

Verkehr

Verkehr im Überblick



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 5. November 2007, Tabelle 1.8.2 korrigiert am 19.11.2007
Artikelnummer: 2080120067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
verkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	t	= Tonnen
p	= vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	= Tonnenkilometer
r	= berichtigte Zahl	Pkm	= Personenkilometer
...	= Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	= Million
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	= Kilometer
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	= kleiner
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	= größer
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	= monatlich
		vj	= vierteljährlich
		j	= jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990.

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

Explanation of symbols and abbreviations

-	= no figures or magnitude zero	%	= per cent
.	= numerical value unknown	t	= tons
p	= preliminary figures	tkm / ton-km	= ton-kilometre
r	= revised rate	Pkm	= passenger-kilometre
...	= data will be available later	Mill. / Mio.	= million
X	= cell blocked for logical reasons sufficiently reliable	km	= kilometre
0	= less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	<	= less
()	= limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	>	= more
/	= no data because the numerical value is not sufficiently reliable	m	= monthly
		vj	= quarter of year
		j	= yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

Tabellenteil

Übersichten

- [1](#) Zusammenfassende Übersicht
- [2](#) Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

- [1.1.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.1.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.1.5](#) Güterumschlag nach Ländern

1.2 Binnenschifffahrt

- [1.2.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.2.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.2.5](#) Güterumschlag nach Ländern

1.3 Seeverkehr

- [1.3.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.3.2](#) Grenzüberschreitender Containerverkehr
- [1.3.3](#) Güterbeförderung nach Kontinenten
- [1.3.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.3.5](#) Güterumschlag nach Ländern
- [1.3.6](#) Indizes der Seefrachtraten

1.4 Binnenschifffahrt/Seeverkehr

- [1.4](#) Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen

1.5 Luftverkehr

- [1.5.1](#) Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.2](#) Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.3](#) Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

- [1.6.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.2](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.3](#) Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
- [1.6.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.6.5](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
- [1.6.6](#) Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

1.7 Rohrleitungen

- [1.7](#) Beförderung von Rohöl

1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

- [1.8.1](#) Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2006
- [1.8.2](#) Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2006
- [1.8.3](#) Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2006

2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen (ab 2004)

[2.1.1](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linienverkehr insgesamt

[2.1.2](#) Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern

[2.1.3](#) Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

2.2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr (bis 2003)

[2.2.1](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

[2.2.2](#) Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern

[2.2.3](#) Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

2.2 Eisenbahn (bis 2003)

[2.2.4](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

2.3. Luftverkehr

[2.3.1](#) Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

[2.3.2](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.3](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.4](#) Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen

[2.3.5](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)

[2.3.6](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

3 Straßenverkehrsunfälle

4 Kraftfahrzeuge

[4.1](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

[4.2](#) Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern

[4.3](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit amtlichen Kennzeichen

[4.4](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

[4.5](#) Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr

[5.1](#) Gewerbeanmeldungen im Verkehr

[5.2](#) Gewerbeabmeldungen im Verkehr

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr

Schaubildteil

Güterverkehr

[1](#) Güterverkehr in Deutschland

[2](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung

[3](#)

Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden Verkehr

[4](#) Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern

- [5](#) Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung
- [6](#) Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten
- [7](#) Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten
- [8](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge
- [9](#) Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten
- [10](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal
- [11](#) Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- [12](#) Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- [13](#) Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- [14](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- [15](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung nach Gewerblicher- und Werkverkehr
- [16](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports

Personenverkehr

- [17](#) Personenverkehr mit Bussen und Bahnen Verkehrsmittelfahrten
- [18](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und Einnahmen im Linien- und Gelegenheitsverkehr
- [19](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- [20](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
- [21](#) Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- [22](#) Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten Streckenzielen

3 Straßenverkehrsunfälle

- [23](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- [24](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

4 Kraftfahrzeuge

- [25](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- [26](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

Übersicht 1

Zusammenfassende Übersicht

General table

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Güterverkehr / <i>Goods transport</i>	Mill. t								
Beförderungsmenge									
Eisenbahnverkehr	415,5	333,1	299,1	291,1	289,2	303,8	310,3	317,3	346,1
Binnenschifffahrt	230,0	237,9	242,2	236,1	231,7	220,0	235,9	236,8	243,5
Seeverkehr ¹⁾	149,7	201,0	238,3	242,2	242,5	251,3	268,2	281,0	299,2
Luftverkehr ²⁾	1,4	1,8	2,2	2,1	2,2	2,3	2,7	2,9	3,2
Straßenverkehr ³⁾	2 768,0	3 169,6	3 005,1	2 884,5	2 720,2	2 743,9	2 767,2	2 765,0	2 919,3
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	79,3	87,2	89,4	90,2	90,9	92,3	93,8	95,5	94,2
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm								
Eisenbahnverkehr	82,2	70,5	77,5	76,2	76,3	79,8	86,4	95,4	107,0
Binnenschifffahrt	56,0	64,0	66,5	64,8	64,2	58,2	63,7	64,1	64,0
Straßenverkehr ^{3) 5)}	196,0	237,8	280,7	289,0	285,2	290,9	303,7	310,1	330,0
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	14,0	14,8	15,0	15,8	15,2	15,4	16,2	16,7	15,8
Personenverkehr / <i>Passenger transport</i>	Mill.								
Beförderte Personen									
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 873	7 865	7 945	7 981	8 111	8 726	...	...
Linienverkehr ⁶⁾	7 775	7 795	7 783	7 866	7 905	8 034	8 627	8 662	8 764
Gelegenheitsverkehr ⁷⁾	86	79	82	80	76	77	98	98	...
Eisenbahnverkehr	.	1 619	2 000	2 003	1 973	2 024	2 071	2 131	2 212
davon: Nahverkehr	.	1 470	1 855	1 866	1 844	1 907	1 955	2 012	2 092
Fernverkehr ⁸⁾	.	149	145	136	128	117	115	119	120
Luftverkehr ²⁾	63	91	120	118	114	121	136	146	154

¹⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t). ²⁾ Ab 2003 bzw. 2004 wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. ³⁾ Inländische Lkw. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Quellen: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. ⁵⁾ Einschließlich tkm im Ausland. ⁶⁾ 2004 wegen Verkleinerung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. ⁷⁾ 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, 2004 von allen Omnibusunternehmen. ⁸⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle / <i>Road traffic accidents</i>	1 000								
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 238,3	2 350,2	2 373,6	2 289,5	2 259,6	2 261,7	2 254,0	2 235,3
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	388,0	382,9	375,3	362,1	354,5	339,3	336,6	328,0
Verunglückte	516,8	521,6	511,6	501,8	483,3	468,8	446,0	438,8	427,4
	Anzahl								
darunter: Getötete	11 300	9 454	7 503	6 977	6 842	6 613	5 842	5 361	5 091
Kraftfahrzeuge ¹⁾ / <i>Motor vehicles</i>	1 000								
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	50 726,5	52 487,3	53 305,9	53 655,8	54 082,2	54 519,7	54 909,9
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	42 423,3	43 772,3	44 383,3	44 657,3	45 022,9	45 375,5	46 090,3
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 820,1	3 972,3	3 891,8	3 757,4	3 732,8	3 774,6	3 832,4	3 991,0
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 314,1	3 378,3	3 341,7	3 252,9	3 236,9	3 266,8	3 342,1	3 468,0
Verbraucherpreisindex/ <i>Consumer price index</i>									
Verkehr	.	.	100,0	102,5	104,5	106,7	109,3	113,9	117,1

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

Übersicht 2

Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Binnenschiff-fahrt	Seeverkehr ²⁾	Luftverkehr ³⁾	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	1 000 t						
1991	3 794 730	415 500	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1995	4 208 203	333 100	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
2000	4 125 841	309 380	242 223	238 254	2 387	3 244 200	89 398
2001	3 987 305	300 879	236 101	242 156	2 292	3 115 700	90 177
2002	3 828 679	300 233	231 746	242 546	2 401	2 960 900	90 853
2003	3 908 079	315 990	219 999	251 300	2 481	3 026 000	92 308
2004	3 988 646	321 968	235 861	268 205	2 814	3 066 000	93 798
2005	4 011 455	317 294	236 765	280 972	3 036	3 077 900	95 488
2006	4 244 546	346 118	243 495	299 215	3 299	3 258 200	94 219

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Binnenschiff-fahrt	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	Mill. tkm				
1991	397 852	82 200	55 973	245 700	13 979
1995	428 939	70 500	63 982	279 700	14 757
2000	510 473	82 675	66 465	346 300	15 033
2001	514 621	81 042	64 818	353 000	15 761
2002	514 930	81 059	64 166	354 500	15 205
2003	532 089	85 128	58 154	373 400	15 407
2004	564 424	91 921	63 667	392 600	16 236
2005	580 757	95 421	64 095	404 500	16 741
2006	620 927	107 008	63 975	434 100	15 844

¹⁾ Ab 1999 Brutto-Brutto Nachweis; siehe auch Seite 135.

²⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

³⁾ Einschl. Luftpost. ⁴⁾ Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, BVU Beratungsgruppe Verkehr + Umwelt. Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen nicht einbezogen worden sind, zum anderen sind Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von ausländischen Lkw in Deutschland enthalten. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Ab 2004 vorläufige Ergebnisse.

⁵⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

Personenverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderte Personen					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV) ⁴⁾
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr	
		Linienverkehr ¹⁾	Gelegenheits- verkehr ²⁾			
			Mill.			
1991		7 775	86	.	63	46 774
1995	63 632	7 795	79	1 619	91	54 048
2000	65 415	7 783	82	2 000	120	55 430
2001	66 566	7 866	80	2 003	118	56 500
2002	66 727	7 905	76	1 973	114	56 659
2003	66 701	8 034	77	2 024	121	56 445
2004	68 559	8 959	98	2 091	136	57 275
2005	67 676	8 997	98	2 142	146	56 293
2006	...	...	...	...	154	57 140

Jahr	Beförderungsleistung					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV) ⁴⁾
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr ³⁾	
		Linienverkehr ¹⁾	Gelegenheits- verkehr ²⁾			
			Mill. Pkm			
1991	...	53 968	27 650	.	22 600	713 500
1995	1 010 927	51 975	24 975	70 977	32 500	830 500
2000	1 045 072	51 708	25 630	75 404	42 730	849 600
2001	1 066 654	52 105	24 879	75 754	41 916	872 000
2002	1 068 164	52 248	23 452	71 366	40 798	880 300
2003	1 066 007	52 728	23 089	71 293	43 297	875 600
2004	1 091 189	55 345	27 447	72 879	48 418	887 100
2005	1 086 576	55 706	26 755	75 844	52 571	875 700
2006	...	...	...	...	55 605	888 300

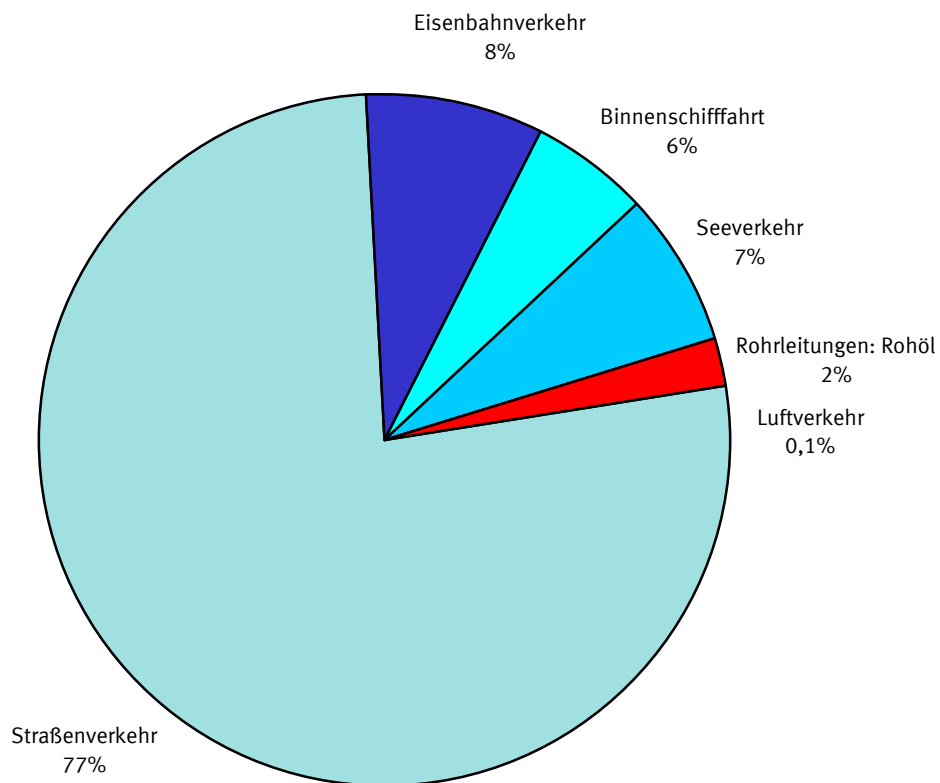
¹⁾ Ab 2004 wegen Veränderung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

²⁾ 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, ab 2004 von allen Omnibusunternehmen. Die Angaben in dieser Übersicht weichen für den Straßenpersonenverkehr und für den Eisenbahnverkehr von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da diese aus der Jahresstatistik entnommen sind.

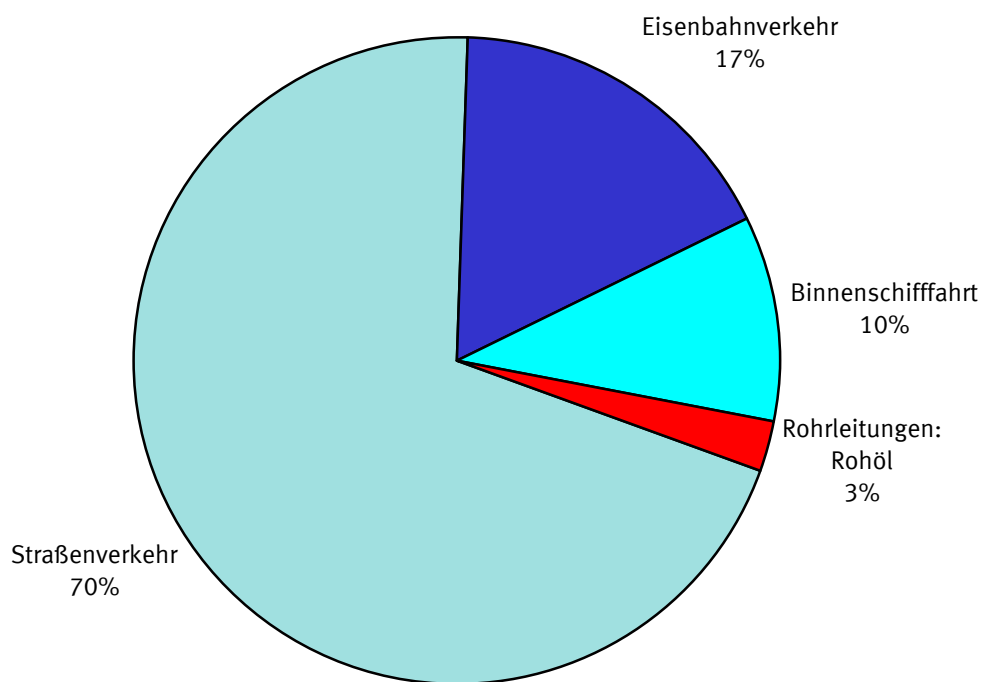
³⁾ Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. ⁴⁾ Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen

Güterverkehr in Deutschland

Beförderungsmenge 2006



Beförderungsleistung 2006



1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

2006 war ein herausragendes Jahr für den Schienengüterverkehr. Die 30 Großunternehmen des Eisenbahnverkehrs transportierten 2006 insgesamt 346 Mill. t Güter auf dem deutschen Schienennetz. Mit einer Zunahme um 9,1% im Vergleich zum Vorjahr erreichte die Transportmenge ihren höchsten Wert innerhalb der letzten zehn Jahre. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs vor allem auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung sowie auf das aufgrund der Witterungsbedingungen reduzierte Transportangebot der Binnenschifffahrt im ersten Quartal 2006, das zur Verlagerung von Schiffstransporten auf die Schiene führte. Höhere Werte für das Transportvolumen wurden bislang nur Anfang der 1990er-Jahre registriert.

Ihren bisher höchsten Wert und erstmalig einen Wert oberhalb der 100-Milliarden-Tonnenkilometer-Marke verzeichnete 2006 die Transportleistung mit 107,0 Mrd. tkm. Innerhalb der letzten zehn Jahre ist die Transportleistung damit um über 50% gestiegen, allein im letzten Jahr betrug die Zunahme 12,1%.

An der Gesamttonnage hatte der innerdeutsche Verkehr mit 217,9 Mill. t den Hauptanteil (63%). Im grenzüberschreitenden Verkehr liegt der Empfang mit einem Anteil von 16,2% nur noch knapp vor dem Versand (15,8%), der Durchgangsverkehr trug 5% zur Gesamttonnage bei. Aufgrund der höheren Transportweiten liegt der Anteil der grenzüberschreitenden Verkehre bei der Beförderungsleistung wesentlich höher: Auf den innerdeutschen Verkehr entfielen 47% der tkm, auf die grenzüberschreitenden Verkehre und den Durchgangsverkehr zusammen 53%.

Im Jahr 2006 wiesen alle Hauptverkehrsverbindungen sowohl hinsichtlich der Tonnage als auch der Beförderungsleistung Zuwächse auf. Dabei wuchs jeweils der grenzüberschreitende Versand am stärksten, der Durchgangsverkehr am geringsten. So stieg die Transportmenge des Binnenverkehrs um 8,0%, grenzüberschreitender Versand und Empfang nahmen um 13,3 bzw. 9,8% zu. Der Durchgangsverkehr verzeichnete eine Zunahme von 7,6%.

Nach Güterabteilungen ist im Vorjahresvergleich hervorzuheben, dass – abgesehen von „chemischen Erzeugnissen“ – alle Güterabteilungen Mengenzuwächse erreichten. Der Anstieg des

Gesamtvolumens (346,1 Mill. t) um 9,1% wird besonders getragen von der Zunahme der beiden volumenstärksten Güterabteilungen „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ (59,4 Mill. t, + 16,6%) sowie „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ (81,2 Mill. t, + 13,3%), die u. a. den größten Teil des kombinierten Verkehrs umfassen. Die „chemischen Erzeugnisse“ (24,9 Mill. t) verfehlten das Vorjahresergebnis um 3,8%.

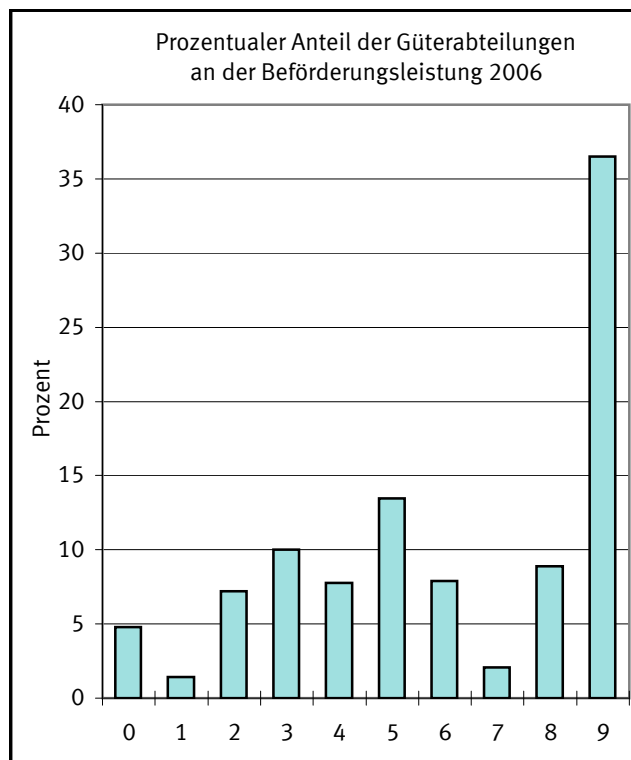
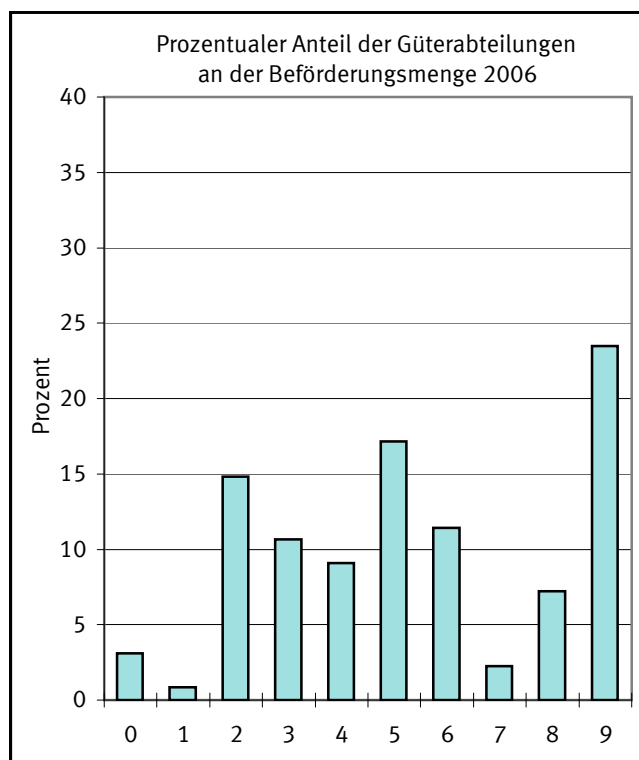
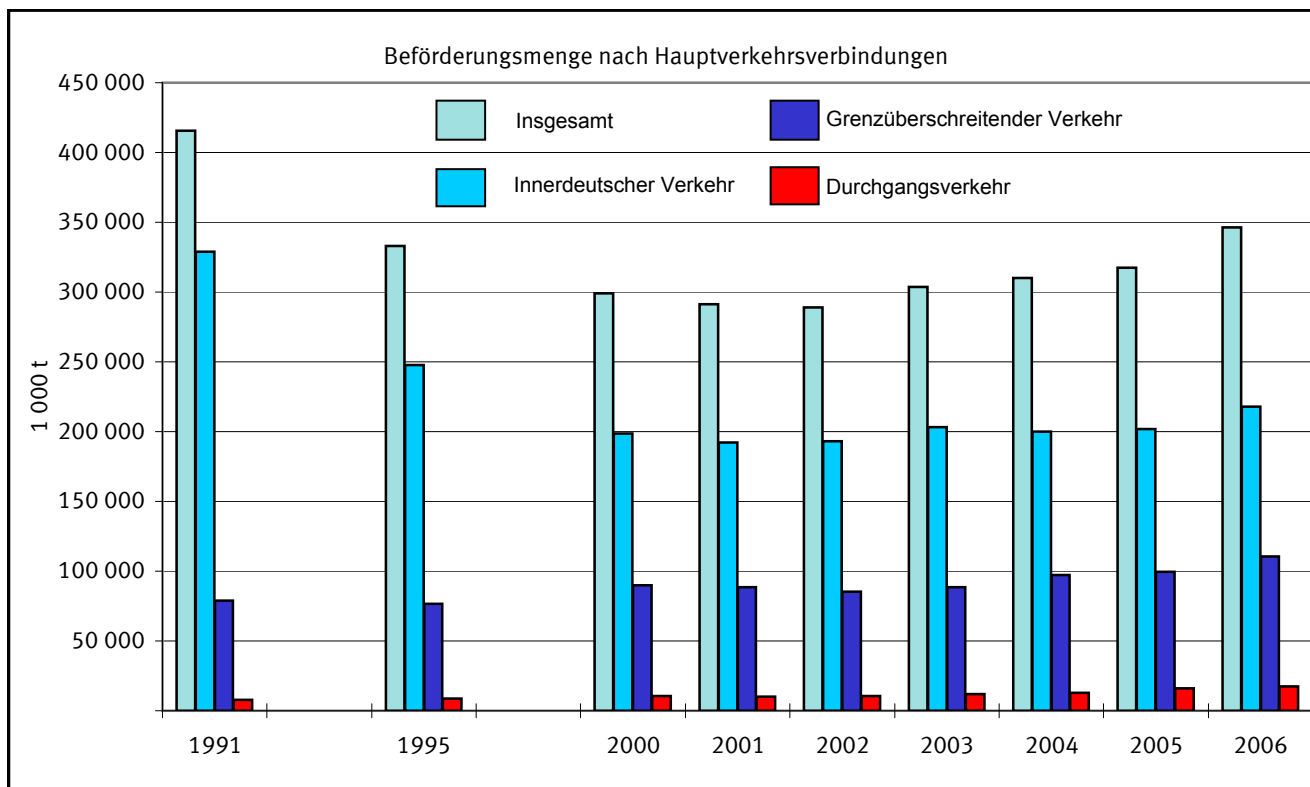
Bei den tonnenkilometrischen Leistungen erzielten bei einem Gesamtergebnis von 107,0 Mrd. tkm (+ 12,1%) sämtliche Güterabteilungen im Vorjahresvergleich Zuwächse. Die Position „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, bei der die größte Beförderungsleistung erbracht wird, stieg um 10,7% auf 39,1 Mrd. tkm; insgesamt wurden für fünf weitere der zehn Güterabteilungen im Jahr 2006 zweistellige Zuwachsraten der tkm erzielt. So stiegen die Transportleistungen unter anderem bei der zweit bedeutendsten Güterabteilung „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ (14,4 Mrd. tkm) um 22,1%. Für die auf Platz 3 liegende Güterabteilungen „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (10,7 Mrd. tkm) konnte dagegen nur eine unterdurchschnittliche Steigerungsraten von 6,9% erreicht werden.

Im Jahr 2006 stieg der Umschlag im Eisenbahngüterverkehr auf 547 Mill. t und damit auf den höchsten Wert innerhalb der letzten zehn Jahre. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs vor allem auf die positive wirtschaftliche Entwicklung. Bedeutendste Umschlagsländer waren Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 28,5% weit vor Niedersachsen mit 9,7% und Bayern mit 9,2%.

Von der positiven Gesamtentwicklung des Güterumschlags (+ 8,7 %) im Jahr 2006 profitierte insbesondere Baden-Württemberg (+ 30 %), wesentlich höhere Güterumschläge als 2005 wiesen auch Hamburg und Berlin (jeweils + 23%) auf. Bei Baden-Württemberg und Hamburg lag dies u. a. an ihrer starken Position im weltweit wachsenden Containerverkehr, während Berlin seine Verluste der Vorjahre ausglich. Vorbei ging die positive Entwicklung dagegen an Mecklenburg-Vorpommern (– 8,2%) und Sachsen-Anhalt (– 4,0%).

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

1 Güterverkehr
1.1 Eisenbahnverkehr
1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport by railway and main traffic relations

Jahr Year <div>Monat Month</div>	Insgesamt <div>Total</div>	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

1 000 Tonnen / tons

1991	415 500	329 000	78 900	40 400	38 500	7 600
1995	333 100	247 800	76 700	32 900	43 800	8 600
2000	299 100	198 600	90 000	42 300	47 700	10 500
2001	291 100	192 400	88 500	41 300	47 200	10 200
2002	289 205	193 200	85 300	40 500	44 800	10 700
2003	303 757	203 230	88 700	41 300	47 400	11 800
2004	310 261	200 102	97 360	46 063	51 296	12 799
2005 ¹⁾	317 294	201 725	99 344	48 220	51 124	16 225
2006	346 118	217 890	110 775	54 628	56 147	17 454
2006						
Jan.	27 315	17 656	8 404	4 152	4 251	1 255
Feb.	27 018	16 783	8 969	4 358	4 611	1 266
Mär.	30 605	19 019	9 891	4 888	5 003	1 695
Apr.	25 726	16 448	8 020	4 062	3 959	1 258
Mai	31 015	19 141	10 103	4 943	5 161	1 771
Jun.	28 066	17 416	9 146	4 481	4 665	1 504
Jul.	29 288	18 292	9 534	4 770	4 765	1 462
Aug.	28 866	18 757	8 867	4 246	4 622	1 242
Sep.	28 654	18 422	8 789	4 593	4 196	1 443
Okt.	31 073	19 216	10 215	5 003	5 212	1 642
Nov.	31 738	19 413	10 660	5 253	5 407	1 665
Dez.	26 754	17 327	8 177	3 879	4 298	1 250

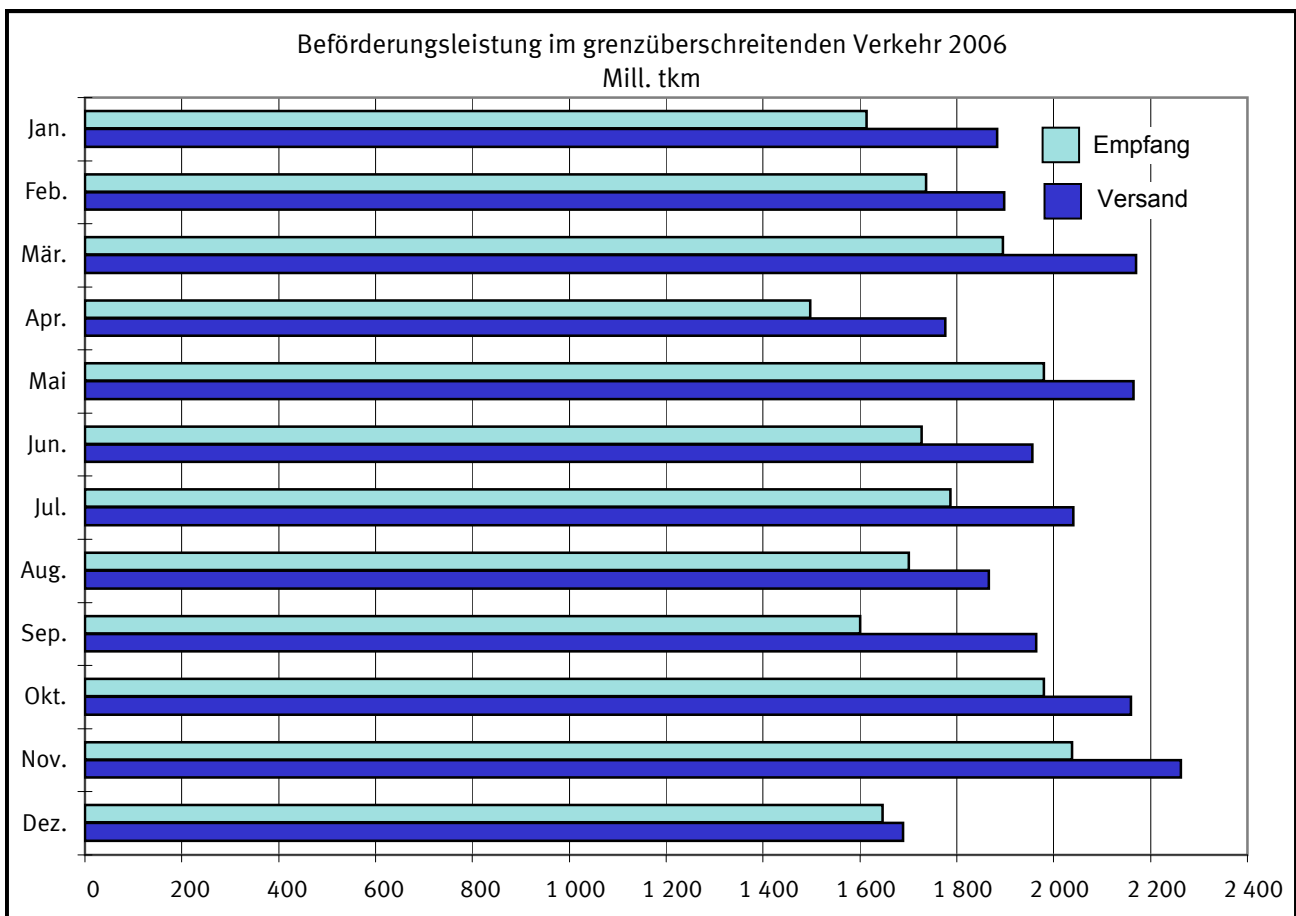
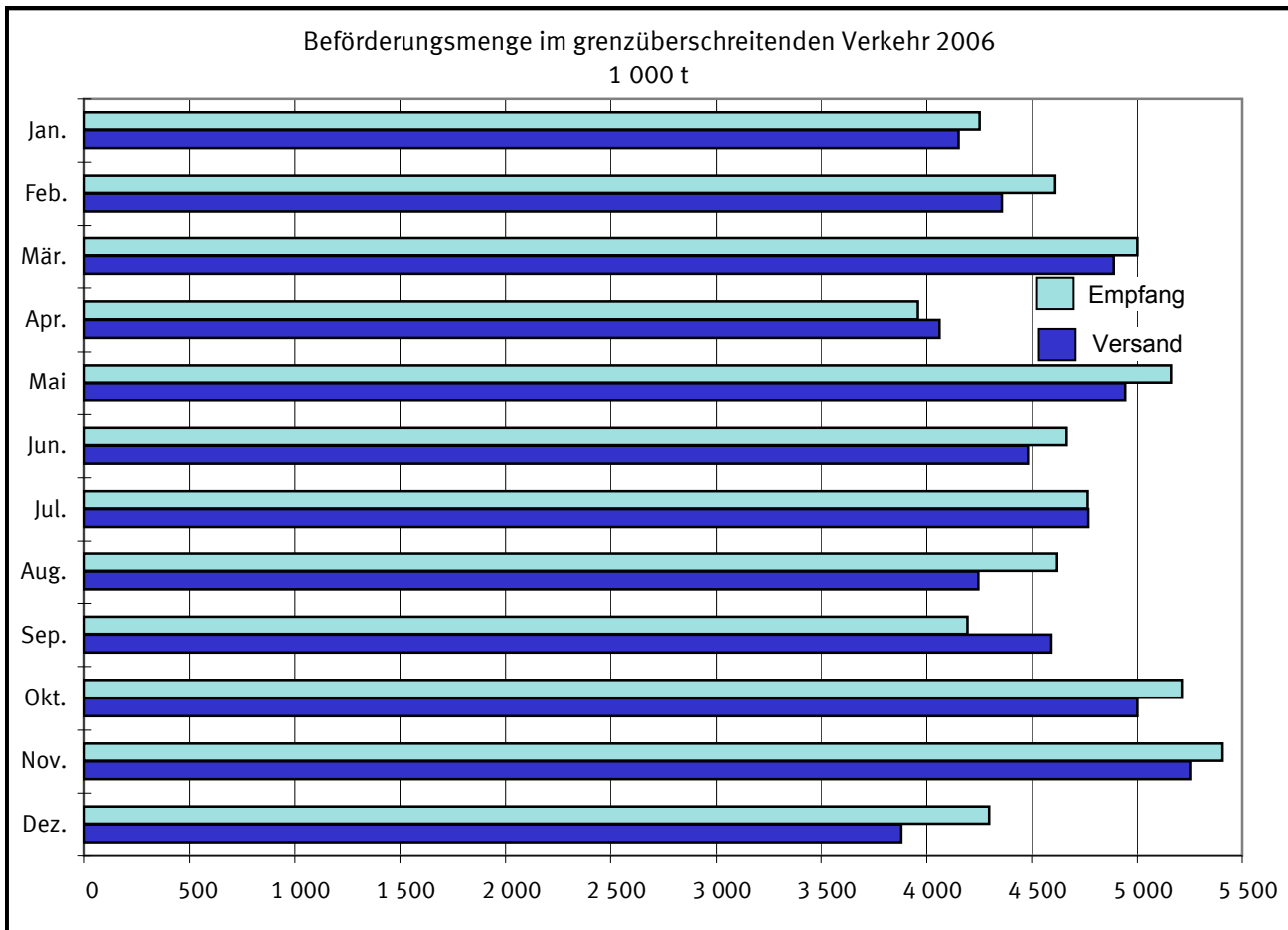
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-8,6	-9,8	-3,4	-9,4	2,9	-6,6
1996	-4,1	-5,0	-2,2	2,7	-5,9	4,7
2001	-2,7	-3,1	-1,7	-2,4	-1,0	-2,9
2002	-0,7	0,4	-3,6	-1,9	-5,1	4,9
2003	5,0	5,2	4,0	2,0	5,8	10,3
2004	2,1	-1,5	9,8	11,5	8,2	8,5
2005	-1,1	-0,7	-3,8	-2,2	-5,3	13,2
2006	9,1	8,0	11,5	13,3	9,8	7,6
2006						
Jan.	5,9	5,9	4,7	8,7	1,1	13,7
Feb.	8,7	5,4	15,2	16,0	14,3	12,1
Mär.	18,6	12,6	29,5	28,2	30,8	32,5
Apr.	-6,4	-3,3	-10,5	-4,4	-16,1	-16,7
Mai	21,6	18,8	28,1	23,9	32,3	16,8
Jun.	5,7	5,0	7,4	6,1	8,7	3,5
Jul.	12,9	12,4	15,2	22,4	8,8	5,4
Aug.	15,2	15,7	17,6	20,9	14,7	-3,9
Sep.	6,6	6,7	7,8	11,0	4,4	-1,1
Okt.	11,4	9,1	14,4	17,7	11,3	21,0
Nov.	7,7	5,6	12,0	11,9	12,1	6,6
Dez.	2,7	3,2	1,0	-0,1	1,9	6,3

¹⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on railway by main traffic relations

Jahr Year <div>Monat Month</div>	Insgesamt Total	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr transit
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
2000	77 500	36 507	32 875	17 023	15 852	8 117
2001	76 165	36 462	32 016	16 400	15 616	7 688
2002	76 283	36 818	31 726	16 532	15 194	7 739
2003	79 841	37 596	33 780	16 881	16 899	8 465
2004	86 409	39 932	37 631	19 245	21 202	8 845
2005 ¹⁾	95 421	44 412	40 089	20 865	19 223	10 920
2006	107 008	50 524	45 033	23 832	21 202	11 451
2006						
Jan.	8 138	3 799	3 497	1 884	1 613	841
Feb.	8 299	3 818	3 634	1 898	1 736	846
Mär.	9 358	4 184	4 065	2 170	1 895	1 109
Apr.	7 837	3 717	3 273	1 776	1 498	847
Mai	9 788	4 531	4 144	2 164	1 980	1 113
Jun.	8 702	4 038	3 684	1 956	1 728	980
Jul.	9 176	4 390	3 827	2 041	1 786	959
Aug.	8 685	4 285	3 568	1 867	1 701	832
Sep.	8 952	4 433	3 565	1 964	1 601	955
Okt.	9 766	4 558	4 139	2 160	1 979	1 068
Nov.	10 019	4 641	4 301	2 262	2 038	1 077
Dez.	8 288	4 129	3 335	1 689	1 646	823

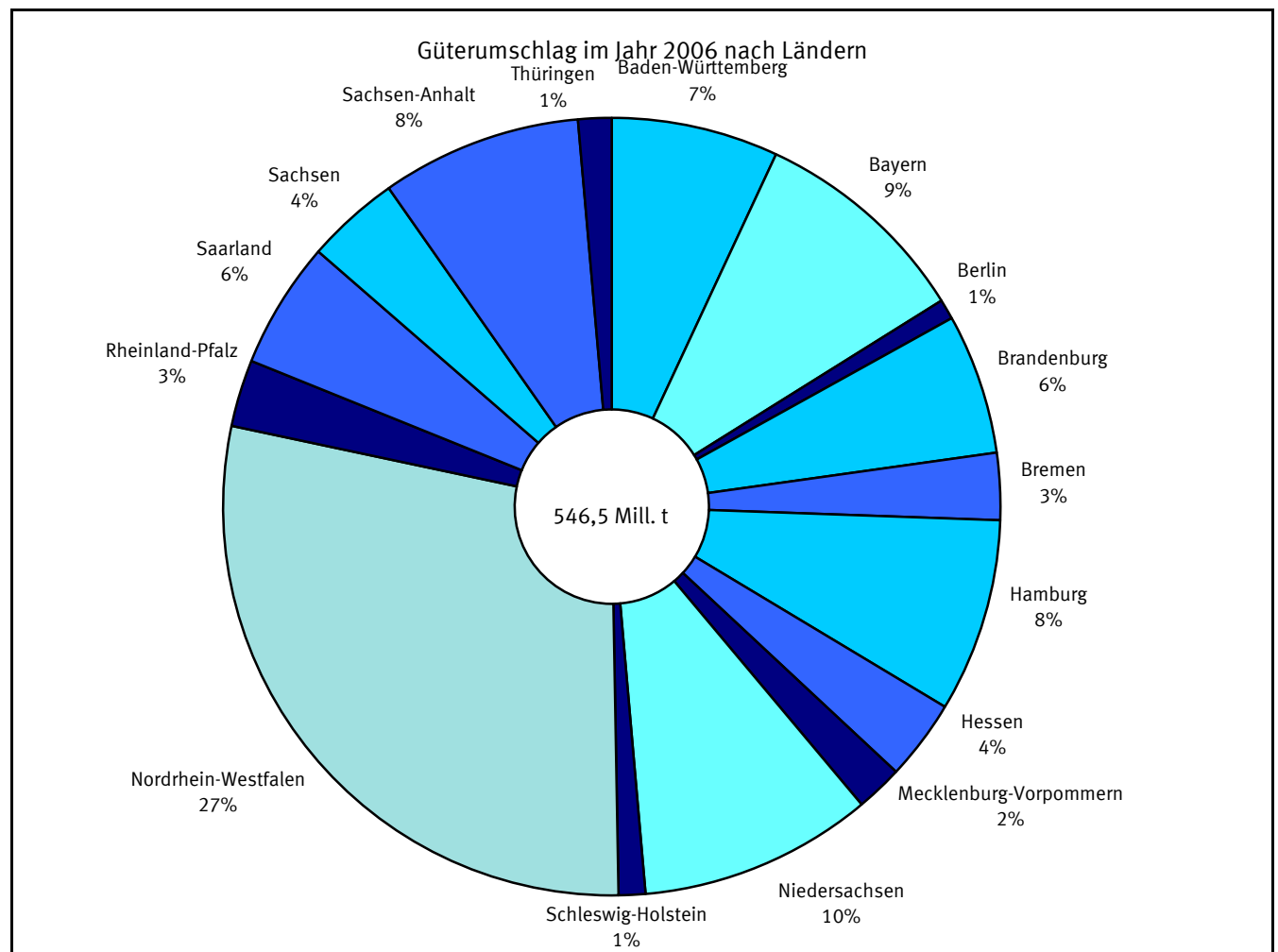
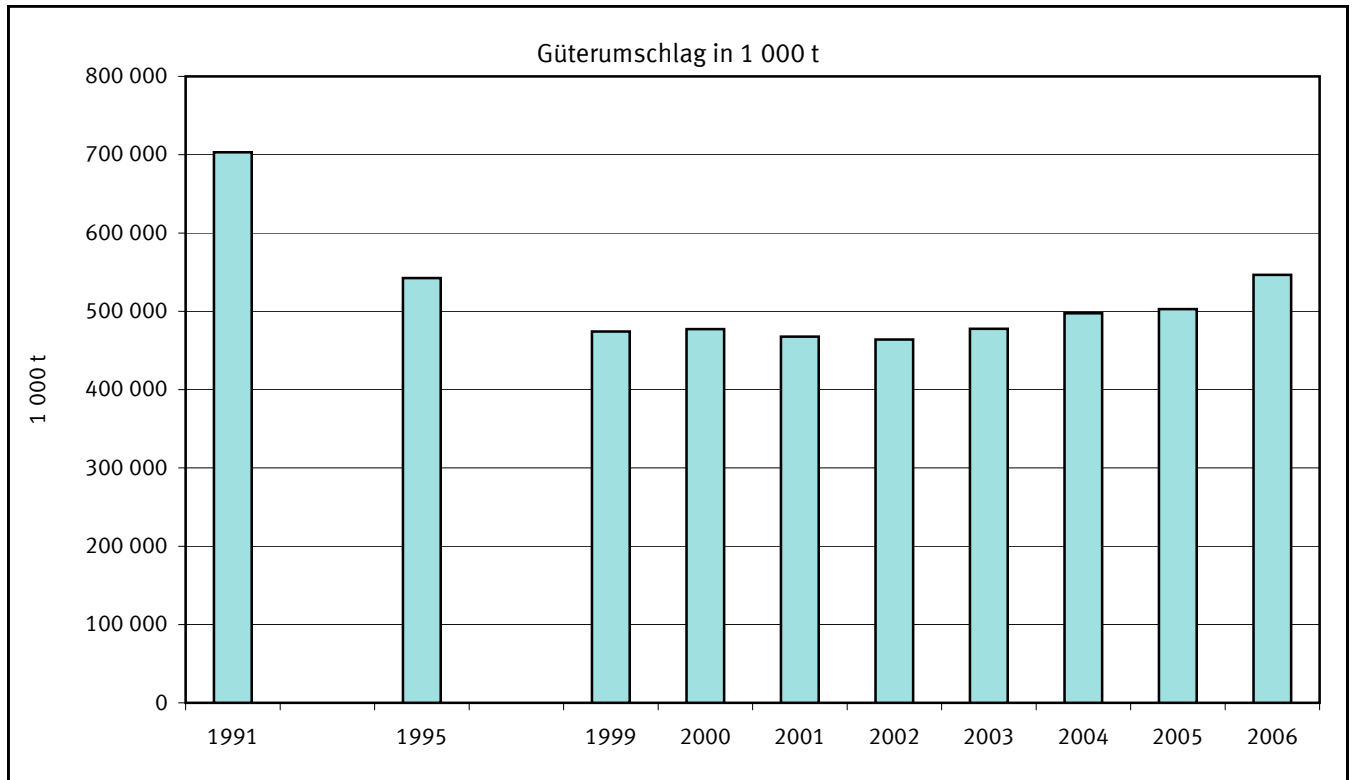
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2001	-1,7	-0,1	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2002	0,2	1,0	-0,9	0,8	-2,7	0,7
2003	4,7	2,1	6,5	2,1	11,2	9,4
2004	8,2	6,2	11,4	14,0	25,5	4,5
2005	3,8	7,2	-1,8	-0,5	-3,2	12,2
2006	12,1	13,8	12,3	14,2	10,3	4,9
2006						
Jan.	10,9	9,1	12,4	13,9	10,6	12,8
Feb.	14,1	11,9	18,0	18,3	17,7	8,0
Mär.	22,0	14,5	29,5	29,2	29,8	26,3
Apr.	-6,9	-0,1	-10,9	-5,3	-16,9	-17,3
Mai	24,3	28,2	24,9	23,1	27,0	8,8
Jun.	7,5	9,5	6,4	7,0	5,7	3,6
Jul.	14,6	17,6	14,8	23,6	6,2	2,2
Aug.	14,9	14,9	20,1	25,0	15,2	-3,3
Sep.	9,4	14,1	7,5	9,9	4,6	-2,9
Okt.	17,1	18,2	15,9	17,2	14,4	17,7
Nov.	11,9	14,2	11,9	13,0	10,6	3,0
Dez.	7,6	13,1	2,2	-0,1	4,7	4,8

²⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr und bisher nicht erfasster Behältergewichte (Insgesamt rund 5,8 Mrd. tkm). Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



1 Güter
1.1 Eisen
1.1.3 Beförderungsmenge

Goods transport by

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon ¹⁾				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	415 500	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1995	333 100	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
2000	299 100	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2001	291 100	7 407	3 283	54 330	25 402	28 662
2002	289 205	6 957	2 597	52 833	26 925	27 819
2003	303 757	6 149	2 751	56 559	29 330	28 465
2004	310 261	6 516	2 641	53 040	32 410	29 873
2005 ³⁾	317 294	8 447	2 549	49 548	35 816	28 729
2006	346 118	10 694	2 979	51 312	36 832	31 463
2006						
Jan.	27 315	769	244	5 538	2 901	2 131
Feb.	27 018	756	263	4 747	3 042	2 665
Mär.	30 605	931	314	4 905	3 089	2 930
Apr.	25 726	828	250	3 680	2 813	2 551
Mai	31 015	907	265	4 117	3 265	2 733
Jun.	28 066	858	226	3 758	2 735	2 633
Jul.	29 288	915	245	3 867	3 082	2 665
Aug.	28 866	942	240	4 164	3 371	2 706
Sep.	28 654	875	217	3 686	2 985	2 539
Okt.	31 073	1 017	241	4 129	3 276	2 725
Nov.	31 738	1 006	259	4 536	3 272	2 746
Dez.	26 754	890	217	4 186	3 001	2 438
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-8,6	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1996	-4,1	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
2001	-2,7	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2002	-0,7	-6,1	-20,9	-2,8	6,0	-2,9
2003	5,0	-11,6	5,9	7,1	8,9	2,3
2004	2,1	6,0	-4,0	-6,2	10,5	4,9
2005 ³⁾	-1,1	29,6	-3,5	-6,6	10,5	-3,8
2006	9,1	26,6	16,9	3,6	2,8	9,5
2006						
Jan.	5,9	42,8	55,7	16,3	2,7	-14,0
Feb.	8,7	42,5	98,6	9,4	10,9	10,0
Mär.	18,6	72,3	96,3	13,6	10,9	20,9
Apr.	-6,4	25,1	6,9	-12,1	-2,4	-8,7
Mai	21,6	10,2	18,8	18,8	2,9	22,6
Jun.	5,7	12,4	-0,4	4,7	-9,4	4,1
Jul.	12,9	11,7	13,4	9,0	4,4	22,1
Aug.	15,2	20,2	11,2	21,2	8,1	34,0
Sep.	6,6	19,8	12,0	-6,1	-4,3	4,9
Okt.	11,4	36,0	9,3	-2,4	14,6	8,6
Nov.	7,7	23,4	-17,3	-7,2	0,8	9,1
Dez.	2,7	28,4	-16,2	-13,8	-2,9	10,6

¹⁾ 1991 bis 2001: Untergliederung nach Güterabteilungen nur Wagenladungsverkehr

²⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

verkehr
bahnverkehr
nach Güterabteilungen

railway and kind of goods

Of which							Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
iron, non- ferrous metals	non-metallic minerals	fertilizer	chemical products	zusammen	darunter / of which		
				total	besondere Transportgüter ²⁾		
					special transported		

Tonnen / *tons*

60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000
54 024	34 901	7 058	21 218	51 959	29 011	2001
53 464	36 224	7 355	22 642	52 389	31 181	2002
53 733	36 901	7 662	23 176	59 030	37 519	2003
55 887	37 019	7 590	25 694	59 591	38 757	2004
50 921	36 230	7 476	25 921	71 655	50 726	2005 ³⁾
59 388	39 584	7 725	24 929	81 212	58 645	2006
						2006
4 415	2 381	689	2 074	6 172	4 388	Jan.
4 236	2 370	624	1 902	6 414	4 696	Feb.
5 263	3 035	765	2 230	7 143	5 143	Mär.
4 671	2 985	597	1 856	5 494	3 752	Apr.
5 276	3 660	715	2 192	7 884	5 796	Mai
5 263	3 530	682	1 897	6 485	4 551	Jun.
4 890	3 613	659	2 011	7 342	5 422	Jul.
4 879	3 859	474	2 138	6 092	4 497	Aug.
5 060	3 493	652	2 298	6 849	4 867	Sep.
5 522	3 903	668	2 109	7 484	5 382	Okt.
5 407	3 805	624	2 246	7 837	5 783	Nov.
4 507	2 948	575	1 976	6 016	4 368	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001
-1,0	3,8	4,2	6,7	0,8	7,5	2002
0,5	1,9	4,2	2,4	12,7	20,3	2003
4,0	0,3	-0,9	10,9	1,0	3,3	2004
-8,9	-2,1	-1,5	0,9	2,5	3,7	2005 ³⁾
16,6	9,3	3,3	-3,8	13,3	15,6	2006
						2006
-2,1	-0,8	10,1	1,2	13,0	7,8	Jan.
-5,2	5,8	5,3	-3,8	18,8	21,3	Feb.
20,1	17,2	13,8	0,9	24,7	25,9	Mär.
5,8	-5,4	-15,7	-14,5	-12,5	-15,4	Apr.
29,9	21,8	14,5	6,0	34,9	40,8	Mai
26,1	10,6	3,4	-12,0	3,9	4,7	Jun.
24,5	10,6	13,6	-17,6	22,4	31,5	Jul.
25,0	18,0	-5,7	-3,2	8,9	12,5	Aug.
19,7	4,2	3,2	1,2	14,1	19,6	Sep.
21,6	12,0	15,1	0,0	13,1	12,9	Okt.
17,9	11,0	-7,2	3,1	14,9	20,1	Nov.
20,9	3,7	-8,2	-5,2	6,1	8,5	Dez.

³⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

1 Güter
1.1 Eisen
1.1.4 Beförderungsleistung im Inland

Transport performance

Jahr Year <div>Monat Month</div>	Insgesamt ¹⁾ <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
2000	77 500	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2001	76 165	3 250	1 287	7 106	6 451	6 291
2002	76 283	3 120	1 177	6 289	5 281	6 408
2003	79 841	2 780	1 348	7 660	6 796	6 489
2004	86 409	2 935	1 356	7 673	8 561	7 281
2005 ³⁾	95 421	4 020	1 289	7 123	10 023	7 195
2006	107 007	5 110	1 514	7 700	10 716	8 301
2006						
Jan.	8 138	390	124	706	853	531
Feb.	8 299	368	134	757	846	709
Mär.	9 358	464	158	765	849	776
Apr.	7 837	417	128	549	850	667
Mai	9 788	440	135	635	937	709
Jun.	8 702	392	114	544	759	690
Jul.	9 176	430	130	539	891	724
Aug.	8 685	443	117	562	950	734
Sep.	8 952	397	110	585	833	673
Okt.	9 765	455	123	684	984	723
Nov.	10 019	469	133	728	1 026	727
Dez.	8 288	444	107	645	939	640
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2001	-1,7	-27,3	-4,2	-4,1	20,7	4,3
2002	0,2	-4,0	-8,6	-11,5	-18,1	1,9
2003	4,7	-10,9	14,5	21,8	28,7	1,3
2004	8,2	5,6	0,6	0,2	26,0	12,2
2005 ³⁾	3,8	37,0	-4,9	-7,2	17,1	-1,2
2006	12,1	27,1	17,5	8,1	6,9	15,4
2006						
Jan.	10,9	59,2	53,5	12,5	10,2	-11,9
Feb.	14,1	56,4	84,0	27,9	10,0	19,3
Mär.	22,0	87,7	85,1	29,0	4,7	31,7
Apr.	-6,9	35,2	10,8	-21,3	8,4	-7,2
Mai	24,3	11,3	17,4	31,7	1,7	29,5
Jun.	7,5	5,4	-4,1	10,8	-10,1	9,7
Jul.	14,6	8,9	21,5	3,2	4,7	37,5
Aug.	14,9	12,4	8,0	15,0	10,2	48,3
Sep.	9,4	12,5	14,7	1,4	-2,1	8,9
Okt.	17,1	25,2	9,3	11,7	26,9	13,5
Nov.	11,9	22,9	-12,6	-0,3	14,8	12,2
Dez.	7,6	34,8	-13,4	-8,9	5,9	8,5

¹⁾ Bis 2003: Aufgrund verschiedener Revisionen, die nicht nach Güterabteilungen möglich waren, können die Insgesamt-Werte von der Untergliederung der Güterabteilungen abweichen. / Till 2003 corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible. ²⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

verkehr
bahnverkehr
nach Güterabteilungen

by railway and kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ²⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

.	.	.	.	.	.	1991
.	.	.	.	.	.	1995
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362	2000
12 228	6 634	1 761	7 281	24 071	12 714	2001
12 261	6 205	1 885	7 062	23 195	13 471	2002
12 051	6 782	2 037	7 999	25 900	15 920	2003
12 525	7 196	2 112	9 417	27 353	16 870	2004
11 791	7 389	2 087	9 216	35 288	25 064	2005 ³⁾
14 400	8 458	2 234	9 503	39 071	28 111	2006
						2006
1 135	462	200	747	2 990	2 116	Jan.
1 040	487	187	713	3 059	2 235	Feb.
1 228	637	227	848	3 404	2 450	Mär.
1 020	652	175	698	2 681	1 837	Apr.
1 301	793	211	832	3 794	2 787	Mai
1 396	754	199	716	3 137	2 195	Jun.
1 208	772	201	762	3 520	2 576	Jul.
1 138	820	132	842	2 946	2 175	Aug.
1 196	782	191	893	3 292	2 326	Sep.
1 341	852	184	831	3 588	2 557	Okt.
1 345	832	159	861	3 739	2 736	Nov.
1 051	614	168	761	2 918	2 121	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

.	.	.	.	.	.	1992
.	.	.	.	.	.	1996
-5,4	16,6	-2,0	3,0	0,5	-4,9	2001
0,3	-6,5	7,1	-3,0	-3,6	6,0	2002
-1,7	9,3	8,1	13,3	11,7	18,2	2003
3,9	6,1	3,7	17,7	5,6	6,0	2004
-5,9	2,7	-1,2	-2,1	8,0	11,4	2005 ³⁾
22,1	14,5	7,0	3,1	10,7	12,2	2006
						2006
12,3	0,6	23,5	2,8	12,8	7,1	Jan.
3,3	7,2	12,3	0,6	14,3	15,3	Feb.
22,8	18,3	18,9	12,2	19,1	19,0	Mär.
-1,7	5,9	-12,7	-8,4	-15,7	-19,3	Apr.
39,1	33,3	20,9	13,4	27,6	31,6	Mai
42,8	15,5	2,4	-7,5	3,1	2,7	Jun.
32,1	16,5	23,4	-11,1	17,1	23,3	Jul.
31,8	22,2	-1,0	8,9	6,3	9,3	Aug.
21,3	8,5	12,5	8,0	10,2	14,3	Sep.
30,0	18,0	15,3	9,3	13,5	13,4	Okt.
15,4	14,6	-19,6	7,6	14,7	19,8	Nov.
22,0	7,8	-3,9	3,2	7,4	11,2	Dez.

³⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr und bisher nicht erfasster Behältergewichte (Insgesamt rund 5,8 Mrd. tkm). Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

1 Güter
1.1 Eisen
1.1.5 Güterumschlag

Goods transhipment

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2001	467 703	28 022	48 461	5 212	25 316	10 333	24 772	16 431
2002	463 987	26 335	44 467	4 396	24 822	9 514	26 423	15 962
2003	477 674	26 514	45 556	4 151	23 782	10 352	28 217	14 596
2004	497 563	27 488	45 771	3 381	27 053	12 303	31 636	17 906
2005 ¹⁾	502 794	29 274	45 943	4 078	29 289	13 701	34 780	18 831
2006	546 554	37 993	50 178	5 027	30 824	16 160	42 869	19 615
2006								
Jan.	43 716	2 869	3 696	306	2 257	1 168	3 134	1 539
Feb.	42 535	3 236	4 065	371	2 089	1 220	3 241	1 502
Mär.	47 930	3 185	4 200	703	2 720	1 384	3 477	1 793
Apr.	40 916	2 522	3 715	387	2 350	1 149	3 280	1 493
Mai	48 385	3 359	4 802	465	2 734	1 498	3 856	1 817
Jun.	43 978	3 003	4 081	334	2 663	1 371	3 492	1 554
Jul.	46 118	3 348	4 255	365	2 583	1 441	3 728	1 709
Aug.	46 382	3 214	4 232	426	2 690	1 382	3 648	1 536
Sep.	45 633	3 320	4 228	427	2 545	1 418	3 599	1 700
Okt.	48 646	3 578	4 639	436	2 828	1 427	3 837	1 717
Nov.	49 486	3 682	4 492	492	2 960	1 466	3 854	1 729
Dez.	42 831	2 678	3 774	315	2 405	1 235	3 723	1 525
								Veränderung zum
								<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2002	-0,8	-6,0	-8,2	-15,7	-2,0	-7,9	6,7	-2,9
2003	2,9	0,7	2,4	-5,6	-4,2	8,8	6,8	-8,6
2004	4,2	3,7	0,5	-18,6	13,8	18,8	12,1	22,7
2005 ¹⁾	-0,9	3,5	-2,2	21,4	7,3	2,2	-0,2	4,5
2006	8,7	29,8	9,2	23,3	5,2	17,9	23,3	4,2
2006								
Jan.	5,7	48,1	5,6	10,7	5,1	8,4	4,3	4,1
Feb.	7,3	64,9	20,4	-8,1	-7,2	14,3	10,0	2,8
Mär.	15,7	42,5	23,0	175,7	18,1	22,7	10,7	10,2
Apr.	-4,8	5,5	-8,0	8,9	-5,2	0,3	8,0	-3,0
Mai	20,6	49,2	24,1	19,2	9,3	32,5	35,5	26,5
Jun.	5,5	22,3	1,9	3,3	6,7	19,5	25,5	-2,2
Jul.	13,0	32,6	7,7	9,7	9,7	27,4	38,1	2,2
Aug.	16,0	32,3	10,6	78,9	7,2	22,5	31,3	0,7
Sep.	6,9	33,9	3,9	15,5	-4,5	24,5	26,7	2,8
Okt.	10,2	31,3	13,8	15,6	5,7	17,2	30,3	5,0
Nov.	6,9	18,3	5,3	21,8	13,9	12,1	34,4	-0,5
Dez.	2,8	-3,3	6,2	-10,5	4,1	14,3	28,6	3,4

^{*)} 1991 bis 2003: Wagenladungsverkehr

¹⁾ Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

verkehr
bahnverkehr
nach Ländern *)

on railway by länder

Of which									Jahr Year Monat Month
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Tonnen / tons									
16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
9 066	46 855	146 984	12 504	30 344	18 506	31 580	6 509	6 808	2001
8 664	48 745	143 568	11 133	31 682	17 423	36 438	7 801	6 613	2002
9 203	49 452	147 643	11 507	32 115	17 182	41 267	8 441	7 696	2003
10 169	49 406	149 580	13 447	35 293	18 598	42 796	5 706	7 030	2004
10 305	49 266	146 458	14 880	26 026	19 455	47 795	5 995	6 717	2005 ¹⁾
9 462	52 863	155 518	15 056	30 171	20 347	45 862	7 137	7 471	2006
									2006
764	4 397	14 248	1 249	1 523	1 518	3 979	534	536	Jan.
684	4 084	12 437	1 111	2 187	1 459	3 765	563	519	Feb.
901	4 696	14 199	1 344	2 505	1 753	3 830	616	623	Mär.
648	4 118	11 578	1 109	2 363	1 528	3 491	592	591	Apr.
781	4 517	13 124	1 300	2 873	1 681	4 203	658	717	Mai
741	4 596	12 125	1 197	2 533	1 627	3 460	524	677	Jun.
822	4 469	12 993	1 183	2 587	1 538	3 962	511	624	Jul.
772	4 136	13 347	1 371	2 679	1 627	4 096	529	697	Aug.
858	4 431	12 368	1 300	2 639	1 812	3 695	626	668	Sep.
868	4 810	13 314	1 440	2 805	1 997	3 583	706	660	Okt.
912	4 691	13 625	1 339	2 907	2 051	3 980	676	631	Nov.
709	3 920	12 159	1 112	2 570	1 757	3 817	603	530	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	- 21,3	1992
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	- 5,3	2001
-4,4	4,0	-2,3	-11,0	4,4	-5,9	15,4	19,8	- 2,9	2002
6,2	1,5	2,8	3,4	1,4	-1,4	13,3	8,2	16,4	2003
10,5	-0,1	1,3	16,9	9,9	8,2	3,7	-32,4	- 8,7	2004
-2,7	-1,2	-3,5	7,8	-25,6	4,2	12,9	0,2	- 3,3	2005 ¹⁾
-8,2	7,3	6,2	1,2	15,9	4,6	-4,0	19,0	11,2	2006
									2006
-11,0	9,0	9,3	12,8	-44,1	7,0	7,9	-7,6	4,6	Jan.
-10,9	2,7	4,7	-3,8	-7,6	6,3	3,5	13,4	- 0,9	Feb.
5,8	15,4	14,2	5,9	15,4	18,1	-3,4	16,7	14,6	Mär.
-26,3	-3,8	-7,2	-10,7	-8,6	-7,2	-7,3	12,4	- 2,7	Apr.
-3,6	16,2	13,6	12,4	47,3	3,8	15,3	40,5	21,2	Mai
-10,7	13,4	0,5	-2,7	14,3	-0,3	-10,4	26,0	18,6	Jun.
-4,2	12,1	16,3	-7,2	31,5	-0,8	-8,5	18,9	5,9	Jul.
-14,8	11,6	17,4	19,2	51,5	4,8	1,2	15,7	18,7	Aug.
-8,6	5,7	3,2	-3,0	42,6	3,1	-14,6	25,1	17,2	Sep.
-6,4	7,4	2,6	9,4	32,4	12,2	-7,1	37,2	25,6	Okt.
1,7	2,4	4,0	-5,1	21,2	3,0	-9,8	14,7	3,4	Nov.
-9,0	-2,6	-1,9	-9,3	34,6	6,4	-10,5	22,6	8,9	Dez.

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

Nachdem sich von 2004 auf 2005 die Menge der auf deutschen Binnenwasserstraßen beförderten Güter nur um 0,4% erhöht hatte, betrug im Jahr 2006 die entsprechende Zuwachsrate immerhin 2,8%. Mit 243,5 Mill. t wurden 2006 ca. 6,7 Mill. t Güter mehr befördert als im Jahr zuvor. Dies ist die größte Gütermenge, die seit 1980 auf deutschen Flüssen und Kanälen transportiert wurde. Im Langfristvergleich stellt diese Tonnage allerdings keinen Rekord dar. So wurden 1973 im früheren Bundesgebiet mit über 245 Mill. t sowie 1978 und 1979 mit über 246 Mill. t schon größere Transportmengen verzeichnet.

Die Beförderungsleistung nahm 2006 – im Gegensatz zur Beförderungsmenge – geringfügig um knapp 0,2% ab. Der Rückgang von 64,1 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) im Jahr 2005 auf 64,0 Mrd. tkm im Jahr 2006 bedeutet, dass sich der durchschnittliche Weg, den ein Gut auf Binnenschiffen zurücklegte, wieder etwas verkürzt hat. Während die mittlere Wegstrecke 2005 noch bei ca. 271 km pro Tonne lag, waren es ein Jahr später knapp 263 km. Dies ist eine kleinere Strecke als 2003, einem Jahr in dem die Binnenschifffahrt durch lang anhaltende Niedrigwasserstände geprägt war.

Während 2005 hinsichtlich der Beförderungsmenge lediglich der grenzüberschreitende Versand und der Verkehr zwischen deutschen Häfen das Vorjahresergebnis übertrafen, konnten im vergangenen Jahr für alle Verkehrsrelationen Zuwächse festgestellt werden. Am stärksten wuchs mit 4,5% der grenzüberschreitende Versand, gefolgt vom Empfang aus dem Ausland mit 3,6%. Transit- und innerdeutscher Verkehr nahmen dagegen nur unterdurchschnittlich um 0,5 bzw. 0,9% zu. In absoluten Werten lagen die Transporte aus dem Ausland aber weiterhin eindeutig an der Spitze. Mit 106,9 Mill. t entfielen wie auch schon 2005 knapp 44% der Güterbeförderung auf deutschen Binnenwasserstraßen auf diese Verkehrsrelation. An zweiter Stelle lag mit 57,2 Mill. t oder einem knappen Viertel der innerdeutsche Verkehr, gefolgt vom grenzüberschreitenden Versand mit 55,8 Mill. t und einem Anteil von etwa 23%. Der Durchgangsverkehr – hier handelt es sich überwiegend um Verkehr auf dem Rhein von und nach den niederländischen Nordseehäfen – umfasst ein Transportvolumen

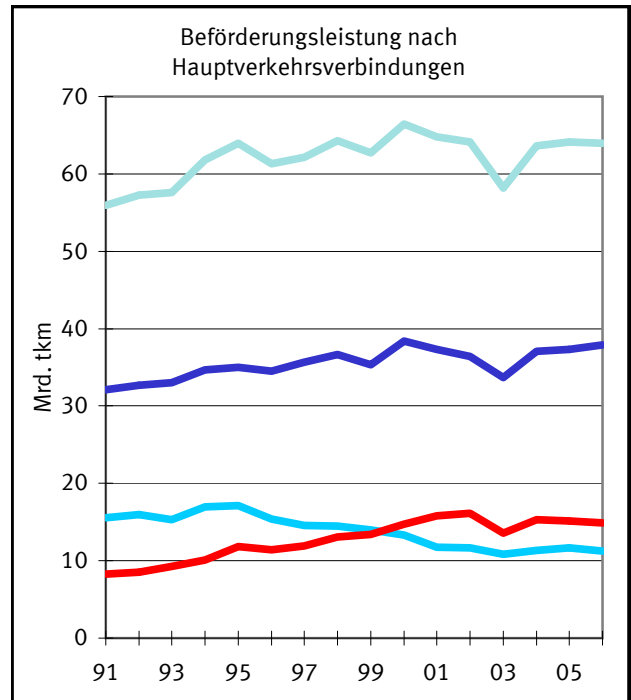
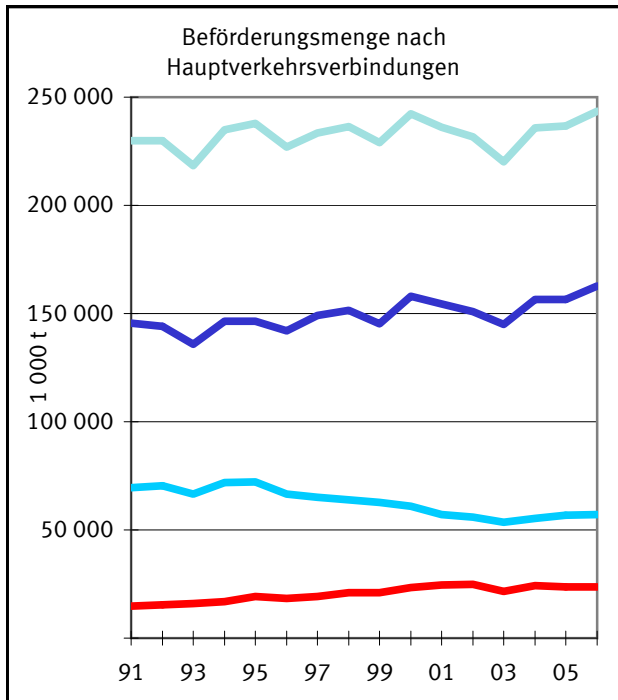
von 23,7 Mill. t und war mit knapp 10% am Güteraufkommen der Binnenschifffahrt beteiligt.

Insgesamt wiesen 2006 von den zehn Güterabteilungen vier Rückgänge und sechs Zuwächse auf. Am stärksten zugenommen hat die Beförderung von „Steinen und Erden“, die um 12,6% anstieg und mit knapp 50 Mill. t auch mengenmäßig ihren Spitzenplatz ausbauen konnte. Ebenfalls stark gewachsen ist mit 6,8% die transportierte Menge „fester mineralischer Brennstoffe“ (Kohle u. ä.) und mit 4,7% die von „Eisen, Stahl und Nichteisen-Metallen“. Bei den anderen Güterabteilungen mit einer positiven Entwicklung („Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“; „Erze und Metallabfälle“; „Chemische Erzeugnisse“) lag die Zunahme dagegen unter 1 Prozent. Rückläufig entwickelt hat sich besonders die Beförderung von „Nahrungs- und Futtermitteln“ sowie „Düngemitteln“. Hier verringerte sich die transportierte Tonnage um 7,2 bzw. 5,6%. Etwas moderater waren die Rückgänge bei „land-, forstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ (– 3,7%) sowie bei „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgüter“ (– 2,2%). Absolut gesehen waren nach „Steinen und Erden“ mit einem Anteil von 20% auch im vergangenen Jahr „Erdöl, Mineralölerzeugnisse und Gase“ die mengenmäßig zweitwichtigsten Transportgüter der Binnenschifffahrt. Mit 39,1 Mill. t machten sie gut 16% der Beförderungsmenge aus. An dritter und vierter Stelle folgen in nahezu gleicher Größenordnung Güter der Abteilungen „feste mineralische Brennstoffe“ und „Erze und Metallabfälle“.

Im Jahr 2006 hat sich der Güterumschlag deutscher Binnenhäfen gegenüber dem Vorjahr um 2,4% auf 277,6 Mill. t erhöht. 131,4 Mill. t des Güterumschlags erfolgten in Nordrhein-Westfalen (Anteil: 47,3%), hier stieg der Umschlag überdurchschnittlich um 4,5%. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 12,3%), wo eine leicht überdurchschnittliche Zunahme des Umschlags um 2,9% zu registrieren war. Abnahmen im Jahr 2006 verzeichneten von den umschlagstärkeren Ländern Hamburg (– 6,3%), Bayern (– 1,9%) und Niedersachsen (– 1,0%).

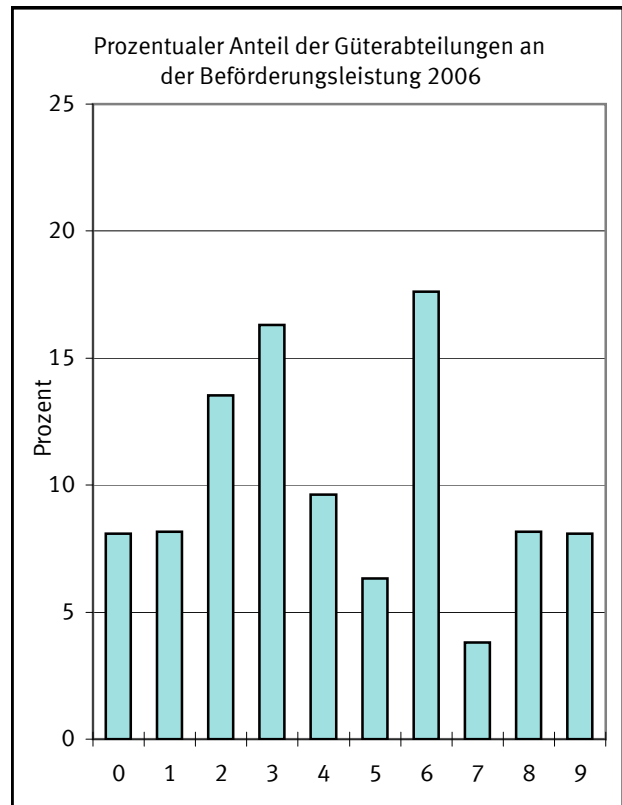
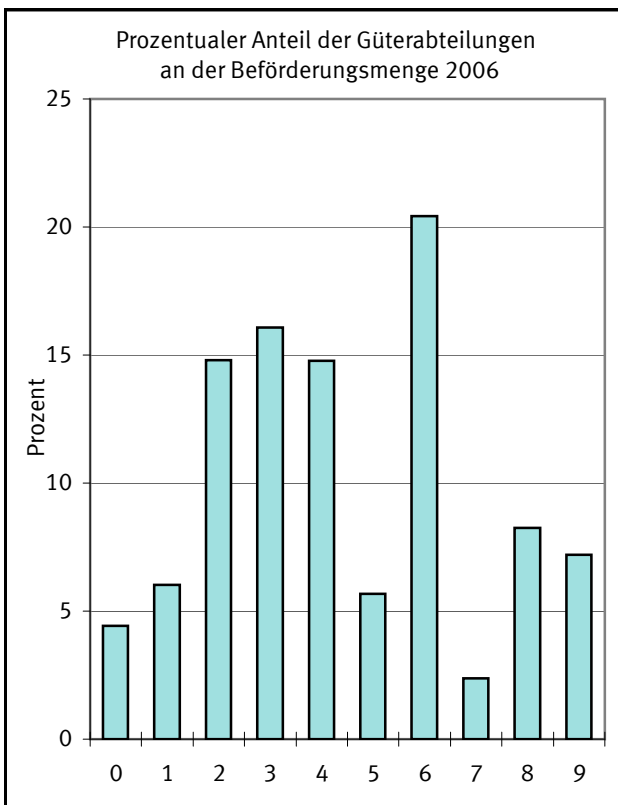
1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



— Insgesamt
— Innerdeutscher Verkehr

— Grenzüberschreitender Verkehr
— Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

1 000 Tonnen / tons

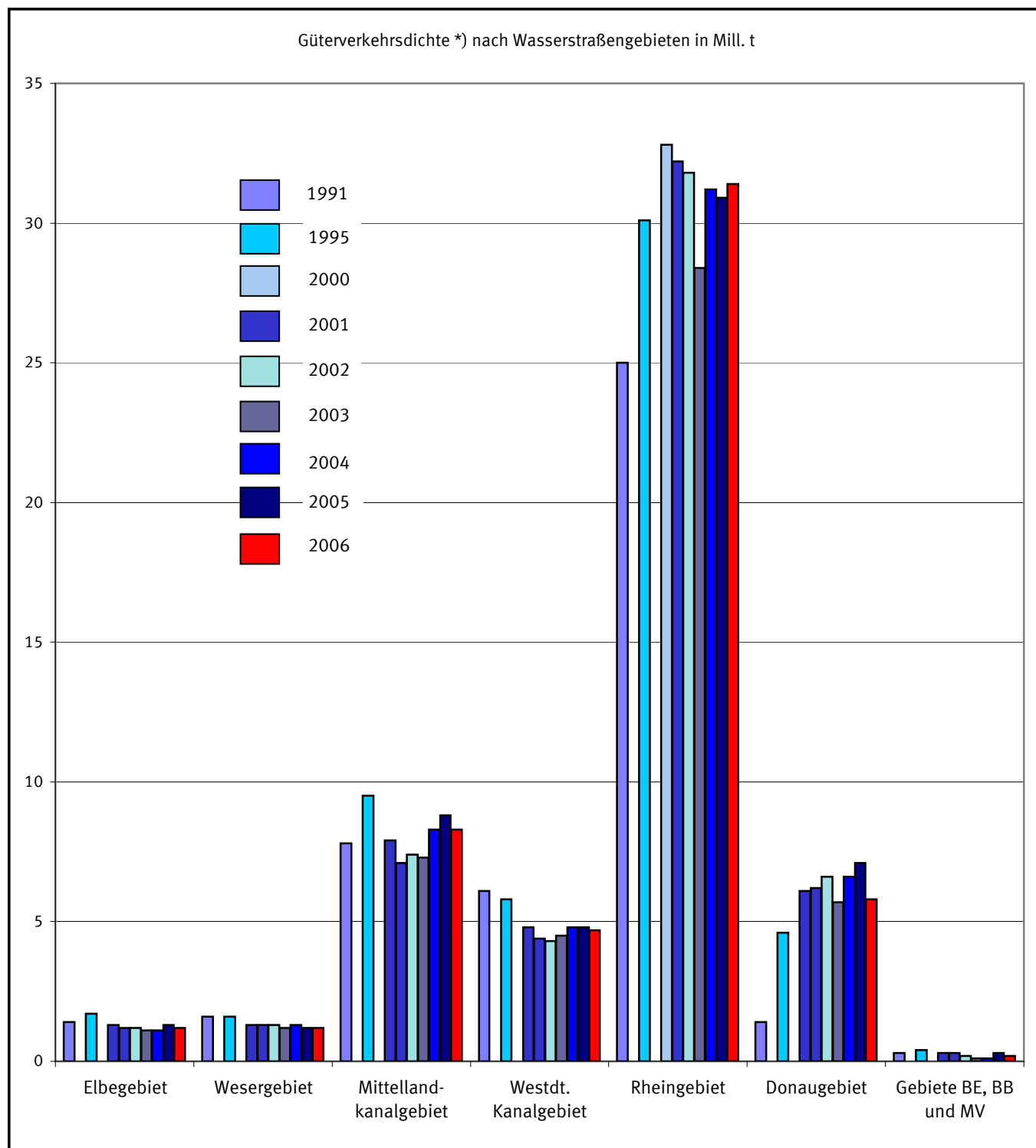
1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273
2001	236 101	57 016	154 388	49 011	105 377	24 698
2002	231 746	55 844	150 922	49 082	101 840	24 981
2003	219 999	53 419	145 111	46 120	98 991	21 469
2004	235 861	55 209	156 476	51 367	105 109	24 175
2005	236 765	56 662	156 542	53 360	103 182	23 561
2006	243 495	57 156	162 652	55 763	106 889	23 687
2006						
Jan.	17 807	3 991	12 209	4 066	8 142	1 607
Feb.	16 516	3 314	11 679	3 764	7 915	1 524
Mär.	22 074	4 780	15 078	5 092	9 986	2 215
Apr.	20 040	4 428	13 470	4 664	8 806	2 142
Mai	22 419	5 592	14 521	5 252	9 268	2 306
Jun.	21 117	5 163	13 954	4 940	9 014	2 000
Jul.	20 246	5 104	13 007	4 403	8 604	2 135
Aug.	20 916	5 138	13 717	4 676	9 041	2 060
Sep.	21 185	4 714	14 417	4 855	9 562	2 054
Okt.	21 895	5 167	14 751	5 017	9 734	1 977
Nov.	20 453	5 226	13 330	4 756	8 574	1 896
Dez.	18 828	4 539	12 518	4 275	8 243	1 771

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
2000	5,7	-3,0	8,8	8,9	8,8	10,2
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2002	-1,8	-2,1	-2,2	0,1	-3,4	1,1
2003	-5,1	-4,3	-3,9	-6,0	-2,8	-14,1
2004	7,2	3,4	7,8	11,4	6,2	12,6
2005	0,4	2,6	0,0	3,9	-1,8	-2,5
2006	2,8	0,9	3,9	4,5	3,6	0,5
2006						
Jan.	-10,1	-9,6	-7,1	1,8	-11,0	-28,3
Feb.	-11,8	-22,3	-5,0	-8,0	-3,5	-30,0
Mär.	8,6	4,0	11,5	16,8	9,1	-0,2
Apr.	-3,2	-11,5	1,3	-1,6	2,8	-10,7
Mai	8,4	9,4	7,9	14,6	4,5	9,1
Jun.	1,9	5,2	1,1	-4,1	4,3	-0,6
Jul.	1,1	5,8	-1,1	-5,9	1,5	4,5
Aug.	2,1	1,8	2,1	4,1	1,1	3,1
Sep.	0,8	-3,4	3,1	-3,6	6,8	-4,1
Okt.	13,5	10,1	14,8	12,6	16,0	12,8
Nov.	17,6	14,1	15,1	22,3	11,4	53,8
Dez.	7,0	4,7	4,1	10,0	1,3	44,1

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. t								
Elbegebiet	1,4	1,7	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2
Wesergebiet	1,6	1,6	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2
Mittellandkanalgebiet	7,8	9,5	7,9	7,1	7,4	7,3	8,3	8,8	8,3
Westdt. Kanalgebiet	6,1	5,8	4,8	4,4	4,3	4,5	4,8	4,8	4,7
Rheingebiet	25,0	30,1	32,8	32,2	31,8	28,4	31,2	30,9	31,4
Donaugebiet	1,4	4,6	6,1	6,2	6,6	5,7	6,6	7,1	5,8
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2

*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge
- 25 -

1.2 Binnenschifffahrt

1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr transit
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

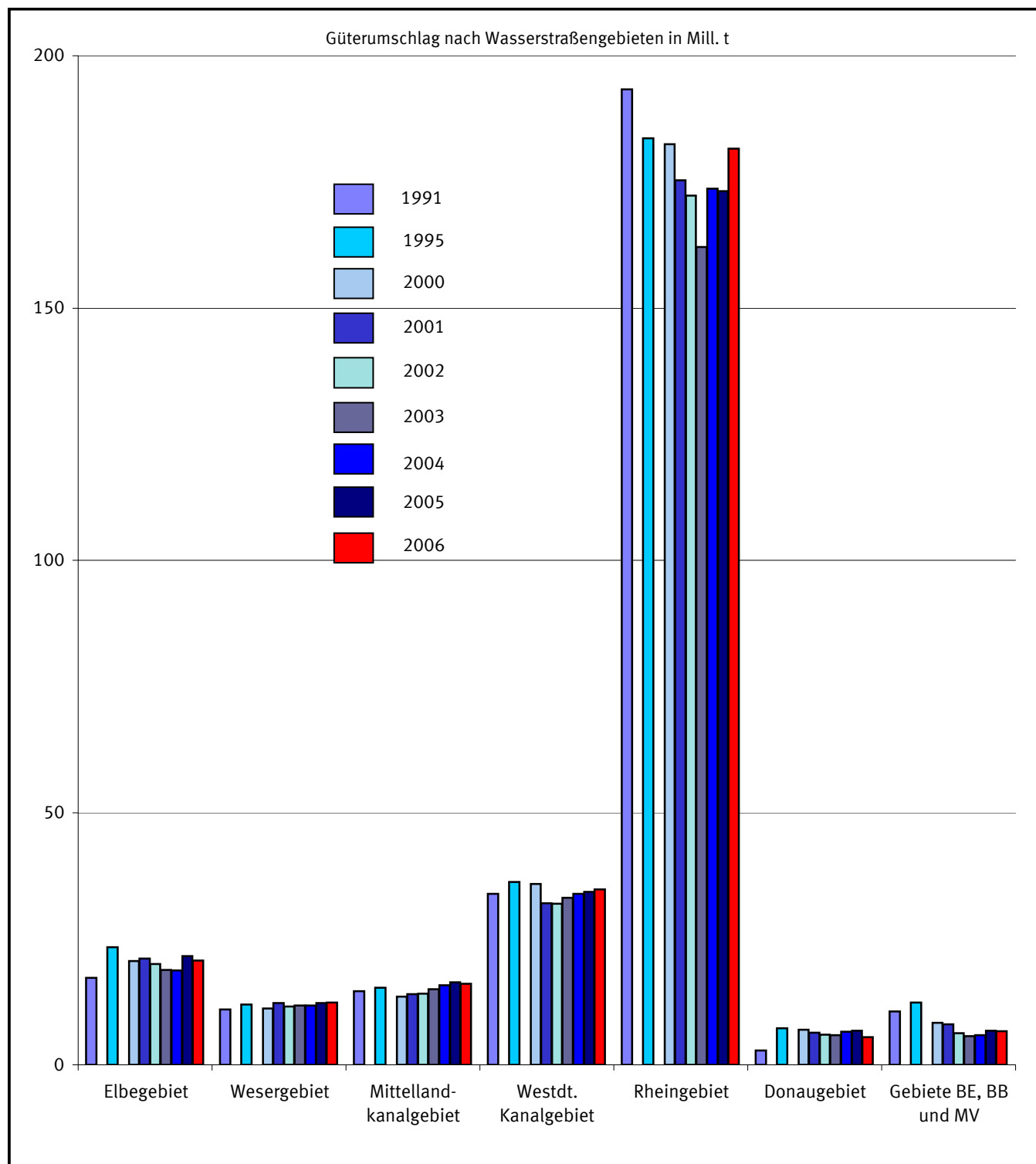
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2001	64 818	11 771	37 277	12 755	24 521	15 771
2002	64 166	11 670	36 384	12 704	23 680	16 112
2003	58 154	10 833	33 713	11 687	22 026	13 609
2004	63 667	11 297	37 038	13 413	23 625	15 333
2005	64 095	11 695	37 277	13 916	23 361	15 124
2006	63 975	11 230	37 890	14 132	23 758	14 855
2006						
Jan.	4 403	722	2 693	978	1 714	989
Feb.	3 872	540	2 474	857	1 617	858
Mär.	5 970	921	3 674	1 337	2 337	1 374
Apr.	5 410	844	3 223	1 190	2 033	1 344
Mai	6 172	1 158	3 533	1 379	2 155	1 481
Jun.	5 647	1 061	3 270	1 269	2 002	1 315
Jul.	5 487	1 059	3 081	1 158	1 922	1 347
Aug.	5 589	1 060	3 238	1 258	1 980	1 291
Sep.	5 652	975	3 385	1 223	2 162	1 292
Okt.	5 765	1 039	3 467	1 244	2 223	1 259
Nov.	5 220	991	3 040	1 165	1 875	1 189
Dez.	4 790	861	2 813	1 074	1 739	1 116

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2002	-1,0	-0,9	-2,4	-0,4	-3,4	2,2
2003	-9,4	-7,2	-7,3	-8,0	-7,0	-15,5
2004	9,5	4,3	9,9	14,8	7,3	12,7
2005	0,7	3,5	0,6	3,7	-1,1	-1,4
2006	-0,2	-4,0	1,6	1,6	1,7	-1,8
2006						
Jan.	-19,6	-22,5	-14,3	-9,2	-16,9	-29,4
Feb.	-25,3	-37,5	-16,8	-20,8	-14,4	-36,3
Mär.	5,7	-9,8	14,3	14,3	14,3	-2,5
Apr.	-5,9	-19,3	1,4	-2,9	4,1	-11,9
Mai	5,8	3,0	5,9	12,1	2,4	7,7
Jun.	-2,4	0,6	-3,5	-7,4	-0,9	-2,0
Jul.	-1,8	2,4	-4,9	-9,0	-2,3	2,6
Aug.	-2,3	-2,7	-4,0	0,3	-6,6	2,5
Sep.	-4,0	-5,0	-2,2	-7,0	0,7	-7,7
Okt.	14,4	14,5	16,3	13,2	18,1	9,2
Nov.	26,6	20,7	22,4	28,5	18,9	44,8
Dez.	17,9	11,0	12,2	17,4	9,2	43,2

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. t								
Elbegebiet	17,2	23,4	20,6	21,1	20,0	18,8	18,7	21,5	20,7
Wesergebiet	11,0	11,9	11,2	12,2	11,6	11,8	11,8	12,2	12,4
Mittellandkanalgebiet	14,6	15,2	13,5	14,0	14,1	15,0	15,8	16,4	16,0
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,2	35,8	32,0	31,9	33,1	33,9	34,3	34,8
Rheingebiet	193,3	183,6	182,5	175,3	172,3	162,1	173,7	173,2	181,6
Donaugebiet	2,8	7,2	7,0	6,4	5,9	5,9	6,6	6,8	5,5
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	12,4	8,3	8,0	6,3	5,7	5,9	6,8	6,6

1 Güter
1.2 Binnen
1.2.3 Beförderungsmenge

*Goods transport
by kind*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
1 000						
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2001	236 101	9 896	15 115	31 172	41 943	36 339
2002	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681	36 273
2003	219 999	9 274	14 935	30 750	37 184	35 287
2004	235 861	8 829	15 881	34 109	38 617	38 157
2005	236 765	11 207	15 775	33 705	38 825	35 846
2006	243 495	10 791	14 641	36 009	39 138	35 964
2006						
Jan.	17 807	724	1 307	3 084	2 806	2 693
Feb.	16 516	628	882	2 937	2 704	2 595
Mär	22 074	979	1 238	3 429	3 521	3 301
Apr.	20 040	864	1 176	3 096	3 199	2 960
Mai	22 419	1 092	1 305	3 298	3 286	3 137
Jun.	21 117	1 058	1 121	2 705	3 543	3 019
Jul.	20 246	1 071	1 317	2 819	3 041	2 975
Aug.	20 916	889	1 138	3 104	3 322	3 010
Sep.	21 185	939	1 222	3 024	3 640	2 984
Okt.	21 895	841	1 326	2 887	3 847	3 267
Nov.	20 453	892	1 370	2 721	3 231	2 999
Dez.	18 828	814	1 239	2 906	2 999	3 022
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2002	-1,8	3,3	4,6	1,6	-5,4	-0,2
2003	-5,1	-9,3	-5,5	-2,9	-6,3	-2,7
2004	7,2	-4,8	6,3	10,9	3,9	8,1
2005	0,4	26,9	-0,7	-1,2	0,5	-6,1
2006	2,8	-3,7	-7,2	6,8	0,8	0,3
2006						
Jan.	-10,1	-14,5	-2,8	0,9	-21,3	-17,8
Feb.	-11,8	-21,9	-27,6	0,4	-13,8	-9,6
Mär	8,6	19,6	-1,8	5,8	1,8	-1,8
Apr.	-3,2	-2,7	-11,3	-0,9	1,2	-0,6
Mai	8,4	14,2	-2,8	12,7	1,7	-3,7
Jun.	1,9	-6,9	-9,8	7,7	12,0	4,7
Jul.	1,1	-10,7	3,4	4,1	-3,4	6,4
Aug.	2,1	-13,9	-15,5	9,9	-4,0	5,2
Sep.	0,8	-11,2	-10,1	12,4	1,6	-0,6
Okt.	13,5	-7,8	-5,7	12,8	19,3	9,1
Nov.	17,6	14,3	-0,3	15,5	16,3	7,2
Dez.	7,0	4,9	-3,2	4,6	2,7	9,5

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

**verkehr
schifffahrt
nach Güterabteilungen**

*on inland waterways
of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Tonnen / tons

13 095	60 234	6 293	15 482	4 063	2 583	1991
13 470	59 319	8 071	15 242	6 883	5 115	1995
14 010	53 404	7 891	19 414	11 562	8 920	2000
13 531	51 191	6 806	17 584	12 526	9 725	2001
12 631	47 412	6 503	18 062	13 471	10 060	2002
12 239	42 441	6 100	17 355	14 435	10 752	2003
12 950	45 423	6 427	19 129	16 338	12 322	2004
13 210	44 192	6 111	19 987	17 909	13 847	2005
13 829	49 750	5 771	20 085	17 518	13 493	2006
						2006
935	2 686	487	1 730	1 355	1 028	Jan.
811	2 840	327	1 475	1 317	1 044	Feb.
1 232	4 520	565	1 694	1 595	1 213	Mär.
1 154	4 054	445	1 652	1 440	1 097	Apr.
1 369	5 077	544	1 753	1 557	1 162	Mai
1 241	4 707	507	1 728	1 488	1 164	Jun.
1 183	4 061	559	1 735	1 485	1 158	Jul.
1 211	4 495	468	1 767	1 512	1 146	Aug.
1 209	4 563	500	1 564	1 538	1 180	Sep.
1 261	4 832	423	1 710	1 501	1 159	Okt.
1 257	4 489	502	1 612	1 380	1 089	Nov.
967	3 425	444	1 664	1 348	1 052	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-4,5	0,1	5,5	-3,2	4,6	4,4	1992
-11,4	-7,7	-8,0	1,5	12,2	13,2	1996
-3,4	-4,1	-13,8	-9,4	8,3	9,0	2001
-6,6	-7,4	-4,4	2,7	7,5	3,4	2002
-3,1	-10,5	-6,2	-3,9	7,2	6,9	2003
5,8	7,0	5,4	10,2	13,2	14,6	2004
2,0	-2,7	-4,9	4,5	9,6	12,4	2005
4,7	12,6	-5,6	0,5	-2,2	-2,6	2006
						2006
-26,5	-3,5	-10,3	-0,6	-1,1	-1,2	Jan.
-32,5	-6,3	-37,6	-10,0	-4,5	0,1	Feb.
4,0	37,3	11,4	-2,7	8,7	8,5	Mär.
-5,9	-5,2	-5,3	-0,7	-9,4	-11,5	Apr.
23,1	19,5	31,2	3,3	4,3	0,1	Mai
12,3	0,3	-12,1	-3,7	-7,7	-7,7	Jun.
14,9	1,6	3,5	0,2	-7,0	-8,0	Jul.
10,8	11,0	-11,0	1,5	-2,4	-6,5	Aug.
8,4	6,5	-22,0	-5,9	-4,7	0,3	Sep.
20,4	32,7	-14,9	14,0	-0,9	-3,4	Okt.
30,0	46,4	9,1	0,2	2,1	2,8	Nov.
13,0	21,0	8,1	13,5	-1,5	-1,1	Dez.

1 Güter

1.2 Binnen

1.2.4 Beförderungsleistung im Inland

*Transport performance
by kind*

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>					

Mill. tkm

1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2001	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263	6 682
2002	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439	6 270
2003	58 154	4 152	5 595	7 697	10 271	5 978
2004	63 667	3 953	6 114	8 665	10 542	6 797
2005	64 095	5 280	6 231	8 566	10 658	6 301
2006	63 975	5 174	5 227	8 662	10 434	6 165
2006						
Jan.	4 403	310	457	743	704	380
Feb.	3 872	284	247	715	678	332
Mär.	5 970	462	443	850	1 004	535
Apr.	5 410	430	420	817	881	510
Mai	6 172	541	485	899	867	579
Jun.	5 647	538	435	609	962	538
Jul.	5 487	526	475	684	829	556
Aug.	5 589	410	416	761	904	533
Sep.	5 652	449	445	689	1 072	520
Okt.	5 765	398	491	677	1 103	575
Nov.	5 220	431	487	621	837	539
Dez.	4 790	395	425	599	761	569

Veränderung zum
Change in % from the corresponding

1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2002	-1,0	11,0	9,0	5,7	-6,7	-6,2
2003	-9,4	-16,6	-11,2	-14,1	-10,2	-4,7
2004	9,5	-4,8	9,3	12,6	2,6	13,7
2005	0,7	33,6	1,9	-1,1	1,1	-7,3
2006	-0,2	-2,0	-16,1	1,1	-2,1	-2,2
2006						
Jan.	-19,6	-17,6	-15,8	-5,6	-29,5	-37,7
Feb.	-25,3	-22,9	-50,4	-5,9	-23,0	-36,2
Mär.	5,7	19,1	-10,8	6,0	0,4	-14,9
Apr.	-5,9	3,6	-22,7	-6,8	3,0	-6,8
Mai	5,8	19,5	-13,5	6,3	-2,2	-4,8
Jun.	-2,4	-6,3	-15,3	-13,7	9,9	-0,8
Jul.	-1,8	-11,1	-6,4	-2,6	-5,0	17,8
Aug.	-2,3	-17,4	-21,8	2,2	-8,9	11,5
Sep.	-4,0	-14,2	-16,1	-0,9	-0,1	-12,8
Okt.	14,4	-4,7	-15,5	14,4	26,9	11,2
Nov.	26,6	28,6	-4,8	34,4	24,2	28,3
Dez.	17,9	15,8	2,9	0,5	11,8	57,0

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

**verkehr
schifffahrt
nach Güterabteilungen**

*on inland waterways
of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Mio. ton-km

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	3 382	2001
3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	3 407	2002
3 642	9 548	2 471	4 298	4 503	3 514	2003
4 044	10 827	2 709	4 772	5 246	4 134	2004
3 936	10 219	2 591	4 920	5 394	4 277	2005
4 044	11 273	2 427	5 222	5 180	4 103	2006
						2006
246	541	200	443	381	299	Jan.
182	565	124	370	377	305	Feb.
367	1 145	247	439	478	372	Mär.
323	998	194	420	417	327	Apr.
410	1 212	229	478	470	357	Mai
358	1 096	200	457	453	360	Jun.
357	899	229	468	465	370	Jul.
375	1 101	202	452	436	342	Aug.
375	1 009	216	421	457	362	Sep.
397	1 052	175	450	447	356	Okt.
380	912	205	405	404	330	Nov.
275	745	205	419	398	323	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year*

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001
-12,2	-5,5	-2,7	4,6	3,2	0,7	2002
-5,7	-11,7	-10,8	-4,3	5,1	3,2	2003
11,0	13,4	9,6	11,0	16,5	17,6	2004
-2,7	-5,6	-4,3	3,1	2,8	3,5	2005
2,7	10,3	-6,3	6,1	-4,0	-4,1	2006
						2006
-33,2	-18,8	-20,0	1,3	-13,1	-13,7	Jan.
-51,3	-21,3	-44,6	-10,1	-12,6	-10,1	Feb.
-3,1	36,1	8,4	2,3	5,2	6,2	Mär.
-13,1	-5,1	-3,1	4,6	-14,2	-15,1	Apr.
12,3	15,0	35,7	11,6	1,8	-1,9	Mai
5,9	2,7	-14,5	4,3	-8,9	-9,1	Jun.
13,3	-6,5	-4,6	7,0	-5,1	-6,6	Jul.
11,0	8,0	-11,9	3,9	-5,0	-3,7	Aug.
13,1	2,7	-22,0	1,6	-1,8	-0,7	Sep.
41,3	38,1	-14,0	24,6	-2,1	-4,4	Okt.
46,4	62,7	19,4	15,8	6,1	7,7	Nov.
26,9	39,0	25,0	11,3	5,9	6,9	Dez.

1 Güter
1.2 Binnen
1.2.5 Güterumschlag
Goods transshipment

Jahr Year Monat Month	Insgesamt <i>Total</i>	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
2000	278 878	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 952	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 311	15 006
2002	262 068	35 497	10 115	3 148	4 423	5 011	9 442	13 725
2003	252 534	31 570	9 755	2 929	3 669	5 179	9 037	12 078
2004	267 374	33 096	10 550	2 833	4 052	5 997	8 987	12 671
2005	271 159	33 250	10 546	3 490	4 400	5 480	11 177	11 461
2006	277 617	34 210	10 344	3 654	4 033	5 608	10 474	11 385
2006								
Jan.	20 284	2 202	577	172	232	444	652	876
Feb.	18 425	2 270	285	196	166	417	436	784
Mär.	24 761	3 362	802	346	295	495	1 032	1 048
Apr.	22 349	3 030	741	379	383	452	776	925
Mai	25 592	3 616	1 010	319	355	520	1 130	1 048
Jun.	24 402	3 112	958	293	387	462	1 139	995
Jul.	23 202	2 807	1 172	198	302	418	1 025	865
Aug.	24 218	2 935	964	278	276	504	981	980
Sep.	23 819	2 979	1 018	292	292	420	914	959
Okt.	25 034	2 914	1 083	383	422	541	858	1 075
Nov.	23 913	2 576	925	378	515	548	808	1 028
Dez.	21 617	2 408	809	420	408	388	724	802
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,6	-7,4
2002	-2,6	-1,2	-12,0	-22,4	-9,6	-10,5	-8,4	-8,5
2003	-3,6	-11,1	-3,6	-6,9	-17,0	3,4	-4,3	-12,0
2004	5,9	4,8	8,2	-3,3	10,4	15,8	-0,6	4,9
2005	1,4	0,5	0,0	23,2	8,6	-8,6	24,4	-9,5
2006	2,4	2,9	-1,9	4,7	-8,3	2,3	-6,3	-0,7
2006								
Jan.	-8,6	-16,6	-24,6	-38,3	-30,9	1,2	-19,7	-9,8
Feb.	-12,4	-14,1	-60,0	-27,3	-51,5	-4,1	-38,1	-12,9
Mär.	8,2	22,6	-10,1	4,8	-20,3	10,2	20,9	-1,2
Apr.	-4,8	-7,2	23,0	36,9	-10,2	-8,3	-16,4	-8,3
Mai	8,4	14,9	6,5	9,1	-21,0	11,0	17,2	5,5
Jun.	3,0	-0,9	-11,6	45,1	-1,9	-4,8	13,2	-3,8
Jul.	0,7	-8,7	16,4	10,2	28,9	-11,1	-1,8	-13,8
Aug.	1,9	-5,3	-5,8	-7,6	-25,6	9,7	-2,3	-4,0
Sep.	-0,3	-1,0	-5,8	-12,3	-19,8	-8,8	-4,1	-1,2
Okt.	13,4	9,6	5,6	6,2	46,2	28,2	-11,9	18,4
Nov.	15,1	33,0	25,8	0,4	16,9	7,0	-16,7	31,9
Dez.	4,3	27,3	20,6	45,1	6,6	0,4	-25,0	-0,9

**verkehr
schifffahrt
nach Ländern**

by länder

<i>Of which</i>								Jahr Year
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Monat Month

Tonnen / tons

132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 145	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 460	2001
2	23 577	119 521	24 276	2 716	370	6 068	4 177	2002
2	23 909	118 505	22 565	2 567	150	6 474	4 146	2003
8	25 775	125 357	23 912	3 151	156	6 983	3 846	2004
-	26 022	125 814	24 376	3 035	196	7 909	4 004	2005
-	25 768	131 418	25 108	4 057	175	7 506	3 875	2006
								2006
-	1 819	10 542	1 819	300	9	404	238	Jan.
-	1 490	10 041	1 609	282	14	235	200	Feb.
-	2 176	11 616	2 216	427	34	697	215	Mär.
-	1 985	10 475	1 918	378	9	628	270	Apr.
-	2 440	11 393	2 229	367	42	753	369	Mai
-	2 519	11 044	2 131	260	21	710	372	Jun.
-	2 328	10 548	2 194	294	13	685	353	Jul.
-	2 286	11 246	2 228	403	18	729	392	Aug.
-	2 206	11 064	2 356	331	4	618	366	Sep.
-	2 319	11 709	2 338	331	1	687	375	Okt.
-	2 320	11 077	2 174	360	8	803	395	Nov.
-	1 880	10 663	1 897	326	3	558	330	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,6	2001
-94,4	0,3	0,4	-2,9	-17,2	31,1	1,5	-6,4	2002
5,9	1,4	-0,9	-7,0	-5,5	-59,3	6,7	-0,7	2003
245,1	7,8	5,8	6,0	22,8	3,5	7,9	-7,2	2004
X	1,0	0,4	1,9	-3,7	25,8	13,2	4,1	2005
X	-1,0	4,5	3,0	33,7	-10,6	-5,1	-3,2	2006
								2006
X	-5,5	-2,4	-11,2	-3,4	-60,5	-23,6	-27,5	Jan.
X	-18,0	-0,1	-20,1	14,3	-57,6	-59,8	-27,8	Feb.
X	6,9	5,2	12,5	64,2	-0,1	31,1	-28,8	Mär.
X	-10,8	-2,6	-13,5	25,7	-73,7	-2,4	-10,2	Apr.
X	10,0	7,3	3,0	8,5	30,6	13,7	17,3	Mai
X	4,3	5,7	0,2	29,2	159,8	-11,7	10,8	Jun.
X	1,2	2,5	4,4	18,6	83,3	-8,9	12,1	Jul.
X	-2,4	7,5	0,4	50,6	135,8	-7,3	-3,7	Aug.
X	-4,8	2,5	5,2	40,7	-35,0	-19,7	0,9	Sep.
X	16,9	13,4	19,4	35,3	-84,6	15,0	17,8	Okt.
X	-1,1	13,9	27,8	93,7	120,0	16,6	4,2	Nov.
X	-10,3	1,5	17,4	64,9	54,4	-0,5	-9,3	Dez.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

Die 2005 mit einem Plus von 4,8% positive Entwicklung im Seeverkehr wurde 2006 mit einer Zuwachsrate von 6,5% erheblich übertroffen. Damit setzt sich auch weiterhin die in den letzten zwölf Jahren durchgängig positive Entwicklung fort. Im Jahr 2006 wurden insgesamt 299,2 Mill. t im Seeverkehr befördert, rund 18 Mill. t mehr als 2005. Damit wurde ein neuer Rekordwert erzielt. Seit 1995 hat sich der Seeverkehr von damals 201 Mill. t um 98 Mill. t erhöht. Dies entspricht einem Zuwachs um 49%.

Wie schon im Vorjahr fand das Wachstum 2006 ausschließlich durch vermehrte Transporte zwischen deutschen und ausländischen Seehäfen statt, die insgesamt um 6,7% anstiegen. Zunahmen sind dabei sowohl beim Empfang als auch beim Versand festzustellen. Der grenzüberschreitende Empfang - mit einem Anteil von 60% die mengenmäßig wichtigste Relation - nahm um 10,3 Mill. t auf 178,6 Mill. t (+ 6,1%) zu. Der Versand in ausländische Häfen, auf den 39% des Seeverkehrs entfällt, wuchs um 8,3 Mill. t auf 117,0 Mill. t (+ 7,6%). Hierin kommt auch die verbesserte Konjunktur in vielen Regionen der Erde in Verbindung mit der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Exportindustrie zum Ausdruck. Der quantitativ mit einem Anteil von 1,2% unbedeutende innerdeutsche Verkehr musste dagegen Rückgänge von 6,9% verkraften.

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland findet im Seeverkehr mit Europa (2006: 180,8 Mill. t) statt, gefolgt von Asien (50,9 Mill. t) und Nordamerika (23,3 Mill. t). Auch 2006 ergaben sich für die einzelnen Fahrtgebiete wieder zum Teil stark unterschiedliche Entwicklungen. Großen Zuwächsen für Asien (+10,5%), Süd- und Nordamerika (+7,4% bzw. +7,2%) sowie Europa (+6,7%) stehen Rückgänge von 3,5% für Afrika und 1,5% für Australien und Ozeanien gegenüber.

Stark gewachsen ist wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 13,6 Mill. Container (+ 14,1%) grenzüberschreitend ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in den Behältern beförderten Waren stieg dabei um

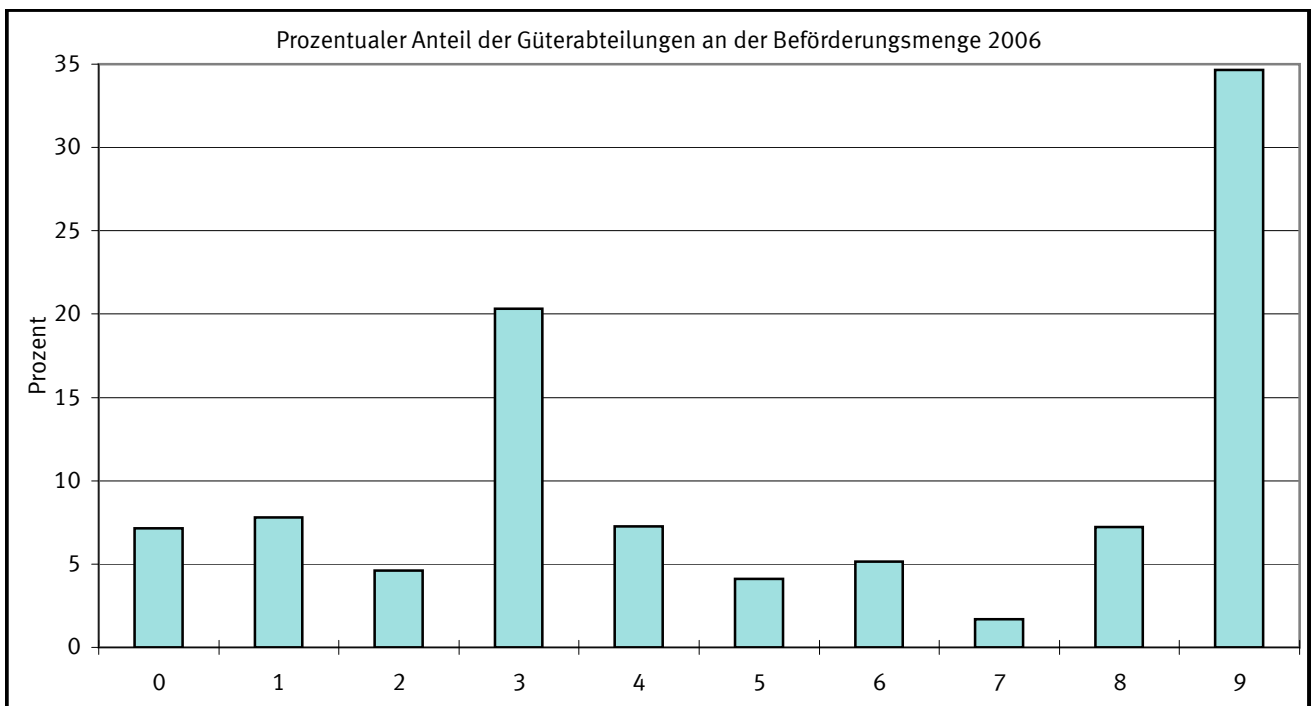
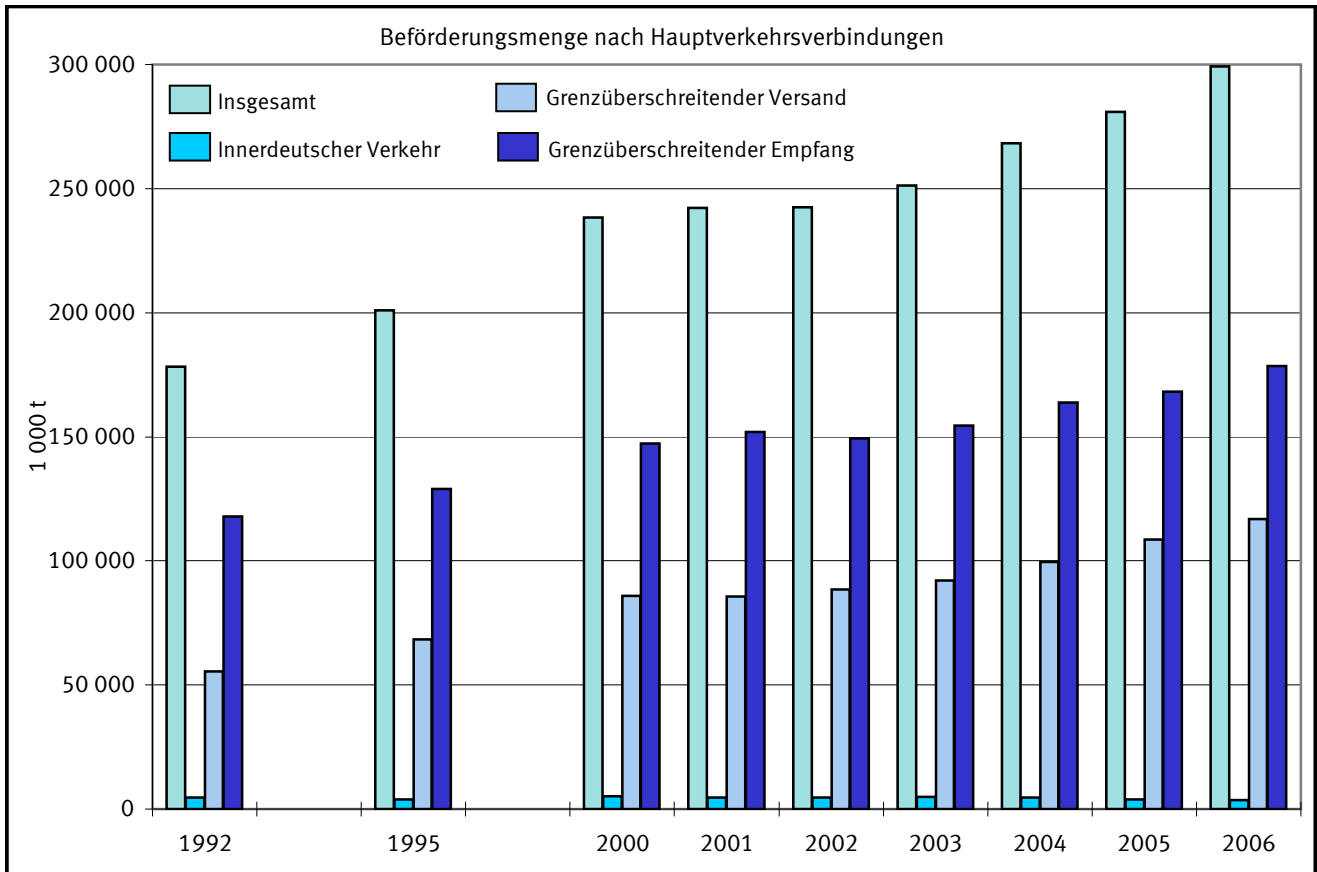
11,6% auf 107,1 Mill. t. Asien bleibt nach wie das wichtigste Fahrtgebiet im Containerverkehr: Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladungen nahm im vergangenen Jahr um 13,0% auf 44,9 Mill. t zu. Ebenfalls zweistelliges Wachstum (+ 11,7%) zeigte die zweitwichtigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, wo 41,5 Mill. t in Containern befördert wurden. Auch der Containerverkehr mit den übrigen Kontinenten mit Ausnahme von Australien stieg an.

Die mengenmäßig wichtigste Güterabteilung war 2006 erneut „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, auf die mit 103,7 Mill. t rund ein Drittel der Gesamtbeförderungsmenge entfiel. An zweiter Stelle lagen „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ mit 60,9 Mill. t. Insgesamt wiesen von den zehn Güterabteilungen nur zwei einen Rückgang auf, bei den acht anderen zeigten sich mehr oder weniger starke Zuwächse, die von einem starken Plus von über 16% bei „land-, forstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ bis zu einer unterdurchschnittlichen Zunahme von 5,2% bei „Erzen und Metallabfällen“ reichten. Abnahmen waren bei „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ zu verzeichnen sowie bei der mengenmäßig kleinsten Güterabteilung, den „Düngemitteln“. In erstgenannter Güterabteilung verringerte sich die Beförderungsmenge um 4,1%, bei der zweiten um 5,7%.

Der Seegüterumschlag überschritt im vergangenen Jahr mit fast 303 Mill. t erstmals die 300-Mill-t-Grenze und lag um fast 18 Mill. t höher als 2005; das war ein Zuwachs von 6,3%. Nach Bundesländern wurden in Hamburg die meisten, nämlich mehr als ein Drittel (38 %) aller Seegüter umgeschlagen, gefolgt von Niedersachsen (21 %) und Bremen (18 %). Im aktuellen Berichtsjahr konnte insbesondere Bremen (+ 19,2%) hohes Wachstum erzielen, während Hamburg (+ 6,7%), Schleswig-Holstein (+ 6,3%) und Mecklenburg-Vorpommern (+ 7,8%) durchschnittliche Zunahmen erreichten. Dagegen gingen die Güterumschläge in Niedersachsen um 3,8% zurück.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr *)



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.
- 35 -

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen *)

Goods transport on sea by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which			
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾ international transport ¹⁾		
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded
1 000 Tonnen / tons					
1991 ²⁾	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171
2001	242 156	4 636	237 520	85 650	151 870
2002	242 546	4 545	238 002	88 545	149 456
2003	251 300	4 802	246 499	92 040	154 458
2004	268 205	4 704	263 501	99 664	163 837
2005	280 972	3 950	277 023	108 715	168 307
2006	299 215	3 679	295 536	116 969	178 567
2006					
Jan.	23 648	284	23 364	8 982	14 382
Feb.	22 557	238	22 319	9 350	12 969
Mär.	25 352	349	25 003	10 156	14 848
Apr.	25 250	309	24 941	10 243	14 698
Mai	25 775	309	25 466	10 250	15 216
Jun.	25 404	318	25 086	10 032	15 054
Jul.	26 310	371	25 938	10 069	15 870
Aug.	24 793	408	24 386	9 804	14 582
Sep.	24 538	267	24 271	9 172	15 099
Okt.	25 333	307	25 026	9 451	15 575
Nov.	25 552	277	25 274	9 597	15 678
Dez.	24 703	241	24 462	9 865	14 597
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2
2002	0,2	-2,0	0,2	3,4	-1,6
2003	3,6	5,7	3,6	3,9	3,3
2004	6,7	-2,0	6,9	8,3	6,1
2005	4,8	-16,0	5,1	9,1	2,7
2006	6,5	-6,9	6,7	7,6	6,1
2006					
Jan.	3,8	-0,1	3,9	7,5	1,7
Feb.	5,0	-19,4	5,3	12,4	0,7
Mär.	7,2	3,9	7,3	13,5	3,4
Apr.	5,4	-16,5	5,8	10,6	2,7
Mai	6,0	-21,0	6,5	12,5	2,8
Jun.	13,8	-21,6	14,4	9,9	17,7
Jul.	15,7	-0,1	16,0	10,5	19,8
Aug.	4,8	6,2	4,8	10,0	1,6
Sep.	5,4	-20,3	5,8	0,6	9,2
Okt.	2,3	5,9	2,2	0,3	3,4
Nov.	8,5	10,1	8,5	2,3	12,7
Dez.	0,8	2,7	0,8	2,3	-0,2

*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

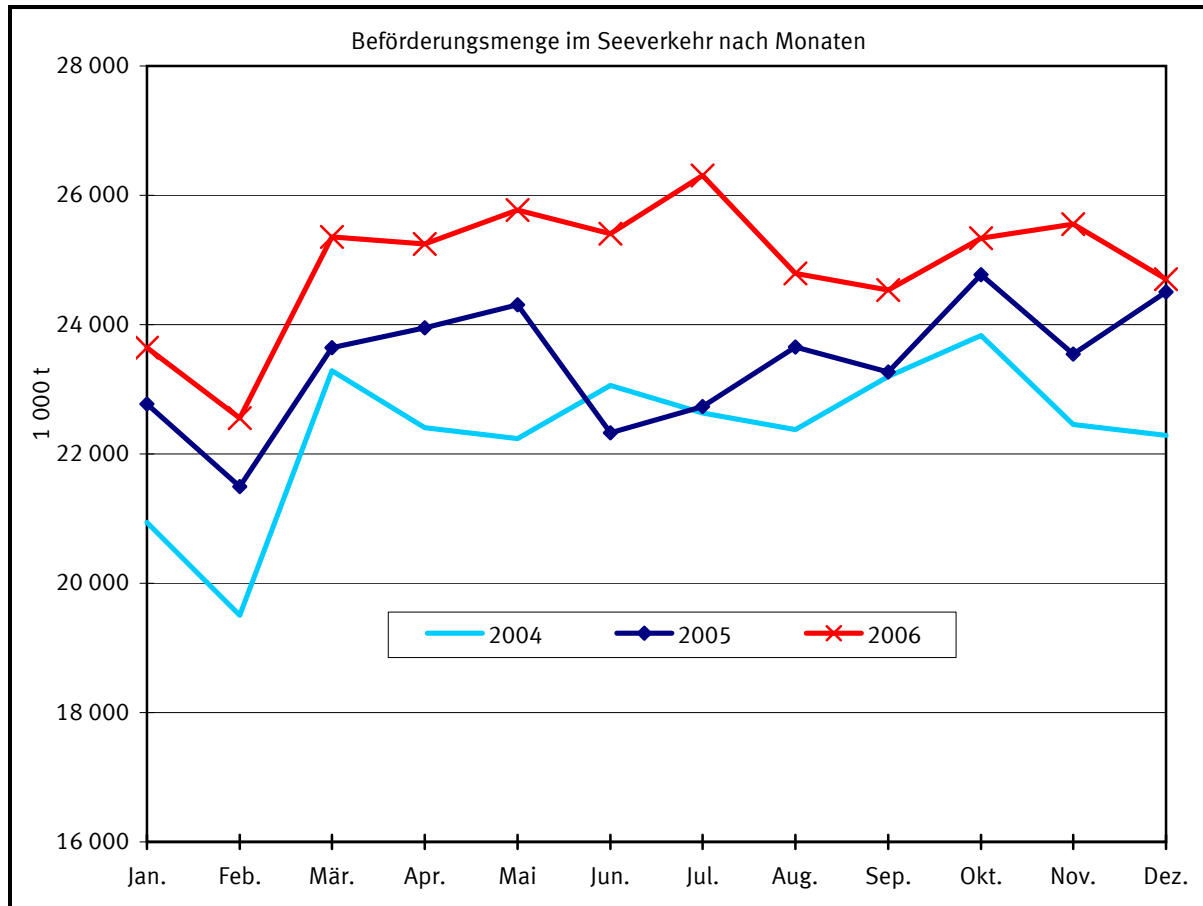
*) Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Einschl. nicht ermittelte Häfen. / Incl. ports not identified.

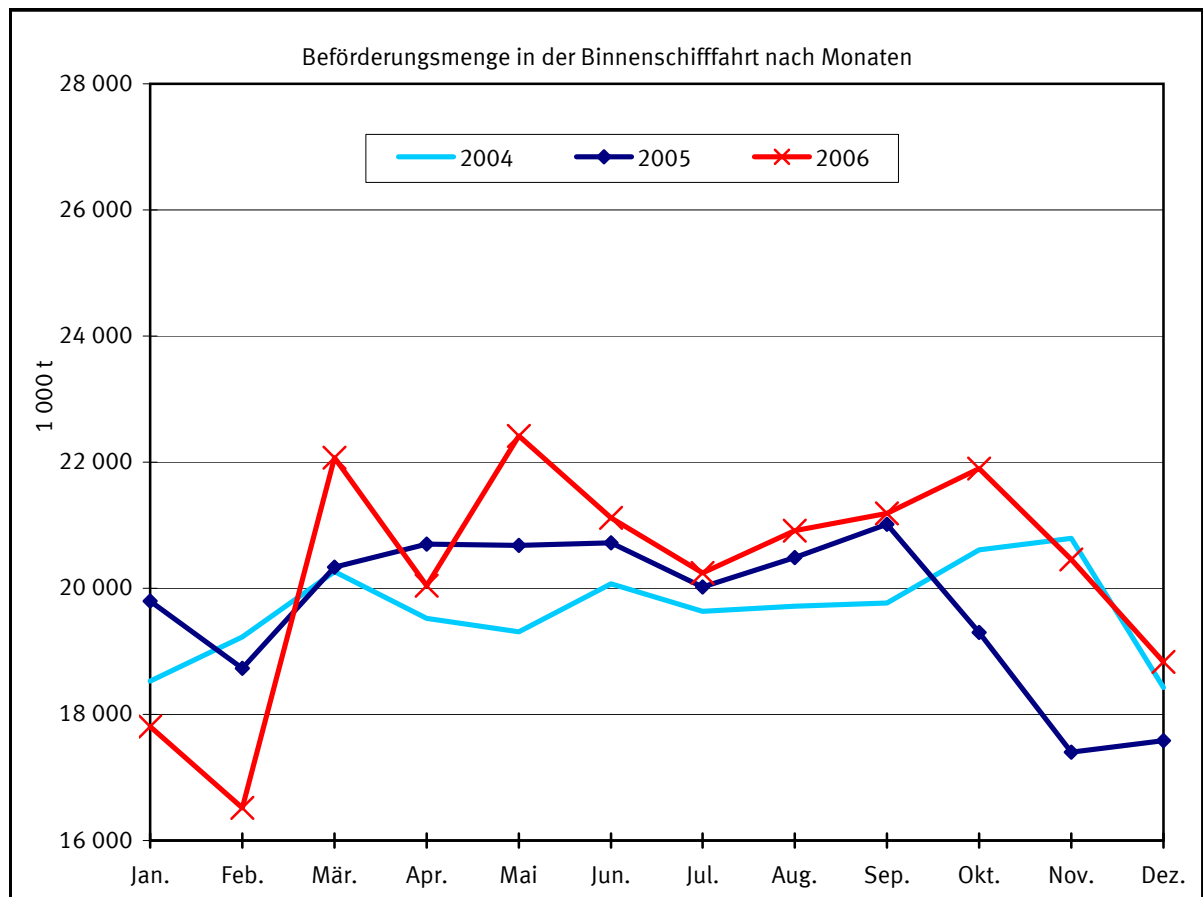
²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr



1.2 Binnenschifffahrt



1 Güterverkehr**1.3 Seeverkehr****1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr *)***International container transport*

Jahr Year Monat Month	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU ¹⁾		
1991 ²⁾	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2001	63 369	33 405	29 964	7 664	3 789	3 875
2002	69 861	36 498	33 363	8 449	4 191	4 258
2003	76 576	39 946	36 630	9 333	4 661	4 672
2004	87 499	45 669	41 830	10 602	5 298	5 304
2005	95 957	49 804	46 153	11 899	5 885	6 013
2006	107 082	55 461	51 621	13 571	6 733	6 838
2006						
Jan.	8 273	4 150	4 123	1 029	497	532
Feb.	8 329	4 231	4 098	1 024	497	527
Mär.	8 653	4 584	4 069	1 038	522	516
Apr.	8 953	4 661	4 292	1 054	524	530
Mai	9 579	5 070	4 509	1 171	589	582
Jun.	8 689	4 574	4 115	1 088	541	547
Jul.	8 971	4 722	4 249	1 192	620	572
Aug.	8 975	4 619	4 355	1 183	572	610
Sep.	8 914	4 497	4 418	1 179	572	606
Okt.	9 691	5 024	4 666	1 269	627	642
Nov.	9 041	4 582	4 459	1 196	590	606
Dez.	9 016	4 746	4 270	1 148	580	567

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2002	10,2	9,3	11,3	10,2	10,6	9,9
2003	9,6	9,4	9,8	10,5	11,2	9,7
2004	14,3	14,3	14,2	13,6	13,7	13,5
2005	9,7	9,1	10,3	12,2	11,1	13,4
2006	11,6	11,4	11,8	14,1	14,4	13,7
2006						
Jan.	11,4	13,1	9,6	13,4	15,2	11,8
Feb.	14,8	14,8	14,9	16,1	15,6	16,5
Mär.	9,7	10,6	8,7	10,6	10,3	11,0
Apr.	7,9	8,2	7,6	7,1	6,8	7,4
Mai	14,7	16,9	12,2	16,6	18,8	14,5
Jun.	13,7	13,8	13,7	14,8	13,9	15,6
Jul.	10,6	9,4	12,0	18,0	24,4	11,8
Aug.	12,0	11,6	12,4	14,7	13,1	16,1
Sep.	12,4	10,1	15,0	15,0	14,4	15,5
Okt.	12,6	13,1	12,0	14,4	14,2	14,7
Nov.	11,4	7,7	15,5	16,5	13,7	19,3
Dez.	8,4	7,8	9,0	11,3	12,4	10,2

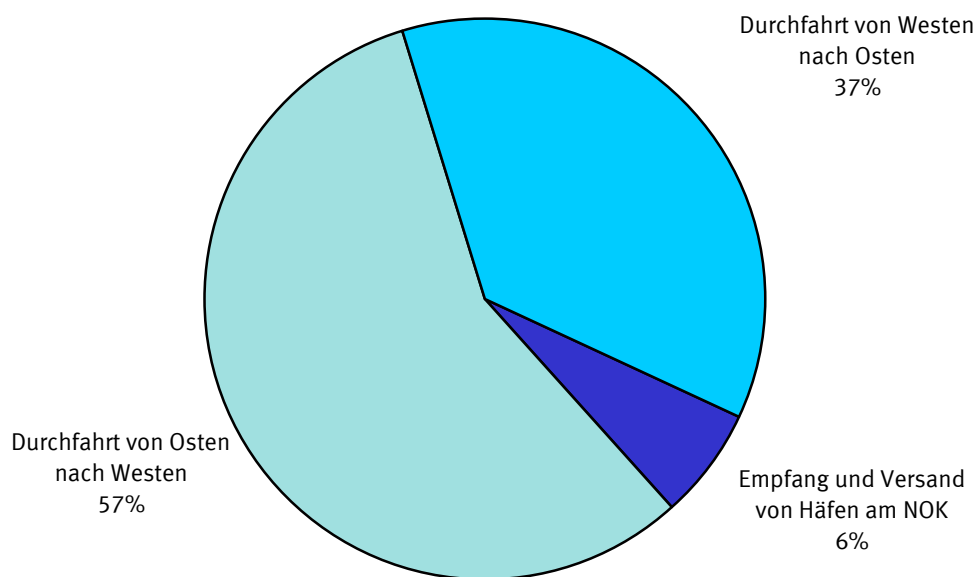
*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

*) *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*¹⁾ Twenty - foot - Equivalent - Unit.²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

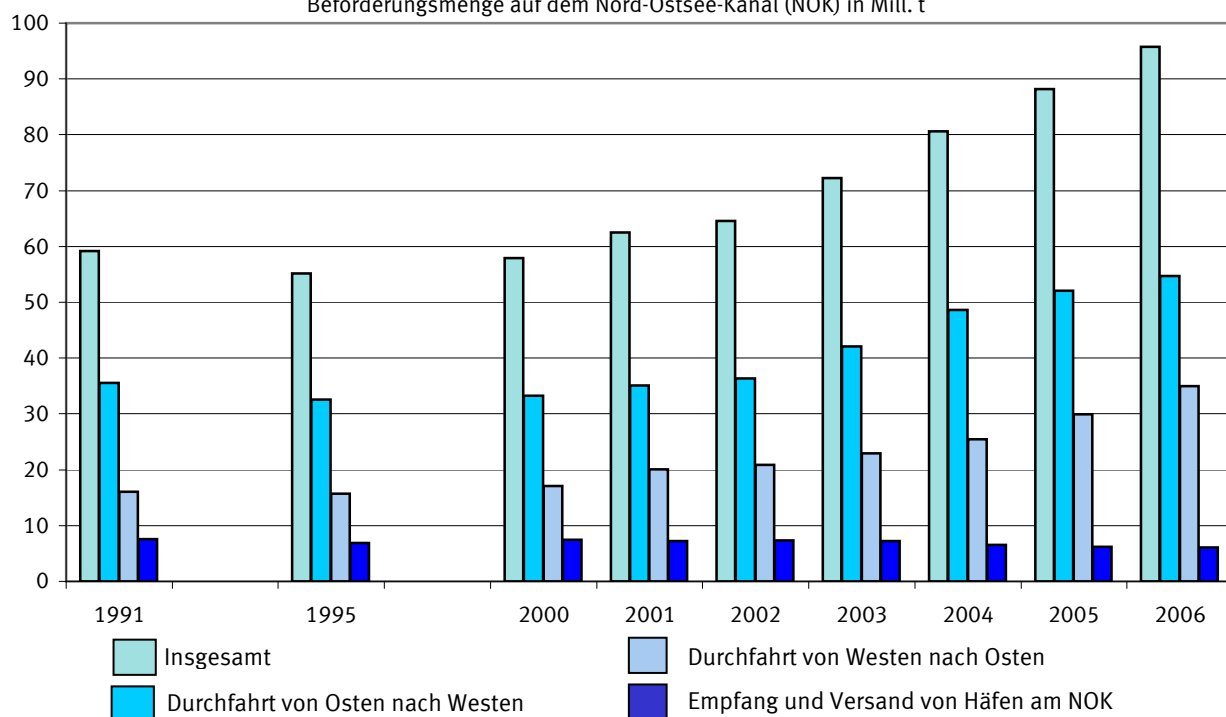
1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2006



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	6 850	7 467	7 252	7 291	7 252	6 562	6 201	6 094
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	32 604	33 272	35 094	36 402	42 127	48 646	52 103	54 649
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	15 728	17 119	20 123	20 897	22 914	25 431	29 882	35 028
Insgesamt	59 180	55 182	57 858	62 469	64 590	72 293	80 639	88 186	95 771

1 Güter
1.3 See
1.3.3 Güterbeförderung

Goods transshipment

Jahr Year	Europa ²⁾	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe ²⁾	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
1 000						
1991 ³⁾	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2001	153 023	23 183	15 679	1 703	18 659	8 696
2002	149 649	25 986	16 514	1 754	19 487	8 828
2003	154 235	28 942	14 042	1 771	19 822	9 239
2004	166 289	33 797	14 981	1 970	21 787	9 867
2005	169 398	36 899	19 207	2 616	21 766	10 080
2006	180 801	41 554	18 538	2 643	23 331	11 265
2006						
Jan.	14 084	3 174	1 779	169	1 988	765
Feb.	13 453	3 308	1 640	193	1 574	816
Mär.	15 716	3 401	1 272	283	1 961	918
Apr.	14 706	3 508	1 896	219	1 992	829
Mai	15 142	3 548	1 703	252	2 454	1 546
Jun.	15 380	3 351	1 342	253	1 880	890
Jul.	16 017	3 460	1 929	210	1 930	929
Aug.	14 969	3 547	1 584	211	1 938	852
Sep.	14 978	3 342	1 195	244	1 832	902
Okt.	14 686	3 773	1 585	195	2 388	1 142
Nov.	16 135	3 512	1 416	206	1 804	870
Dez.	15 535	3 630	1 197	207	1 591	807
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2002	-2,2	12,1	5,3	3,0	4,4	1,5
2003	3,1	11,4	-15,0	1,0	1,7	4,7
2004	7,8	16,8	6,7	11,3	9,9	6,8
2005	1,9	9,2	28,2	32,8	-0,1	2,2
2006	6,7	12,6	-3,5	1,0	7,2	11,8
2006						
Jan.	0,8	8,7	16,0	-2,1	9,1	3,0
Feb.	1,9	18,8	25,8	8,9	-11,8	6,6
Mär.	11,2	8,4	-37,2	44,3	2,1	1,6
Apr.	0,5	10,6	33,7	-8,8	10,1	-7,4
Mai	7,7	8,2	-14,0	23,9	44,7	81,1
Jun.	13,1	13,6	-14,2	32,4	18,5	3,2
Jul.	18,3	14,0	47,4	-1,8	10,6	6,1
Aug.	8,5	14,9	-18,4	2,2	8,1	1,8
Sep.	6,0	10,1	-10,5	42,6	-0,5	8,7
Okt.	-2,3	11,4	9,1	-1,0	19,2	36,1
Nov.	8,9	9,6	9,7	24,5	-3,7	1,4
Dez.	2,3	12,8	-14,6	-2,9	-16,0	-1,6

*) Ohne nicht ermittelte Häfen. / *Without ports not identified.*

¹⁾ Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

¹⁾ *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*

²⁾ Ohne innerdeutschen Verkehr. / *Without national transport.*

³⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

verkehr**verkehr**nach Kontinenten ^{*) 1)}

by continents

Mittel- und Südamerika	Darunter <i>Of which</i>	Asien	Darunter <i>Of which</i>	Australien	Darunter <i>Of which</i>	Jahr <i>Year</i>
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Asia</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Australia</i>	in Containern <i>by containers</i>	Monat <i>Month</i>

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 ³⁾
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
17 335	4 207	31 120	25 037	1 703	543	2001
16 218	4 408	34 525	28 331	1 609	554	2002
17 880	4 576	38 429	31 367	2 090	682	2003
17 983	5 128	40 746	36 075	1 715	663	2004
18 825	5 995	46 032	39 697	1 795	670	2005
20 219	6 269	50 878	44 809	1 768	541	2006

2006

1 320	437	4 114	3 668	74	59	Jan.
1 640	536	3 768	3 425	243	50	Feb.
1 787	530	4 059	3 479	207	42	Mär.
1 886	525	4 395	3 836	67	36	Apr.
1 995	548	4 047	3 651	125	34	Mai
1 989	492	4 271	3 659	226	45	Jun.
1 442	533	4 474	3 793	148	45	Jul.
1 716	535	4 023	3 769	156	61	Aug.
2 044	566	4 144	3 813	77	48	Sep.
1 721	565	4 436	3 969	210	46	Okt.
1 251	519	4 587	3 899	82	35	Nov.
1 430	483	4 560	3 848	151	40	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
-2,8	0,0	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
-6,4	4,8	10,9	13,2	-5,6	1,9	2002
10,2	3,8	11,3	8,8	29,9	23,1	2003
0,6	12,1	6,0	15,0	-17,9	-2,8	2004
4,7	16,9	13,0	10,0	4,6	1,1	2005
7,4	4,6	10,5	12,9	-1,5	-19,2	2006

2006

-17,1	-7,6	20,0	19,8	-46,2	0,9	Jan.
46,5	35,3	6,2	11,5	5,5	-11,1	Feb.
14,4	5,9	16,5	12,4	11,6	-24,5	Mär.
9,0	-8,2	11,9	13,8	6,5	-27,4	Apr.
1,6	-5,3	3,3	7,7	-57,3	-34,4	Mai
52,4	-3,6	12,6	19,3	202,8	-25,6	Jun.
-9,5	12,1	9,7	9,8	46,4	-11,4	Jul.
-7,7	-4,1	7,9	15,7	0,4	-9,8	Aug.
34,5	26,3	6,6	12,4	-65,4	-7,3	Sep.
0,2	13,1	5,6	9,4	201,0	-17,2	Okt.
-4,0	6,9	16,4	16,0	20,8	-21,0	Nov.
-8,3	-3,0	12,7	9,8	-20,6	-38,3	Dez

1 Güter
1.3 See
1.3.4 Beförderungsmenge

Goods transport

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>					

1 000

1991 ²⁾	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
2000	238 254	18 680	16 479	9 109	60 514	19 794
2001	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248	20 539
2002	242 546	15 467	18 125	11 496	56 323	19 795
2003	251 300	16 109	18 789	12 408	56 291	20 131
2004	268 205	13 374	18 799	13 865	62 040	20 876
2005	280 972	18 452	21 854	12 528	63 471	20 569
2006	299 215	21 419	23 290	13 820	60 865	21 679
2006						
Jan.	23 648	1 640	1 955	964	5 197	2 054
Feb.	22 557	1 559	1 705	1 326	4 257	1 589
Mär.	25 352	1 933	1 924	1 233	5 342	1 799
Apr.	25 250	1 924	2 002	1 242	5 236	1 762
Mai	25 775	1 955	2 126	939	5 275	1 727
Jun.	25 404	1 977	1 803	904	5 519	1 927
Jul.	26 310	1 988	1 879	1 413	5 554	1 757
Aug.	24 793	1 790	1 832	1 078	5 337	1 680
Sep.	24 538	1 572	1 951	1 086	4 304	2 205
Okt.	25 333	1 534	2 193	1 358	4 327	1 665
Nov.	25 552	1 621	1 999	1 001	5 588	1 826
Dez.	24 703	1 925	1 922	1 276	4 928	1 687

Veränderung zum
Change in % from the corresponding

1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
2001	1,6	-14,8	8,3	32,8	-2,1	3,8
2002	0,2	-2,8	1,6	-5,0	-4,9	-3,6
2003	3,6	4,2	3,7	7,9	-0,1	1,7
2004	6,7	-17,0	0,1	11,7	10,2	3,7
2005	4,8	38,0	16,2	-9,6	2,3	-1,5
2006	6,5	16,1	6,6	10,3	-4,1	5,4
2006						
Jan.	3,8	29,5	17,7	-10,3	-4,7	-7,2
Feb.	5,0	28,3	16,7	52,7	-18,2	-13,6
Mär.	7,2	44,6	11,3	30,9	-5,8	-6,1
Apr.	5,4	21,0	6,1	44,7	-4,7	4,4
Mai	6,0	28,1	11,6	-38,2	0,9	-5,5
Jun.	13,8	8,0	0,6	-12,6	14,3	49,0
Jul.	15,7	7,0	12,4	28,3	22,0	8,5
Aug.	4,8	18,3	-6,8	23,9	-4,5	-3,1
Sep.	5,4	0,6	2,8	16,4	-18,0	57,4
Okt.	2,3	2,1	4,6	23,9	-23,0	0,0
Nov.	8,5	0,2	15,3	7,5	9,8	-1,5
Dez.	0,8	17,8	-6,4	-1,8	-10,3	11,2

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*

verkehr
verkehr
nach Güterabteilungen *)

on sea by kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	

Tonnen / tons

8 225	7 217	4 450	13 306	29 185	8 477	1991 ²⁾
7 161	13 352	6 282	14 343	49 794	26 617	1995
8 782	13 484	5 536	14 823	71 053	31 129	2000
8 686	12 582	5 448	15 049	74 752	32 017	2001
9 167	12 893	5 133	16 096	78 052	42 438	2002
8 915	12 665	5 919	16 362	83 711	44 288	2003
10 099	13 207	5 419	17 659	92 866	49 387	2004
11 220	14 007	5 424	20 341	93 106	43 572	2005
12 338	15 452	5 115	21 584	103 653	49 648	2006
884	1 005	314	1 708	7 926	3 585	2006
990	924	457	1 777	7 972	3 785	Jan.
1 128	1 173	455	1 750	8 615	4 187	Feb.
1 027	1 195	372	1 856	8 634	4 130	Mär.
1 107	1 449	376	1 730	9 091	4 405	Apr.
1 039	1 321	465	1 806	8 643	4 246	Mai
1 042	1 701	486	1 869	8 620	4 094	Jun.
973	1 289	354	1 797	8 663	4 251	Jul.
936	1 521	470	1 733	8 759	4 245	Aug.
1 122	1 417	468	1 884	9 364	4 544	Sep.
1 030	1 323	433	1 841	8 890	4 257	Okt.
1 060	1 133	466	1 832	8 474	3 919	Nov.
						Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

10,8	-3,6	-6,4	-2,3	3,1	3,6	1996
-1,1	-6,7	-1,6	1,5	5,2	2,9	2001
5,5	2,5	-5,8	7,0	4,4	-0,7	2002
-2,7	-1,8	15,3	1,7	7,3	4,4	2003
13,3	4,3	-8,4	7,9	10,9	11,5	2004
11,1	6,1	0,1	15,2	0,3	-11,8	2005
10,0	10,3	-5,7	6,1	11,3	13,9	2006
-8,0	4,3	-23,4	6,7	10,6	5,9	2006
6,9	13,7	5,4	10,7	11,9	13,4	Jan.
12,1	14,3	-15,0	2,2	10,9	12,7	Feb.
10,3	8,9	-25,3	6,0	5,9	3,6	Mär.
10,2	8,8	15,2	2,9	14,2	15,7	Apr.
16,2	2,2	5,9	15,9	17,3	16,7	Mai
17,2	32,6	0,9	10,6	13,6	16,9	Jun.
14,2	-1,9	-22,6	7,3	12,8	23,9	Jul.
7,6	20,6	6,5	-0,9	10,8	16,1	Aug.
16,9	12,4	11,8	9,1	11,1	17,7	Sep.
21,0	13,9	-19,5	10,7	9,7	13,3	Okt.
-1,5	-5,7	4,3	-4,9	7,9	12,4	Nov.
						Dez.

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr
1.3 Seeverkehr
1.3.5 Güterumschlag nach Ländern ^{*)}

Goods transshipment by länder

Jahr Year Monat Month	Insgesamt	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Schleswig- Holstein	Binnenländer
1 000 Tonnen / tons							
1991 ¹⁾	151 365	28 099	60 332	.	32 325	30 609	.
1995	205 059	29 287	65 995	23 386	48 248	38 144	.
2000	242 535	39 224	76 950	26 748	61 283	35 483	2 849
2001	246 050	40 066	82 948	25 506	59 710	34 832	2 989
2002	246 353	40 452	86 724	25 474	56 693	33 879	3 133
2003	254 834	42 492	93 562	24 350	57 894	34 402	2 132
2004	271 869	45 370	99 529	24 238	64 567	35 583	2 582
2005	284 865	46 655	108 253	25 713	66 648	35 021	2 576
2006	302 789	55 636	115 529	27 723	64 142	37 242	2 517
2006							
Jan.	23 879	4 157	9 274	1 918	5 651	2 731	149
Feb.	22 812	4 094	9 150	1 907	4 504	3 040	116
Mär.	25 671	4 720	9 817	2 434	5 463	3 076	162
Apr.	25 562	4 492	9 755	2 366	5 593	3 105	252
Mai	26 080	4 867	9 524	2 367	5 918	3 141	262
Jun.	25 709	4 587	9 489	2 512	5 766	3 123	233
Jul.	26 644	4 917	9 884	2 616	6 143	2 874	211
Aug.	25 206	4 652	9 278	2 270	5 655	3 152	198
Sep.	24 822	4 855	10 060	2 153	4 264	3 218	271
Okt.	25 628	4 918	10 260	2 475	4 231	3 506	238
Nov.	25 828	4 702	9 662	2 483	5 561	3 204	216
Dez.	24 949	4 674	9 377	2 223	5 393	3 074	208
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	0,5	-3,0	-2,3	1,2	5,6	1,0	X
2001	1,4	2,1	7,8	-4,6	-2,6	-1,8	4,9
2002	0,1	1,0	4,6	-0,1	-5,1	-2,7	4,8
2003	3,4	5,0	7,9	-4,4	2,1	1,5	-32,0
2004	6,7	6,8	6,4	-0,5	11,5	3,4	21,1
2005	4,8	2,8	8,8	6,1	3,2	-1,6	-0,2
2006	6,3	19,2	6,7	7,8	-3,8	6,3	-2,3
2006							
Jan.	3,6	15,0	1,6	-7,4	5,5	3,4	-36,3
Feb.	4,9	13,6	16,0	-7,1	-14,3	12,6	-54,3
Mär.	7,3	19,2	12,3	20,8	-6,3	-2,0	-29,0
Apr.	5,4	9,3	9,1	14,3	-4,7	3,2	-3,3
Mai	5,5	15,7	2,2	8,3	2,0	7,3	-2,8
Jun.	13,3	23,6	16,2	8,0	5,8	10,7	11,4
Jul.	15,4	27,3	6,2	11,9	35,7	1,3	1,7
Aug.	4,9	24,6	1,4	9,7	-8,9	19,6	-14,5
Sep.	5,3	30,4	11,3	4,8	-20,7	2,9	5,5
Okt.	1,8	21,9	3,8	20,1	-26,7	8,4	33,0
Nov.	8,2	16,1	6,3	6,4	3,9	8,2	152,0
Dez.	0,7	15,5	-2,3	4,1	-7,7	2,8	30,4

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

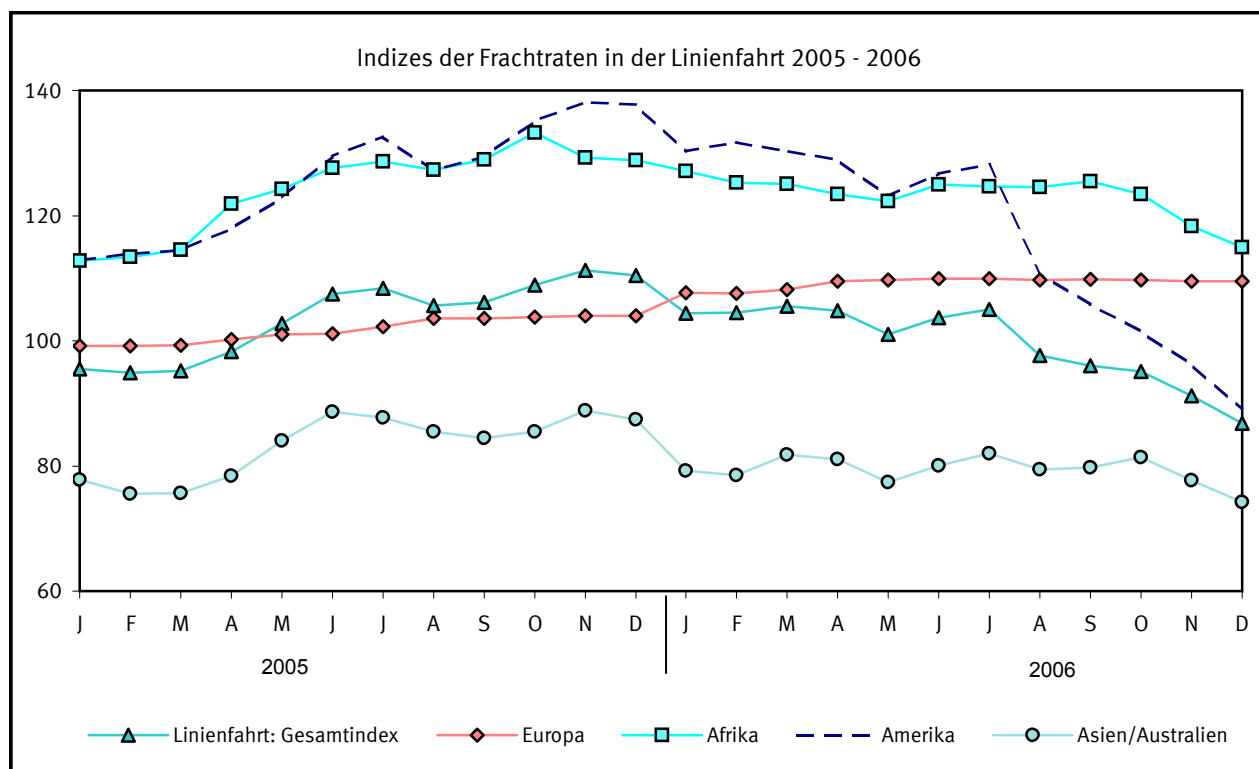
1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

Indices of sea freight rates

Jahr Year Monat Month	Linienfahrt <i>Liner Trades</i>						
	Gesamt- index	ein- kommend	aus- gehend	Europa	Afrika	Amerika	Asien/ Australien
	<i>overall index</i>	<i>homeward- bound liner</i>	<i>outward- bound liner</i>	<i>Europe</i>	<i>Africa</i>	<i>America</i>	<i>Asia/ Australia</i>
1995 = 100							
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	117,2	114,9	119,5	95,9	134,5	129,8	110,5
2001	113,9	106,3	121,0	97,7	141,6	136,3	96,2
2002	95,0	84,0	105,3	94,7	128,6	109,9	77,9
2003	100,6	94,7	106,1	95,3	116,0	111,5	91,0
2004	97,6	93,5	101,5	95,0	113,6	112,6	83,8
2005	103,7	97,1	110,0	101,8	124,2	126,0	83,3
2006	99,6	93,0	105,9	109,2	123,3	116,9	79,4
2006							
Jan.	104,4	95,4	112,9	107,7	127,1	130,3	79,2
Feb.	104,5	95,0	113,4	107,6	125,3	131,7	78,5
Mär.	105,5	96,6	113,9	108,2	125,1	130,3	81,8
Apr.	104,8	95,8	113,2	109,5	123,4	129,0	81,1
Mai	101,0	91,6	109,8	109,7	122,3	123,1	77,4
Jun.	103,7	94,3	112,5	109,9	125,0	126,7	80,1
Jul.	105,0	95,9	113,5	109,9	124,7	128,1	82,0
Aug.	97,6	92,0	102,9	109,7	124,6	110,7	79,4
Sep.	96,0	91,6	100,2	109,8	125,5	105,8	79,7
Okt.	95,1	92,6	97,4	109,7	123,4	101,5	81,4
Nov.	91,2	89,1	93,1	109,5	118,3	96,2	77,7
Dez.	86,8	85,9	87,8	109,5	114,9	89,1	74,2



1 Güter

1.4 Binnenschifffahrt /

1.4 Güterumschlag in ausgie

Goods transshipment in selected

Jahr Year — Monat Month	Hamburg	Bremische Häfen	Duisburg	Wilhems- haven	Lübeck	Rostock	Köln	Brunsbüttel	Mannheim
									1 000
1995	76 233	34 882	45 812	33 066	15 083	16 186	9 643	9 664	7 817
2000	86 364	44 109	50 148	43 403	18 542	18 634	12 284	9 825	7 924
2001	93 537	45 667	46 961	40 850	17 542	17 065	13 103	9 497	8 341
2002	96 165	45 473	47 192	38 798	17 589	17 347	13 190	9 580	7 958
2003	102 599	47 671	45 963	39 428	18 217	16 730	13 220	9 322	6 951
2004	108 516	51 369	48 945	44 956	19 546	16 367	14 709	9 147	7 684
2005	119 429	52 134	49 241	45 978	19 442	17 147	14 974	8 753	8 107
2006	126 003	61 244	51 331	43 106	21 397	19 058	15 630	8 486	7 832
2006									
Jan.	9 926	4 601	4 127	3 884	1 549	1 265	1 249	669	693
Feb.	9 586	4 512	4 018	2 853	1 693	1 217	1 164	688	629
Mär.	10 848	5 215	4 639	3 725	1 728	1 665	1 371	580	755
Apr.	10 531	4 943	4 211	3 842	1 801	1 725	1 265	616	600
Mai	10 655	5 387	4 500	4 096	1 964	1 640	1 409	654	687
Jun.	10 628	5 049	4 401	4 181	1 839	1 735	1 332	731	637
Jul.	10 909	5 335	4 236	4 144	1 617	1 826	1 251	666	610
Aug.	10 259	5 156	4 319	3 918	1 838	1 555	1 342	774	642
Sep.	10 974	5 275	4 214	2 589	1 744	1 393	1 181	790	676
Okt.	11 117	5 459	4 376	2 396	1 977	1 716	1 358	901	652
Nov.	10 470	5 250	3 980	3 902	1 909	1 761	1 323	593	623
Dez.	10 100	5 062	4 310	3 576	1 738	1 560	1 385	824	628
									Veränderung zum
									<i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-3,4	-2,3	-7,9	9,2	2,8	2,9	9,3	2,2	1,8
2001	8,3	3,5	-6,4	-5,9	-5,4	-8,4	6,7	-3,3	5,3
2002	2,8	-0,4	0,5	-5,0	0,3	1,7	0,7	0,9	-4,6
2003	6,7	4,8	-2,6	1,6	3,6	-3,6	0,2	-2,7	-12,7
2004	5,8	7,8	6,5	14,0	7,3	-2,2	11,3	-1,9	10,5
2005	10,1	1,5	0,6	2,3	-0,5	4,8	1,8	-4,3	5,5
2006	5,5	17,5	4,2	-6,2	10,1	11,1	4,4	-3,1	-3,4
2006									
Jan.	-0,2	13,5	-2,6	1,1	6,6	-12,8	-9,0	-6,3	-1,8
Feb.	-0,1	2,4	-7,5	-30,1	0,5	-7,9	-9,4	-22,4	-8,3
Mär.	13,0	18,3	6,8	-8,7	2,6	26,0	6,7	-34,6	10,1
Apr.	6,7	7,4	4,5	-9,9	3,1	27,2	-5,5	-13,4	-11,4
Mai	3,6	15,2	6,9	-0,2	24,1	7,8	6,4	-13,9	-0,6
Jun.	15,9	20,4	11,2	17,1	22,0	5,3	6,3	11,1	-5,2
Jul.	5,4	23,1	4,0	38,3	7,2	21,7	1,3	-20,0	-14,3
Aug.	1,1	23,0	6,0	-9,5	17,3	24,1	7,8	41,0	-16,3
Sep.	9,9	26,1	0,7	-29,0	3,6	7,4	-1,3	1,2	-0,6
Okt.	2,4	22,5	6,8	-41,3	5,8	25,8	12,4	20,9	-1,1
Nov.	4,1	15,1	2,3	8,3	10,7	11,5	21,2	-8,2	18,4
Dez.	-4,4	14,2	0,6	-4,5	10,0	6,1	12,1	-2,9	6,3

verkehr**Seeverkehr****wählten See- und Binnenhäfen***sea ports and inland ports*

Ludwigs- hafen	Brake	Neuss	Bützfleth	Karlsruhe	Heilbronn	Berliner Häfen	Frankfurt Main	Hamm	Jahr Year —— Monat Month
Tonnen / tons									
8 225	5 311	4 899	4 335	10 334	4 827	8 708	4 490	3 419	1995
8 304	6 594	4 362	4 789	6 728	4 436	4 137	4 772	3 565	2000
7 621	6 099	4 581	4 518	6 213	4 335	4 055	4 510	3 002	2001
7 809	6 187	4 554	4 177	6 875	4 929	3 148	4 075	3 167	2002
7 143	6 253	4 487	4 776	6 226	4 207	2 929	3 412	2 882	2003
7 303	5 926	5 692	5 437	6 697	4 253	2 836	3 398	2 337	2004
7 220	6 300	6 135	5 605	6 514	4 393	3 490	3 092	2 877	2005
7 731	6 419	7 115	5 389	6 606	4 659	3 453	3 696	2 988	2006
									2006
637	605	526	502	412	423	172	225	199	Jan.
539	517	480	371	413	401	196	231	191	Feb.
684	554	569	401	748	407	346	300	252	Mär.
614	517	776	469	542	377	264	379	243	Apr.
821	612	766	388	582	443	294	319	299	Mai
618	496	594	371	514	439	300	293	290	Jun.
595	569	603	519	493	370	290	198	236	Jul.
627	635	580	384	619	400	322	278	247	Aug.
671	430	681	503	583	371	310	292	263	Sep.
671	528	611	434	606	383	352	383	283	Okt.
610	426	457	556	555	365	332	378	268	Nov.
644	530	472	491	539	280	275	420	217	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-6,0	-4,9	-6,6	-6,4	-0,2	6,2	-14,0	8,2	-9,8	1996
-8,2	-7,5	5,0	-5,7	-7,7	-2,3	-2,0	-5,5	-15,8	2001
2,5	1,5	-0,6	-7,5	10,6	13,7	-22,4	-9,6	5,5	2002
-8,5	1,1	-1,5	14,3	-9,4	-14,6	-7,0	-16,3	-9,0	2003
2,2	-5,2	26,9	13,9	7,6	1,1	-3,2	-0,4	-18,9	2004
-1,1	6,3	7,8	3,1	-2,7	3,3	23,1	-9,0	23,1	2005
7,1	1,9	16,0	-3,9	1,4	6,1	-1,1	19,5	3,9	2006
									2006
6,7	13,9	-2,2	30,1	-27,7	10,2	-38,4	-13,8	-16,0	Jan.
-9,1	-6,0	-3,0	-26,2	-26,5	3,4	-40,6	-11,5	-21,4	Feb.
15,3	0,7	14,9	-20,3	33,1	4,9	4,8	14,9	3,7	Mär.
3,7	30,6	38,1	-2,3	-24,7	-6,7	-4,7	37,8	-8,6	Apr.
37,5	9,7	41,9	10,9	-20,3	11,9	0,7	15,2	18,2	Mai
3,0	-23,2	21,7	-36,0	-8,4	13,7	48,5	10,2	22,9	Jun.
-12,0	44,4	35,2	36,9	-24,5	36,5	61,1	-27,2	14,0	Jul.
-4,7	38,9	29,8	-25,6	10,1	4,7	7,0	-7,0	-8,9	Aug.
3,4	-27,6	18,2	29,6	13,2	-10,4	-6,9	18,7	10,0	Sep.
15,1	3,7	17,5	15,7	32,0	4,1	-2,5	67,2	22,5	Okt.
12,5	-21,5	-8,8	5,3	75,1	13,7	-11,7	63,6	17,0	Nov.
23,4	-28,7	-13,9	-13,4	62,3	-10,0	-5,2	78,0	-4,4	Dez.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

Der seit 1980 beinahe kontinuierliche Anstieg des Luftfrachtaufkommens wurde nur im Jahr 2001 unterbrochen (– 4,2 %). Im Jahr 2003 konnten diese Verluste aber bereits wieder mehr als ausgeglichen werden, und im Jahr 2006 ergab sich mit einem Frachtaufkommen von insgesamt 3,18 Mill. t eine Zunahme von 9,1 % gegenüber dem Jahr 2005. Die Einladungen von Gütern in das Ausland stiegen um 9,9 % auf insgesamt 1,55 Mill. t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen um 8,3 % auf 1,52 Mill. t zu.

Das Frachtaufkommen innerhalb des Bundesgebietes umfasste wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im gleichen Zeitraum nur rund 73 000 t, erreichte aber mit + 12,1% die höchste Wachstumsrate aller Verkehrsarten. Hierbei handelt es sich überwiegend um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren.

Die wichtigste Route der Luftfracht stellte auch im Jahr 2006 der Nordatlantik dar; beim Gesamtverkehr in die Vereinigten Staaten wurden insgesamt 316 900 t (+ 9,6%) in Deutschland eingeladen und 243 300 t (+ 10,0%) ausgeladen. In Fernost waren im Luftfrachtsektor China mit 86 800 t Frachteinladungen und 149 800 t Frachtausladungen (+ 24,7 bzw. + 22,7%) und Hongkong mit 69 900 t Einladungen und 117 100 t Ausladungen (– 0,3 bzw. + 20,0%), wie bereits im Vorjahr, führend. Der Luftfrachtverkehr mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, die vor allem über das in Dubai betriebene Frachtdrehkreuz eine Verteilerfunktion für Luftfracht im Europa-Asienverkehr übernommen haben, konnte im Jahr 2006 hohe Verkehrsgewinne vor allem für die Einladungen verbuchen (103 000 t, + 28,1%). Die Ausladungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr verhaltener um nur 9,3% auf 125 600 t zu. Die in den Vereinigten Arabischen Emiraten umgeschlagenen Gütermengen von und nach Deutschland sind größtenteils dem Frachtmarkt von Fernost zuzurechnen, sodass das Wachstum im Luftfrachtverkehr mit Fernost nur teilweise von den Ergebnissen für die dortigen Länder wiedergegeben wird.

Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen erreichte insgesamt 120 000 t und lag damit um 1,3% unter dem Ergebnis des Vorjah-

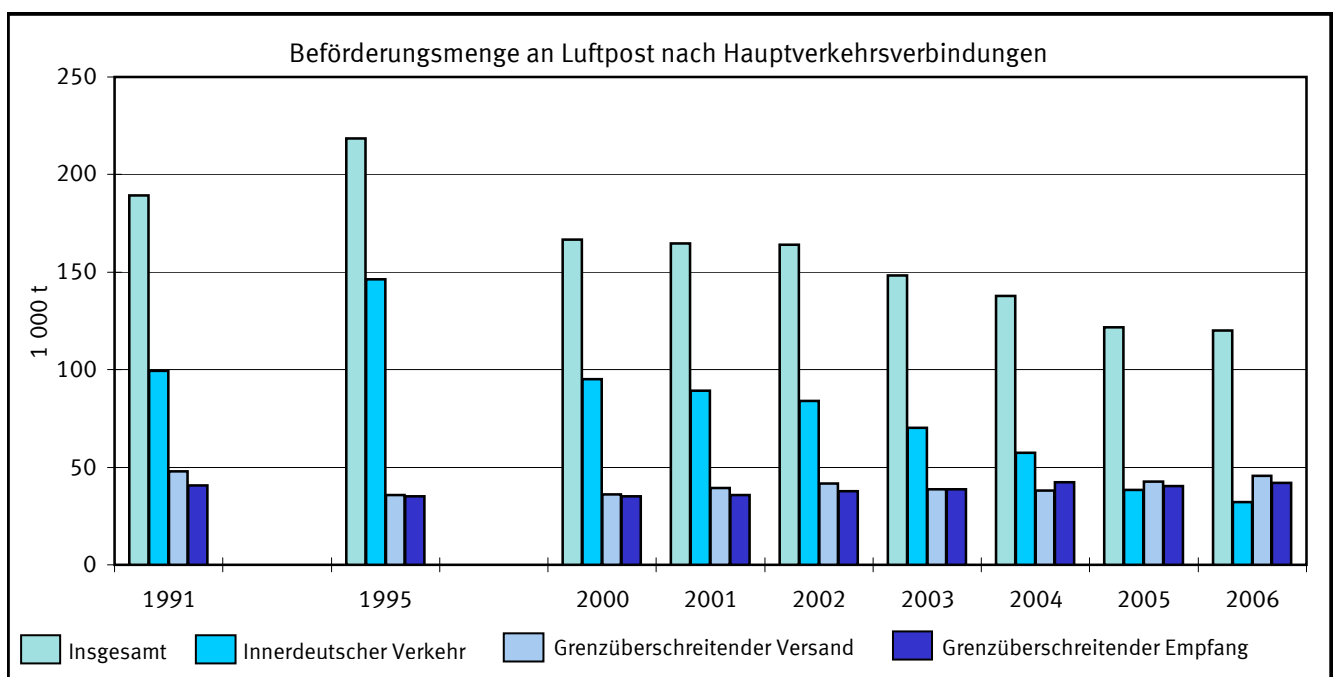
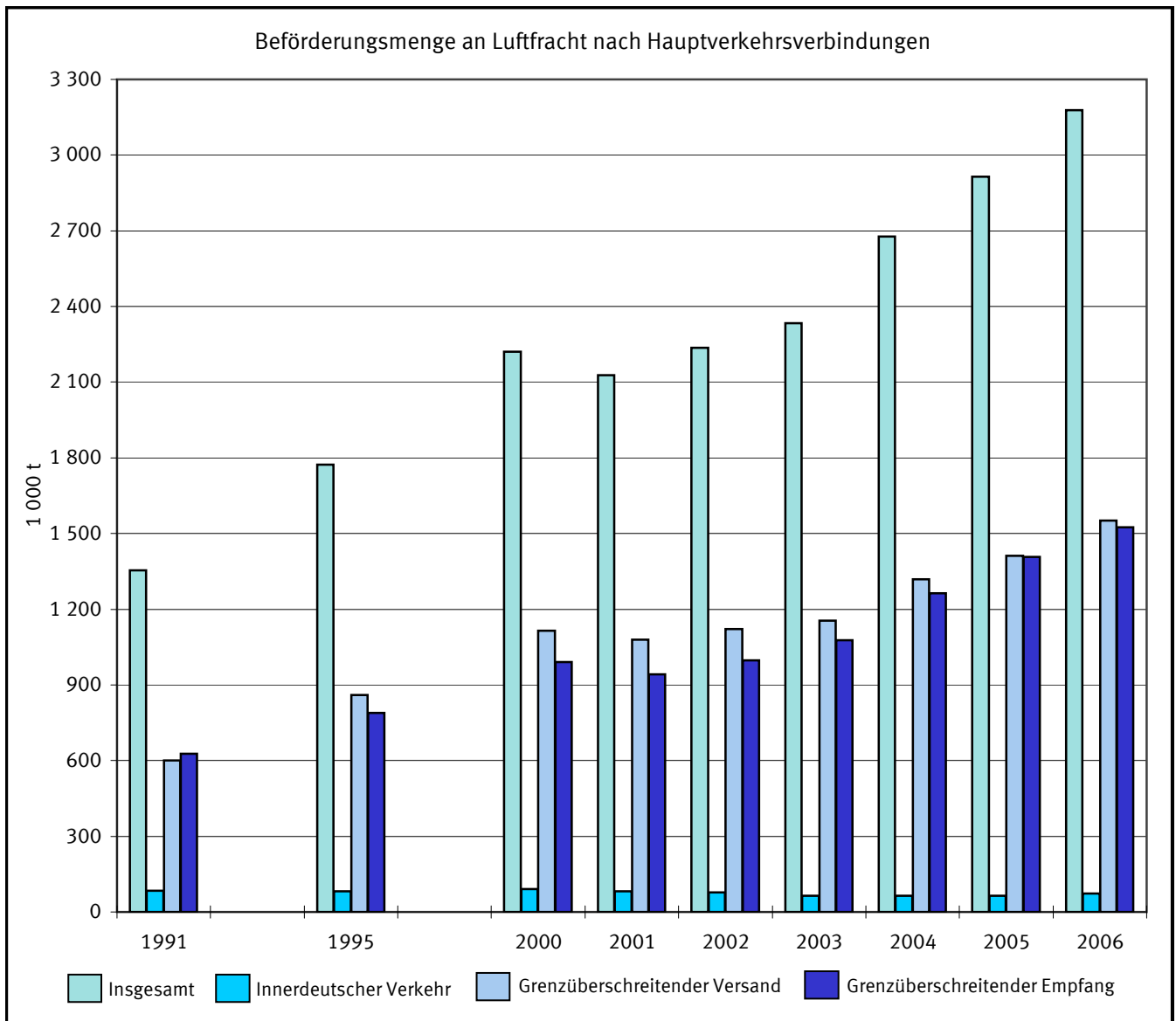
res. Der innerdeutsche Luftposttransport ist um 16,1% auf 32 200 t zurückgegangen, während im Verkehr mit dem Ausland Zunahmen von 7,0% (45 400 t, Einladungen) bzw. 4,1% (42 000 t, Ausladungen) zu verzeichnen waren.

Der Flughafen Frankfurt am Main - eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 2,02 Mill. t und damit einem Anteil von 63% der auf ausgewählten Flughäfen in Deutschland umgeschlagenen Güter behaupten, gefolgt von Köln/Bonn mit 685 500 t (Anteil: 21,3%) und München mit 224 400 t (Anteil: 7,0%). Auf den 25 ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachtumschlag insgesamt um 9,2% auf 3,2 Mill. t gestiegen; von den sechs größten Flughäfen verzeichnete Hamburg mit + 25,4% ein sehr hohes Wachstum und konnte damit seinen sechsten Rang unter den Flughäfen behaupten. Auch München (+ 18,6%) und Hahn (+ 12,1%) erzielten zweistellige Zuwächse.

Die Zahl der gewerblichen Flüge sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr in Verbindung mit Starts und Landungen auf den 25 großen deutschen Flugplätzen nahm 2006 um 3,7% auf insgesamt 1,78 Mill. Flüge zu ; in dieser Zahl nicht enthalten sind die das Bundesgebiet nur überfliegenden Flugzeuge: Nach Angaben der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH nehmen diese Überflüge besonders stark zu. Von 2001 bis 2006 ist die Zahl der Überflüge doppelt so schnell gewachsen wie der Flugverkehr, der in Deutschland beginnt oder endet. 2006 wurden insgesamt 1,02 Mill. Überflüge gezählt. Ebenfalls nicht enthalten sind die gewerblichen Starts auf den rund 250 deutschen sonstigen Flugplätzen. Deren Zahl lag 2005 bei rund 0,5 Mill. Das Ergebnis zur Flugtätigkeit auf den 25 großen Flugplätzen repräsentiert damit rund drei Viertel aller gewerblichen Flüge in Deutschland; damit werden aber mehr als 99% des Passagier- und Frachtaufkommens abgedeckt. Im Inlandsverkehr wurde mit 364 000 Flügen eine Abnahme um 0,3% registriert, während der grenzüberschreitende Verkehr mit insgesamt 1,42 Mill. Starts und Landungen im Vergleich zum Vorjahr um 4,7% zunahm.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr



1 Güterverkehr**1.5 Luftverkehr****1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen***Air freight by main traffic relations*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2001	2 127 790	81 435	2 022 287	1 080 237	942 050	24 068
2002	2 236 963	77 312	2 120 133	1 121 855	998 278	39 518
2003 ¹⁾	2 333 078	63 981	2 231 428	1 155 191	1 076 237	37 669
2004 ¹⁾	2 676 506	64 743	2 582 800	1 318 917	1 263 883	28 963
2005 ¹⁾	2 914 552	65 336	2 819 188	1 412 371	1 406 817	30 028
2006 ¹⁾	3 178 943	72 964	3 076 266	1 552 368	1 523 898	29 713
2006 ¹⁾						
Jan.	226 136	5 508	218 325	105 904	112 421	2 303
Feb.	233 507	5 750	225 157	115 827	109 330	2 600
Mär.	284 763	6 890	274 794	135 712	139 082	3 079
Apr.	262 633	5 938	254 404	124 653	129 751	2 291
Mai	260 490	6 461	251 453	128 309	123 144	2 576
Jun.	254 407	6 158	245 989	126 263	119 726	2 260
Jul.	275 817	5 872	267 495	140 102	127 393	2 450
Aug.	257 807	5 642	249 910	128 240	121 670	2 255
Sep.	276 692	6 428	267 767	134 876	132 891	2 497
Okt.	281 012	6 314	272 120	137 331	134 789	2 578
Nov.	291 465	6 521	282 382	142 244	140 138	2 562
Dez.	274 511	5 782	266 467	132 906	133 561	2 262
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2002	5,1	-5,1	4,8	3,9	6,0	64,2
2003 ¹⁾	2,7	-17,3	3,5	1,3	6,0	-4,7
2004 ¹⁾	14,7	1,2	15,7	14,2	17,4	-23,1
2005 ¹⁾	8,9	0,9	9,2	7,1	11,3	3,7
2006 ¹⁾	9,1	12,1	9,1	9,9	8,3	-1,0
2006 ¹⁾						
Jan.	9,5	23,0	9,1	6,6	11,6	13,1
Feb.	9,4	17,7	9,1	11,4	6,8	20,0
Mär.	15,0	25,2	14,8	14,6	15,0	10,0
Apr.	8,9	10,5	9,1	6,4	11,8	-11,8
Mai	11,8	27,7	11,5	13,7	9,3	2,7
Jun.	5,1	7,5	5,3	4,8	5,9	-19,3
Jul.	12,3	11,8	12,5	15,6	9,3	-4,4
Aug.	13,0	18,6	13,0	15,9	10,1	-1,1
Sep.	9,7	14,5	9,6	11,1	8,1	9,7
Okt.	2,6	8,4	2,6	4,2	1,1	-12,3
Nov.	8,7	-1,3	9,0	11,0	7,1	1,8
Dez.	4,4	-7,5	4,9	4,7	5,1	-11,1

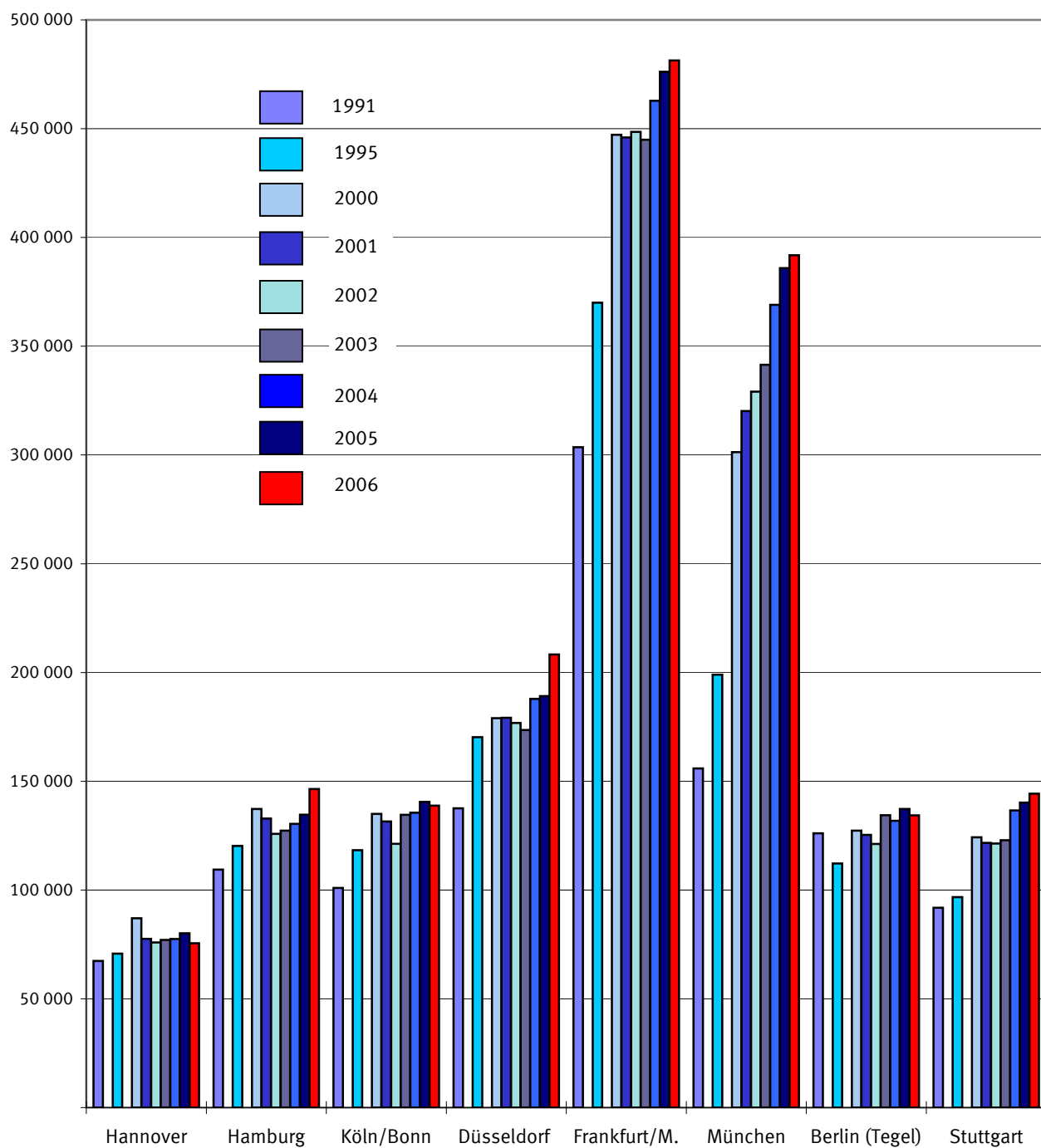
¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs (Güter- und Personenverkehr)
auf ausgewählten deutschen Flughäfen



	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Hannover	67 396	70 799	87 018	77 574	75 886	77 089	77 514	80 154	75 519
Hamburg	109 391	120 278	137 272	132 876	125 810	127 310	130 440	134 641	146 443
Köln/Bonn	100 952	118 319	135 024	131 521	121 230	134 601	135 571	140 530	138 816
Düsseldorf	137 553	170 283	179 036	179 203	176 839	173 580	187 867	189 164	208 273
Frankfurt/M.	303 539	370 010	447 187	445 952	448 560	444 963	462 842	476 187	481 336
München	155 889	199 022	301 306	320 198	329 112	341 483	369 056	385 909	391 827
Berlin (Tegel)	126 074	112 206	127 307	125 377	121 213	134 411	131 833	137 272	134 339
Stuttgart	91 837	96 726	124 281	121 696	121 355	122 917	136 597	140 227	144 311

1 Güterverkehr**1.5 Luftverkehr****1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen***Air mail by main traffic relations*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2001	164 581	89 202	74 963	39 274	35 689	416
2002	164 052	83 948	79 634	41 743	37 891	470
2003 ¹⁾	148 161	70 265	77 430	38 663	38 767	466
2004 ¹⁾	137 932	57 327	80 188	37 952	42 236	417
2005 ¹⁾	121 658	38 358	82 898	42 506	40 392	402
2006 ¹⁾	120 044	32 198	87 506	45 477	42 029	340
2006 ¹⁾						
Jan.	10 196	2 957	7 217	3 696	3 521	22
Feb.	9 396	2 760	6 611	3 355	3 256	25
Mär.	10 719	3 074	7 620	3 949	3 671	25
Apr.	9 451	2 327	7 107	3 779	3 328	17
Mai	9 286	2 381	6 882	3 592	3 290	23
Jun.	9 081	2 440	6 621	3 569	3 052	20
Jul.	9 079	2 560	6 488	3 452	3 036	31
Aug.	9 433	2 858	6 540	3 313	3 227	35
Sep.	9 684	2 697	6 967	3 534	3 433	20
Okt.	9 984	2 491	7 467	3 811	3 656	26
Nov.	10 845	2 842	7 958	4 227	3 731	45
Dez.	12 819	2 810	9 958	5 130	4 828	51
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2002	-0,3	-5,9	6,2	6,3	6,2	13,0
2003 ¹⁾	-10,0	-16,3	-3,4	-7,9	1,6	-0,9
2004 ¹⁾	-6,9	-18,4	3,6	-1,8	8,9	-10,5
2005 ¹⁾	-11,8	-33,1	3,4	12,0	-4,4	-3,6
2006 ¹⁾	-1,3	-16,1	5,6	7,0	4,1	-15,4
2006 ¹⁾						
Jan.	-6,8	-33,6	11,9	16,9	7,2	-54,2
Feb.	-9,7	-34,0	6,7	12,2	1,7	-28,6
Mär.	2,2	-16,7	12,8	16,2	9,4	-40,5
Apr.	-1,8	-23,7	8,8	11,6	5,8	-59,5
Mai	8,1	0,2	11,3	13,8	8,7	-25,8
Jun.	-1,2	-14,7	5,2	8,3	1,7	-35,5
Jul.	-0,9	-11,4	4,1	6,9	1,1	-16,2
Aug.	5,0	2,7	6,1	5,9	6,3	-14,6
Sep.	1,9	-6,4	5,7	2,7	8,9	-25,9
Okt.	0,8	-12,0	5,9	4,5	7,4	18,2
Nov.	-0,4	-6,9	1,8	1,9	1,6	221,4
Dez.	-7,8	-15,1	-5,7	-5,9	-5,5	59,4

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

1 Güterverkehr**1.5 Luftverkehr****1.5.3 Luftfrachturnschlag auf ausgewählten Flughäfen**

*Air transport by selected airports
Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter / Of which					
Monat Month		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Hahn	Düsseldorf	Hamburg
Tonnen / tons							
1991	1 396 574	1 024 662	180 653	51 428	.	41 379	35 872
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	.	55 169	35 602
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	.	59 253	31 163
2001	2 184 899	1 466 455	439 518	123 249	.	51 354	26 889
2002	2 274 629	1 491 080	493 337	144 951	.	45 405	25 629
2003 ¹⁾	2 359 346	1 519 602	517 578	141 100	36 485	47 610	23 609
2004 ¹⁾	2 712 218	1 712 800	611 525	171 142	66 070	55 865	25 044
2005 ¹⁾	2 949 730	1 853 383	640 114	203 045	100 943	56 331	25 405
2006 ¹⁾	3 222 623	2 021 762	685 454	224 423	113180	59 222	31 856
2006 ¹⁾							
Jan.	229 336	142 335	51 714	15 849	7 670	4 213	1 855
Feb.	236 673	147 833	52 858	16 613	7 205	4 298	1 864
Mär.	288 570	180 514	63 049	19 246	10 766	4 487	3 007
Apr.	266 278	173 013	53 560	18 172	9 018	4 124	2 654
Mai	264 372	166 124	58 075	18 386	8 267	4 532	2 739
Jun.	258 290	165 984	59 403	18 308	...	4 905	2 659
Jul.	279 233	170 609	55 223	18 847	19 450 ²⁾	5 171	2 667
Aug.	261 190	163 740	54 227	17 952	9 746	5 827	2 757
Sep.	280 573	173 627	59 413	20 037	10 938	5 884	2 783
Okt.	247 749	177 510	59 172	21 222	10 470	5 588	2 683
Nov.	295 328	184 704	62 136	20 015	10 337	5 395	3 259
Dez.	278 030	175 767	56 626	19 775	9 314	4 796	2 930
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,8	0,0	6,4	X	14,6	4,7
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	X	1,7	1,7
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	X	-13,3	-13,7
2002	4,1	1,7	12,2	17,6	X	-11,6	-4,7
2003 ¹⁾	2,1	1,9	4,9	-2,7	X	4,9	-7,9
2004 ¹⁾	14,9	12,7	18,2	21,3	81,1	17,3	6,1
2005 ¹⁾	8,8	8,2	4,7	18,6	52,8	0,8	1,4
2006 ¹⁾	9,2	9,1	7,1	10,5	12,1	5,1	25,4
2006 ¹⁾							
Jan.	9,7	7,2	13,0	9,9	36,3	14,4	0,2
Feb.	9,5	9,0	11,0	12,6	23,6	-4,1	-7,9
Mär.	15,3	14,0	14,7	11,5	47,5	10,7	31,4
Apr.	9,2	12,7	-0,1	11,6	10,2	-11,0	27,1
Mai	12,2	11,4	15,5	11,1	2,9	5,1	38,1
Jun.	5,4	9,4	8,9	2,1	X	10,5	23,3
Jul.	12,4	10,2	5,0	3,0	X	10,4	22,7
Aug.	13,3	13,5	8,7	13,2	15,3	18,3	35,6
Sep.	9,8	9,1	6,6	11,6	17,3	15,5	26,8
Okt.	2,9	0,3	3,5	14,5	7,4	-4,7	21,0
Nov.	8,5	8,6	4,2	12,8	-0,5	6,3	44,1
Dez.	4,3	5,2	-2,8	13,2	-4,0	-5,8	37,2

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

²⁾ Juni und Juli./June and July.

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Nach einer Unterbrechung im Jahr 2002 setzte sich der seit Jahren beobachtete Anstieg der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge im Jahr 2006 weiter fort: 330 Mrd. tkm bedeuteten eine Zunahme von 6,4% gegenüber dem Jahr 2005. Aber auch die Beförderungsmenge konnte 2006 ein Wachstum von 5,6% auf 2 919 Mill. t verbuchen, nachdem sie in den davor liegenden vier Jahren relativ stabil zwischen 2 720 und 2 767 Mill. t gelegen hatte. Die unterschiedlichen Entwicklungen von Beförderungsmenge und Beförderungsleistung in den Vorjahren waren vor allem auf Rückgänge der gewichtsmäßig bedeutenden, aber in der Regel über geringere Entfernung transportierten „Steine und Erden“ zurückzuführen, die wiederum aus der Schwäche der Bauwirtschaft resultierten. Mit dem Anziehen der Baukonjunktur im Jahr 2006 legten jetzt auch die Transportmengen der Bauindustrie wieder zu.

94% der Beförderungsmenge und 76% der Beförderungsleistung wurden im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,6%, die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung nahm um 5,8% zu. Noch dynamischer entwickelte sich der grenzüberschreitende Verkehr: Hier verzeichnete die Beförderungsmenge einen Anstieg um 8,0% auf 136,2 Mill. t, die Beförderungsleistung stieg um 8,2% auf 67,7 Mrd. tkm. Dabei entwickelten sich sowohl bei der Tonnage als auch bei der tonnenkilometrischen Leistung der grenzüberschreitende Empfang jeweils wesentlich stärker als der grenzüberschreitende Versand.

Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge wesentlich mitbestimmt, verzeichnete 2006 zum ersten Mal seit mehreren Jahren wieder eine Zunahme. „Steine und Erden“ blieben damit nach wie vor die wichtigste Güterabteilung, auch wenn ihr Anteil an der insgesamt beförderten Gütermenge im Jahr 2005 mit 46,2% zum vierten Mal hintereinander unter der 50%-

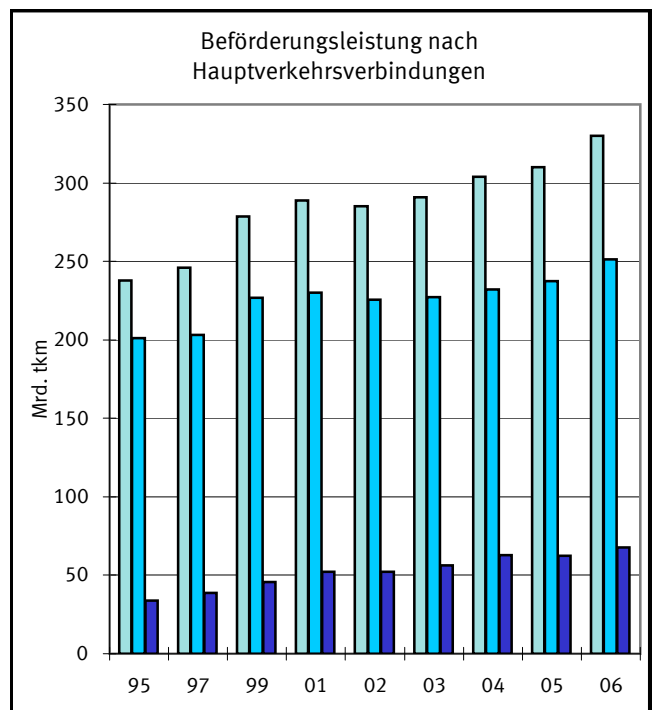
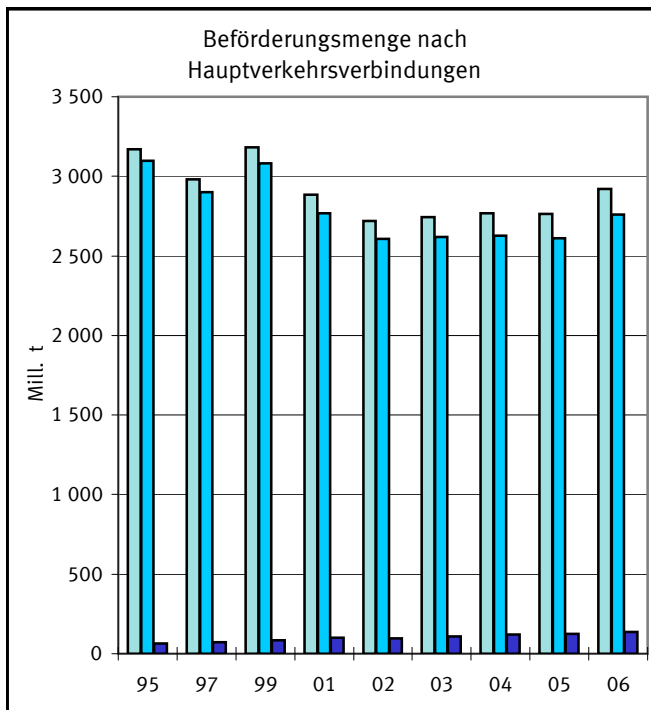
Marke lag, und damit auch auf dem bisher niedrigsten Anteilswert. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und Erden“ seit 2003 „nur noch“ den dritten Platz innehaben, war eine Zunahme von 5,5% zu verzeichnen.

Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so erhöhte sich dort die Beförderungsmenge um 6,6% und die Beförderungsleistung ebenfalls um 6,6%. Hinsichtlich der Beförderungsmenge wiesen alle Güterabteilungen Wachstumsraten auf, hinsichtlich der Beförderungsleistung acht von neun Güterabteilungen. Lediglich die im Transport von „Düngemitteln“ erbrachten tkm nahmen ab.

„Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ sind hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweit bedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung: Hier ergab sich ein Anstieg der Beförderungsmenge um 8,6% und – im Vergleich dazu – ein etwas niedriger Anstieg der Beförderungsleistung um 7,5%.

Der Werkverkehr verlor im Straßengüterverkehr inländischer Lkw in den letzten Jahren anteilmäßig stark an Bedeutung, während spiegelbildlich dazu die Bedeutung des gewerblichen Verkehrs gestiegen war. Im aktuellen Berichtsjahr dagegen entwickelten sich beide Verkehrsarten mit recht ähnlichen Veränderungsraten. So gewann der gewerbliche Verkehr 5,6% an Tonnage, der Werkverkehr 5,5%. Analog das Bild bei der Beförderungsleistung: Hier wuchs der gewerbliche Verkehr um 6,5%, während der Werkverkehr Zunahmen von 5,9% zu verzeichnen hatte. Im Ergebnis dieser Entwicklungen hat der Anteil des gewerblichen Verkehrs an der Gesamttonnage im Jahr 2006 nur noch ganz leicht auf 60,3% erhöht (2005: 60,2%; 2004: 57,4%; 1995: 52,0%). Ähnliches gilt für die Beförderungsleistung: Hier liegt der Anteil des gewerblichen Verkehrs inzwischen bei 80,3% (2005: 80,2%; 2004: 78,6%; 1995: 68,8%).

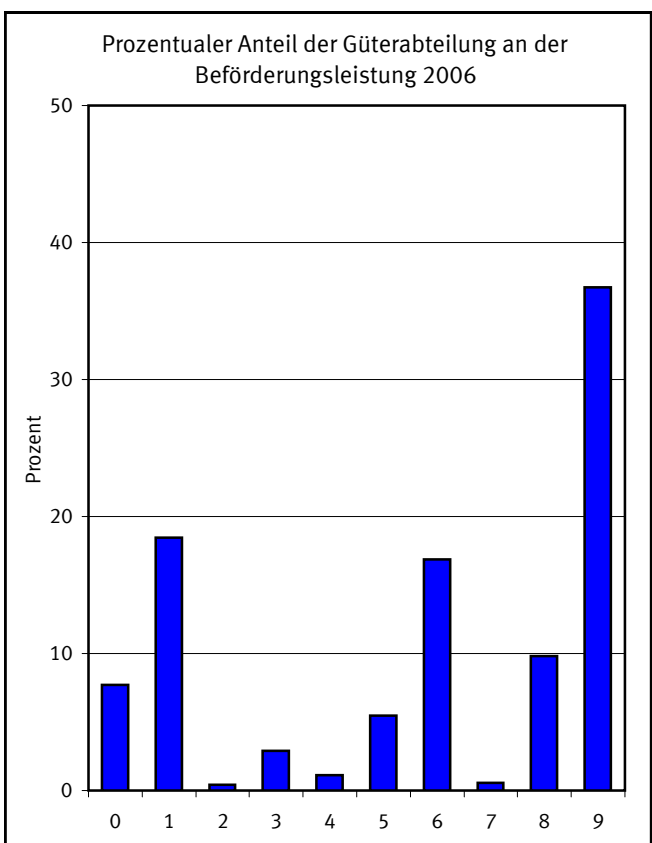
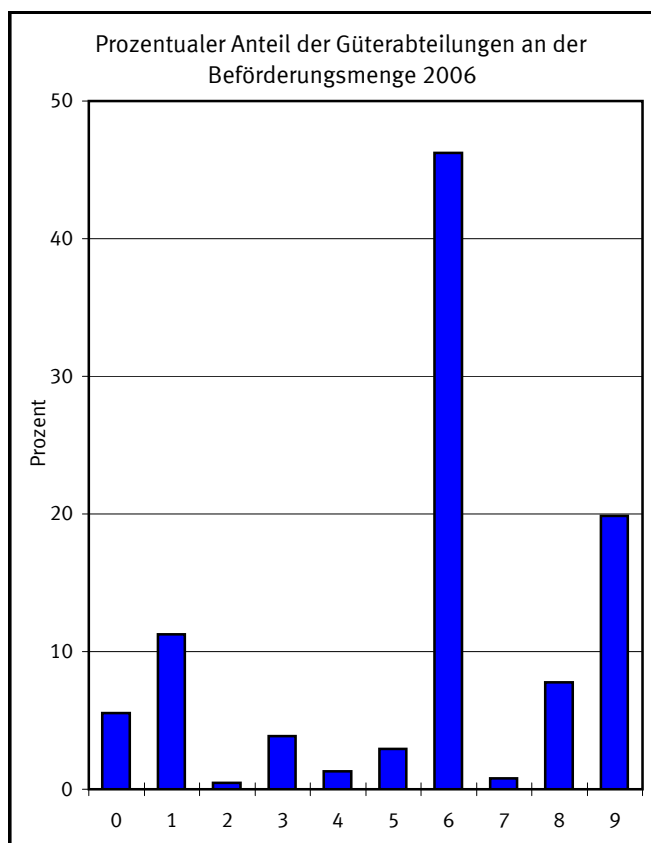
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



■ Insgesamt

■ Binnenverkehr

■ Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Darunter <i>Of which</i>				
		Binnenverkehr <i>national transport</i>	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			Durchgangs- verkehr <i>transit</i>
			zusammen <i>total</i>	Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>	
Monat Month	<i>Total</i>					

1 000 Tonnen / tons

1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487
2001	2 884 479	2 768 884	100 463	55 366	45 096	556
2002	2 720 163	2 607 076	97 761	55 101	42 660	313
2003	2 743 858	2 618 830	109 084	61 659	47 425	267
2004	2 767 167	2 625 007	122 591	70 367	52 224	2 403
2005	2 764 983	2 612 641	126 187	73 185	53 001	2 866
2006	2 919 325	2 758 467	136 237	76 177	60 060	3 512
2006						
Jan.	155 805	144 587	9 800	5 451	4 349	210
Feb.	161 760	150 052	9 799	5 554	4 245	307
Mär.	214 350	199 719	12 753	7 303	5 450	268
Apr.	217 520	205 866	9 418	5 335	4 083	214
Mai	280 146	265 007	12 958	7 577	5 381	290
Jun.	273 382	260 908	10 849	5 896	4 953	266
Jul.	278 287	263 775	11 937	6 673	5 264	352
Aug.	282 893	269 404	11 659	6 462	5 198	298
Sep.	280 073	265 899	11 846	6 503	5 343	416
Okt.	282 674	267 921	12 433	6 939	5 494	271
Nov.	287 305	272 423	12 548	6 941	5 607	311
Dez.	205 131	192 908	10 237	5 544	4 693	311

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4
2002	-5,7	-5,8	-2,7	-0,5	-5,4	-43,7
2003	0,9	0,5	11,6	11,9	11,2	-15,0
2004	0,8	0,2	12,4	14,1	10,1	X
2005	-0,1	-0,5	2,9	4,0	1,5	19,3
2006	5,6	5,6	8,0	4,1	13,3	22,6
2006						
Jan.	3,9	4,2	3,9	2,3	5,9	X
Feb.	7,0	6,7	7,9	2,9	15,4	X
Mär.	16,4	15,4	33,8	39,7	26,7	X
Apr.	-11,4	-11,2	-17,7	-20,0	-14,6	X
Mai	19,6	19,8	20,5	14,7	29,7	X
Jun.	-2,2	-2,0	-3,9	-9,9	4,4	X
Jul.	6,8	6,8	12,1	8,3	17,3	X
Aug.	10,0	10,0	17,7	16,4	19,2	X
Sep.	1,6	2,0	-3,1	-9,6	6,3	X
Okt.	8,0	7,9	13,3	6,2	23,7	X
Nov.	7,0	6,9	11,2	5,3	19,5	X
Dez.	4,4	4,1	6,5	3,1	10,9	X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterverkehr**1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw****1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen***Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Darunter Of which				
		Binnenverkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr transit
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 150	28 750	23 400	721
2002	285 207	225 467	52 174	28 440	23 734	385
2003	290 918	227 197	56 215	31 332	24 883	376
2004	303 744	232 296	62 938	34 796	28 142	2 820
2005	310 114	237 609	62 563	34 847	27 716	3 401
2006	330 008	251 372	67 671	36 799	30 872	4 322
2006						
Jan.	23 367	17 504	5 159	2 821	2 338	251
Feb.	23 454	17 522	5 007	2 805	2 202	372
Mär.	28 437	21 161	6 332	3 440	2 892	341
Apr.	24 588	19 184	4 712	2 596	2 116	259
Mai	29 901	22 628	6 369	3 573	2 795	351
Jun.	28 478	22 151	5 473	2 875	2 598	353
Jul.	29 158	21 968	6 047	3 316	2 731	435
Aug.	29 005	22 688	5 440	2 913	2 527	401
Sep.	29 741	22 529	6 002	3 233	2 769	492
Okt.	29 624	22 751	5 910	3 218	2 693	355
Nov.	30 791	23 528	6 315	3 359	2 956	313
Dez.	23 466	17 758	4 906	2 650	2 256	399

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2002	-1,3	-2,0	0,0	-1,1	1,4	-46,5
2003	2,0	0,8	7,7	10,2	4,8	-2,5
2004	4,4	2,2	12,0	11,1	13,1	X
2005	2,1	2,3	-0,6	0,1	-1,5	20,6
2006	6,4	5,8	8,2	5,6	11,4	27,1
2006						
Jan.	5,2	8,1	0,6	2,3	-1,3	X
Feb.	6,5	7,4	2,3	1,0	4,1	X
Mär.	17,7	15,0	28,6	29,2	27,8	X
Apr.	-10,8	-9,7	-14,3	-17,2	-10,6	X
Mai	15,8	14,3	21,1	13,9	31,8	X
Jun.	0,9	3,1	-7,3	-12,2	-1,1	X
Jul.	11,0	8,2	17,6	16,2	19,4	X
Aug.	11,8	11,0	12,4	7,0	19,4	X
Sep.	2,7	2,1	-1,2	-5,0	3,7	X
Okt.	10,1	8,5	18,6	15,6	22,5	X
Nov.	9,2	7,6	18,6	16,4	21,2	X
Dez.	-1,4	-4,1	6,7	8,0	5,2	X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

- 57 -

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2006

1 Güterbeförderung

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport

Jahr Year Monat Month	Beförderungsmenge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which		insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which	
		Gewerblicher Verkehr	Werk-verkehr		Gewerblicher Verkehr	Werk-verkehr
		transport for hire or reward	transport on own account		transport for hire or reward	transport on own account
	1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2001	2 884 479	1 493 542	1 390 938	288 955	213 182	75 773
2002	2 720 163	1 467 426	1 252 737	285 207	215 747	69 460
2003	2 743 858	1 540 793	1 203 065	290 918	225 850	65 068
2004	2 767 167	1 587 343	1 179 824	303 744	238 856	64 888
2005	2 764 983	1 665 802	1 099 181	310 114	248 620	61 493
2006	2 919 325	1 759 471	1 159 854	330 008	264 871	65 137
2006						
Jan.	155 805	98 490	57 315	23 367	19 228	4 140
Feb.	161 760	101 932	59 828	23 454	19 198	4 256
Mär.	214 350	132 919	81 431	28 437	22 963	5 473
Apr.	217 520	130 647	86 873	24 588	19 614	4 974
Mai	280 146	171 780	108 365	29 901	23 884	6 016
Jun.	273 382	161 610	111 772	28 478	22 768	5 710
Jul.	278 287	167 469	110 817	29 158	23 201	5 957
Aug.	282 893	166 896	115 997	29 005	22 997	6 008
Sep.	280 073	164 215	115 859	29 741	23 733	6 008
Okt.	282 674	170 913	111 761	29 624	23 701	5 923
Nov.	287 305	166 768	120 538	30 791	24 691	6 100
Dez.	205 131	125 831	79 300	23 466	18 894	4 572
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2002	-5,7	-1,7	-9,9	-1,3	1,2	-8,3
2003	0,9	5,0	-4,0	2,0	4,7	-6,3
2004	0,8	3,0	-1,9	4,4	5,8	-0,3
2005	-0,1	4,9	-6,8	2,1	4,1	-5,2
2006	5,6	5,6	5,5	6,4	6,5	5,9
2006						
Jan.	3,9	2,6	6,2	5,2	5,3	4,5
Feb.	7,0	7,6	6,0	6,5	6,6	6,1
Mär.	16,4	18,3	13,3	17,7	18,3	15,1
Apr.	-11,4	-7,9	-16,2	-10,8	-11,0	-10,2
Mai	19,6	29,1	7,1	15,8	17,3	10,2
Jun.	-2,2	-2,1	-2,5	0,9	2,2	-3,8
Jul.	6,8	9,6	2,7	11,0	11,6	8,9
Aug.	10,0	7,2	14,3	11,8	11,9	11,4
Sep.	1,6	0,3	3,5	2,7	2,1	5,1
Okt.	8,0	7,2	9,3	10,1	10,1	10,1
Nov.	7,0	-0,6	19,7	9,2	8,4	12,5
Dez.	4,4	2,1	8,4	-1,4	-2,3	2,7

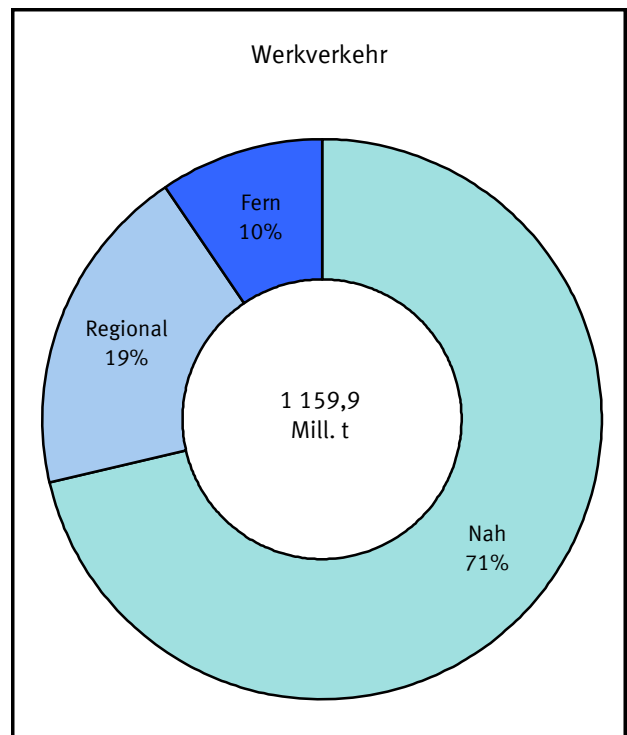
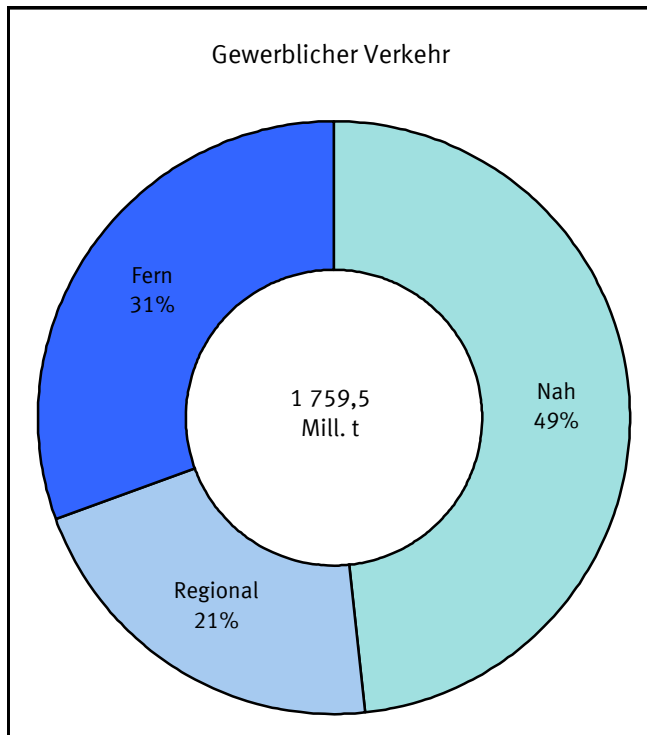
¹⁾ Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

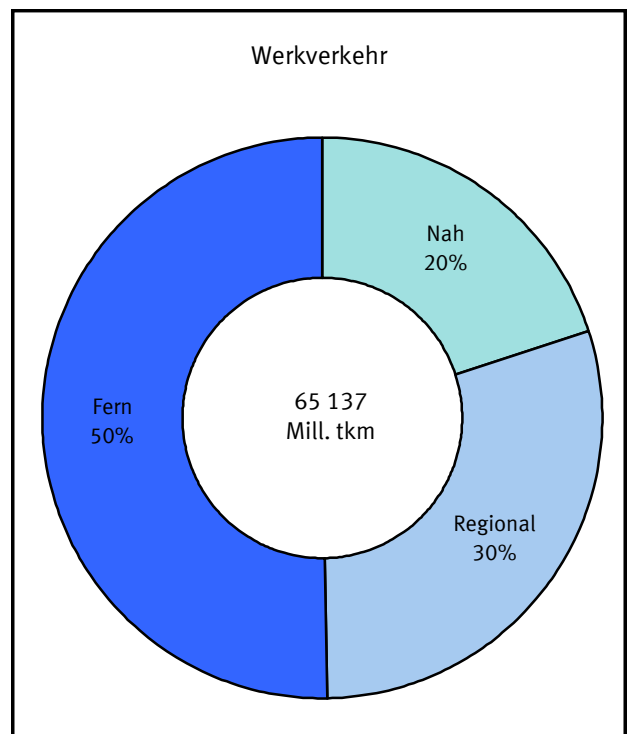
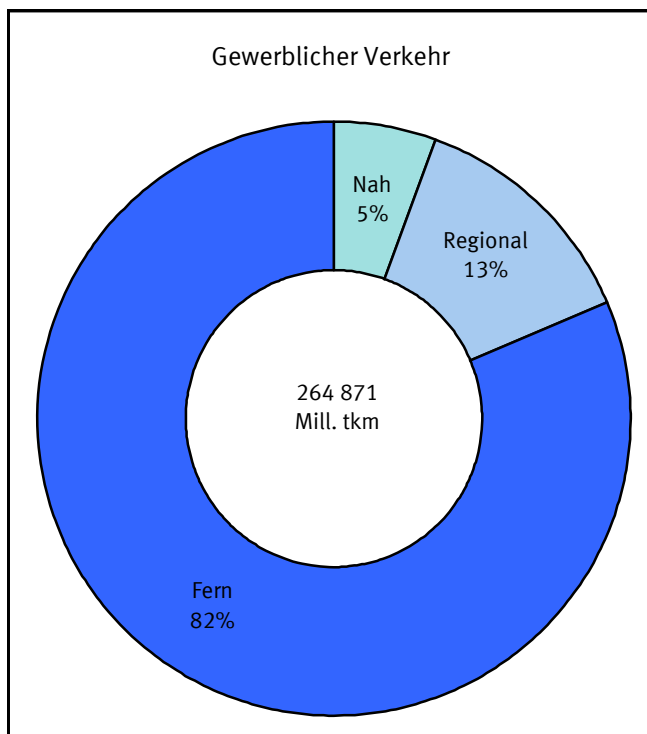
1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2006



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2006



2006	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 759 471	1 159 854	264 871	65 137
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	841 858	827 815	14 383	12 998
Regionalbereich (51 - 150 km)	370 776	219 054	34 325	19 349
Fernbereich (151 km und mehr)	534 079	110 933	214 006	32 675

1 Güter
1.6 Straßenverkehr
1.6.4 Beförderungsmenge
Goods transport on road by

Jahr <i>Year</i> Monat <i>Month</i>	Insgesamt <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2001	2 884 479	156 635	287 599	13 318	123 314	38 563
2002	2 720 163	150 790	288 231	(13 340)	103 148	35 314
2003	2 743 858	142 187	306 063	(12 354)	105 717	28 767
2004	2 767 167	149 176	310 486	(15 229)	104 852	31 588
2005	2 764 983	160 166	319 746	(11 970)	106 572	30 502
2006	2 919 325	161 537	329 041	(13 237)	112 779	38 388
2006						
Jan.	155 805	12 581	23 916	/	7 071	(3 045)
Feb.	161 760	10 761	25 711	/	7 345	(2 779)
Mär.	214 350	12 917	28 144	/	9 364	(3 078)
Apr.	217 520	10 937	24 846	/	7 879	(2 939)
Mai	280 146	14 179	30 504	/	10 971	(4 100)
Jun.	273 382	12 436	28 079	/	10 059	(2 969)
Jul.	278 287	13 283	30 353	/	8 785	(3 328)
Aug.	282 893	13 831	28 636	/	10 816	(3 455)
Sep.	280 073	14 094	26 842	/	11 126	(3 226)
Okt.	282 674	17 274	26 774	/	10 489	(3 273)
Nov.	287 305	17 599	28 327	/	10 575	3 136
Dez.	205 131	11 645	26 908	/	8 298	(3 061)
						Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2002	-5,7	-3,7	0,2	X	-16,4	-8,4
2003	0,9	-5,7	6,2	X	2,5	-18,5
2004	0,8	4,9	1,4	X	-0,8	9,8
2005	-0,1	7,4	3,0	X	1,6	-3,4
2006	5,6	0,9	2,9	X	5,8	25,9
2006						
Jan.	3,9	24,4	6,2	X	25,4	X
Feb.	7,0	12,0	10,2	X	13,5	X
Mär.	16,4	9,8	13,2	X	24,2	X
Apr.	-11,4	-9,5	-8,9	X	-9,5	X
Mai	19,6	13,2	16,1	X	22,4	X
Jun.	-2,2	-12,5	-5,3	X	5,2	X
Jul.	6,8	6,1	12,7	X	-7,1	X
Aug.	10,0	-6,1	8,3	X	7,6	X
Sep.	1,6	3,4	-4,5	X	9,3	X
Okt.	8,0	-6,7	0,0	X	-4,1	X
Nov.	7,0	2,3	-5,4	X	-2,9	X
Dez.	4,4	-12,2	-2,7	X	1,4	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

- 60 -

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2006

verkehr
inländischer Lkw
nach Güterabteilungen

national vehicles by kind of goods

<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	
Tonnen / tons						
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000
79 875	1 493 324	19 324	210 507	462 021	194 894	2001
71 812	1 388 945	19 498	198 590	450 494	182 389	2002
72 901	1 364 013	20 026	212 093	479 738	201 500	2003
79 121	1 337 219	21 148	214 429	503 919	209 976	2004
75 904	1 291 801	20 421	214 369	533 533	237 483	2005
86 141	1 349 344	23 156	226 239	579 465	259 233	2006
						2006
6 117	43 110	/	13 163	44 504	19 320	Jan.
6 641	49 739	1 429	13 852	42 440	17 823	Feb.
8 908	77 926	(2 110)	18 670	51 843	22 401	Mär.
6 555	99 228	/	19 040	43 494	19 380	Apr.
7 938	138 523	2 374	20 300	50 458	23 294	Mai
7 315	141 104	(1 582)	19 359	49 169	22 525	Jun.
7 897	143 315	(2 000)	18 982	49 406	21 690	Jul.
7 829	144 124	2 610	21 875	48 767	22 116	Aug.
8 374	141 051	2 611	21 721	50 334	22 904	Sep.
6 992	139 945	(2 060)	22 505	51 495	23 220	Okt.
6 209	141 835	(2 149)	20 813	55 203	25 168	Nov.
5 365	89 443	(923)	15 960	42 353	19 395	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>						
-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001
-10,1	-7,0	0,9	-5,7	-2,5	-6,4	2002
1,5	-1,8	2,7	6,8	6,5	10,5	2003
8,5	-2,0	5,6	1,1	5,0	4,2	2004
-4,1	-3,4	-3,4	0,0	5,9	13,1	2005
13,5	4,5	13,4	5,5	8,6	9,2	2006
						2006
X	-12,9	X	8,2	12,5	18,7	Jan.
X	-0,5	X	3,0	11,5	6,1	Feb.
X	16,7	X	19,3	14,5	10,8	Mär.
X	-15,4	X	-6,6	-8,1	-5,8	Apr.
X	21,1	X	5,0	20,7	26,1	Mai
X	-3,4	X	-4,5	3,4	7,3	Jun.
X	4,7	X	6,3	10,4	14,6	Jul.
X	10,4	X	12,2	8,1	6,9	Aug.
X	-1,7	X	7,8	5,9	6,5	Sep.
X	7,6	X	22,3	15,9	16,5	Okt.
X	9,6	X	1,3	14,7	13,9	Nov.
X	15,8	X	-4,3	-3,7	-7,7	Dez.

1 Güter

1.6 Straßenverkehr

1.6.5 Beförderungsleistung im In- und

Transport performance on road by

Jahr <i>Year</i> Monat <i>Month</i>	Insgesamt <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774
2002	285 207	23 556	52 220	1 432	9 347	3 379
2003	290 918	22 317	54 698	1 127	9 249	2 521
2004	303 744	23 128	55 817	1 510	9 256	2 814
2005	310 114	24 210	57 909	1 360	8 986	3 211
2006	330 008	25 410	60 946	1 368	9 492	3 664
2006						
Jan.	23 367	2 143	4 310	96	657	(279)
Feb.	23 454	1 838	4 496	129	657	(246)
Mär.	28 437	2 192	5 074	(124)	855	(328)
Apr.	24 588	1 924	4 718	/	603	(268)
Mai	29 901	2 051	5 588	/	855	(354)
Jun.	28 478	2 071	5 220	/	803	(315)
Jul.	29 158	2 129	5 650	/	770	(328)
Aug.	29 005	2 127	5 149	/	930	(351)
Sep.	29 741	2 195	5 404	/	925	(309)
Okt.	29 624	2 469	5 299	/	827	(295)
Nov.	30 791	2 476	5 262	/	904	(348)
Dez.	23 466	1 795	4 777	/	(706)	(243)
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5
2002	-1,3	-2,4	3,5	0,5	-12,5	-10,5
2003	2,0	-5,3	4,7	-21,3	-1,0	-25,4
2004	4,4	3,6	2,0	34,0	0,1	11,6
2005	2,1	4,7	3,7	-9,9	-2,9	14,1
2006	6,4	5,0	5,2	0,6	5,6	14,1
2006						
Jan.	5,2	22,0	3,0	X	X	X
Feb.	6,5	8,1	6,6	X	X	X
Mär.	17,7	10,8	7,8	X	X	X
Apr.	-10,8	-0,5	-3,1	X	X	X
Mai	15,8	0,2	12,3	X	X	X
Jun.	0,9	-5,2	4,6	X	X	X
Jul.	11,0	9,3	17,7	X	X	X
Aug.	11,8	8,3	7,2	X	X	X
Sep.	2,7	-5,9	-1,4	X	X	X
Okt.	10,1	7,7	8,7	X	X	X
Nov.	9,2	13,8	3,5	X	X	X
Dez.	-1,4	-5,4	-2,9	X	X	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

- 62 -

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2006

verkehr
inländischer Lkw
Ausland nach Güterabteilungen

national vehicles by kind of goods

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported		
iron, non- ferrous metals	non-metallic minerals	fertilizer	chemical products	zusammen total	darunter / of which besondere Transportgüter ¹⁾ special transported	

Mio. ton-km

14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001
15 163	53 708	1 880	24 840	99 683	33 982	2002
15 704	52 575	2 066	28 717	101 945	35 696	2003
17 692	53 143	2 102	29 556	108 727	37 419	2004
16 290	52 793	1 903	30 740	112 713	41 437	2005
18 048	55 671	1 844	32 376	121 151	45 207	2006
						2006
1 352	2 610	(141)	2 440	9 340	3 249	Jan.
1 428	2 790	(159)	2 365	9 347	3 328	Feb.
1 769	3 859	(188)	2 995	11 052	4 113	Mär.
1 253	4 051	(165)	2 508	8 984	3 358	Apr.
1 562	5 637	183	2 813	10 744	4 056	Mai
1 657	5 377	(130)	2 722	10 085	3 792	Jun.
1 579	5 420	(141)	2 726	10 315	3 697	Jul.
1 655	5 585	(190)	2 903	9 995	3 793	Aug.
1 784	5 199	(148)	2 849	10 818	4 143	Sep.
1 405	5 844	(149)	2 725	10 436	4 040	Okt.
1 488	5 635	(128)	2 988	11 424	4 218	Nov.
1 117	3 664	(113)	2 344	8 611	3 420	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year*

-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001
-8,5	-4,5	16,0	-0,3	0,5	-3,0	2002
3,6	-2,1	9,9	15,6	2,3	5,0	2003
12,7	1,1	1,8	2,9	6,7	4,8	2004
-7,9	-0,7	-9,5	4,0	3,7	10,7	2005
10,8	5,5	-3,1	5,3	7,5	9,1	2006
						2006
-9,6	3,8	X	5,6	4,4	6,8	Jan.
11,3	6,8	X	-2,1	8,1	12,3	Feb.
21,1	17,7	X	29,1	20,9	22,5	Mär.
-9,9	-17,4	X	-9,5	-12,2	-10,0	Apr.
26,7	24,8	X	8,9	17,5	26,8	Mai
14,1	-3,2	X	-1,8	0,7	3,7	Jun.
8,6	8,1	X	6,6	12,9	13,1	Jul.
39,1	9,5	X	6,0	12,1	15,9	Aug.
8,4	-7,8	X	14,9	7,4	7,5	Sep.
15,7	17,8	X	8,1	8,5	12,4	Okt.
12,5	11,5	X	0,9	13,0	11,3	Nov.
-2,9	0,7	X	1,4	-1,5	-7,7	Dez.

1 Güterverkehr

1.6.6 Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen

Im Jahr 2006 transportierten deutsche Lastkraftfahrzeuge mit 127 Mill. t 4,5% mehr gefährliche Güter als im Jahr zuvor. Die Beförderungsleistung stieg sogar noch etwas stärker: Mit 13,9 Mrd. tkm lag sie um 4,9% über dem Vorjahreswert. Damit erhöhte sich auch die durchschnittlichen Transportweite von 109,1 km auf 109,6 km.

Die Verkehrsleistungen bei Gefahrguttransporten stiegen geringer als die der Gesamttransporte. Deshalb ging der Anteil der Gefahrguttransporte an der gesamten Güterbeförderung inländischer Lastkraftfahrzeuge zurück. Er lag hinsichtlich des Transportvolumens bei 4,3% (2005: 4,4%), der Anteil der Gefahrgüter an der Beförderungsleistung sank auf 4,2% (2005: 4,3%).

Mit 74% der Beförderungsmenge bzw. 60% der Beförderungsleistung entfiel auch 2006 der größte Teil der Gefahrgüter auf die Gefahrklasse 3, die entzündbaren flüssigen Stoffe. Dazu zählen neben Erdöl und Mineralölerzeugnissen auch

entzündbare flüssige chemische Grundstoffe sowie chemische Erzeugnisse, wie z. B. Benzol oder Farben. Bei leicht gestiegener mittlerer Transportweite (von 88 auf 89 km) erhöhte sich hier die Beförderungsmenge um 6,9% und die tonnenkilometrische Leistung um 8,1%.

Von quantitativer Bedeutung waren des Weiteren verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelösten Gase (Gefahrklasse 2) mit einem Anteil von 10% an der per inländischem Lkw beförderten Gefahrgutmenge sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) mit einem Anteil von 6%.

Verringert haben sich die Beförderungsmenge und die Beförderungsleistung besonders gefährlicher Güter. Im Jahr 2006 entfielen 13,1% der gesamten Gefahrgutmenge bzw. 11,4% der gesamten Gefahrguttransportleistung auf besonders gefährliche Güter, darunter vor allem besonders gefährliche Güter der Gefahrklasse 3.

1 Güterverkehr

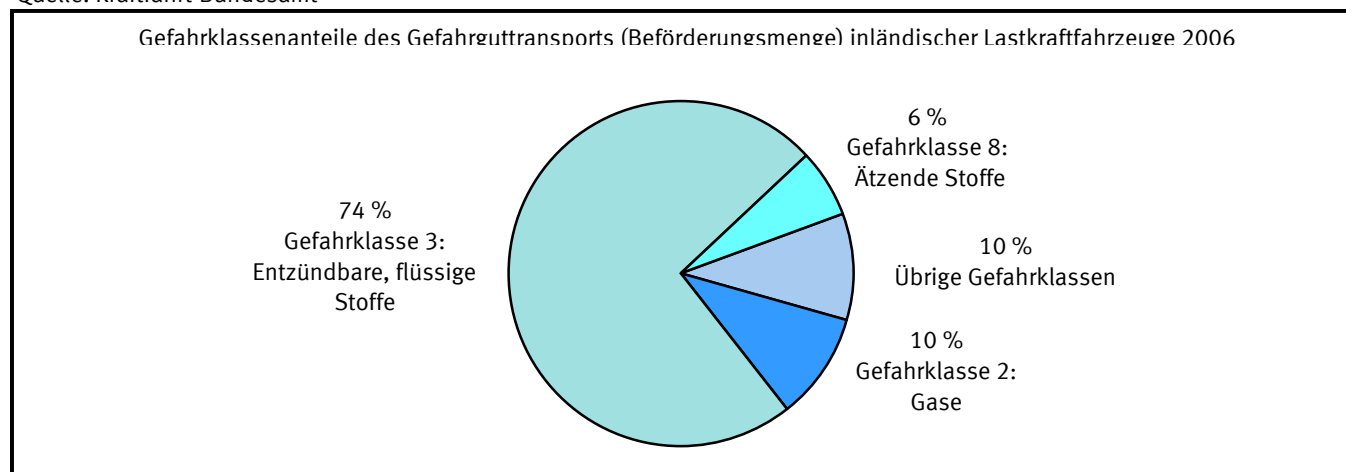
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.6 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

Dangerous goods transport on road by national vehicles

Jahr Year	Gefahrgüter Dangerous goods				Darunter / Of which Besonders gefährliche Güter very dangerous goods	
	insgesamt total	darunter / of which			zusammen total	darunter / of which
		Gefahrklasse 2: Gase gases	Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids	Gefahrklasse 8: Ätzende Stoffe corrosive substances		Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids
	1 000 Tonnen / 1 000 tons					
1995	136 268	10 688	109 723	7 601	23 544	21 420
2000	129 236	10 841	96 307	(11 044)	18 392	(16 253)
2001	138 259	14 338	101 769	9 753	22 674	19 238
2002	126 012	11 524	90 366	10 005	23 519	19 476
2003	133 744	12 699	97 930	9 012	34 397	31 250
2004	121 980	13 232	88 706	8 773	25 969	21 355
2005	121 240	11 382	87 323	9 145	17 805	14 924
2006	126 641	12 589	93 354	8 114	16 572	13 889
	Mill. tkm / Mill. ton-km					
1995	13 146	1 229	9 324	1 245	2 139	1 807
2000	13 328	1 486	8 164	1 664	1 712	(1 414)
2001	14 405	1 688	8 827	1 654	2 140	1 703
2002	12 822	1 518	7 858	1 559	2 306	1 772
2003	13 509	1 472	8 289	1 640	3 180	2 601
2004	13 573	1 626	8 036	1 707	2 485	1 768
2005	13 229	1 376	7 721	1 622	1 687	1 219
2006	13 876	1 484	8 343	1 656	1 578	1 168
	Veränderungen zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,6	11,5	-1,1	4,8	-0,8	-4,7
2001	7,0	32,3	5,7	X	23,3	X
2002	-8,9	-19,6	-11,2	2,6	3,7	1,2
2003	6,1	10,2	8,4	-9,9	46,3	60,5
2004	-8,8	4,2	-9,4	-2,6	-24,5	-31,7
2005	-0,6	-14,0	-1,6	4,2	-31,4	-30,1
2006	4,5	10,6	6,9	-11,3	-6,9	-6,9
1996	-1,9	18,7	-5,9	3,3	-0,8	-9,7
2001	8,1	13,6	8,1	-0,6	25,0	X
2002	-11,0	-10,1	-11,0	-5,8	7,8	4,0
2003	5,4	-3,0	5,5	5,2	37,9	46,8
2004	0,5	10,5	-3,1	4,1	-21,8	-32,0
2005	-2,5	-15,4	-3,9	-5,0	-32,1	-31,1
2006	4,9	7,9	8,1	2,1	-6,5	-4,2

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



1 Güterverkehr

1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Im Jahr 2006 sank die Beförderung von Rohöl in Rohrleitungen sowohl hinsichtlich der Beförderungsmenge als auch hinsichtlich der Beförderungsleistung. Damit war der Transport von Rohöl in Rohrleitungen der einzige Verkehrszweig mit Rückgängen bei beiden Leistungsgrößen im Jahr 2006. Ansonsten sank nur noch die Beförderungsleistung der Binnenschifffahrt (– 0,2%).

Mit 94,2 Mill. t lag die beförderte Rohölmenge im aktuellen Berichtsjahr um 1,3% unter dem Vorjahreswert. Nach Hauptverkehrsverbindungen lagen dem allerdings recht unterschiedliche Entwicklungen zugrunde: Der grenzüberschreitende Empfang, der einen Anteil von 77% am Gesamtverkehr hatte, verringerte sich mengen-

mäßig leicht um 0,7%, während andererseits der innerdeutsche Verkehr um 3,4% zurückging.

Die Beförderungsleistung sank im Jahr 2006 um 5,4% und somit stärker als die Beförderungsmenge.

Die tonnenkilometrische Leistung belief sich damit im Berichtsjahr 2006 auf 15,8 Mrd. tkm. Davon waren 29% innerdeutscher Verkehr, 71% entfielen auf grenzüberschreitend empfangenes Rohöl. Der Rückgang der Beförderungsleistung resultierte aus einer relativ gleich hohen Abnahme im grenzüberschreitenden Empfang um 5,5% und im innerdeutschen Verkehr um 4,9%.

1 Güterverkehr
1.7 Rohrleitungen
Beförderung von Rohöl *)

Crude oil transported in pipelines

Jahr Year Monat Month	Beförderte Menge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt total	davon / of which		insgesamt total	davon / of which	
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Empfang		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Empfang
		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>
	1 000 t / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1991	79 291	14 465	64 826	13 979	3 195	10 784
1995	87 198	19 050	68 148	14 757	3 795	10 962
2000	89 398	20 789	68 609	15 033	4 316	10 718
2001	90 177	21 294	68 883	15 761	4 677	11 083
2002	90 853	21 052	69 801	15 205	4 529	10 676
2003	92 308	20 986	71 322	15 407	4 579	10 828
2004	93 798	22 828	70 970	16 236	4 949	11 287
2005	95 488	22 477	73 011	16 741	4 897	11 843
2006	94 219	21 708	72 511	15 844	4 656	11 189
2006						
Jan.	8 078	1 929	6 149	1 439	436	1 003
Feb.	7 238	1 709	5 528	1 235	364	871
Mär.	7 102	1 615	5 487	981	296	685
Apr.	7 612	1 666	5 946	1 258	338	920
Mai	8 009	1 757	6 251	1 412	382	1 031
Jun.	8 035	2 069	5 966	1 317	439	879
Jul.	7 876	1 766	6 110	1 345	408	937
Aug.	8 365	1 906	6 459	1 462	423	1 040
Sep.	7 836	1 740	6 095	1 342	387	954
Okt.	8 118	1 846	6 273	1 361	370	991
Nov.	7 955	1 739	6 216	1 296	388	908
Dez.	7 996	1 965	6 030	1 397	425	972
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	2,8	1,1	3,2	-0,8	6,6	-3,0
2000	0,1	-0,5	0,3	0,4	-3,0	1,9
2001	0,9	2,4	0,4	4,8	8,4	3,4
2002	0,7	-1,1	1,3	-3,5	-3,2	-3,7
2003	1,6	-0,3	2,2	1,3	1,1	1,4
2004	1,6	8,8	-0,5	5,4	8,1	4,2
2005	1,8	-1,5	2,9	3,1	-1,0	4,9
2006	-1,3	-3,4	-0,7	-5,4	-4,9	-5,5
2006						
Jan	-1,2	-1,2	-1,1	-0,4	4,9	-2,5
Feb.	2,0	-2,1	3,4	-4,1	-7,2	-2,7
Mär.	-12,1	-20,6	-9,3	-34,9	-32,8	-35,8
Apr.	2,2	-5,8	4,7	-9,2	-16,6	-6,2
Mai	-1,3	-8,0	0,7	0,7	-5,6	3,3
Jun.	4,3	21,5	-0,5	-1,5	17,8	-8,9
Jul.	-4,9	-10,4	-3,2	-1,0	-1,5	-0,8
Aug.	3,5	2,2	3,8	5,8	1,2	7,8
Sep.	-5,1	-11,4	-3,1	-8,2	-10,6	-7,1
Okt.	0,5	0,9	0,4	-5,4	-10,5	-3,4
Nov.	1,7	0,9	1,9	-6,0	3,6	-9,5
Dez.	-4,2	-2,1	-4,8	2,8	2,8	2,7

*) Gemäß Eingang in den Raffinerien / Deliveries to refineries.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

1.8 Güterverkehr

1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports

Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	4 081	1 433	13	87	1 200	1 017	180	77	211
	B	2 539	236	1	6	13	-	2 153	-	58
	S	262 940	24 734	(426)	985	(520)	803	7 906	(263)	2 358
Bayern	E	2 208	7 398	51	189	1 447	1 607	476	74	722
	B	104	839	-	-	7	-	128	-	1
	S	23 150	381 070	821	1 305	(640)	1 029	9 326	(501)	3 566
Berlin	E	2	1	159	102	14	0	1	1	7
	B	0	-	153	101	1	18	-	-	31
	S	(287)	(405)	18 344	8 938	(213)	(291)	(257)	(694)	(671)
Brandenburg	E	77	598	2 067	1 907	203	2 892	194	1 277	739
	B	1	1	1 416	301	6	20	19	-	109
	S	1 036	1 141	10 752	80 732	(227)	(903)	(798)	4 896	2 261
Bremen	E	600	513	120	90	422	546	256	8	277
	B	41	10	1	76	676	1	-	-	160
	S	(546)	(766)	(161)	(284)	12 032	1 382	(654)	(296)	8 365
Hamburg	E	1 132	1 796	771	3 439	1 265	25	430	76	8 420
	B	14	-	122	33	20	-	-	-	3 367
	S	798	1 195	(554)	(1 019)	1 793	27 936	920	(2 028)	8 381
Hessen	E	404	1 208	1	100	292	2 057	1 354	238	604
	B	352	77	-	5	7	-	106	-	16
	S	7 670	9 406	(470)	870	(499)	957	109 369	(282)	5 074
Mecklenburg- Vorpommern	E	171	195	100	951	4	69	59	430	148
	B	-	-	16	26	0	-	-	-	11
	S	(170)	(373)	(642)	4 378	(305)	(1 890)	(295)	53 125	2 126
Nieder- sachsen	E	896	1 076	25	387	660	937	620	198	8 565
	B	92	6	163	183	2 414	1 289	20	-	4 059
	S	2 894	3 828	966	2 813	7 927	6 871	5 247	1 985	185 615
Nordrhein- Westfalen	E	3 686	1 751	192	488	1 878	917	1 162	75	2 410
	B	1 471	825	40	69	165	177	916	-	1 764
	S	10 102	9 768	1 178	2 648	2 177	2 688	13 402	988	28 380
Rheinland- Pfalz	E	476	277	2	31	89	207	293	17	254
	B	1 147	147	0	12	38	5	342	-	158
	S	11 094	4 402	(200)	(784)	(276)	(359)	10 164	(182)	2 203
Saarland	E	106	44	-	51	223	18	1	1	90
	B	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 301	(618)	/	/	/	/	(580)	/	(337)
Sachsen	E	249	661	185	2 396	197	1 154	101	645	1 119
	B	-	-	-	-	2	30	-	-	6
	S	1 750	4 466	(808)	7 614	(259)	(492)	1 243	(494)	2 056
Sachsen- Anhalt	E	821	3 078	133	892	240	2 784	2 901	1 520	1 736
	B	26	0	449	261	70	736	1	-	505
	S	1 117	2 805	1 343	6 160	(409)	(861)	1 135	1 127	7 488
Schleswig- Holstein	E	379	87	2	15	9	201	53	49	86
	B	2	0	20	13	4	1 302	-	-	438
	S	956	1 036	(351)	(661)	(712)	8 828	852	(2 746)	5 520
Thüringen	E	134	119	118	90	102	40	31	22	375
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 204	5 674	(478)	1 230	(259)	(325)	3 468	(383)	2 697
Ausland	E	6 551	6 494	647	3 098	2 594	2 926	1 590	592	4 192
	B	12 486	4 056	1 033	479	341	304	5 342	-	3 514
	S	8 556	10 344	(552)	1 373	(541)	1 100	2 821	(762)	5 435
Insgesamt	E	21 972	26 728	4 587	14 313	10 840	17 397	9 702	5 299	29 955
	B	18 275	6 198	3 413	1 566	3 764	3 882	9 027	-	14 196
	S	335 571	462 330	38 105	121 853	28 822	56 767	168 437	70 761	272 531

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

der Verkehrszweige**der Bundesländer 2006***between länder*

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt	nach von
962	89	117	318	95	202	15	5 925	16 021	E Baden-
1 467	1 702	10	-	2	3	-	7 697	15 887	B Württemberg
6 944	9 753	1 808	1 505	794	783	1 290	12 686	336 496	S
1 165	270	39	297	294	17	131	7 066	23 450	E Bayern
420	96	-	0	0	1	-	2 328	3 922	B
7 820	3 375	(773)	4 587	1 970	901	5 613	12 512	458 959	S
128	0	-	0	3	0	3	17	440	E Berlin
10	-	-	-	29	-	-	2	345	B
(561)	(156)	/	(629)	(703)	/	(460)	(393)	33 176	S
1 026	19	8	1 339	1 060	13	191	2 899	16 510	E Brandenburg
113	5	-	0	8	10	-	354	2 363	B
2 538	(535)	/	5 478	4 616	876	1 204	1 648	119 970	S
304	74	3	58	121	6	77	1 843	5 320	E Bremen
102	-	-	-	2	1	-	327	1 396	B
2 306	(314)	/	(395)	(290)	(857)	(237)	(552)	29 485	S
2 523	188	4	604	442	269	25	4 063	25 472	E Hamburg
324	-	-	14	1 002	951	-	296	6 144	B
2 807	(294)	/	(527)	1 055	9 330	(458)	1 191	60 363	S
340	168	37	88	473	36	167	2 347	9 913	E Hessen
211	123	1	-	-	1	-	1 582	2 482	B
11 358	9 664	841	1 046	1 209	983	4 100	3 452	167 249	S
203	2	0	130	419	6	25	1 248	4 163	E Mecklenburg-
1	-	-	-	0	-	-	-	53	B Vorpommern
777	/	/	(685)	753	3 177	(276)	976	70 059	S
3 522	525	80	201	1 337	203	33	3 641	22 908	E Nieder-
1 886	200	-	2	139	198	-	2 314	12 964	B sachsen
25 303	1 846	(330)	1 995	6 492	5 313	2 199	5 918	267 540	S
48 361	2 631	374	674	628	642	183	12 703	78 754	E Nordrhein-
9 030	2 314	19	-	65	65	-	31 135	48 055	B Westfalen
471 509	14 370	1 447	3 245	3 173	3 160	3 406	20 636	592 278	S
626	518	109	39	380	257	5	3 795	7 373	E Rheinland-
614	1 430	-	-	278	34	-	6 996	11 200	B Pfalz
15 036	106 177	4 797	878	(528)	(455)	825	6 025	164 385	S
1 037	27	9 107	13	25	23	28	1 712	12 506	E Saarland
412	10	122	-	-	-	-	1 172	1 717	B
1 359	3 193	25 926	/	/	/	/	2 577	36 530	S
601	39	3	1 795	467	55	268	1 781	11 714	E Sachsen
2	-	-	-	6	-	-	14	60	B
2 449	(585)	/	131 821	6 662	(402)	5 675	1 666	168 588	S
1 779	677	4	1 110	7 952	108	1 961	3 202	30 899	E Sachsen-
421	1	1	2	21	199	-	1 509	4 202	B Anhalt
3 387	(582)	/	8 269	83 234	(722)	5 834	1 987	126 552	S
403	223	0	96	244	1 032	12	1 018	3 906	E Schleswig-
62	13	-	-	44	192	-	38	2 128	B Holstein
2 533	(312)	/	(308)	669	61 390	(288)	2 620	89 902	S
174	47	4	32	38	23	454	1 368	3 170	E Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
3 063	755	(107)	6 729	4 743	(316)	80 342	1 137	113 110	S
13 610	2 186	7 779	1 840	986	339	724	17 454	73 601	E Ausland
67 750	8 398	2 212	57	806	112	-	23 687	130 576	B
15 686	3 823	1 883	2 041	1 466	2 392	1 288	24 621	84 682	S
76 764	7 683	17 665	8 634	14 963	3 231	4 302	72 081	346 118	E Insgesamt
82 824	14 292	2 364	75	2 403	1 766	-	79 450	243 495	B
575 436	155 826	38 460	170 256	118 419	91 319	113 634	100 798	2 919 325	S

1.8 Güterverkehr

1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer

Kind of goods loaded

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Davon											
		Insgesamt		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	21 686	15 759	467	667	181	74	3 821	72	3 862	3 230	1 028	1 620
	B	18 276	15 887	295	368	1 231	692	4 872	41	3 000	3 305	1 671	830
	S	335 571	336 497	19 164	19 322	31 414	30 475	/	/	15 932	16 804	4 526	5 024
Bayern	E	26 379	22 875	801	1 416	383	319	1 593	2	8 162	7 406	604	1 771
	B	6 198	3 923	294	1 079	521	548	272	6	884	56	192	200
	S	462 331	458 959	23 825	25 911	49 667	50 014	/	/	20 704	19 631	3 882	3 993
Berlin	E	4 507	440	2	5	132	-	586	0	1 895	5	0	0
	B	3 413	346	65	18	-	2	2 316	53	112	49	-	127
	S	38 105	33 177	1 400	(713)	6 769	4 517	/	/	(1 885)	(1 573)	/	(516)
Brandenburg	E	14 228	16 098	220	352	104	174	2 914	1	609	6 858	4 829	520
	B	1 566	2 363	75	229	21	128	77	1 205	-	-	810	203
	S	121 853	119 970	9 425	10 416	14 256	14 603	/	/	4 268	5 546	(1 212)	(971)
Bremen	E	10 336	5 277	276	85	280	201	153	0	81	35	158	153
	B	3 764	1 396	118	39	316	27	953	75	147	138	118	189
	S	28 822	29 485	1 553	(1 547)	4 667	5 945	/	/	(796)	(1 355)	(452)	(286)
Hamburg	E	17 393	25 420	409	62	362	224	5	2 775	3 093	2 160	56	9 664
	B	3 882	6 144	1 152	57	291	794	8	2 068	1 100	2 418	58	74
	S	56 767	60 364	2 457	2 324	6 854	8 334	/	/	(1 999)	(5 540)	(799)	/
Hessen	E	9 567	9 720	84	898	14	48	917	9	3 614	1 518	332	452
	B	9 027	2 482	48	66	194	146	1 489	6	3 584	305	5	181
	S	168 437	167 249	7 286	8 151	17 477	15 111	/	/	8 713	8 738	(1 984)	(1 916)
Mecklenburg-Vorpommern	E	5 231	4 163	217	905	68	94	1	56	173	45	3	578
	B	-	53	-	16	-	-	-	-	-	-	-	26
	S	70 761	70 059	8 257	8 535	9 332	9 760	/	/	(2 340)	(1 624)	/	/
Niedersachsen	E	29 929	22 821	1 021	722	72	175	2 925	851	1 780	1 712	9 826	2 860
	B	14 196	12 964	869	1 278	1 525	1 112	2 710	1 776	2 780	1 749	779	696
	S	272 531	267 540	21 605	20 750	46 586	46 075	/	/	11 361	9 172	(2 543)	(2 247)
Nordrhein-Westfalen	E	76 379	78 110	324	192	1 135	190	23 032	21 515	1 837	862	2 629	5 020
	B	82 825	48 055	1 485	278	4 250	1 847	16 773	3 053	12 387	8 902	26 940	1 925
	S	575 436	592 278	24 331	21 848	58 683	59 987	(5 668)	(6 913)	20 630	21 530	12 418	12 496
Rheinland-Pfalz	E	7 682	7 316	9	156	9	38	21	-	560	178	202	304
	B	14 293	11 200	85	276	845	736	45	3	5 085	318	194	340
	S	155 826	164 385	5 485	6 712	14 584	15 960	/	/	6 261	5 738	(1 191)	1 728
Saarland	E	17 482	12 159	4	14	-	-	5 697	3 974	54	0	6 143	389
	B	2 364	1 717	-	2	-	-	1 052	83	249	-	960	191
	S	38 460	36 530	(1 350)	(881)	(2 898)	(2 765)	/	/	(1 397)	(766)	(1 434)	/
Sachsen	E	8 436	11 707	342	1 174	50	52	1 326	3 155	2 008	197	468	445
	B	75	60	0	27	5	4	3	-	-	-	2	9
	S	170 256	168 588	5 952	7 032	14 989	14 142	/	/	(4 830)	(3 816)	(2 294)	(2 289)
Sachsen-Anhalt	E	14 850	30 705	1 157	326	7	382	6 009	6 729	1 753	9 645	9	262
	B	2 403	4 202	79	1 034	549	431	24	4	613	93	121	284
	S	118 419	126 552	9 756	7 810	14 489	16 057	/	/	4 056	4 868	(986)	(1 273)
Schleswig-Holstein	E	3 166	3 809	22	406	2	0	554	510	475	613	4	9
	B	1 766	2 128	51	228	232	87	59	52	792	1 433	17	57
	S	91 319	89 902	4 538	5 701	14 725	13 349	/	/	4 037	(3 374)	(885)	(1 222)
Thüringen	E	4 059	2 998	386	1 161	8	3	907	-	961	1	346	116
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	113 634	113 110	7 590	7 505	8 944	8 942	/	/	(2 869)	(1 795)	(1 158)	(962)

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

der Verkehrszweige**nach Güterabteilungen 2006**
and unloaded by länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 362	1 536	2 109	1 469	14	0	1 643	405	6 200	6 690	E	Baden-Württemberg
582	422	4 392	8 362	324	19	1 430	958	479	890	B	
9 899	7 327	152 325	155 227	(747)	(627)	27 293	26 333	73 827	74 042	S	
2 238	789	3 491	1 787	145	6	2 997	2 430	5 963	7 000	E	Bayern
792	109	2 010	1 703	883	27	273	27	76	167	B	
7 448	6 205	228 867	227 202	(1 680)	(1 487)	34 749	32 724	90 961	91 422	S	
6	0	1 379	11	-	-	189	234	319	184	E	Berlin
-	0	853	89	0	-	15	0	51	8	B	
(564)	(384)	14 732	14 663	/	/	(4 109)	(3 568)	8 070	6 878	S	
342	2 141	3 500	4 587	76	0	1 097	81	535	834	E	Brandenburg
47	263	424	320	99	7	2	6	11	2	B	
1 285	2 138	65 678	60 899	(3 668)	(3 178)	6 685	6 227	14 638	15 129	S	
1 913	1 115	602	86	2	-	199	89	6 673	3 513	E	Bremen
64	224	1 404	225	45	19	1	9	598	451	B	
(1 192)	(1 696)	6 599	(6 289)	/	/	1 732	(1 301)	11 656	10 996	S	
515	857	1 419	608	3 432	4	602	449	7 501	8 618	E	Hamburg
86	122	520	225	140	55	152	133	375	198	B	
(1 022)	(1 185)	15 312	14 645	/	/	5 500	4 311	22 017	22 551	S	
860	96	1 058	1 443	632	3 387	750	295	1 406	1 573	E	Hessen
290	3	2 466	179	91	698	528	321	325	579	B	
2 843	2 332	74 405	75 777	/	/	12 803	12 963	41 867	41 575	S	
154	101	5 981	540	871	706	77	98	726	1 040	E	Mecklenburg-Vorpommern
-	-	-	5	-	6	-	-	-	-	B	
(815)	(625)	37 447	37 195	(1 642)	(1 754)	3 082	3 012	7 110	6 849	S	
5 080	7 957	3 185	2 827	337	810	1 171	1 362	4 534	4 045	E	Niedersachsen
291	233	3 282	3 860	581	510	1 185	1 310	193	440	B	
5 694	5 785	110 456	111 038	(2 910)	(2 557)	18 597	17 196	51 135	50 984	S	
24 430	25 061	10 326	9 642	196	8	5 797	5 534	7 695	10 086	E	Nordrhein-Westfalen
4 199	3 826	6 674	15 834	596	180	6 788	7 117	2 733	5 093	B	
35 010	39 123	248 009	250 036	(2 541)	(2 736)	53 010	57 963	115 138	119 646	S	
2 533	576	797	1 515	15	51	1 417	1 668	2 122	2 830	E	Rheinland-Pfalz
218	530	3 385	4 830	432	638	2 654	1 432	1 350	2 099	B	
(4 081)	(4 102)	79 132	82 972	(635)	(698)	15 426	18 099	28 764	28 312	S	
4 936	6 922	540	434	-	-	9	2	96	424	E	Saarland
44	1 005	57	423	2	10	-	-	1	3	B	
(1 688)	(2 130)	20 674	19 394	/	/	1 776	(1 565)	6 469	6 646	S	
804	349	1 103	4 069	182	52	824	635	1 329	1 579	E	Sachsen
6	2	3	4	42	-	9	2	4	11	B	
(3 182)	(2 860)	104 409	104 292	/	/	7 716	7 102	24 447	24 900	S	
1 581	686	1 380	4 831	658	3 058	1 912	4 129	385	655	E	Sachsen-Anhalt
64	27	573	1 682	258	464	90	64	33	118	B	
1 837	1 650	64 572	68 418	(1 667)	(2 072)	6 964	9 514	13 552	14 376	S	
185	2	166	77	45	61	410	484	1 305	1 646	E	Schleswig-Holstein
4	6	362	110	96	19	145	115	10	10	B	
(1 437)	(1 198)	42 296	40 552	(3 297)	/	5 769	6 180	17 010	17 639	S	
129	608	626	540	71	5	187	187	438	379	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
1 920	1 153	66 655	67 887	(3 297)	(3 211)	5 629	5 121	15 314	16 369	S	

1.8 Güterverkehr

1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport by main traffic

Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	feste mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase

1 000

Eisenbahn

Insgesamt	346 118	10 694	2 979	51 312	36 833
Innerdeutscher Verkehr	217 890	4 438	1 350	39 504	29 479
Grenzüberschreitender Versand	54 628	4 108	770	382	4 986
Grenzüberschreitender Empfang	56 147	1 304	569	11 195	1 338
Durchgangsverkehr	17 454	844	290	230	1 030

Binnenschifffahrt

Insgesamt	243 495	10 791	14 641	36 009	39 138
Innerdeutscher Verkehr	57 156	2 349	3 565	7 324	14 246
Grenzüberschreitender Versand	55 763	2 645	2 990	1 101	4 531
Grenzüberschreitender Empfang	106 889	2 265	6 415	23 329	16 489
Durchgangsverkehr	23 687	3 532	1 671	4 255	3 873

Seeverkehr

Insgesamt	299 215	21 419	23 290	13 820	60 865
Innerdeutscher Verkehr	3 679	323	426	5	979
Grenzüberschreitender Versand	116 969	11 840	9 182	163	13 682
Grenzüberschreitender Empfang	178 567	9 255	13 682	13 652	46 204
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-

Mill.

Eisenbahn

Insgesamt	107 008	5 110	1 514	7 700	10 716
Innerdeutscher Verkehr	50 524	1 691	586	3 810	8 032
Grenzüberschreitender Versand	23 832	2 052	394	235	1 574
Grenzüberschreitender Empfang	21 202	791	339	3 476	455
Durchgangsverkehr	11 451	576	195	179	655

Binnenschifffahrt

Insgesamt	63 975	5 174	5 227	8 662	10 602
Innerdeutscher Verkehr	11 230	728	974	1 057	2 537
Grenzüberschreitender Versand	14 132	1 384	893	186	1 163
Grenzüberschreitender Empfang	23 758	833	2 005	5 175	4 623
Durchgangsverkehr	14 855	2 229	1 355	2 244	2 279

der Verkehrszweige**und Güterabteilungen im Jahre 2006***relations and kind of goods*

<i>Of which</i>						<u>Verkehrsträger</u> Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	
Tonnen						
						Eisenbahn
31 463	59 388	39 584	7 725	24 929	81 212	Insgesamt
19 743	41 145	31 652	6 612	14 835	29 132	Innerdeutscher Verkehr
4 517	8 134	3 720	1 036	4 059	22 916	Grenzüberschreitender Versand
7 105	7 343	3 827	63	4 504	18 900	Grenzüberschreitender Empfang
99	2 767	385	13	1 532	10 264	Durchgangsverkehr
						Binnenschifffahrt
35 964	13 829	49 750	5 771	20 085	17 518	Insgesamt
3 065	1 385	17 398	1 012	5 297	1 518	Innerdeutscher Verkehr
2 267	5 389	20 452	1 640	6 198	8 550	Grenzüberschreitender Versand
28 801	5 311	9 007	2 576	7 975	4 722	Grenzüberschreitender Empfang
1 832	1 745	2 893	543	615	2 728	Durchgangsverkehr
						Seeverkehr
21 679	12 338	15 452	5 115	21 584	103 653	Insgesamt
25	55	287	209	309	1 060	Innerdeutscher Verkehr
1 723	7 882	5 433	3 688	12 766	50 610	Grenzüberschreitender Versand
19 930	4 401	9 732	1 218	8 509	51 983	Grenzüberschreitender Empfang
-	-	-	-	-	-	Durchgangsverkehr
tkm						
						Eisenbahn
8 301	14 400	8 458	2 234	9 503	39 071	Insgesamt
4 026	5 855	6 160	1 793	5 018	13 553	Innerdeutscher Verkehr
2 007	3 478	1 338	422	1 775	10 557	Grenzüberschreitender Versand
2 193	2 943	660	12	1 703	8 630	Grenzüberschreitender Empfang
75	2 124	301	7	1 007	6 332	Durchgangsverkehr
						Binnenschifffahrt
6 165	4 044	11 273	2 427	5 222	5 180	Insgesamt
725	538	3 013	395	998	266	Innerdeutscher Verkehr
558	1 209	4 330	705	1 615	2 089	Grenzüberschreitender Versand
3 443	1 107	2 173	979	2 260	1 160	Grenzüberschreitender Empfang
1 439	1 190	1 757	348	348	1 665	Durchgangsverkehr

2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

Im Jahr 2006 fuhren Fahrgäste insgesamt knapp 10,4 Mrd. Mal im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen (Unternehmensfahrtkonzept). Das waren 1,8% mehr Fahrten als 2005, womit sich der beständig leichte Zuwachs der letzten Jahre weiter fortsetzte. Im Nahverkehr wurden dabei je Fahrt durchschnittlich 9,2 Kilometer und im Fernverkehr 287 Kilometer zurückgelegt. Die Beförderungsleistung lag bei 130 Mrd. Personenkilometern (Pkm) und damit um 2,7% höher als 2005.

Die weit überwiegende Zahl der Fahrgäste nutzte Busse und Bahnen im Nahverkehr, nämlich 10,2 Mrd. Fahrgäste und damit 98,8%. Bei der Beförderungsleistung wirken sich die höheren Fahrtweiten des Linienfernverkehrs dagegen zu dessen Gunsten aus, sodass von den Personenkilometern 73% im Nahverkehr und 27% im Fernverkehr erbracht wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Verkehrsleistungen im Nahverkehr (Fahrgäste + 1,8%, Beförderungsleistungen + 3,2%) stärker an als im Fernverkehr (+ 0,4% bzw. + 1,4%).

Nach Verkehrsmitteln fuhren im Jahr 2006 im Nahverkehr 5,3 Mrd. Fahrgäste mit Omnibussen (+ 0,8% gegenüber 2005), 3,5 Mrd. Fahrgäste mit Straßenbahnen (+ 1,8%) und 2,1 Mrd. Fahrgäste mit Eisenbahnen (+ 4,0%). Im Fernverkehr ist die Zahl der Fahrgäste der Eisenbahnen gegenüber 2005 um 0,9% auf 120 Mill. Personen gestiegen, mit Linienbussen reisten im Fernverkehr 4,7 Mill. Fahrgäste (– 12,1%).

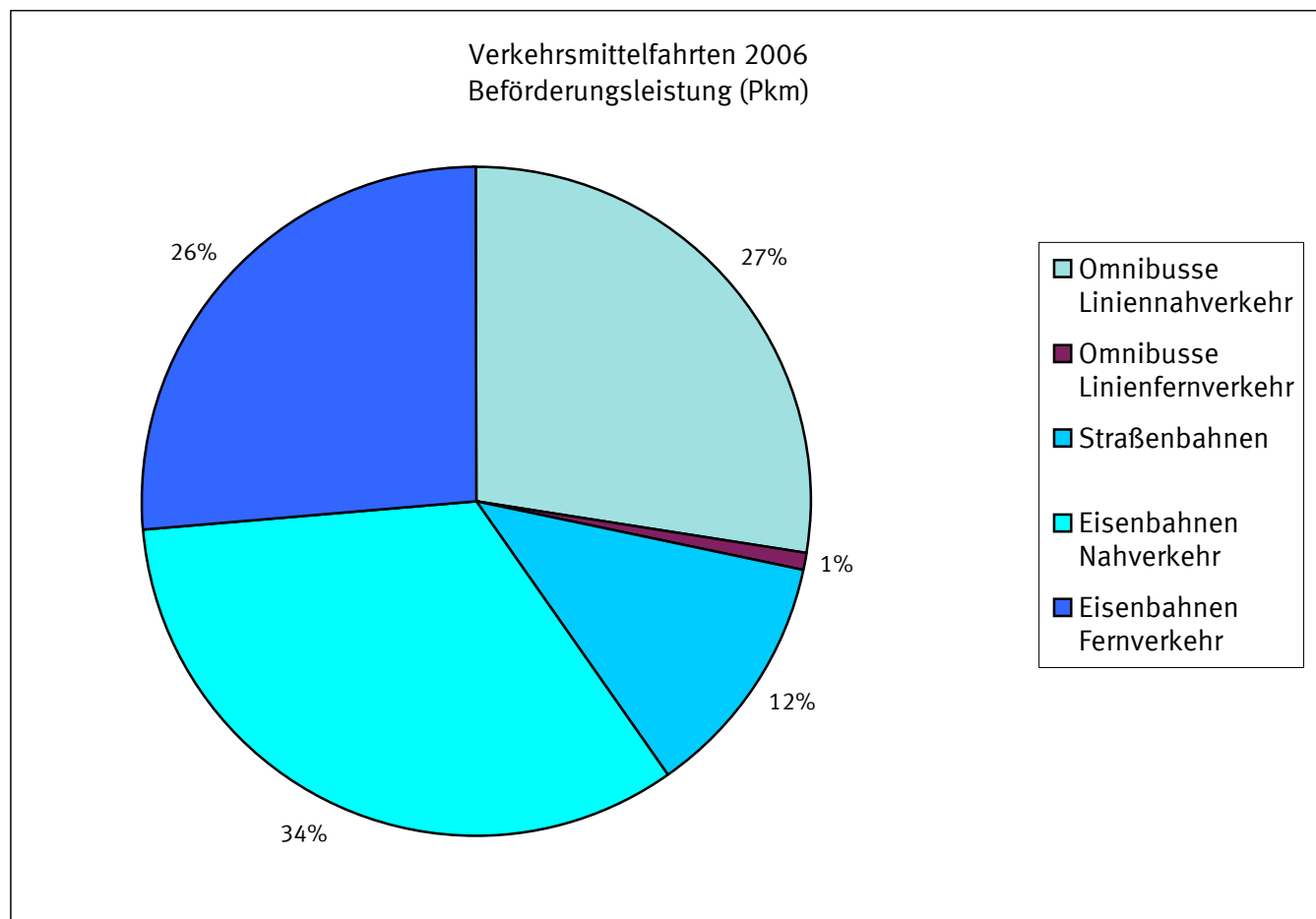
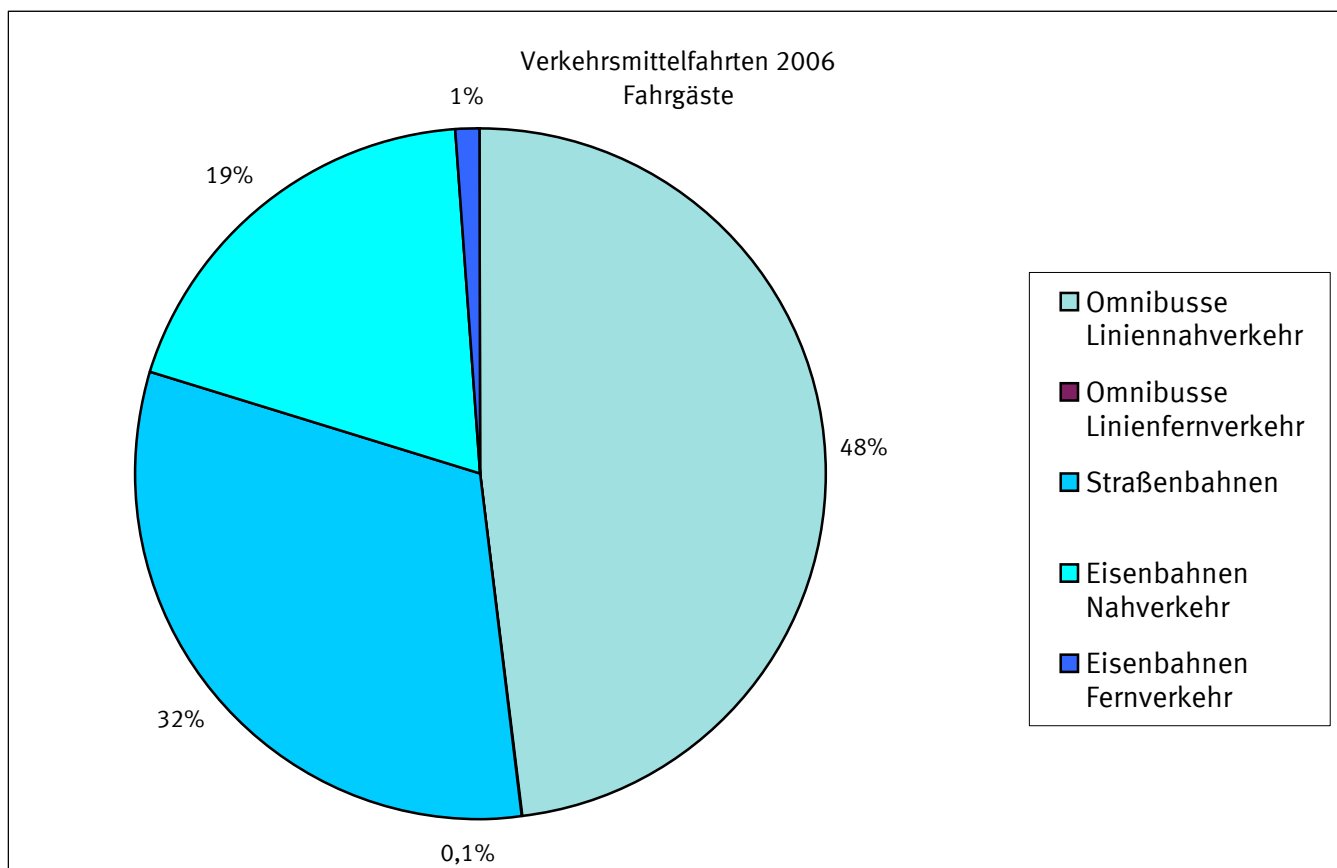
Die Beförderungsleistung von 130 Mrd. Personenkilometern wurde dagegen überwiegend von Eisenbahnen erbracht. Mit 77,8 Mrd. Pkm entfielen knapp 60% der Personenkilometer auf den Eisenbahnverkehr, davon wiederum 33,3% auf den Nahverkehr und 26,5% auf den Fernverkehr. Die Beförderungsleistung im Omnibus-Liniennahverkehr lag bei 35,7 Mrd. Pkm, das entspricht einem Anteil von 27,4% an der gesamten Beförderungsleistung. Die Beförderungsleistung der Straßenbahnen belief sich auf 15,5 Mrd. Pkm (Anteil: 11,9%). Linienomnibusse im Fernverkehr trugen 1,2 Mrd. Pkm und damit 1,0% zur Gesamtbeförderungsleistung von Bussen und Bahnen bei.

Dem Gesamtwachstum der Beförderungsleistung von 2,7% lagen heterogene Entwicklungen zugrunde. Die höchsten Wachstumsraten wiesen die Eisenbahnen auf (+ 5,0% im Nahverkehr und + 2,3% im Fernverkehr), gefolgt von den Nahverkehrsbussen (+ 2,0%).

Im Liniennahverkehr wurden im Jahr 2006 – bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten – im dritten Quartal die wenigsten Fahrgäste befördert. Auch die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Der Fernverkehr, zu dem auch Reise- und Ausflugsverkehre zählen, profitierte dagegen von der Urlaubszeit. Hinsichtlich der Fahrgäste und der Beförderungsleistung zeigte das dritte Quartal jeweils den höchsten Wert.

2 Personenverkehr

2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

Passengers and transport performance

Unternehmens

Company

Jahr Year	Linienverkehr insgesamt <i>regular transport total</i>			Liniennahverkehr <i>regular short-distance</i>
	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill./Mio.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 366,5	130 255,5	12,6	10 241,8
2006				
1. Quartal	2 666,1	31 714,0	11,9	2 637,5
2. Quartal	2 575,3	32 659,1	12,7	2 543,7
3. Quartal	2 433,0	32 317,6	13,3	2 400,7
4. Quartal	2 692,3	33 567,4	12,5	2 660,2
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>				
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	0,9	1,8
2006				
1. Quartal	3,9	4,1	0,2	3,9
2. Quartal	1,3	4,2	2,9	1,2
3. Quartal	0,4	1,6	1,2	0,4
4. Quartal	1,5	1,2	-0,4	1,6

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***fahrten***trips*

insgesamt <i>transport total</i>		Linienfernverkehr insgesamt <i>regular long-distance transport total</i>			Jahr <i>Year</i>
Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs-leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Quartal <i>Quarter</i>
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
94 523,1	9,2	124,7	35 732,4	286,6	2006
					2006
23 789,3	9,0	28,7	7 924,7	276,4	1. Quartal
23 366,9	9,2	31,6	9 292,3	294,1	2. Quartal
22 548,1	9,4	32,3	9 769,5	302,4	3. Quartal
24 821,5	9,3	32,1	8 745,9	272,6	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>					
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005
3,2	1,4	0,4	1,4	1,0	2006
					2006
4,9	1,0	0,2	1,6	1,4	1. Quartal
3,1	1,8	4,2	7,1	2,8	2. Quartal
2,3	-0,9	1,2	0,0	-1,2	3. Quartal
2,6	1,0	-3,8	-2,8	1,1	4. Quartal

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

Passengers and transport performance

Verkehrs

Means of

Jahr Year	Omnibusse <i>Buses</i>						Straßen
	Liniennahverkehr <i>regular short-distance transport</i>			Linienfernverkehr <i>regular long-distance transport</i>			
	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>
Quartal Quarter	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill./Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill./Mio.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 651,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 266,9	35 735,7	6,8	4,7	1 245,6	265,3	3 492,4
2006							
1. Quartal	1 386,9	9 506,0	6,9	1,1	230,7	208,2	882,9
2. Quartal	1 322,6	9 033,0	6,8	1,1	265,6	232,9	866,8
3. Quartal	1 194,3	7 847,8	6,6	1,3	448,9	345,7	827,0
4. Quartal	1 363,9	9 354,4	6,9	1,1	300,5	261,8	915,2
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>							
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,9	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,0	1,2	-12,1	-19,9	-8,9	1,8
2006							
1. Quartal	3,2	5,2	1,9	-8,0	-20,7	-13,8	1,9
2. Quartal	-0,1	1,0	1,1	-8,2	-17,4	-10,0	2,2
3. Quartal	0,1	1,3	1,2	-13,2	-20,6	-8,5	0,6
4. Quartal	0,0	0,6	0,6	-17,9	-20,4	-3,0	2,2

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***mittelfahrten***transport trips*

bahnen Trams		Eisenbahnen Railway						Jahr Year
		Nahverkehr Short-distance transport			Fernverkehr Long-distance transport			
Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Quartal Quarter
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 471,7	4,4	2 091,8	43 315,8	20,7	120,0	34 486,7	287,5	2006
								2006
3 920,3	4,4	515,3	10 363,0	20,1	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 860,6	4,5	512,1	10 473,2	20,5	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,2	4,4	520,9	11 027,1	21,2	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
4 014,6	4,4	543,5	11 452,5	21,1	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
1,2	-0,6	4,0	5,0	1,0	0,9	2,3	1,4	2006
								2006
1,9	0,0	6,6	5,9	-0,7	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,5	0,2	3,9	5,2	1,3	4,7	8,0	3,2	2. Quartal
-0,5	-1,1	0,1	4,0	3,9	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal
0,9	-1,3	5,5	5,0	-0,5	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr <i>Year</i> Quartal <i>Quarter</i>	Insgesamt (Deutschland) <i>Total</i> <i>(Germany)</i>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr insgesamt ^{1) 3)}									
2004	9 954,4	1 023,9	1 282,0	1 209,8	141,6	139,6	522,3	1 216,5	121,0
2005	10 060,7	1 057,3	1 331,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 211,5	118,1
2006	10 241,8	1 093,4	1 179,6	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2006									
1. Quartal	2 637,5	278,9	300,2	314,2	37,3	38,3	136,9	365,6	29,6
2. Quartal	2 543,7	270,7	292,3	326,7	33,3	34,8	132,8	350,5	29,2
3. Quartal	2 400,7	250,4	268,1	325,0	29,8	29,9	127,5	343,8	26,3
4. Quartal	2 660,2	293,6	319,0	324,2	35,2	39,4	143,8	374,4	28,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	1,1	3,3	3,9	4,5	-0,1	3,8	0,9	-0,4	-2,4
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2006									
1. Quartal	3,9	4,6	X	3,5	-3,3	2,2	1,9	X	-3,6
2. Quartal	1,2	3,9	X	6,6	-6,0	-3,0	3,3	X	-7,3
3. Quartal	0,4	3,3	X	-5,3	-4,2	-5,4	2,1	X	-6,1
4. Quartal	1,6	2,0	X	4,4	-3,2	-1,5	3,3	X	0,8
Liniennahverkehr mit Eisenbahnen ^{2) 3)}									
2004	1 955,4	118,0	189,6	318,2	0,5	-	166,7	774,9	6,1
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2006	2 091,8	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2006									
1. Quartal	515,3	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	512,1	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
3. Quartal	520,9	30,0	1,3	97,5	0,9	-	43,1	242,8	2,0
4. Quartal	543,5	31,8	1,4	95,7	0,9	-	47,5	259,9	1,4
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	2,9	3,8	2,4	12,1	X	X	1,1	0,3	-3,4
2006	4,0	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	X	8,4	-3,0	X	-2,3	X	-23,4
2. Quartal	3,9	-8,3	X	20,2	1,3	X	-2,0	X	-11,8
3. Quartal	0,1	-2,3	X	-14,2	6,4	X	11,9	X	-2,9
4. Quartal	5,5	5,4	X	14,7	3,4	X	8,2	X	28,3

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

Auch die länderübergreifend erzielten Verkehrsleistungen werden ausschließlich dem Land zugeordnet,
in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat/The results of transport performance covering several Länder are
exclusively allocated to the Land where the enterprise has its seat.

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by länder *)*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Regular short-distance transport total ^{1) 3)}</i>								
501,5	2 382,7	276,5	94,6	423,1	193,0	247,9	178,4	2004
504,3	2 382,2	249,7	95,9	430,2	190,6	241,5	170,3	2005
533,4	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006
								2006
153,7	616,8	69,3	24,4	116,1	50,4	61,3	44,6	1. Quartal
132,3	603,0	63,8	23,1	105,1	47,5	56,2	42,6	2. Quartal
108,6	586,4	54,9	22,5	97,5	40,0	54,5	35,7	3. Quartal
138,8	617,1	64,0	24,0	108,0	48,8	58,4	43,2	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
0,5	0,0	-9,7	1,3	1,7	-1,2	-2,6	-4,6	2005
5,8	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,1	-4,6	-2,5	2006
								2006
17,5	3,1	4,2	0,5	5,7	0,2	-1,1	-1,7	1. Quartal
-0,7	1,6	-1,9	-3,4	-2,6	-2,4	-6,4	-5,2	2. Quartal
2,1	2,3	0,9	3,4	0,9	-3,2	-4,6	-0,8	3. Quartal
3,7	0,0	0,3	-7,2	-6,6	-3,1	-6,3	-1,8	4. Quartal
<i>Short-distance transport by rails ^{2) 3)}</i>								
11,6	311,1	7,6	-	2,3	2,8	42,2	3,8	2004
11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005
13,6	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006
								2006
3,1	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	1. Quartal
3,5	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2	2. Quartal
3,6	82,5	1,7	-	1,9	1,4	11,1	1,2	3. Quartal
3,4	84,3	1,9	-	2,1	1,3	10,8	1,2	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1,4	-0,9	2,1	X	X	-0,1	1,2	22,9	2005
15,0	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006
								2006
15,2	11,9	6,7	X	X	X	-4,9	-0,5	1. Quartal
14,9	4,5	6,4	X	X	X	-8,5	0,3	2. Quartal
14,5	8,1	-6,2	X	X	X	0,0	0,0	3. Quartal
15,6	3,7	-9,3	X	X	X	-2,9	0,0	4. Quartal

¹⁾ Unternehmensfahrten / *Company trips.* ²⁾ Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*³⁾ 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen/*Relocation of an enterprise from Bayern to Hessen.*

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill.
									Linienverkehr mit Straßenbahnen ²⁾
2004	3 363,1	362,5	601,2	615,5	35,8	56,1	211,2	183,0	40,6
2005	3 431,3	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	176,7	185,2	41,4
2006	3 492,4	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4
2006									
1. Quartal	882,9	97,2	156,1	160,0	11,1	14,9	46,2	50,2	10,9
2. Quartal	866,8	94,9	155,2	161,9	9,9	13,3	45,0	48,3	9,8
3. Quartal	827,0	87,4	149,8	157,9	9,8	12,8	41,4	46,5	9,8
4. Quartal	915,2	104,2	173,4	160,1	11,1	15,3	47,5	50,9	11,0
									Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
2005	2,0	4,0	0,2	2,5	30,0	0,2	-16,3	1,2	2,0
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,1	0,0	1,9	5,8	0,1
2006									
1. Quartal	1,9	-0,8	3,4	2,0	-10,8	2,4	5,8	6,5	3,1
2. Quartal	2,2	3,4	3,3	3,0	-11,5	-0,8	8,9	4,6	-5,3
3. Quartal	0,6	2,3	3,5	-0,3	-12,0	-2,3	-8,4	6,3	-0,6
4. Quartal	2,2	2,6	10,6	0,9	-6,1	0,5	2,0	5,6	3,1

^{*)} Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

Auch die länderübergreifend erzielten Verkehrsleistungen werden ausschließlich dem Land zugeordnet,
in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat/The results of transport performance covering several Länder are
exclusively allocated to the Land where the enterprise has its seat.

Bussen und Bahnen*by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by länder *)*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
Short-distance transport by trams ²⁾								
171,5	638,2	19,7	10,0	238,6	117,4	-	61,7	2004
173,0	696,1	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,8	-	57,5	2006
								2006
46,4	174,2	5,0	2,7	62,1	30,9	-	14,9	1. Quartal
43,6	174,1	4,8	2,6	60,3	28,4	-	14,7	2. Quartal
35,3	174,2	4,7	2,6	55,5	26,1	-	13,2	3. Quartal
48,2	179,3	4,8	2,6	61,3	30,8	-	14,7	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
0,9	9,1	2,7	0,9	-0,9	0,6	X	-2,0	2005
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,1	X	-4,9	2006
								2006
1,5	1,6	0,1	8,9	2,0	0,1	X	-4,0	1. Quartal
-0,6	0,8	-1,5	3,0	2,4	0,4	X	-3,0	2. Quartal
1,2	1,1	-11,6	8,0	2,2	-4,3	X	-5,4	3. Quartal
-0,6	-0,1	-6,4	-3,2	-2,0	-2,8	X	-7,2	4. Quartal

¹⁾ Unternehmensfahrten / *Company trips*. ²⁾ Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips*.

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland) Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter									
Mill.									
Liniennahverkehr mit Omnibussen ²⁾									
2004	5 257,9	594,0	651,3	399,4	105,3	83,5	256,4	290,8	80,7
2005	5 225,2	624,5	695,1	404,9	93,0	88,7	236,9	277,7	78,8
2006	5 266,9	645,4	713,0	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5
2006									
1. Quartal	1 386,9	169,0	185,3	101,0	25,9	23,4	62,0	71,3	20,6
2. Quartal	1 322,6	161,7	178,9	100,6	23,0	21,5	60,8	66,8	19,4
3. Quartal	1 194,3	144,2	158,4	101,8	19,5	17,1	55,9	60,6	16,0
4. Quartal	1 363,9	170,6	190,4	100,7	23,8	24,1	63,6	70,1	19,5
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	-0,6	5,1	6,7	1,4	-11,7	6,3	-7,6	-4,5	-2,3
2006	0,8	3,3	2,6	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2
2006									
1. Quartal	3,2	6,1	2,5	1,6	2,6	2,1	2,7	0,8	1,0
2. Quartal	-0,1	4,9	0,1	-0,5	-3,6	-4,4	3,6	-1,7	-6,6
3. Quartal	0,1	2,9	2,0	-1,9	-0,2	-7,7	2,7	-9,4	-8,8
4. Quartal	0,0	-0,2	5,6	0,1	-2,1	-2,8	0,4	-2,8	-3,1
Linienfernverkehr Long-distance transport									
2004	5,5	0,3	3,3	0,2	-	-	-	1,2	0,0
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0
2006	4,7	0,1	2,9	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0
2006									
1. Quartal	1,1	0,1	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	1,3	0,0	0,7	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2005	-2,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2006	-12,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-8,2	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-13,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-17,9	X	X	X	X	X	X	X	X

^{*)} Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

Auch die länderübergreifend erzielten Verkehrsleistungen werden ausschließlich dem Land zugeordnet,
in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat/The results of transport performance covering several Länder are
exclusively allocated to the Land where the enterprise has its seat.

verkehr**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)***by buses, trams and rails by länder *)*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Short-distance transport by buses ²⁾</i>								
366,1	1 454,6	251,6	84,6	218,2	98,0	205,8	117,7	2004
367,3	1 429,9	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
383,0	1 450,7	225,4	85,2	209,1	88,4	189,4	108,3	2006
								2006
106,1	375,8	62,4	21,7	56,5	24,6	51,6	29,6	1. Quartal
97,2	362,9	57,0	21,1	53,5	23,6	46,7	27,8	2. Quartal
79,3	344,0	48,5	20,6	44,7	17,8	43,5	22,4	3. Quartal
100,5	368,0	57,5	21,9	54,3	22,9	47,6	28,4	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
0,3	-1,7	-10,5	1,3	-2,3	-3,0	-3,4	-6,4	2005
4,3	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-7,0	-4,8	-1,7	2006
								2006
11,5	3,5	3,4	-0,4	-0,9	-3,1	-0,4	-2,1	1. Quartal
-1,3	1,5	-2,1	-1,5	-2,5	-7,9	-5,9	-6,5	2. Quartal
1,7	1,8	-3,2	5,8	-0,6	-6,9	-5,7	1,8	3. Quartal
5,0	-0,9	1,7	-5,5	-3,5	-7,5	-7,1	0,9	4. Quartal
<i>mit Omnibussen ¹⁾</i>								
<i>by buses ¹⁾</i>								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,0	2004
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
								2006
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

¹⁾ Unternehmensfahrten / *Company trips.*²⁾ Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit Public passenger transport

2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr mit Transport performance in regular

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt (Deutschland) <i>Total (Germany)</i>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal <i>Year</i>									
Mill. Personen-km									
Linienverkehr insgesamt									
2004	89 945,4	7 364,5	8 947,7	7 022,9	1 347,9	898,6	3 496,2	24 358,2	1 047,4
2005	91 567,5	7 757,0	9 421,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 388,5	1 041,8
2006	94 523,1	8 117,0	7 526,0	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2006									
1. Quartal	23 789,3	2 101,2	1 939,5	1 834,2	369,2	252,1	912,2	6 746,0	254,3
2. Quartal	23 366,9	2 003,1	1 890,8	1 945,3	338,6	231,3	870,4	6 679,3	258,0
3. Quartal	22 548,1	1 842,5	1 692,7	1 939,0	294,8	184,8	864,7	6 909,3	233,1
4. Quartal	24 821,5	2 172,2	2 003,0	1 928,2	337,8	272,2	958,5	7 370,1	265,2
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	1,8	5,3	5,3	7,4	2,3	6,2	0,9	0,1	-0,5
2006	3,2	4,6	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2006									
1. Quartal	4,9	6,4	X	3,5	-0,9	2,1	1,7	X	0,3
2. Quartal	3,1	5,3	X	8,4	-3,4	-4,8	1,8	X	-7,4
3. Quartal	2,3	4,9	X	-7,1	-1,2	-4,9	3,8	X	-6,4
4. Quartal	2,6	2,3	X	1,9	-5,5	0,9	1,7	X	1,7
Linienverkehr mit Eisenbahnen									
2004	40 170,7	1 534,5	2 289,4	3 054,3	10,2	-	1 628,8	21 855,7	146,2
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2006	43 315,8	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2006									
1. Quartal	10 363,0	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 473,2	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
3. Quartal	11 027,1	420,4	41,5	926,6	19,6	-	426,5	6 344,2	44,9
4. Quartal	11 452,5	449,3	40,6	909,3	19,2	-	457,6	6 710,9	35,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	2,7	2,0	2,3	13,7	X	X	1,1	0,5	-5,1
2006	5,0	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2006									
1. Quartal	5,9	11,5	X	7,3	-6,4	X	-1,0	X	-22,2
2. Quartal	5,2	3,9	X	18,9	3,7	X	-0,6	X	-13,1
3. Quartal	4,0	9,0	X	-12,9	7,5	X	14,2	X	-9,0
4. Quartal	5,0	5,8	X	3,6	7,6	X	3,4	X	43,6

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

Auch die länderübergreifend erzielten Verkehrsleistungen werden ausschließlich dem Land zugeordnet,
in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat/The results of transport performance covering several Länder are
exclusively allocated to the Land where the enterprise has its seat.

verkehr

Auskunft: Bernd Reichel, Tel.: 0611/75 - 2848

Bussen und Bahnen

by buses, trams and rails

mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)

*by buses, trams and rails by länder *)*

Of which

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Passenger-km ¹⁾</i>								
<i>Regular short-distance transport total</i>								
3 781,5	19 133,9	2 569,6	754,4	2 867,6	1 598,3	3 362,2	1 394,4	2004
3 888,9	19 364,4	2 296,0	762,9	2 949,6	1 609,7	3 300,9	1 380,0	2005
4 052,6	20 172,2	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,5	3 303,7	1 352,6	2006
1 117,4	5 074,5	611,8	187,7	789,0	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 035,2	5 010,8	581,2	188,3	764,5	425,2	798,9	346,0	2. Quartal
841,8	4 896,1	499,0	185,4	668,0	345,7	855,4	295,8	3. Quartal
1 058,1	5 191,4	657,6	198,7	773,7	428,4	856,2	350,2	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
2,8	1,2	-10,6	1,1	2,9	0,7	-1,8	-1,0	2005
4,2	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
12,5	5,5	6,8	-3,5	3,3	5,2	-1,5	-1,0	1. Quartal
-0,3	4,3	1,9	-2,1	2,2	1,0	-1,2	-4,4	2. Quartal
0,5	4,6	1,2	5,9	2,4	1,8	2,6	-0,4	3. Quartal
3,8	2,4	-0,4	-1,1	-1,5	0,8	0,3	-1,9	4. Quartal
<i>Regular short-distance transport by rails ¹⁾</i>								
313,9	7 351,4	66,5	-	72,1	60,3	1 590,2	197,1	2004
372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0	2005
364,6	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
89,6	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
91,6	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
91,8	2 079,3	14,9	-	47,7	38,4	469,0	62,3	3. Quartal
91,6	2 132,2	16,6	-	50,5	35,1	441,3	62,3	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
18,7	2,7	2,2	X	X	-0,7	-0,6	25,8	2005
-2,1	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	10,7	8,9	X	X	X	-13,4	-0,5	1. Quartal
-9,2	9,2	1,8	X	X	X	1,5	0,0	2. Quartal
-2,9	10,5	-5,2	X	X	X	9,3	-0,0	3. Quartal
-2,9	6,4	-8,0	X	X	X	8,1	-0,0	4. Quartal

¹⁾ 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen/*Relocation of an enterprise from Bayern to Hessen.*

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit Public passenger transport

2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr mit Transport performance in regular

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt (Deutschland) <i>Total (Germany)</i>	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
Quartal <i>Year</i>										
2006		Mill. Personen-km								
		Liniennahverkehr Regular short-distance								
	2004	14 829,7	1 584,8	2 272,4	2 657,1	142,5	284,6	1 046,7	669,5	188,8
	2005	15 287,6	1 637,6	2 275,2	2 737,8	150,8	285,3	1 055,0	691,3	195,6
	2006	15 471,7	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
	1. Quartal	3 920,3	417,0	589,4	688,0	37,3	76,0	273,9	187,9	51,8
	2. Quartal	3 860,6	410,1	598,3	697,1	33,1	68,0	266,7	180,9	46,4
	3. Quartal	3 673,2	376,1	581,6	678,9	33,0	64,1	247,1	173,9	46,2
	4. Quartal	4 014,6	443,4	628,7	688,7	37,9	77,4	283,8	185,1	52,6
		Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>								
	2005	3,1	3,3	0,1	3,0	5,8	0,2	0,8	3,3	3,6
	2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
	1. Quartal	1,9	-1,4	4,0	0,8	-7,9	2,4	5,1	6,8	3,6
2. Quartal	2,5	3,0	5,4	1,5	-8,6	-0,8	8,2	5,0	-5,6	
3. Quartal	-0,5	1,4	5,7	-0,7	-8,4	-2,3	-8,4	6,8	-0,4	
4. Quartal	0,9	-0,5	6,5	0,6	-0,1	0,5	2,0	2,6	5,1	

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

Auch die länderübergreifend erzielten Verkehrsleistungen werden ausschließlich dem Land zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat/The results of transport performance covering several Länder are exclusively allocated to the Land where the enterprise has its seat.

verkehr

Auskunft: Bernd Reichel, Tel.: 0611/75 - 2848

Bussen und Bahnen

by buses, trams and rails

mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)

*by buses, trams and rails by länder *)*

Of which

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Passenger-km</i>								
<i>mit Straßenbahnen</i>								
<i>transport by trams</i>								
645,5	2 987,1	92,9	50,5	1 289,6	574,4	-	343,0	2004
654,2	3 255,5	96,2	49,3	1 280,5	588,6	-	334,6	2005
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	582,4	-	319,9	2006
174,9	807,5	25,1	12,5	338,9	156,9	-	83,0	1. Quartal 2006
164,5	802,5	24,3	13,0	329,4	144,3	-	82,0	2. Quartal
133,5	804,8	23,8	13,4	298,8	124,7	-	73,3	3. Quartal
182,3	827,2	25,0	14,0	333,4	153,6	-	81,6	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
1,3	9,0	3,5	-2,3	-0,7	2,5	X	-2,5	2005
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,0	X	-4,4	2006
1,4	1,2	3,5	0,2	3,4	2,3	X	-3,1	1. Quartal 2006
-0,9	0,9	-3,0	5,2	3,3	2,2	X	-2,3	2. Quartal
0,7	-3,2	1,9	16,6	1,7	-8,2	X	-4,9	3. Quartal
-0,4	-0,4	6,3	7,5	-1,9	-2,9	X	-7,2	4. Quartal

2 Personen

2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr mit

Transport performance in regular

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)								
Mill. Personen-km									
Linienverkehr mit Omnibussen									
2004	34 945,1	4 245,2	4 385,9	1 311,4	1 195,2	613,9	820,6	1 833,0	712,4
2005	35 028,8	4 555,0	4 805,3	1 333,6	1 154,9	668,7	825,7	1 729,7	707,4
2006	35 735,7	4 788,5	4 972,9	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2006									
1. Quartal	9 506,0	1 265,3	1 312,4	330,8	314,4	176,1	216,4	497,7	181,4
2. Quartal	9 033,0	1 199,6	1 257,2	329,5	286,1	163,3	201,9	479,8	179,1
3. Quartal	7 847,8	1 046,0	1 069,6	333,5	242,1	120,7	191,2	391,2	142,0
4. Quartal	9 354,4	1 279,5	1 333,7	330,1	280,7	194,8	217,1	474,1	176,9
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2005	0,2	7,3	9,6	1,7	-3,4	8,9	0,6	-5,6	-0,7
2006	2,0	5,1	3,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2006									
1. Quartal	5,2	7,5	5,1	0,4	0,3	1,9	3,1	10,9	2,8
2. Quartal	1,0	6,5	0,8	-1,6	-3,3	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
3. Quartal	1,3	4,7	3,1	-1,9	-0,8	-6,2	0,6	-1,8	-7,3
4. Quartal	0,6	2,1	4,9	0,2	-6,9	1,1	-1,9	5,5	-4,8
Linienfernverkehr Regular long-distance									
2004	1 651,3	26,2	64,4	74,4	-	-	-	1 388,1	2,2
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	-	1 287,0	1,1
2006	1 245,6	8,9	79,6	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2006									
1. Quartal	230,7	3,8	19,8	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	265,6	1,6	19,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
3. Quartal	448,9	1,6	20,5	25,5	-	-	3,4	369,7	0,2
4. Quartal	300,5	1,8	19,7	17,5	-	-	2,7	233,5	0,2
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2006	-5,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2005	-19,9	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-20,7	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-17,4	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-20,6	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-20,4	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

Auch die länderübergreifend erzielten Verkehrsleistungen werden ausschließlich dem Land zugeordnet,
in dem das Unternehmen seinen Hauptsitz hat/The results of transport performance covering several Länder are
exclusively allocated to the Land where the enterprise has its seat.

verkehr

Auskunft: Bernd Reichel, Tel.: 0611/75 - 2848

Bussen und Bahnen

by buses, trams and rails

mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern *)

*by buses, trams and rails by länder *)*

Of which

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Passenger-km</i>								
Regular short-distance transport by buses								
2 822,0	8 795,4	2 410,2	704,0	1 505,9	963,6	1 772,1	854,2	2004
2 862,1	8 557,8	2 131,9	713,5	1 504,2	961,3	1 720,3	797,4	2005
3 032,7	8 689,2	2 183,8	707,2	1 502,0	929,5	1 693,9	785,1	2006
								2006
852,9	2 263,4	568,1	175,2	402,6	259,2	473,6	216,4	1. Quartal
779,1	2 182,4	539,4	175,3	388,1	251,1	419,0	202,1	2. Quartal
616,5	2 012,0	460,3	172,0	321,5	182,6	386,5	160,3	3. Quartal
784,1	2 232,0	616,0	184,8	389,8	239,7	414,8	206,3	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
1,4	-2,7	-11,5	1,4	-0,1	-0,2	-2,9	-6,6	2005
6,0	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,3	-1,5	-1,5	2006
								2006
15,5	2,7	6,9	-3,8	1,3	0,6	8,6	-0,4	1. Quartal
1,0	1,4	2,1	-2,6	-0,3	-4,5	-3,5	-6,4	2. Quartal
1,0	2,3	1,4	5,2	2,0	-2,6	-4,5	1,7	3. Quartal
5,7	-0,2	-0,4	-1,7	-3,2	-5,3	-6,8	-0,1	4. Quartal
mit Omnibussen transport by buses								
1,4	3,7	-	-	4,8	2,4	82,5	0,2	2004
4,2	3,4	-	-	6,5	2,5	79,6	0,2	2005
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
								2006
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	1. Quartal
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1	2. Quartal
0,5	-	-	-	2,5	0,5	24,4	0,1	3. Quartal
0,4	-	-	-	0,9	0,8	22,8	0,1	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

2 Personenverkehr

2.2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr bis 2003^{*)}

2.2.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

Public road passenger transport ^{)}*

passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 865,6	52 105,5	6,6	79,9	24 878,6	311,2
2002	7 904,8	52 248,0	6,6	76,2	23 451,9	307,9
2003	8 034,3	52 728,4	6,6	77,0	23 088,8	300,0
2003 ¹⁾						
1. Quartal	2 057,9	13 612,3	6,6	14,0	3 639,5	260,4
2. Quartal	1 984,9	13 159,9	6,6	21,1	6 993,9	303,5
3. Quartal	1 859,8	12 005,7	6,5	23,6	7 429,7	314,8
4. Quartal	2 119,4	13 982,0	6,6	18,1	4 930,5	272,4

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Change in % from the corresponding period of the previous year

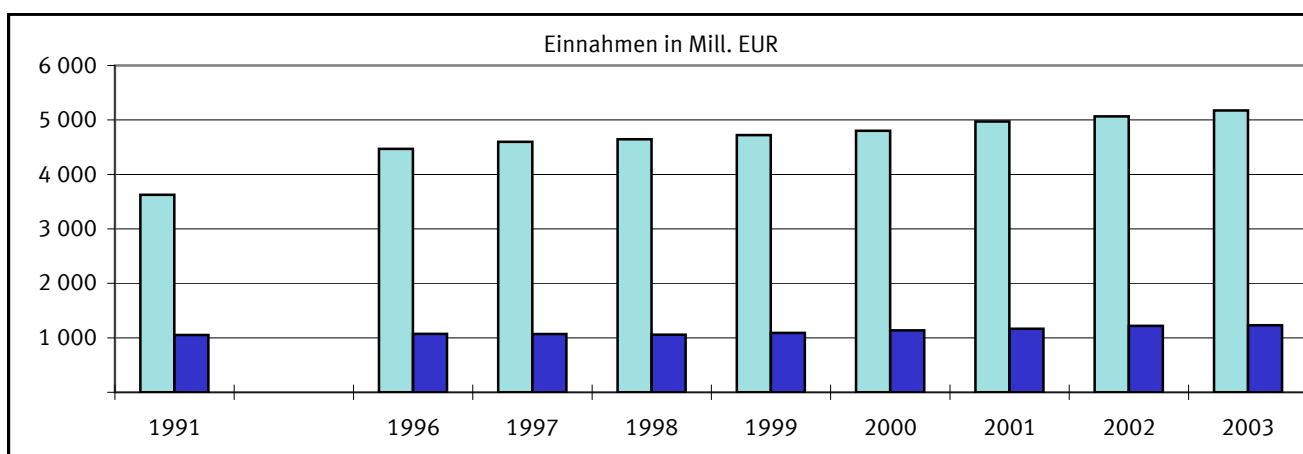
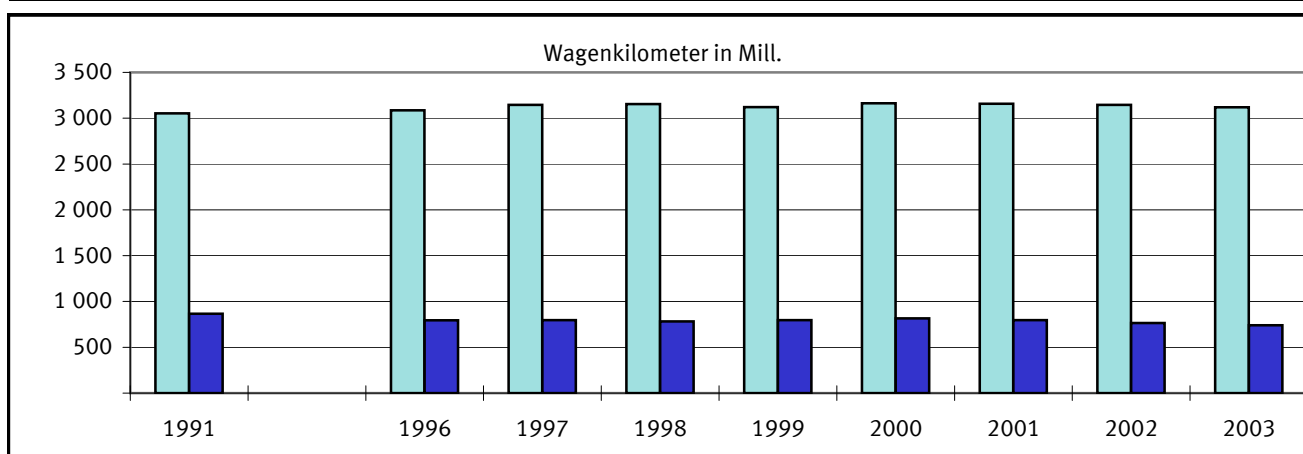
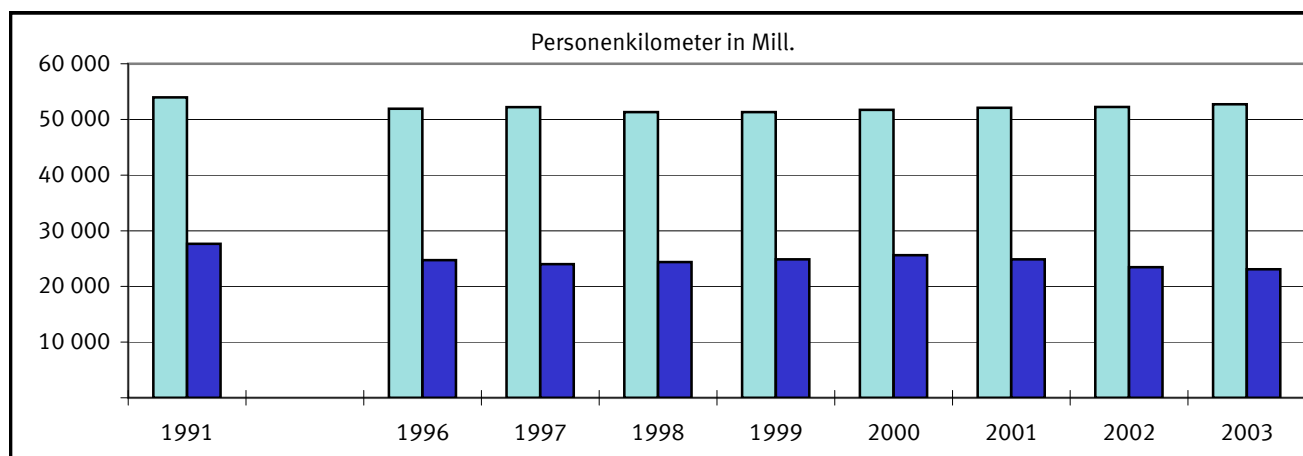
1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	-0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,1	0,8	X	-2,6	-2,9	X
2002	0,5	0,3	X	-4,6	-5,7	X
2003	1,6	0,9	X	1,0	-1,5	X
2003						
1. Quartal	2,3	2,6	X	2,2	-0,2	X
2. Quartal	0,5	1,4	X	-4,7	-2,4	X
3. Quartal	2,7	1,4	X	3,8	-2,7	X
4. Quartal	1,8	0,0	X	4,0	-1,6	X

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

¹⁾ Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr bis 2003



Linienverkehr



Gelegenheitsverkehr

Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 105,5	24 878,6	3 158,4	795,6	4 972,3	1 167,6
2002	52 248,0	23 451,9	3 144,7	764,6	5 066,6	1 219,1
2003	52 728,4	23 088,8	3 119,1	740,3	5 173,8	1 229,8

2 Personen

2.2 Öffentlicher Straßen

2.2.2 Fahrgäste im Linien

*Public road passenger
passengers in regular*

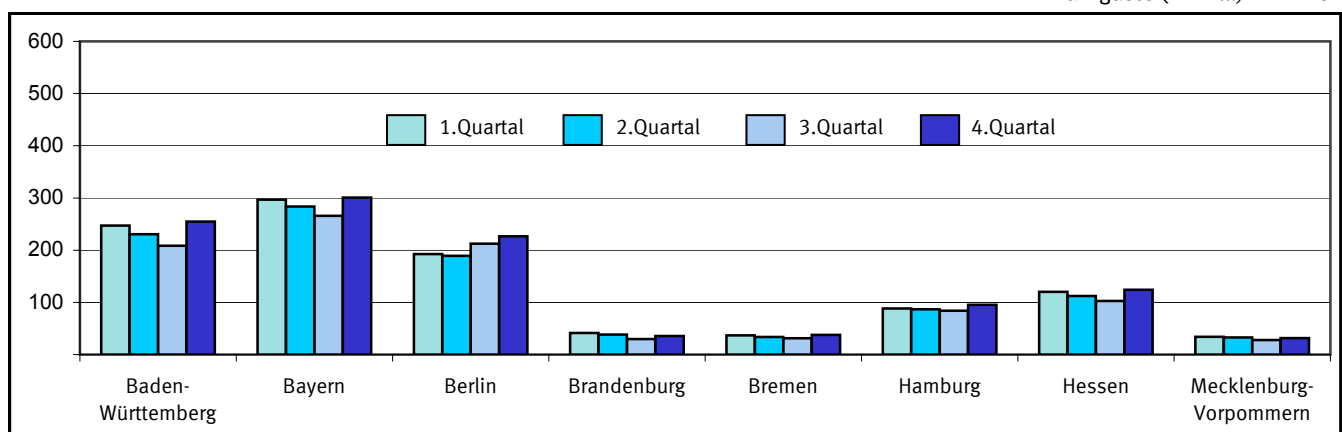
Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill.
1991	7 775,0	761,2	1 014,9	945,5	201,7	117,0	366,5	454,0	170,4
1995	7 794,7	850,3	1 086,1	844,7	172,7	112,2	390,5	451,1	146,4
1996	7 753,4	871,0	1 095,9	784,2	177,3	109,2	388,0	430,9	148,1
1997	7 769,3	876,7	1 102,6	756,8	174,3	120,2	387,0	438,8	143,1
1998	7 683,6	860,6	1 091,6	738,9	174,0	136,3	337,7	454,5	138,8
1999	7 713,6	878,5	1 096,6	762,6	168,6	135,8	346,3	442,6	137,3
2000	7 783,1	901,6	1 097,3	771,7	164,9	133,8	346,1	469,0	135,0
2001	7 865,6	927,3	1 135,8	773,9	166,6	136,5	351,0	465,7	134,5
2002	7 904,8	922,3	1 144,4	774,4	152,9	137,6	350,9	447,9	132,7
2003	8 034,3	940,8	1 147,2	820,6	142,2	139,4	354,8	459,2	126,4
2003 ¹⁾									
1. Quartal	2 057,9	247,0	296,7	192,6	41,2	36,8	88,3	120,3	34,1
2. Quartal	1 984,9	230,5	283,7	189,1	38,3	33,6	86,8	112,1	32,7
3. Quartal	1 859,8	208,5	265,9	212,3	29,7	31,2	84,1	102,7	28,0
4. Quartal	2 119,4	254,8	300,9	226,6	35,5	37,8	95,5	124,1	31,6

Veränderung zum
Change in % from the corresponding

1992	-0,2	4,6	1,4	5,1	-10,0	-1,1	1,6	1,4	-12,8
1996	-0,5	2,4	0,9	-7,2	2,7	-2,7	-0,7	-4,5	1,1
1997	0,2	0,7	0,6	-3,5	-1,7	X	-0,2	1,8	-3,4
1998	-1,1	-1,8	-1,0	-2,4	-0,2	X	-12,7	3,6	-3,0
1999	0,4	2,1	0,5	3,2	-3,1	-0,4	2,5	-2,6	-1,1
2000	0,9	2,6	0,1	1,2	-2,2	-1,4	-0,1	6,0	-1,6
2001	1,1	2,9	3,5	0,3	1,0	2,0	1,4	-0,7	-0,4
2002	0,5	-0,5	0,8	0,1	-8,2	0,8	-0,0	-3,8	-1,3
2003	1,6	2,0	0,2	6,0	-7,0	1,3	1,1	2,5	-4,7
2003									
1. Quartal	2,3	5,5	2,1	0,3	-2,3	3,0	0,8	5,6	1,7
2. Quartal	0,5	1,6	-1,5	0,2	-6,3	1,9	0,6	-2,6	-5,7
3. Quartal	2,7	1,3	0,9	11,5	-2,2	-1,2	-0,2	2,4	-7,2
4. Quartal	1,8	-0,3	-0,5	11,5	-10,1	1,3	2,9	4,4	-7,8

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Fahrgäste (in Mill.) im Linien



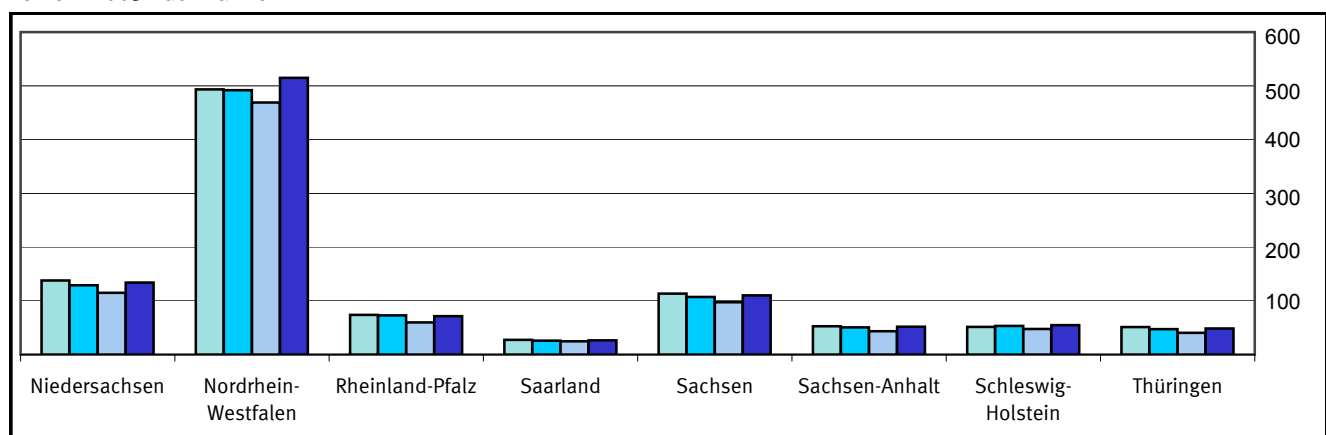
verkehr**personenverkehr bis 2003 *)****verkehr nach Ländern***transport*)**transport by länder**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
Mio.								
495,8	1 661,9	220,5	72,4	614,4	258,8	174,5	245,4	1991
489,7	1 806,7	244,8	83,3	499,3	222,3	188,4	205,9	1995
509,2	1 815,1	244,2	81,6	485,5	222,8	177,6	213,1	1996
525,3	1 840,7	248,4	88,2	477,1	222,1	166,7	201,3	1997
493,5	1 840,1	260,8	99,3	428,4	216,9	200,5	211,6	1998
470,1	1 838,8	277,8	99,1	436,8	215,8	195,2	211,7	1999
496,7	1 834,3	274,7	100,4	441,0	209,9	195,6	211,0	2000
497,2	1 845,5	277,5	103,4	441,0	207,0	201,5	201,2	2001
501,6	1 926,4	281,0	106,6	431,7	199,4	201,5	193,6	2002
515,3	1 981,8	278,0	104,3	429,2	198,3	209,7	187,2	2003
								2003 ¹⁾
137,8	493,3	73,7	27,3	113,4	52,6	51,6	51,3	1. Quartal
129,0	491,8	73,0	25,9	107,3	50,5	53,4	47,4	2. Quartal
114,9	468,9	59,9	24,7	97,4	43,3	47,8	40,5	3. Quartal
134,1	514,9	71,5	26,5	110,1	52,0	54,9	48,5	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

0,3	2,3	3,0	0,4	-10,6	-10,7	1,4	-14,8	1992
4,0	0,5	-0,3	-2,0	-2,8	0,2	-5,7	3,5	1996
3,2	1,4	1,7	8,1	-1,7	-0,3	-6,1	-5,5	1997
-6,1	-0,0	5,0	12,6	-10,2	-2,3	X	5,1	1998
-4,7	-0,1	6,5	-0,1	2,0	-0,5	-2,7	0,0	1999
5,7	-0,2	-1,1	1,2	1,0	-2,7	0,2	-0,3	2000
0,1	0,6	1,0	3,0	-0,0	-1,4	3,0	-4,6	2001
0,9	4,4	1,3	3,1	-2,1	-3,7	-0,0	-3,8	2002
2,7	2,9	-1,1	-2,2	-0,6	-0,5	4,1	-3,3	2003
								2003
5,5	2,1	-1,8	4,3	1,3	3,4	-2,5	0,4	1. Quartal
3,3	1,7	2,6	1,0	0,7	-2,4	9,2	-2,4	2. Quartal
4,5	5,0	-4,4	3,7	-0,3	-3,4	4,9	-6,8	3. Quartal
-1,5	5,6	-0,9	-14,6	-4,8	-0,0	1,6	-3,8	4. Quartal

¹⁾ Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.
verkehr 2003 nach Ländern



2 Personen

2.2 Öffentlicher Straßen

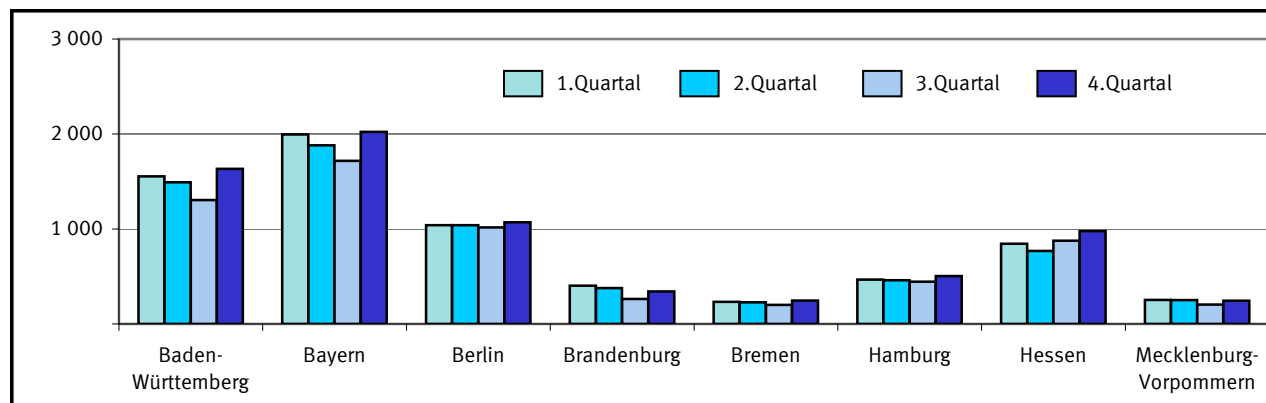
2.2.3 Beförderungsleistung

*Public road passenger
transport performance*

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
1991	53 968,1	5 439,7	7 219,7	5 066,7	1 793,1	584,4	1 902,5	3 482,7	1 366,7
1995	51 975,2	5 736,3	7 547,0	4 389,7	1 440,7	568,7	2 024,3	4 095,6	1 018,0
1996	51 920,6	5 778,1	7 586,4	4 243,8	1 420,6	553,1	2 019,5	4 066,8	1 069,9
1997	52 203,8	5 792,1	7 599,8	4 134,9	1 401,4	709,7	2 008,0	4 273,4	1 041,5
1998	51 331,4	5 566,7	7 421,2	3 981,1	1 400,2	884,3	1 799,0	3 905,4	992,4
1999	51 312,9	5 646,4	7 301,4	4 167,6	1 395,8	876,3	1 834,6	3 444,5	1 002,0
2000	51 707,9	5 807,3	7 346,8	4 234,9	1 437,2	863,3	1 840,8	3 606,6	1 009,8
2001	52 105,5	5 912,4	7 472,6	4 221,0	1 467,9	877,6	1 865,4	3 605,8	999,4
2002	52 248,0	5 868,5	7 628,5	4 210,1	1 454,6	892,7	1 854,3	3 490,5	988,7
2003	52 728,4	5 984,2	7 616,2	4 168,6	1 355,4	906,8	1 876,5	3 463,8	954,4
2003 ¹⁾									
1. Quartal	13 612,3	1 554,6	1 995,5	1 040,7	403,0	232,7	467,6	845,1	253,6
2. Quartal	13 159,9	1 491,8	1 880,4	1 040,4	377,1	227,5	460,9	768,3	251,7
3. Quartal	12 005,7	1 305,0	1 717,1	1 016,8	263,7	199,9	444,8	876,3	204,2
4. Quartal	13 982,0	1 632,9	2 023,3	1 070,7	342,3	246,6	503,2	977,1	244,9
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-1,4	4,0	1,3	24,4	-22,5	-1,0	1,7	10,2	-23,0
1996	-0,1	0,7	0,5	-3,3	-1,4	-2,7	-0,2	-0,7	5,1
1997	0,5	0,2	0,2	-2,6	-1,3	X	-0,6	5,1	-2,6
1998	-1,7	-3,9	-2,4	-3,7	-0,1	X	-10,4	-8,6	-4,7
1999	-0,0	1,4	-1,6	4,7	-0,3	-0,9	2,0	-11,8	1,0
2000	0,8	2,8	0,6	1,6	3,0	-1,5	0,3	4,7	0,8
2001	0,8	1,8	1,7	-0,3	2,1	1,7	1,3	-0,0	-1,0
2002	0,3	-0,7	2,1	-0,3	-0,9	1,7	-0,6	-3,2	-1,1
2003	0,9	2,0	-0,2	-1,0	-6,8	1,6	1,2	-0,8	-3,5
2003									
1. Quartal	2,6	3,0	2,1	-2,9	2,7	-1,2	0,7	5,2	2,7
2. Quartal	1,4	2,8	-2,8	3,3	-5,1	3,9	0,7	-9,3	-6,1
3. Quartal	1,4	1,8	1,2	0,6	-4,5	-0,5	0,1	1,4	-5,8
4. Quartal	-0,0	0,3	-0,8	-4,5	-11,9	4,1	3,2	0,1	-4,7

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

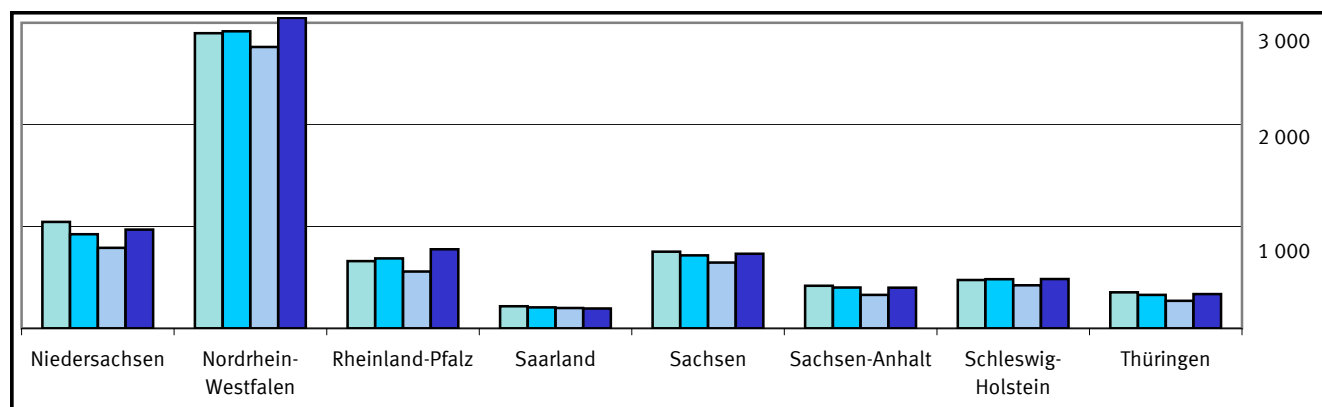
Beförderungsleistung (Mill. Pkm) im



verkehr**personenverkehr bis 2003*)****im Linienverkehr nach Ländern***transport*)**in regular transport by länder**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Pkm</i>								
3 928,5	10 695,3	1 880,7	721,1	4 849,5	1 965,1	1 269,5	1 802,9	1991
3 702,7	11 026,2	2 125,8	743,9	3 135,7	1 615,7	1 448,3	1 356,8	1995
3 837,7	11 198,1	2 140,9	718,9	2 900,2	1 623,3	1 374,2	1 389,1	1996
3 900,0	11 287,3	2 189,3	802,7	2 845,1	1 618,1	1 287,1	1 313,4	1997
3 695,5	11 223,0	2 380,9	899,5	2 725,5	1 618,8	1 432,0	1 405,7	1998
3 445,6	11 561,3	2 534,0	870,9	2 836,7	1 608,2	1 397,1	1 390,5	1999
3 618,1	11 142,6	2 669,8	874,9	2 870,8	1 608,8	1 403,1	1 373,2	2000
3 640,4	11 196,2	2 723,5	856,3	2 897,3	1 595,5	1 474,4	1 299,8	2001
3 651,0	11 419,8	2 681,0	816,8	2 867,1	1 545,5	1 643,1	1 235,8	2002
3 723,4	11 651,0	2 681,1	818,0	2 848,3	1 532,9	1 863,9	1 284,0	2003
								2003 ¹⁾
1 045,4	2 897,1	659,5	217,6	753,3	418,6	474,8	353,2	1. Quartal
924,7	2 916,1	687,5	206,1	715,9	400,0	482,8	328,8	2. Quartal
790,9	2 763,2	558,0	199,9	645,2	329,0	422,1	269,7	3. Quartal
969,4	3 049,0	776,0	194,5	732,8	399,0	483,9	336,5	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>								
-0,9	-0,8	1,0	-5,9	-27,4	-12,0	2,8	-17,7	1992
3,6	1,6	0,7	-3,4	-7,5	0,5	-5,1	2,4	1996
1,6	0,8	2,3	X	-1,9	-0,3	-6,3	-5,4	1997
-5,2	-0,6	8,7	X	-4,2	0,0	X	7,0	1998
-6,8	3,0	6,4	-3,2	4,1	-0,7	-2,4	-1,1	1999
5,0	-3,6	5,4	0,5	1,2	0,0	0,4	-1,3	2000
0,6	0,5	2,0	-2,1	0,9	-0,8	5,1	-5,3	2001
0,3	2,0	-1,6	-4,6	-1,0	-3,1	11,4	-4,9	2002
2,0	2,0	0,0	0,2	-0,7	-0,8	13,4	3,9	2003
								2003
6,6	1,0	0,7	4,7	1,0	1,1	23,1	7,7	1. Quartal
3,2	2,2	1,9	1,6	1,5	0,0	35,4	6,0	2. Quartal
-0,8	5,7	-4,2	2,4	-0,1	-1,2	3,8	-1,5	3. Quartal
-0,8	4,8	1,0	-7,8	-4,8	0,1	-2,0	3,9	4. Quartal

¹⁾ Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

Linienverkehr 2003 nach Ländern

2 Personenverkehr

2.2.4 Eisenbahn bis 2003

Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport

Jahr Year ----- Monat Month	Nahverkehr / <i>Short-distance transport</i> ¹⁾			Fernverkehr / <i>Long-distance transport</i> ²⁾		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average travelling distance</i>
	Mill. <i>Mio.</i>	Mill. Pkm <i>Mio. Pkm</i>	km <i>km</i>	Mill. <i>Mio.</i>	Mill. Pkm <i>Mio. Pkm</i>	km <i>km</i>
1995	1 470,1	34 700	23,6	149,3	36 277	243,0
1998	1 760,7	38 104	21,6	148,9	34 562	232,1
1999	1 794,7	38 899	21,7	146,5	34 897	238,2
2000	1 855,2	39 179	21,1	144,8	36 226	250,1
2001	1 866,4	40 412	21,7	136,3	35 342	259,3
2002	1 844,4	38 193	20,7	128,4	33 173	258,3
2003	1 906,7	39 673	20,8	117,3	31 619	269,5
2003 ³⁾						
Jan.	163,0	3 306	20,3	9,5	2 389	251,4
Feb.	150,7	3 047	20,2	8,5	2 261	264,9
Mär.	158,3	3 219	20,3	9,3	2 450	262,3
Apr.	155,2	3 203	20,6	9,6	2 517	261,5
Mai	163,6	3 406	20,8	9,7	2 654	274,3
Jun.	150,8	3 266	21,7	10,2	2 716	266,2
Jul.	161,9	3 521	21,7	9,8	2 748	280,1
Aug.	146,3	3 291	22,5	9,7	2 714	280,5
Sep.	163,8	3 451	21,1	9,9	2 784	282,2
Okt.	168,1	3 579	21,3	10,7	2 913	272,5
Nov.	162,6	3 398	20,9	9,9	2 426	245,3
Dez.	166,3	3 052	18,4	10,3	2 474	241,2

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	4,1	4,1	0,0	1,3	-1,8	-3,0
1998	11,4	2,3	-8,2	-2,2	-1,7	0,5
1999	1,9	2,1	0,2	-1,6	1,0	2,6
2000	3,4	0,7	-2,6	-1,1	3,8	5,0
2001	0,6	3,1	2,5	-5,9	-2,4	3,7
2002	-1,2	-5,5	-4,4	-5,8	-6,1	-0,4
2003	3,4	3,9	0,5	-8,6	-4,7	4,3
2003						
Jan.	2,1	1,2	-0,9	-12,2	-6,8	6,2
Feb.	5,2	7,9	2,6	-6,0	-4,8	1,2
Mär.	4,3	2,2	-2,0	-12,9	-9,2	4,2
Apr.	2,5	2,2	-0,3	-10,1	-8,6	1,7
Mai	6,4	10,5	3,9	-10,5	-9,5	1,2
Jun.	-4,0	2,2	6,4	-8,2	-2,8	5,9
Jul.	2,1	8,0	5,8	-12,1	-5,7	7,3
Aug.	1,3	7,1	5,6	-10,1	-4,7	6,0
Sep.	3,8	8,2	4,2	-14,9	-2,5	14,7
Okt.	2,5	5,8	3,2	-2,8	0,1	3,0
Nov.	-0,6	5,2	5,9	-9,7	-2,5	8,1
Dez.	5,1	-9,7	-14,1	9,6	-2,1	-10,6

¹⁾ Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / *Including double countings of transfer tickets and free travel.*

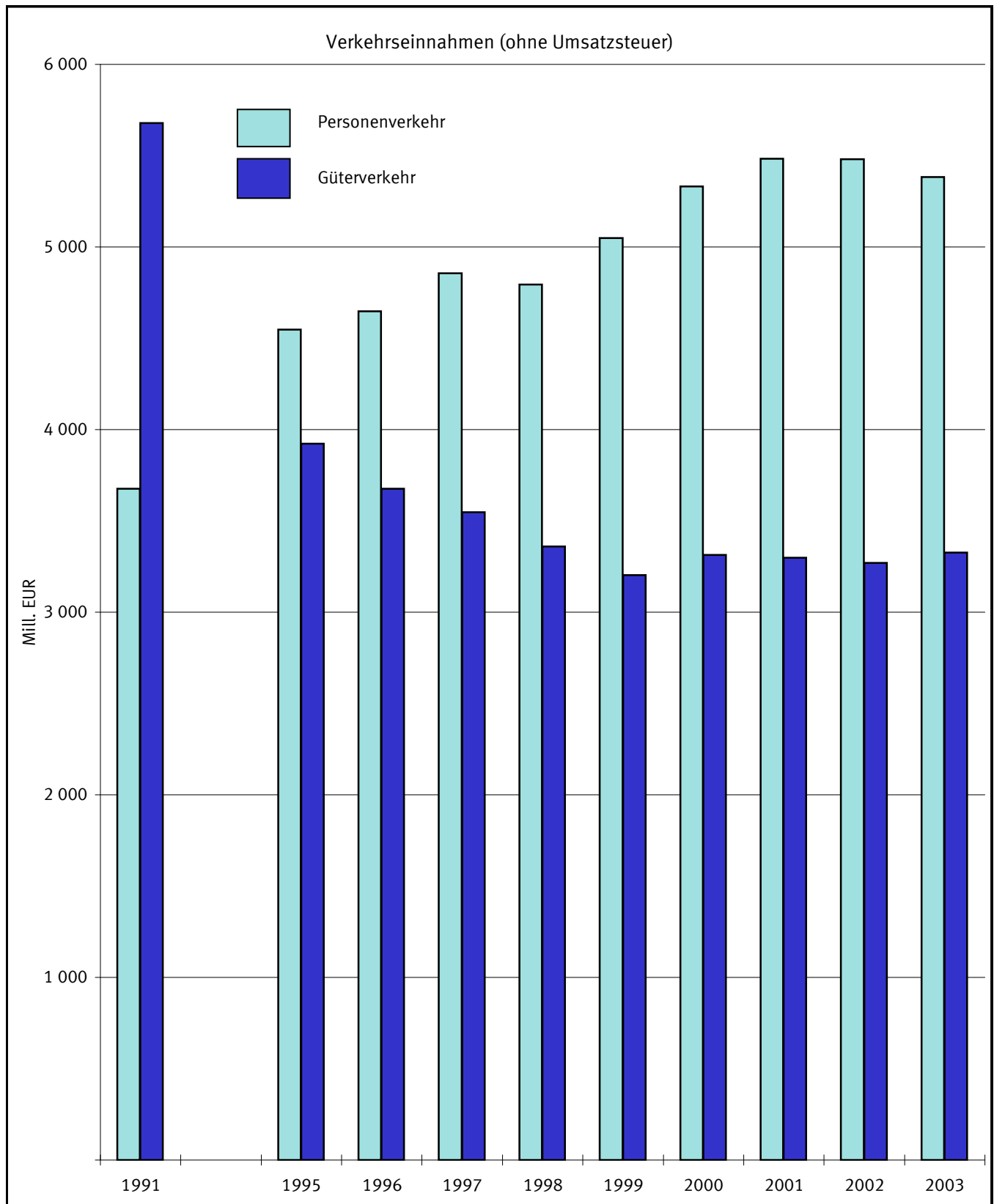
²⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

²⁾ *From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transport because the breakdown of traffic was partly shifted to short-distance transport.*

³⁾ Bedingt durch Korrekturen des Jahresergebnisses der DBAG ergeben die Einzelmonatswerte nicht das Jahresergebnis.

³⁾ *Because of corrections of the results for 2003 the accumulation of the corresponding monthly figures does not reflect the value for 2003.*

2 Personenverkehr 2.2 Eisenbahnverkehr bis 2003



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR									
Personenverkehr	3 677	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484	5 481	5 383
Güterverkehr	5 678	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 269	3 326

2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

Beim Personenverkehr, dem bedeutendsten Tätigkeitsfeld der Luftfahrt, konnte sich im Jahr 2006 der bereits in den Vorjahren zu beobachtende Aufwärtstrend leicht abgeschwächt fortsetzen. Mit insgesamt 154,5 Mill. Passagieren starteten bzw. landeten 8,3 Mill. Personen oder 5,6% mehr als 2005.

Im Verkehr zwischen den deutschen Flugplätzen wurde ein Verkehrszuwachs von 3,9% auf 22,6 Mill. Passagiere (45,2 Mill. ein- und aussteigende Passagiere) registriert.

Wie in den Vorjahren benutzten allerdings mehr als vier Fünftel (85%) aller Fluggäste das Flugzeug für Auslandsreisen. Der grenzüberschreitende Luftverkehr insgesamt nahm 2006 im Vergleich zum Vorjahr um 5,8% auf 131,3 Mill. Passagiere zu, wobei jeweils rund die Hälfte der Fluggäste ein- bzw. ausreiste. Zur übersichtlicheren Darstellung der Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die 65,7 Mill. Auslandseinsteiger (+ 5,7%); dies sind Fluggäste, die von einem großen deutschen Flughafen mit Zielen im Ausland abfliegen. Von diesen internationalen Passagieren waren rund 13 Mill. nicht dem deutschen Markt zuzurechnen; es handelt sich dabei um Umsteiger, die auf einem deutschen Flughafen aus dem Ausland kommend in das Ausland umstiegen. Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger – also aus dem Ausland anfliegende Fluggäste – übertragen werden, da es sich bei Flugreisen fast ausschließlich um Hin- und Rückreisen handelt.

Wichtigstes Ziel im Auslandsluftverkehr blieb – vor allem tourismusbedingt – Spanien mit 10,6 Mill. Passagieren aus Deutschland, eine Steigerung um 2,9% gegenüber dem Vorjahr (2005 gegenüber 2004: + 7,2%). Die Türkei hatte als gemischte Route, die von Geschäftsleuten, Touristen sowie von in Deutschland lebenden und arbeitenden türkischen Staatsangehörigen befliegen wird, mit 4,7 Mill. Fluggästen ein zweistelliges Minus (– 12,9%) zu verzeichnen. Italien verzeichnete bei seinem Fluggastaufkommen aus Deutschland eine Steigerung um 16,2% auf 5,3 Mill. Passagiere.

Auf der Transatlantikroute dominierten als Ziel land die Vereinigten Staaten von Amerika mit 4,5 Mill. Passagieren (+ 4,9%). Ein weiteres wichti-

ges Ziel auf dem amerikanischen Kontinent war Kanada mit 775 000 Passagieren und einem Plus von 2,1%.

In die Vereinigten Staaten und nach Kanada waren 83% aller Passagiere unterwegs, die auf den amerikanischen Kontinent reisten. Die Reiseziele für den verbleibenden Anteil von 17% lagen in Lateinamerika (vor allem Brasilien und Dominikanische Republik je 4%, Mexiko 3%). Die Dominikanische Republik musste mit 250 000 Feriengästen ein Minus hinnehmen (– 6,4%), gegenüber dem bisherigen Höchststand von 475 000 Fluggästen im Jahr 2000 bedeutet dies nahezu eine Halbierung des Passagierstroms aus Deutschland.

In Nahost waren die Vereinigten Arabischen Emirate mit 675 000 Fluggästen (+ 20,9%) das Hauptziel der auf deutschen Flugplätzen einsteigenden Passagiere, wobei dieses Zielgebiet vermehrt als Umsteigeflughafen in Richtung Fernost genutzt wird. Der boomende Luftverkehr nach China, der dieses Land bereits 2004 an die erste Stelle der Reiseländer in Asien rücken ließ, erreichte mit 711 000 Passagieren ein Plus von 16,9%. Indien konnte mit 596 000 Passagieren wieder einen deutlichen Verkehrszuwachs verzeichnen (+ 8,9%) und positionierte sich damit im gesamten Asienverkehr auf dem dritten Platz.

Von den afrikanischen Ländern, bei denen im Luftverkehr der Flugtourismus dominiert, konnte Ägypten mit 1,1 Mill. Passagieren (– 2,8%) seinen erstmals im Jahr 2002 erreichten ersten Platz unter den Reiseländern in Afrika behaupten. Wie Ägypten musste auch Tunesien, bis 2001 Hauptzielland dieses Kontinents, Rückgänge hinnehmen: Mit insgesamt 628 000 Fluggästen wurde der Vorjahresstand um 4,1% unterschritten.

Der Flughafen Frankfurt am Main – eines der bedeutenden internationalen Hubs in der europäischen Luftfahrt – konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 52,4 Mill. abgefertigten Ein- und Aussteigern (Anteil: 30%) in etwa behaupten, gefolgt von München mit 30,6 Mill. (Anteil: 17%), Düsseldorf mit 16,5 Mill. (Anteil: 9%), Hamburg mit 11,9 Mill. und Berlin (Tegel) mit 11,8 Mill. Fluggästen (Anteil: je 7%).

2 Personenverkehr**2.3 Luftverkehr****2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)***Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)*

Jahr Year <hr/> Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of whom				
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
			zusammen total	Einsteiger passengers embarked	Aussteiger passengers disembarked	

1 000

1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333
2001	117 804	20 311	97 241	48 574	48 667	253
2002	113 974	19 763	93 981	47 075	46 906	230
2003 ¹⁾	120 796	20 693	99 943	50 077	49 866	161
2004 ¹⁾	135 848	21 090	114 465	57 271	57 194	293
2005 ¹⁾	146 190	21 776	124 076	62 079	61 997	338
2006 ¹⁾	154 485	22 646	131 322	65 655	65 667	516
2006 ¹⁾						
Jan.	9 745	1 756	7 943	3 900	4 043	46
Feb.	9 450	1 787	7 634	3 904	3 729	29
Mär.	11 645	2 088	9 528	4 767	4 761	30
Apr.	12 724	1 853	10 842	5 435	5 407	29
Mai	13 802	1 998	11 774	6 007	5 767	29
Jun.	14 656	1 850	12 773	6 421	6 352	33
Jul.	15 272	1 802	13 416	7 034	6 382	54
Aug.	15 231	1 676	13 495	6 598	6 897	60
Sep.	15 333	2 020	13 262	6 543	6 719	51
Okt.	14 637	1 963	12 621	6 084	6 537	53
Nov.	11 320	2 051	9 215	4 477	4 738	54
Dez.	10 671	1 800	8 821	4 486	4 335	49

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1
2002	-3,3	-2,7	-3,4	-3,1	-3,6	-8,9
2003 ¹⁾	3,9	4,7	3,9	3,9	3,8	-30,1
2004 ¹⁾	9,4	0,2	11,2	11,0	11,3	81,8
2005 ¹⁾	7,2	3,2	7,9	7,9	7,9	15,4
2006 ¹⁾	5,6	3,9	5,8	5,7	5,8	52,9
2006 ¹⁾						
Jan.	5,2	8,8	4,3	3,9	4,6	30,6
Feb.	4,5	7,5	3,7	4,4	3,1	22,2
Mär.	3,2	12,7	1,3	-0,7	3,4	26,2
Apr.	9,2	-4,9	11,9	14,3	9,6	26,2
Mai	5,9	15,0	4,6	4,8	4,4	-2,7
Jun.	10,0	-2,4	12,1	10,9	13,2	0,4
Jul.	5,4	5,4	5,2	3,6	7,0	59,7
Aug.	4,1	2,1	4,1	4,8	3,5	95,0
Sep.	4,5	2,5	4,6	4,4	4,7	125,4
Okt.	2,9	3,9	2,6	2,7	2,4	115,0
Nov.	5,0	0,8	5,6	6,2	5,1	133,3
Dez.	7,7	-2,4	9,9	10,2	9,7	33,8

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of airports.

2. Personen

2.3 Luft

2.3.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year Monat Month	Europa insgesamt total	EU zusammen ³⁾	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	18 099	14 068	231	388	2 505	601	336	1 218
1995	27 320	20 285	334	566	3 278	868	532	1 666
2000	36 831	27 665	535	777	4 121	1 312	920	2 540
2001	36 748	26 877	506	807	3 923	1 185	786	2 503
2002	35 688	25 446	509	846	3 847	1 114	531	2 421
2003 ²⁾	38 495	27 832	671	803	4 358	1 032	527	2 627
2004 ²⁾	43 769	33 594	797	838	4 948	1 162	545	2 862
2005 ²⁾	47 866	36 916	974	885	5 434	1 226	552	2 987
2006 ²⁾	50 910	39 933	1 088	1 010	5 706	1 345	621	3 399
2006 ²⁾								
Jan.	2 838	2 279	79	69	408	92	43	211
Feb.	2 907	2 387	72	73	400	89	45	221
Mär.	3 607	2 923	89	83	434	109	55	265
Apr.	4 234	3 396	92	78	491	111	51	288
Mai	4 848	3 829	102	91	478	118	58	322
Jun.	5 158	3 953	105	86	542	132	55	334
Jul.	5 553	4 128	101	102	559	118	50	321
Aug.	5 190	3 908	96	90	513	120	43	285
Sep.	5 236	4 138	93	95	523	130	61	335
Okt.	4 728	3 737	95	96	499	126	59	309
Nov.	3 323	2 673	85	85	429	106	57	259
Dez.	3 289	2 583	80	67	431	94	45	249
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,5	0,8	12,3	7,9	7,9	8,3	9,7
1996	5,1	4,4	-0,9	8,3	4,7	2,2	0,9	10,0
2001	-0,2	-2,8	-5,3	3,9	-4,8	-9,7	-14,6	-1,4
2002	-2,9	-5,3	0,5	4,7	-1,9	-6,0	-32,4	-3,3
2003 ²⁾	4,6	5,0	2,2	-5,1	4,6	-7,3	-0,8	6,2
2004 ²⁾	9,4	8,4	14,3	4,4	5,3	12,6	3,5	7,1
2005 ²⁾	8,7	9,0	17,1	5,6	7,4	5,5	1,2	4,4
2006 ²⁾	6,3	8,1	11,7	14,1	5,0	9,7	12,6	13,8
2006 ²⁾								
Jan.	4,4	5,0	16,4	4,8	1,6	10,0	5,4	8,0
Feb.	4,8	6,6	10,8	14,9	0,4	9,0	5,3	6,9
Mär.	-0,7	1,6	10,6	13,6	-5,3	16,9	17,2	3,9
Apr.	15,2	16,2	15,5	3,7	7,5	11,2	-1,4	16,5
Mai	5,5	9,0	24,4	25,8	3,5	9,9	30,6	16,8
Jun.	12,4	13,2	9,1	6,8	14,2	21,5	7,3	22,1
Jul.	4,5	7,9	9,2	13,9	9,2	11,3	20,0	22,1
Aug.	5,4	6,8	10,9	20,7	5,2	7,6	21,3	12,9
Sep.	5,2	7,6	6,3	14,4	5,8	7,9	12,4	13,5
Okt.	2,8	6,4	12,4	14,9	5,2	4,6	17,3	15,1
Nov.	5,7	6,7	7,5	20,0	5,0	5,2	9,7	10,1
Dez.	10,2	8,2	9,8	17,8	-4,5	1,2	9,8	13,3

^{*)} Ohne innerdeutschen Luftverkehr . / *Without air transport within Germany.*

²⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

³⁾ Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

verkehr**verkehr****ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)*¹⁾***by selected European countries (on-flight origin and destination)*

Of which								Jahr Year —— Monat Month
of which					Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland				
1 000								
657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 393	1 008	8 773	2 774	2 414	1 610	4 268	672	2001
1 398	962	7 996	2 723	2 289	1 412	4 600	767	2002
1 664	971	8 506	3 603	2 204	1 556	4 401	877	2003 ²⁾
2 020	1 030	9 527	4 104	2 299	1 850	5 105	995	2004 ²⁾
2 247	996	10 264	4 574	2 348	2 026	5 321	1 084	2005 ²⁾
2 459	1 140	10 588	5 314	2 367	2 362	4 652	1 176	2006 ²⁾
2006 ²⁾								
173	47	520	294	59	160	197	78	Jan.
174	58	591	318	50	164	169	66	Feb.
207	86	757	401	69	191	267	74	Mär.
204	118	927	496	131	184	382	84	Apr.
224	111	1 024	539	309	212	440	105	Mai
208	111	1 083	513	327	217	548	118	Jun.
207	125	1 169	526	361	199	663	150	Jul.
201	123	1 118	497	353	209	578	133	Aug.
228	117	1 172	560	349	218	460	109	Sep.
218	109	1 030	511	229	218	465	92	Okt.
210	68	613	341	60	197	226	79	Nov.
205	66	585	320	71	193	258	88	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
0,4	-4,6	-8,9	-1,8	-5,2	-12,3	7,8	14,2	2002
19,0	0,8	4,9	17,4	-3,7	10,1	-4,4	14,3	2003 ²⁾
18,2	4,5	4,6	9,3	0,9	18,4	11,5	13,1	2004 ²⁾
11,3	-3,4	7,2	10,3	2,1	9,5	4,1	8,9	2005 ²⁾
9,4	14,3	2,9	16,2	0,6	16,6	-12,9	8,5	2006 ²⁾
2006 ²⁾								
15,1	6,1	-5,6	14,7	-11,4	9,0	-13,8	7,8	Jan.
9,4	16,8	-1,1	23,3	-8,8	10,7	-24,9	8,1	Feb.
7,4	8,1	-4,2	8,0	-17,1	10,8	-28,8	0,7	Mär.
10,4	37,2	21,8	24,2	11,1	9,0	3,6	14,4	Apr.
12,3	15,9	3,1	21,0	-1,9	23,6	-23,9	7,5	Mai
5,0	18,9	10,9	20,9	6,5	21,7	6,8	8,2	Jun.
9,9	11,7	-0,2	18,2	-0,2	18,5	-15,2	2,2	Jul.
11,5	10,0	-0,1	17,4	-0,4	19,8	-7,1	6,9	Aug.
7,5	9,2	3,5	15,8	0,5	16,3	-15,6	12,6	Sep.
10,0	12,2	-0,5	12,0	-0,4	17,9	-25,5	11,6	Okt.
7,3	13,5	1,2	7,6	12,2	19,7	-13,5	12,8	Nov.
9,2	9,8	5,8	7,7	16,3	20,0	19,3	13,8	Dez.

¹⁾ 1991 ehemalige Sowjetunion. / 1991 former Sovietunion.²⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2. Personen

2.3 Luft

2.3.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt <i>total</i>	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
1 000								
1991	6 125	1 092	410	194	3 282	2 484	290	102
1995	9 064	1 850	850	304	4 418	3 064	438	342
2000	12 508	2 682	1 031	869	5 920	3 880	624	475
2001	11 826	2 538	955	808	5 405	3 517	643	369
2002	11 387	2 283	660	840	5 035	3 402	606	251
2003	11 582	2 137	556	790	5 270	3 571	639	268
2004	13 502	2 579	651	1 112	5 874	3 967	712	270
2005	14 213	2 686	654	1 108	6 176	4 244	760	267
2006	14 745	2 699	628	1 078	6 291	4 453	775	250
2006								
Jan.	1 062	182	19	74	442	292	40	28
Feb.	997	185	24	79	382	242	34	25
Mär.	1 160	223	43	97	484	327	48	28
Apr.	1 201	229	53	97	519	371	56	24
Mai	1 159	197	55	79	533	389	72	15
Jun.	1 263	223	68	88	589	425	85	15
Jul.	1 480	254	73	89	675	494	100	18
Aug.	1 408	257	78	95	634	457	102	18
Sep.	1 308	255	81	93	560	402	90	14
Okt.	1 356	258	81	93	560	411	68	17
Nov.	1 154	227	34	101	446	316	38	22
Dez.	1 198	209	21	92	468	326	42	27
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	22,4	44,4	65,4	85,4	17,0	17,1	19,7	27,1
1996	3,2	4,2	-3,1	34,4	2,2	1,8	1,1	-3,5
2001	-5,5	-5,4	-7,4	-7,1	-8,7	-9,4	3,1	-22,4
2002	-3,7	-10,1	-30,9	4,0	-6,8	-3,3	-5,7	-32,0
2003	1,7	-6,4	-15,8	-5,9	4,7	5,0	5,4	6,9
2004	16,6	20,7	17,1	40,7	11,5	11,1	11,3	0,7
2005	5,3	4,1	0,4	-0,4	5,1	7,0	6,7	-1,0
2006	3,7	0,5	-3,9	-2,7	1,9	4,9	2,0	-6,4
2006								
Jan.	2,6	-3,6	-26,8	-6,4	1,2	5,7	-1,2	-5,3
Feb.	3,2	-1,9	-13,0	-12,8	15,4	24,3	-3,5	1,3
Mär.	-0,5	-9,7	-10,1	-17,4	0,1	0,8	-2,1	-1,2
Apr.	11,3	11,5	29,2	-2,9	8,9	12,2	5,0	4,4
Mai	1,8	-9,0	-8,6	-16,7	0,7	2,6	-1,1	-7,2
Jun.	5,3	11,4	18,2	5,7	1,6	3,1	-1,9	-7,3
Jul.	0,5	-6,0	-16,2	-7,8	2,0	7,2	1,2	-9,7
Aug.	2,5	2,0	-7,5	4,8	1,1	5,3	2,9	-7,5
Sep.	1,5	1,8	-0,3	0,6	-1,8	1,5	4,4	-18,1
Okt.	2,5	-4,3	-2,8	-7,2	0,6	3,6	8,8	-17,1
Nov.	6,3	6,6	-14,4	17,1	3,8	7,6	7,7	-11,6
Dez.	10,3	13,6	-5,4	18,7	5,8	9,0	5,5	1,2

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

verkehr**verkehr****ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)***by selected non European countries (on-flight origin and destination)*

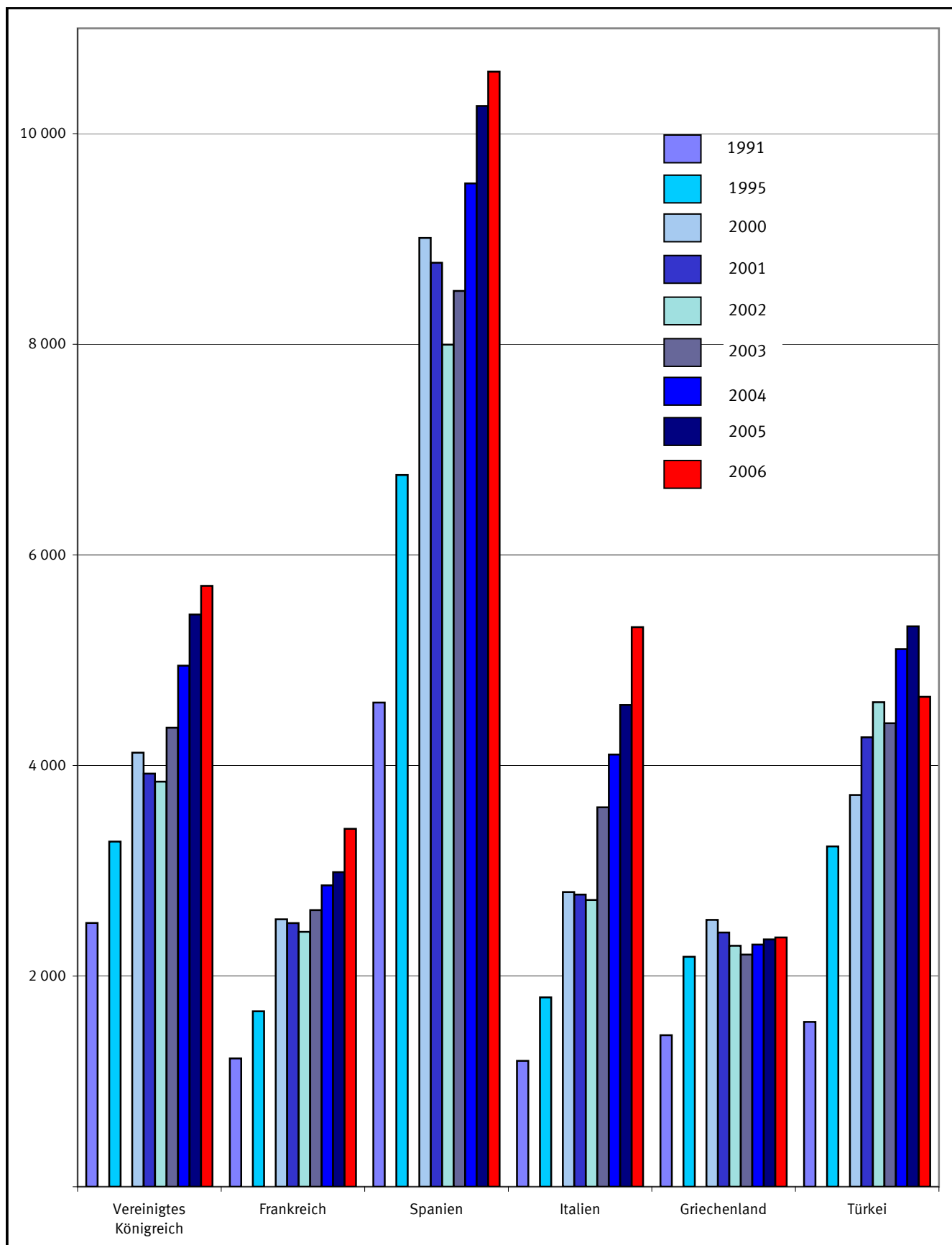
Of which								Jahr Year —— Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000
3 838	258	475	333	456	333	280	46	2001
4 032	242	482	388	444	358	317	37	2002
4 120	260	434	352	421	316	403	54	2003
5 000	282	511	521	505	350	495	49	2004
5 304	310	522	609	510	364	547	47	2005
5 702	346	527	711	541	361	596	53	2006
								2006
434	21	34	41	59	31	50	4	Jan.
426	24	36	43	53	31	48	4	Feb.
449	29	46	54	46	28	42	4	Mär.
449	33	41	59	42	27	42	4	Apr.
427	29	45	61	36	23	43	3	Mai
447	27	49	60	34	26	48	4	Jun.
546	31	48	71	43	33	56	6	Jul.
511	38	44	71	37	30	47	5	Aug.
488	30	47	72	39	33	46	5	Sep.
533	37	50	75	44	36	57	5	Okt.
476	22	44	56	52	30	57	4	Nov.
516	25	42	49	56	32	61	5	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001
5,1	-6,1	1,4	16,6	-2,7	7,3	13,4	-18,0	2002
2,2	7,5	-9,9	-9,3	-5,2	-11,6	27,1	43,5	2003
21,4	8,6	17,9	48,2	20,0	10,7	22,7	-9,0	2004
6,1	9,7	2,0	16,8	1,0	4,0	10,7	-4,6	2005
7,5	11,7	1,0	16,8	6,1	-0,9	8,9	13,7	2006
								2006
7,1	16,6	-0,3	-2,2	32,4	7,2	-1,9	-13,2	Jan.
16,9	13,6	10,5	-10,5	25,1	13,5	4,2	5,7	Feb.
4,0	21,0	-1,7	8,2	6,4	1,6	-5,6	3,1	Mär.
13,9	42,3	-1,2	12,0	7,2	2,8	7,8	21,6	Apr.
9,4	11,1	6,3	20,2	18,5	-3,9	6,2	2,1	Mai
7,6	3,5	6,6	15,2	6,4	-4,8	3,4	12,6	Jun.
1,4	-1,0	-2,0	19,5	-2,8	-9,4	13,5	46,8	Jul.
4,3	7,3	-0,3	21,3	-0,2	-7,6	16,1	35,8	Aug.
5,3	-1,4	-2,4	22,8	-1,7	-6,1	18,3	24,9	Sep.
8,5	24,8	2,5	19,8	-4,6	-1,3	16,2	0,3	Okt.
8,5	-7,8	2,3	25,8	-0,3	-0,7	13,6	15,2	Nov.
13,3	13,2	3,4	32,0	-0,5	2,5	15,1	10,8	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

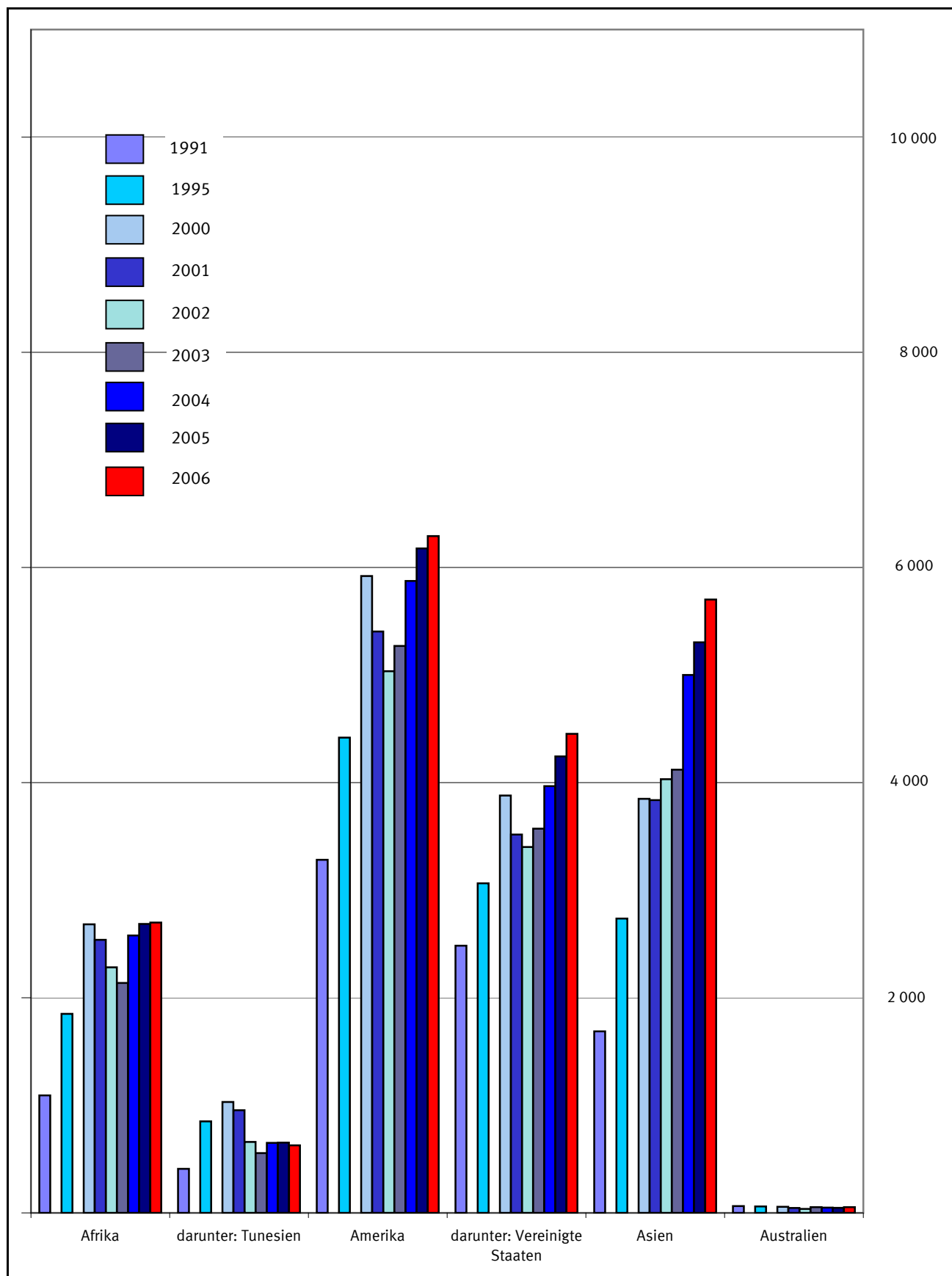
Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
in 1000



2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziel)
in 1000



2 Personen
2.3 Luft
2.3.4 Ein- und Aussteiger auf
Air transport of passengers

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		Frankfurt	München	Düsseldorf	Berlin *) (Tegel)	Hamburg
						1 000
1991	77 028	27 272	10 611	11 137	6 763	6 351
1995	108 112	37 401	14 561	14 920	8 168	8 065
2000	141 942	48 965	22 869	15 911	10 238	9 825
2001	138 310	48 197	23 414	15 294	9 834	9 371
2002	134 962	48 081	22 879	14 589	9 800	8 790
2003 ¹⁾	141 324	48 025	23 955	14 125	11 027	9 366
2004 ¹⁾	156 653	50 703	26 603	15 093	10 976	9 765
2005 ¹⁾	167 628	51 791	28 451	15 393	11 475	10 575
2006 ¹⁾	172 531	52 404	30 609	16 511	11 769	11 875
2006 ¹⁾						
Jan.	11 455	3 656	2 020	995	757	776
Feb.	11 208	3 402	2 004	977	789	782
Mär.	13 703	4 046	2 427	1 212	962	988
Apr.	14 548	4 351	2 534	1 312	958	996
Mai	15 769	4 603	2 701	1 504	1 096	1 081
Jun.	16 473	4 788	2 755	1 638	1 020	1 063
Jul.	17 019	5 043	2 831	1 689	1 075	1 118
Aug.	16 848	4 991	2 797	1 582	1 025	1 078
Sep.	17 303	4 957	3 005	1 669	1 156	1 126
Okt.	16 548	4 779	2 804	1 609	1 111	1 128
Nov.	13 318	3 978	2 461	1 233	950	913
Dez.	12 421	3 809	2 270	1 092	869	824
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	11,8	10,3	11,2	8,4	-2,5	6,7
1996	2,7	1,7	5,5	-4,9	1,1	0,1
2001	-2,6	-1,6	2,4	-3,9	-3,9	-4,6
2002	-2,4	-0,2	-2,3	-4,6	-0,4	-6,2
2003 ¹⁾	3,7	-0,1	4,7	-3,2	12,5	6,6
2004 ¹⁾	8,0	5,6	11,1	6,9	-0,5	4,3
2005 ¹⁾	6,6	2,1	6,9	2,0	4,5	8,3
2006 ¹⁾	2,8	1,2	7,6	7,3	2,6	12,3
2006 ¹⁾						
Jan.	5,6	-0,8	10,7	4,6	-1,2	18,3
Feb.	4,9	-0,0	10,0	1,7	8,3	19,4
Mär.	4,5	-2,5	8,2	7,8	4,4	17,9
Apr.	7,1	3,0	5,9	8,5	-0,2	16,2
Mai	7,0	2,7	8,6	9,4	8,5	18,0
Jun.	8,5	4,2	6,7	15,1	-4,7	10,1
Jul.	5,3	1,7	7,4	6,1	3,3	13,5
Aug.	3,7	-0,4	5,2	3,1	4,0	16,3
Sep.	4,1	0,6	5,3	4,6	2,1	9,8
Okt.	2,9	-0,5	7,3	4,6	0,9	7,9
Nov.	4,1	1,8	9,3	8,8	6,4	5,6
Dez.	6,1	4,7	10,9	13,0	4,8	1,5

^{*)} 1991 einschl. Berlin - Tempelhof.

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

**verkehr
verkehr
ausgewählten Flughäfen**

by selected airports

<i>Of which</i>						Jahr Year — Monat Month
Köln / Bonn	Stuttgart	Hannover	Berlin (Schönefeld)	Nürnberg	Hahn	
<i>1 000</i>						
2 979	4 140	2 759	892	1 399	-	1991
4 645	5 041	4 096	1 821	2 160	11	1995
6 192	7 978	5 389	2 091	3 053	363	2000
5 631	7 522	5 032	1 782	3 164	430	2001
5 291	7 096	4 584	1 580	3 111	1 444	2002
7 675	7 418	4 905	1 648	3 213	2 332	2003 ¹⁾
8 252	8 651	5 123	3 294	3 549	2 738	2004 ¹⁾
9 387	9 248	5 535	5 003	3 883	2 998	2005 ¹⁾
9 813	10 021	5 609	6 013	4 001	3 509	2006 ¹⁾
						2006 ¹⁾
618	651	312	374	299	203	Jan.
594	661	297	376	308	211	Feb.
735	803	450	439	366	253	Mär.
788	847	468	491	345	302	Apr.
906	886	495	509	316	310	Mai
964	959	554	534	363	339	Jun.
964	901	600	614	321	349	Jul.
955	1 009	578	598	369	355	Aug.
976	1 011	589	582	361	311	Sep.
926	887	585	585	316	325	Okt.
710	738	364	453	341	254	Nov.
676	666	317	460	295	297	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>						
14,8	12,9	8,6	54,0	16,3	X	1992
10,0	25,5	4,5	-4,1	-1,1	-6,1	1996
-9,1	-5,7	-6,6	-14,8	3,6	18,4	2001
-6,0	-5,7	-8,9	-11,4	-1,7	235,9	2002
45,1	4,5	7,0	4,3	3,3	61,5	2003 ¹⁾
7,5	16,6	4,5	5,5	10,5	17,4	2004 ¹⁾
13,8	6,9	8,0	51,9	9,4	9,5	2005 ¹⁾
4,5	8,4	1,3	20,2	3,0	17,0	2006 ¹⁾
						2006 ¹⁾
5,4	12,9	5,5	31,5	4,7	10,6	Jan.
2,3	19,2	7,6	42,4	-5,9	29,8	Feb.
5,8	15,5	-1,7	22,8	0,1	8,8	Mär.
1,6	15,4	8,0	37,4	-1,7	24,0	Apr.
7,0	6,8	-0,5	25,7	3,8	12,3	Mai
11,5	18,5	12,2	18,7	23,2	23,9	Jun.
5,1	9,4	-2,6	13,3	8,7	19,1	Jul.
2,5	5,5	-0,0	15,1	3,2	15,4	Aug.
5,3	8,3	0,3	17,7	3,5	11,4	Sep.
2,0	5,1	-5,8	11,6	0,0	19,3	Okt.
1,0	-4,6	-0,5	14,9	-0,4	14,4	Nov.
3,8	-3,6	4,1	16,1	-1,9	26,8	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2 Personen
2.3 Luft
2.3.4 Ein- und Aussteiger auf
Air transport of passengers

Jahr Year Monat Month	Davon						
	Leipzig	Dresden	Bremen	Dortmund	Münster / Osnabrück	Paderborn/ Lippstadt	Lübeck
	1 000						
1991	619	580	1018	-	263	-	-
1995	1 978	1 598	1 446	-	845	-	-
2000	2 158	1 689	1 887	-	1 667	-	-
2001	2 073	1 592	1 796	-	1 536	-	-
2002	1 824	1 439	1 651	-	1 403	-	-
2003 ¹⁾	1 837	1 497	1 601	-	1 441	-	-
2004 ¹⁾	1 922	1 569	1 637	1 103	1 396	1 258	571
2005 ¹⁾	2 034	1 740	1 710	1 688	1 480	1 283	700
2006 ¹⁾	2 128	1 790	1 678	1 958	1 502	1 227	658
2006 ¹⁾							
Jan.	102	106	113	121	67	58	32
Feb.	108	110	113	117	68	56	31
Mär.	128	133	143	152	91	78	43
Apr.	151	132	145	176	115	97	59
Mai	194	160	151	191	153	118	65
Jun.	240	172	148	198	170	131	68
Jul.	220	175	154	206	177	149	76
Aug.	245	179	145	179	173	142	65
Sep.	249	198	158	188	175	141	61
Okt.	235	181	165	191	165	136	66
Nov.	142	131	127	119	79	63	42
Dez.	114	113	115	119	68	57	49
	Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	63,2	68,5	12,8	X	51,1	X	X
1996	3,8	0,3	6,9	X	13,8	X	X
2001	-3,9	-5,7	-4,8	X	-7,9	X	X
2002	-12,0	-9,6	-8,1	X	-8,7	X	X
2003 ¹⁾	0,7	4,1	-3,1	X	2,7	X	X
2004 ¹⁾	4,6	4,8	2,3	X	-3,1	X	X
2005 ¹⁾	22,6	10,9	4,4	53,0	6,0	2,0	22,6
2006 ¹⁾	-6,0	2,9	-1,9	16,0	1,5	-4,3	-6,0
2006 ¹⁾							
Jan.	6,3	7,0	2,9	14,7	8,1	-4,1	-19,8
Feb.	0,2	1,1	6,2	16,0	1,9	-10,1	-23,2
Mär.	-4,6	9,3	2,3	6,1	-6,1	-14,1	-28,3
Apr.	9,0	-0,2	2,6	30,7	4,9	3,4	7,6
Mai	4,8	6,9	2,8	27,1	-2,7	-10,6	-3,1
Jun.	18,8	1,3	-1,5	35,2	10,9	-1,3	-7,5
Jul.	-3,1	2,4	-3,7	25,0	3,6	-0,9	6,6
Aug.	7,5	6,4	-5,6	11,0	2,5	-3,9	-0,9
Sep.	2,9	3,8	-6,9	17,4	-0,5	-5,1	-5,3
Okt.	-7,5	0,3	-5,7	15,1	-1,4	-5,6	-2,0
Nov.	15,1	0,7	-6,7	0,4	-1,7	-4,3	-2,8
Dez.	19,0	-4,1	-1,8	-6,2	-0,7	4,6	-2,9

¹⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den folgenden Jahren wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

verkehr
verkehr
ausgewählten Flughäfen

by selected airports

<i>Of which</i>							Jahr Year
Karlsruhe/ Baden-Baden	Niederrhein	Friedrichs- hafen	Berlin (Tempelhof)	Saarbrücken	Erfurt	Rostock Laage	Monat Month
1 000							
-	-	-	-	246	-	-	1991
-	-	-	752	342	261	-	1995
-	-	-	786	439	442	-	2000
-	-	-	771	433	437	-	2001
-	-	-	609	400	392	-	2002
-	-	-	449	404	405	-	2003 ¹⁾
625	-	502	441	407	476	-	2004 ¹⁾
686	584	575	544	443	424	-	2005 ¹⁾
814	583	630	633	380	349	153	2006 ¹⁾
							2006 ¹⁾
38	37	33	48	16	14	9	Jan.
39	32	36	51	15	15	14	Feb.
50	43	46	60	22	18	15	Mär.
63	52	47	53	26	21	17	Apr.
76	54	51	66	38	31	11	Mai
83	55	68	64	47	41	12	Jun.
83	58	67	52	45	38	13	Jul.
93	57	72	49	49	51	11	Aug.
89	52	68	71	49	49	14	Sep.
82	55	61	59	41	39	14	Okt.
58	40	39	33	17	17	12	Nov.
60	47	41	27	14	13	9	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

X	X	X	X	12,6	X	X	1991
X	X	X	-6,4	3,4	1,7	X	1992
X	X	X	-1,9	-1,3	-1,2	X	2001
X	X	X	-21,1	-7,6	-10,2	X	2002
X	X	X	-26,3	1,0	3,4	X	2003 ¹⁾
X	X	X	-1,8	0,6	17,5	X	2004 ¹⁾
9,7	X	14,6	23,4	8,9	-10,9	X	2005 ¹⁾
18,6	X	9,6	16,4	-14,2	-17,8	X	2006 ¹⁾
							2006 ¹⁾
-3,9	43,9	-1,9	63,9	-5,0	-38,8	X	Jan.
8,2	42,7	-13,9	56,5	-19,5	-42,8	X	Feb.
3,5	-2,3	-12,1	77,4	-11,9	-17,1	X	Mär.
17,6	30,0	0,4	76,9	-14,2	-8,1	X	Apr.
15,8	-7,1	-4,0	37,2	-13,2	-15,5	X	Mai
28,0	6,8	32,9	1,0	-1,7	-15,1	X	Jun.
16,5	-6,6	17,9	19,2	-10,4	-27,8	X	Jul.
16,0	-12,1	25,6	15,6	-20,1	-15,9	X	Aug.
27,0	-7,6	19,1	20,9	-13,5	-16,1	X	Sep.
34,6	-9,3	12,2	10,0	-17,3	-18,9	X	Okt.
22,7	-9,0	3,6	-43,8	-34,7	-7,5	X	Nov.
36,0	3,5	19,8	-45,6	-8,5	11,9	X	Dez.

¹⁾ From Jan. 2003 resp. the following years additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

2. Personen

2.3 Luft

2.3.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year Monat Month	Europa insgesamt total	Darunter darunter						
		EU zusammen ⁴⁾	Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	17 398	12 304	288	228	2 286	386	307	1 143
1995	26 259	19 258	453	305	3 001	524	399	1 533
2000	31 101	23 366	484	360	3 575	626	440	1 894
2001	30 259	22 050	434	352	3 323	565	377	1 728
2002	28 607	20 088	390	340	3 126	438	330	1 548
2003 ²⁾	30 851	22 173	495	325	3 639	364	322	1 739
2004 ²⁾	35 023	26 361	568	364	4 152	408	331	1 896
2005 ²⁾	38 472	29 268	677	410	4 574	461	329	1 975
2006 ²⁾	41 006	31 898	772	490	4 874	545	381	2 315
2006 ²⁾								
Jan.	2 186	1 746	52	31	339	37	26	140
Feb.	2 296	1 881	53	37	349	39	29	148
Mär.	2 870	2 317	63	40	380	45	35	181
Apr.	3 397	2 704	61	35	411	46	30	199
Mai	3 972	3 120	72	47	414	50	37	225
Jun.	4 277	3 253	82	44	471	61	35	236
Jul.	4 521	3 311	67	40	468	45	28	217
Aug.	4 169	3 076	69	42	413	42	24	171
Sep.	4 304	3 379	69	50	438	54	38	236
Okt.	3 863	3 038	68	46	429	49	37	219
Nov.	2 455	2 053	58	43	371	42	36	174
Dez.	2 569	2 007	57	36	385	34	27	166
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,2	4,1	15,8	5,3	11,5	10,0	9,8
1996	4,4	3,5	-2,5	26,0	1,8	-6,2	2,2	5,6
2001 ³⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-5,5	-8,9	-9,9	-3,3	-5,9	-22,5	-12,6	-10,4
2003 ²⁾	3,8	4,8	-11,9	-4,4	5,8	-16,8	-2,3	8,7
2004 ²⁾	7,9	13,1	8,5	11,7	5,0	11,7	2,5	8,6
2005 ²⁾	9,0	9,9	12,1	12,6	7,3	13,0	-0,5	4,1
2006 ²⁾	6,4	8,9	14,0	19,5	6,6	18,2	15,8	17,2
2006 ²⁾								
Jan.	4,7	5,7	21,9	9,3	4,0	31,6	8,6	8,6
Feb.	5,1	7,4	15,0	21,2	2,6	29,3	9,7	8,0
Mär.	0,1	3,2	14,3	18,7	-3,4	49,2	22,3	8,2
Apr.	16,4	17,6	14,3	-4,5	7,5	23,8	-4,6	20,3
Mai	5,0	9,2	30,7	39,2	5,1	21,1	40,4	20,4
Jun.	14,5	15,9	15,6	12,4	17,3	39,8	9,1	22,9
Jul.	4,0	8,4	13,1	32,8	11,3	17,6	28,3	24,8
Aug.	5,1	6,9	16,0	25,8	5,9	14,0	33,1	20,2
Sep.	5,3	8,6	7,7	20,5	6,5	9,1	12,3	18,2
Okt.	2,5	7,2	10,5	20,7	7,0	9,4	20,9	22,5
Nov.	0,6	5,8	5,3	23,3	7,0	0,1	10,3	9,9
Dez.	10,0	7,7	-2,4	18,2	5,0	-11,6	10,9	15,6

*¹⁾ Ohne innerdeutschen Luftverkehr. / *Without air transport within Germany.*

¹⁾ 1991 ehemalige Sowjetunion. / *1991 former Sovietunion.*

²⁾ Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

⁴⁾ Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

verkehr**verkehr**

nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel) *)

by selected European countries (final flight destination)

Of which of which								Jahr Year
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	Monat Month
1 000								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
924	932	8 409	2 040	2 299	955	4 136	517	2001
912	838	7 543	1 824	2 155	890	4 420	545	2002
1 116	818	7 981	2 634	2 052	1 013	4 209	613	2003 ²⁾
1 413	854	8 885	3 000	2 110	1 268	4 883	677	2004 ²⁾
1 673	871	9 545	3 380	2 144	1 384	5 053	735	2005 ²⁾
1 810	995	9 890	4 005	2 163	1 643	4 422	800	2006 ²⁾
								2006 ²⁾
127	46	471	208	52	111	181	55	Jan.
129	55	541	230	41	118	156	48	Feb.
154	82	700	299	55	137	249	52	Mär.
147	102	868	386	112	130	361	58	Apr.
166	97	972	415	286	152	418	72	Mai
155	98	1 032	392	304	149	527	76	Jun.
147	107	1 097	401	334	133	640	97	Jul.
144	101	1 036	359	331	136	563	86	Aug.
167	100	1 113	429	330	149	440	73	Sep.
164	93	973	403	214	148	445	64	Okt.
157	58	557	244	47	141	102	55	Nov.
153	56	529	238	58	139	234	61	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ³⁾
-1,2	-10,1	-10,3	-10,6	-6,3	-6,9	6,9	5,5	2002
22,3	-2,4	4,3	22,1	-4,8	13,9	-4,8	12,4	2003 ²⁾
21,6	1,6	3,5	7,1	-0,9	24,1	11,2	9,6	2004 ²⁾
18,4	2,1	6,8	11,1	1,6	9,1	3,4	8,5	2005 ²⁾
8,2	13,8	3,3	18,5	0,7	18,7	-12,8	8,7	2006 ²⁾
								2006 ²⁾
14,4	11,7	-5,9	14,8	-10,5	11,3	-13,5	11,5	Jan.
9,0	18,0	-1,1	23,5	-9,8	17,2	-25,3	12,9	Feb.
8,0	12,4	-3,4	11,3	-20,2	18,7	-29,7	1,6	Mär.
5,2	37,6	22,4	26,7	10,4	11,9	4,7	10,4	Apr.
10,8	15,4	3,3	21,6	-2,8	29,0	-24,4	10,6	Mai
2,6	22,6	12,2	27,1	8,4	20,7	8,5	5,7	Jun.
8,4	9,9	0,1	21,0	0,1	21,9	-15,3	-1,0	Jul.
9,2	6,3	-0,1	20,8	-0,3	20,1	-6,2	6,1	Aug.
4,6	8,1	4,0	19,7	1,8	15,6	-15,6	12,5	Sep.
10,8	10,0	-0,5	14,3	-1,1	18,9	-26,1	14,0	Okt.
8,3	8,4	0,8	5,8	10,8	19,0	-57,8	16,4	Nov.
8,7	6,7	6,5	7,9	12,0	19,0	20,0	14,1	Dez.

²⁾ From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

³⁾ Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

³⁾ Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.

2. Personen

2.3 Luft

2.3.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year — Monat Month	Außer- europäische Länder insgesamt total	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
								1 000
1991	6 826	1 162	412	197	3 746	2 809	336	102
1995	10 100	1 957	852	308	5 052	3 475	498	344
2000	11 284	2 634	1 021	830	5 481	3 598	516	476
2001	9 914	2 459	946	768	4 496	2 866	466	367
2002	9 270	2 167	644	786	4 078	2 680	405	253
2003	9 117	1 983	536	723	4 078	2 643	377	271
2004	10 414	2 399	628	1 038	4 394	2 896	396	269
2005	11 051	2 483	638	1 033	4 642	3 067	448	267
2006	11 450	2 523	615	1 002	4 674	3 094	461	247
2006								
Jan.	818	169	18	68	330	203	21	27
Feb.	792	172	23	73	297	174	20	23
Mär.	924	208	42	91	369	235	25	27
Apr.	932	213	52	91	383	262	27	24
Mai	875	181	54	73	384	270	45	16
Jun.	974	206	67	82	432	287	54	15
Jul.	1 147	234	70	82	492	334	63	18
Aug.	1 079	238	76	88	451	302	67	18
Sep.	1 041	246	80	88	423	287	61	14
Okt.	1 058	253	80	88	412	287	37	17
Nov.	828	157	15	56	331	213	20	21
Dez.	917	188	20	83	366	237	21	26
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1992	21,5	42,2	65,0	85,4	16,2	16,4	15,6	30,9
1996	5,2	5,8	-3,0	35,5	5,0	4,9	4,9	-2,9
2001 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-6,5	-11,9	-31,9	2,3	-9,3	-6,5	-13,0	-31,1
2003	-1,6	-8,5	-16,7	-7,9	0,0	-1,4	-6,9	7,2
2004	14,2	21,0	17,2	43,5	7,8	9,6	4,9	-0,7
2005	6,1	3,5	1,6	-0,5	5,6	5,9	13,1	-1,1
2006	3,6	1,6	-3,6	-3,0	0,7	0,9	3,0	-7,3
2006								
Jan.	4,4	-0,2	-25,1	-6,5	0,8	4,0	2,8	-5,2
Feb.	3,7	-2,1	-4,1	-12,9	-2,9	-3,7	-1,7	-7,7
Mär.	-0,7	-11,1	-16,2	-19,2	-2,9	-3,6	9,1	-4,6
Apr.	15,0	14,5	31,1	-1,9	11,3	11,8	7,1	3,9
Mai	-0,1	-9,0	-7,9	-18,3	-4,2	-5,0	0,5	-7,3
Jun.	11,2	13,4	20,1	4,6	7,2	2,9	2,0	-6,7
Jul.	-0,2	-5,7	-17,6	-8,3	1,9	2,9	0,3	-10,2
Aug.	-0,1	2,1	-8,1	5,7	-3,2	-2,1	2,8	-8,9
Sep.	0,9	4,1	-0,7	1,8	-2,5	-1,6	5,1	-16,8
Okt.	0,4	-1,6	-3,1	-7,5	-2,3	-0,9	4,9	-17,9
Nov.	-3,1	-22,7	-62,4	-31,1	1,4	3,1	6,2	-18,4
Dez.	8,3	13,2	-6,8	16,5	4,3	4,1	2,4	0,6

¹⁾ Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

¹⁾ Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.

verkehr**verkehr****nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)***by selected non European countries (final flight destination)*

Of which								Jahr Year —— Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 778	192	293	249	358	110	146	181	2001
2 828	166	291	292	348	92	147	197	2002
2 815	170	279	245	339	76	172	242	2003
3 362	187	308	376	372	83	203	259	2004
3 667	232	332	448	388	85	243	259	2005
3 981	260	358	498	467	86	279	271	2006
2006								
292	16	19	30	50	7	27	27	Jan.
299	19	21	33	49	8	26	24	Feb.
329	23	28	41	44	8	21	18	Mär.
321	24	25	42	39	7	20	15	Apr.
297	23	28	44	32	6	18	13	Mai
317	19	45	37	26	6	18	19	Jun.
391	24	33	47	31	9	23	30	Jul.
367	30	30	49	28	6	19	24	Aug.
346	24	35	53	30	8	22	26	Sep.
364	27	37	52	38	8	28	28	Okt.
320	14	27	39	49	8	28	20	Nov.
336	17	29	30	51	7	30	26	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ¹⁾
1,8	-13,5	-0,7	17,4	-2,8	-16,0	0,6	9,0	2002
-0,5	2,4	-4,2	-16,0	-2,6	-17,2	17,0	22,8	2003
19,4	9,9	10,7	53,2	9,8	8,2	18,2	6,9	2004
9,1	24,2	7,6	19,3	4,4	2,4	19,4	0,1	2005
8,6	12,0	7,8	11,1	20,2	1,6	15,0	4,7	2006
2006								
11,6	28,9	4,6	4,1	45,3	-0,9	17,3	7,9	Jan.
14,4	41,1	6,6	6,3	31,3	8,3	20,9	13,0	Feb.
10,1	28,3	5,7	11,6	21,7	2,9	3,5	-0,9	Mär.
20,7	44,6	3,2	13,8	28,6	4,6	28,0	5,7	Apr.
13,2	18,3	13,5	16,8	44,3	0,4	29,2	-3,0	Mai
15,4	9,9	57,6	7,9	34,3	-10,9	3,0	14,0	Jun.
0,1	-1,8	9,0	8,9	12,0	2,2	11,4	5,6	Jul.
2,7	3,1	-0,3	12,2	10,1	-3,7	13,8	-2,5	Aug.
2,8	-5,5	-2,2	14,2	8,3	-3,2	12,9	2,9	Sep.
4,8	12,8	4,5	7,7	5,8	0,5	11,5	3,5	Okt.
4,5	-20,2	1,7	12,8	7,8	14,6	14,2	-0,7	Nov.
10,2	5,4	-5,5	15,8	9,5	11,8	19,7	8,8	Dez.

3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2006 nahm die Polizei insgesamt 2,24 Mill. Unfälle auf, das waren 0,8% weniger als im Jahr 2005. Mehr als vier Fünftel aller Unfälle, zu denen die Polizei gerufen wurde, waren Sachschadensunfälle. Weiterhin rückläufig ist die Zahl der Unfälle, bei denen mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde. Im Jahr 2006 ereigneten sich 327 984 Unfälle mit Personenschaden, das entspricht einem Rückgang um 2,6% gegenüber dem Vorjahr. Dabei verunglückten 427 428 Personen, 2,6% weniger als ein Jahr zuvor. Um 5,0% auf 5 091 zurückgegangen ist im Jahr 2006 die Zahl der Getöteten. So wenig Verkehrstote gab es seit Wiedereinführung der Statistik der Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1953 noch nie. Auch die Anzahl der Verletzten hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert: Es wurden 74 502 Schwerverletzte (– 3,2%) und 347 835 Leichtverletzte (– 2,4%) gezählt.

Das Unfallgeschehen unterliegt saisonalen Schwankungen. Im Jahr 2006 ereigneten sich mit einem Anteil von 9,1% die meisten polizeilich erfassten Unfälle im November, gefolgt von den Monaten Dezember (8,9%) und Oktober (8,8%). Die höhere Unfallzahl in den Herbst- bzw. Wintermonaten ist vor allem auf mehr Unfälle mit ausschließlich Sachschaden zurückzuführen. Dagegen gibt es in den Sommermonaten mehr Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kommen. Im Jahr 2006 gab es die meisten Personenschadensunfälle (10%) im Juli. Analog dazu wurden in diesem Monat mit 43 820 Verletzten (10%) und 543 Getöteten (11%) auch die meisten Verunglückten bei Straßenverkehrsunfällen gezählt. Grund für diese jahreszeitlich unterschiedliche Häufung von Unfällen sind die Witterungsverhältnisse. Bei schlechtem Wetter, insbesondere bei winterlichen Straßenverhältnissen, werden insgesamt mehr Unfälle registriert, diese sind aber häufig weniger folgeschwer, da nicht so schnell gefahren wird und weniger ungeschützte Verkehrsteilnehmer (Zweiradfahrer) beteiligt sind.

Deutlich weniger Verkehrstote gab es im Jahr 2006 insbesondere in Hamburg (– 35%), in Nordrhein-Westfalen (– 16%), in Niedersachsen (– 11%) sowie in Sachsen-Anhalt (– 10%). Mehr Verkehrsteilnehmer als im Jahr 2005 starben auf den Straßen in Schleswig-Holstein (+ 16%), Ber-

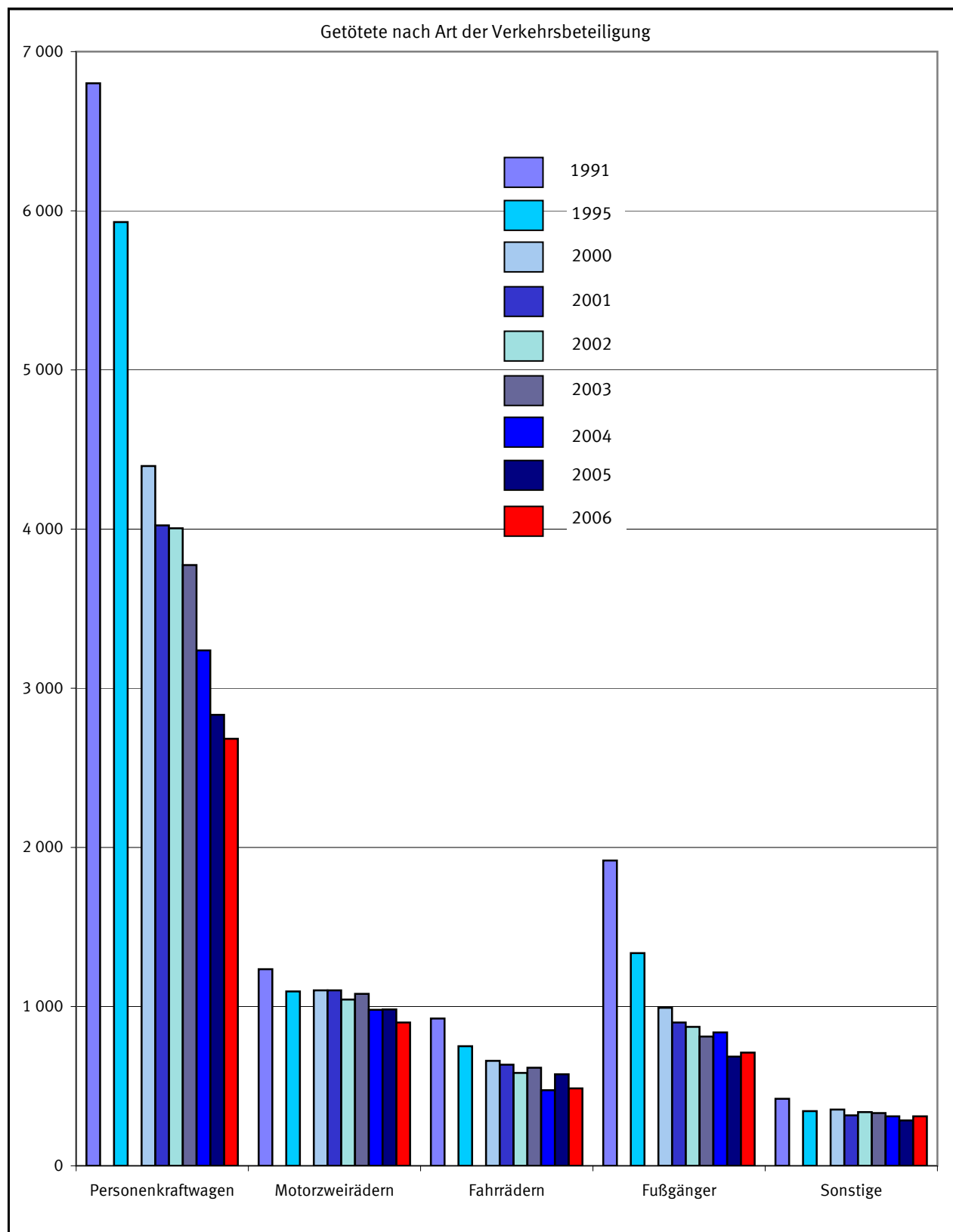
lin und Thüringen (jeweils + 10%), Baden-Württemberg (+ 7,6%) und Hessen (+ 3,0%). In Bremen und im Saarland blieb die Zahl der Getöteten unverändert.

Auf die Zahl der Einwohner bezogen starben in Deutschland im vergangenen Jahr 62 Personen je 1 Million Einwohner im Straßenverkehr. Im Vergleich zu diesem Bundesdurchschnitt wurden in den Stadtstaaten Hamburg (16), Berlin (22) und Bremen (24) wesentlich weniger Personen je 1 Million Einwohner bei Straßenverkehrsunfällen getötet. Nach wie vor weit über dem Durchschnitt für Deutschland lagen Mecklenburg-Vorpommern mit 109, Brandenburg mit 102, Thüringen mit 93 und Sachsen-Anhalt mit 89 Todesopfern je 1 Million Einwohner. Die insgesamt niedrigeren Werte für die Stadtstaaten im Vergleich zu den Flächenstaaten sind auch auf die unterschiedliche Siedlungsstruktur zurückzuführen. In den Stadtstaaten, die nur das Gebiet einer Stadt und gegebenenfalls ein engeres Umland umfassen, gibt es hauptsächlich „Innerortsunfälle“, die wegen der niedrigeren Geschwindigkeiten, die dort gefahren werden, auch weniger folgeschwer sind.

Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2006 in Deutschland pro Tag 14 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 157 verletzt, darunter 204 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 124 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 51 Unfälle weniger als im Vorjahr auf.

53% der Verkehrstoten kamen im Jahr 2006 als Pkw-Insassen zu Schaden. 18% der Getöteten waren Motorrad-, Mofa- und Mopedbenutzer, 14% Fußgänger, 10% Fahrradbenutzer und 6% kamen als übrige Verkehrsteilnehmer ums Leben. Im Vergleich zu 2005 wurden weniger Pkw-Insassen (– 5,3%), weniger Benutzer von Motorzweirädern (– 8,4%) und vor allem von Fahrrädern (– 15,5%), aber mehr Fußgänger (+ 3,6%) und sonstige Verkehrsteilnehmer (+ 9,1%), getötet. Mitverantwortlich für die insgesamt rückläufige Zahl der verunglückten Zweiradbenutzer im Jahr 2006 dürften dabei die im Vergleich zum Vorjahr schlechteren Witterungsbedingungen gewesen sein.

3 Straßenverkehrsunfälle

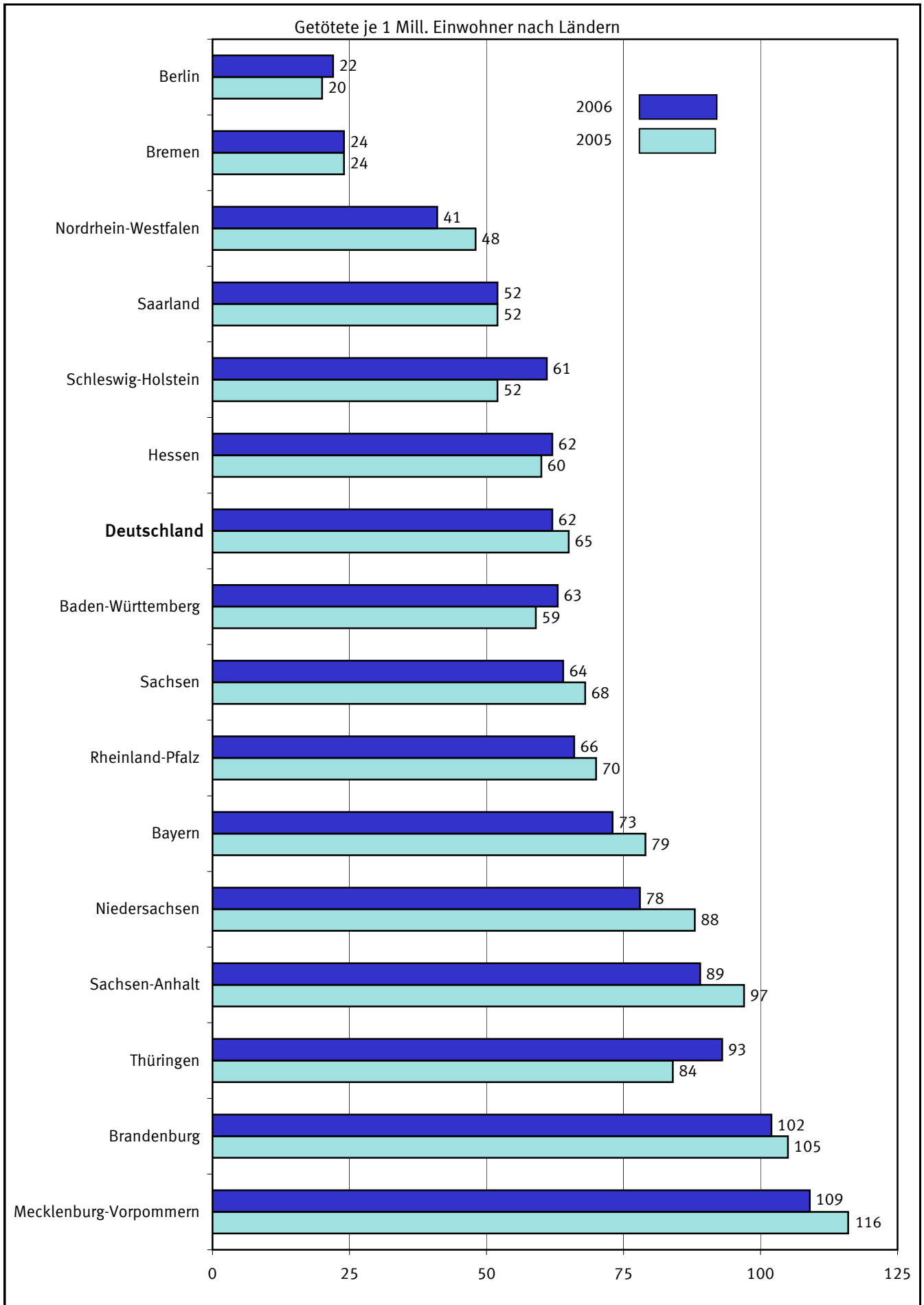


3. Straßenverkehrsunfälle

Road traffic accidents

Jahr Year Monat Month	Polizeilich erfasste Unfälle Accidents reported to the police						Getötete je 1 Mill. Einwohner persons killed per 1 mio. inhabitants
	insgesamt total	darunter mit Personenschaden of which accidents involving personal injury		Verunglückte / casualty			
		insgesamt total	darunter / of which innerorts inside built-up areas	insgesamt total	darunter / of whom		
					Schwerverletzte persons seriously injured	Getötete persons killed	
Anzahl / Number							
1991	2 311 466	385 147	245 617	516 835	131 093	11 300	141
1995	2 238 301	388 003	246 617	521 595	122 973	9 454	116
2000	2 350 227	382 949	245 470	511 577	102 416	7 503	91
2001	2 373 556	375 345	239 883	501 752	95 040	6 977	85
2002	2 289 474	362 054	233 865	483 255	88 382	6 842	83
2003	2 259 567	354 534	230 521	468 783	85 577	6 613	80
2004	2 261 689	339 310	223 314	445 968	80 801	5 842	71
2005	2 253 992	336 619	225 875	438 804	76 952	5 361	65
2006	2 235 318	327 984	221 504	427 428	74 502	5 091	62
2006							
Jan.	180 853	19 663	12 657	26 005	4 342	312	X
Feb.	166 892	19 335	12 053	25 625	4 289	329	X
Mär.	195 805	21 678	13 780	28 901	4 658	338	X
Apr.	165 389	23 093	15 435	30 619	5 380	394	X
Mai	194 937	31 096	21 850	40 095	7 129	430	X
Jun.	184 259	32 487	22 812	41 504	7 837	497	X
Jul.	183 634	34 365	23 517	44 363	8 318	543	X
Aug.	180 199	28 491	19 266	37 065	6 413	427	X
Sep.	185 407	33 504	23 122	42 719	7 849	510	X
Okt.	196 891	30 209	20 502	39 492	6 809	458	X
Nov.	203 175	28 468	19 461	36 982	5 922	431	X
Dez.	197 877	25 595	17 049	34 058	5 556	422	X
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,7	3,8	2,0	-0,6	-5,9	-6,4
1996	1,4	-3,8	-4,3	-3,8	-5,3	-7,4	-7,8
2001	1,0	-2,0	-2,3	-1,9	-7,2	-7,0	-6,6
2002	-3,5	-3,5	-2,5	-3,7	-7,0	-1,9	-2,4
2003	-1,3	-2,1	-1,4	-3,0	-3,2	-3,3	-3,6
2004	0,1	-4,3	-3,1	-4,9	-5,6	-11,7	-11,3
2005	-0,3	-0,8	1,1	-1,6	-4,8	-8,2	-8,5
2006	-0,8	-2,6	-1,9	-2,6	-3,2	-5,0	-4,6
2006							
Jan.	1,3	-14,9	-13,0	-15,4	-17,6	-30,8	X
Feb.	-4,4	-1,0	0,3	-1,6	0,1	11,5	X
Mär.	9,8	0,1	-1,3	-0,9	-4,7	-0,9	X
Apr.	-8,2	-16,4	-20,0	-14,2	-14,2	-4,8	X
Mai	1,4	-2,0	1,0	-2,9	-7,9	-14,5	X
Jun.	-3,3	-6,7	-6,7	-6,4	-0,3	2,5	X
Jul.	-0,9	4,8	6,9	3,7	5,5	1,3	X
Aug.	0,5	-6,4	-5,1	-6,8	-11,5	-16,3	X
Sep.	-1,9	1,0	0,0	1,5	6,2	-0,2	X
Okt.	-1,0	-2,1	-2,1	-2,0	-4,8	-11,8	X
Nov.	1,2	8,4	9,0	8,8	5,8	9,9	X
Dez.	-3,9	4,0	8,3	4,4	3,5	4,5	X

3 Straßenverkehrsunfälle



4 Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bei der Zählung am 1. Januar 2006 lag der Bestand mit 54,9 Mill. Kraftfahrzeugen um 0,7% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Das seit vielen Jahren zu registrierende ungebrochene, wenn auch in den letzten vier Jahren etwas abgeschwächte Wachstum führte im Jahr 2006 somit wiederum zu einem neuen Höchststand des Kfz-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland (+ 20% gegenüber 1994). Auf 1000 in Deutschland lebende Personen kommen derzeit statistisch betrachtet 667 Kraftfahrzeuge.

Die größte Kfz-Gruppe bildeten mit 46,1 Mill. Fahrzeugen und einem Anteil von 84% die Pkw. Bereits seit 1996 finden - rein rechnerisch - alle Einwohner Deutschlands auf den Vordersitzen aller Pkws Platz. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,9 Mill. Krafträder (7,1%), 2,6 Mill. Lastkraftwagen (4,7%) sowie 2,1 Mill. andere Kraftfahrzeuge (3,8%). Daneben

zählten 192 100 Sattelzugmaschinen (0,3%) und 83 900 Kraftomnibusse (0,2%) zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger lag am 1.1.2006 bei 5,6 Mill. Einheiten.

Die meisten Pkws sind in Nordrhein-Westfalen (9,8 Mill. Pkws) und in Bayern (7,5 Mill. Pkws), die wenigsten in Bremen (0,3 Mill. Pkws) zugelassen. Die höchste Pkw-Dichte weist mit 611 Pkws je 1 000 Einwohner das Saarland auf, gefolgt von Bayern mit 604 Pkws je 1 000 Einwohner. Die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg mit ihren gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehrssystemen befinden sich am anderen Ende der Skala: Hier entfallen jeweils weniger als 500 Pkws auf 1 000 Einwohner.

Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Neu zugelassen wurden im Jahr 2006 rund 4,0 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit wurde 2006 im dritten Jahr hintereinander ein Wachstum der Neuzulassungen registriert. Dabei bildet die aktuelle Zunahme von 4,1% den Spitzenwert der letzten drei Jahren. Maßgeblich dafür war insbesondere der Anstieg bei den Pkw um 3,8%, da diese mit einem Anteil von 87% an den Neuzulassungen die bedeutendste Fahrzeugart darstellen. Wesentlich stärker legten die Neuzulassungen der zur Güterbeförderung eingesetzten Nutzfahrzeuge zu: Neuzulassungen von Lastkraftwagen, der zweit bedeutendsten Fahrzeugart, stiegen sogar zweistellig (+ 11,9%), während die Neuzulassungen von Sattelzugmaschinen ein zweistelliges Wachstum nur ganz knapp verfehlten (2006: + 9,9%). Auch die Neuzulassungen von Bussen stiegen im zweiten Jahr hintereinander an (+ 5,2%). Dagegen setzte sich der Abwärtstrend bei Krafträdern (- 2,5%) weiter fort.

Die Zahl der neu zugelassenen Kfz-Anhänger stieg nach einem schwächeren Jahr wieder sub-stanziell an. Sie betrug 2006 270 000 Einheiten,

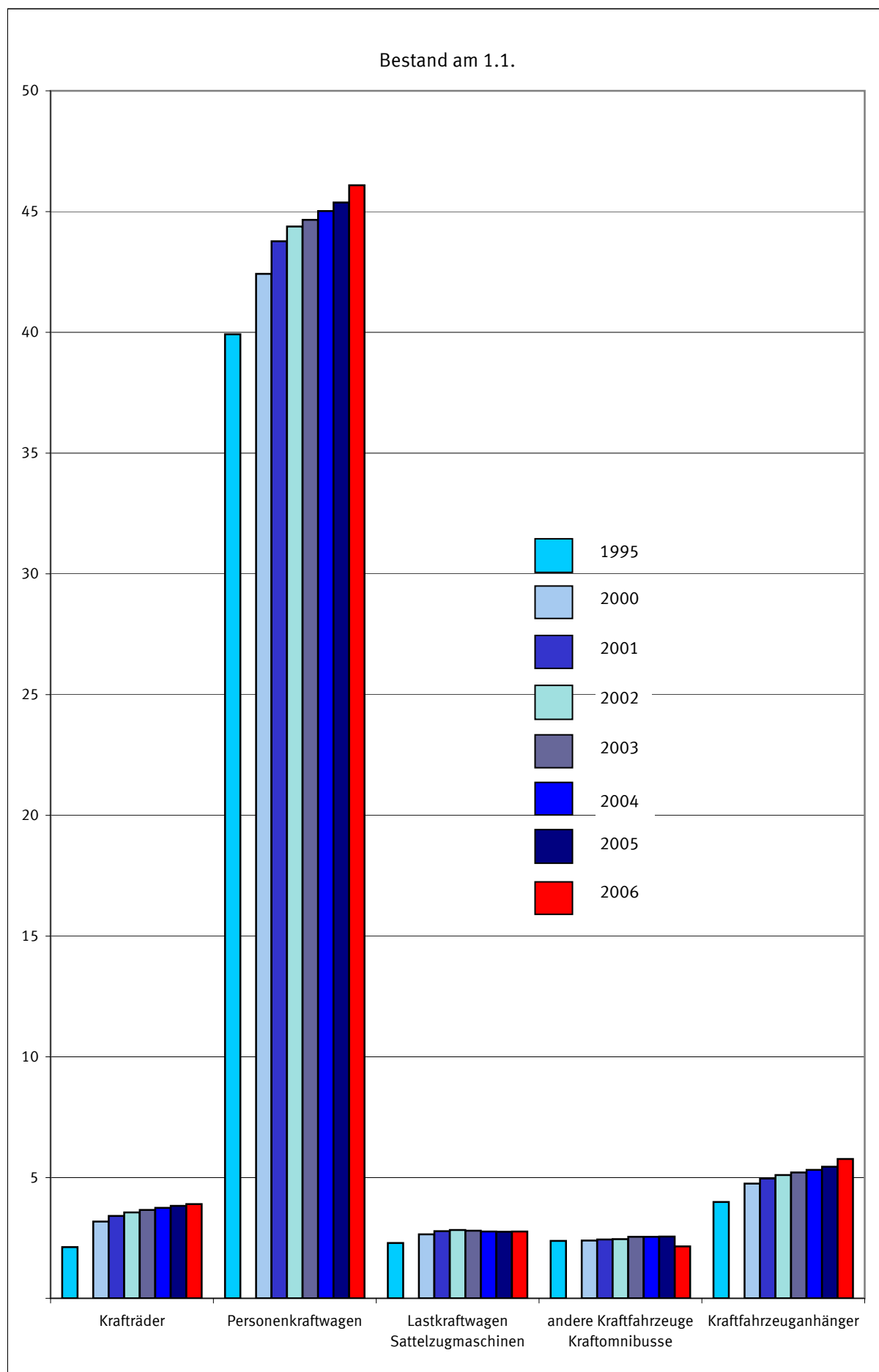
das waren 14,4% mehr als 2005. Auch hierin spiegelt sich die Hoffnung auf vermehrte Gütertransport im Rahmen des erwarteten Wirtschaftsaufschwungs wider.

Auffallend ist im Jahr 2006 der starke Anstieg der Neuzulassungen bei fast allen Fahrzeugarten zum Jahresende hin, bei denen es sich zumindest bei den Pkw und Krafträdern um vorgezogene Käufe aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung ab Januar 2007 handeln dürfte.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen nach Bundesländern stellt sich auch 2006 das Ergebnis uneinheitlich dar. In vier Bundesländern gingen die Neuzulassungen zurück, darunter weitaus am stärksten in Hessen (- 5,1%). In zwölf Bundesländern stiegen die Neuzulassungen dagegen an, wobei die höchsten Wachstumsraten in Berlin und Nordrhein-Westfalen (jeweils + 6,5%) sowie in Bayern (+ 6,2%) zu verzeichnen waren.

4 Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern



4 Kraftfahrzeuge

4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)

Motor vehicles and trailers in use

Stichtag —— Reference	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge	
	Motor vehicles total	motor cycles ¹⁾	passenger cars	motor buses including trolley buses	lorries	road tractors	other motor vehicles	Trailers
Anzahl / Number								
Früheres Bundesgebiet Former territory of the Federal Republic of Germany								
1.1.1991	35 769 407	1 396 083	30 695 082	70 258	1 408 952	79 459	2 119 573	2 288 235
1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	84 542	2 137 542	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	88 718	2 160 288	2 554 412
Deutschland Germany								
1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	120 429	2 355 394	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	121 512	2 379 449	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	127 386	2 391 012	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	132 160	2 394 939	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	136 569	2 390 156	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	145 269	2 395 267	4 573 079
1.1.2000	50 726 470	3 178 542	42 423 254	84 922	2 491 068	156 592	2 392 092	4 749 663
1.1.2001	52 487 295	3 410 480	43 772 260	86 656	2 610 885	171 124	2 435 890	4 960 189
1.1.2002	53 305 930	3 557 360	44 383 323	86 461	2 649 097	177 884	2 451 805	5 105 276
1.1.2003	53 655 835	3 656 873	44 657 303	85 880	2 619 267	178 114	2 458 398	5 210 788
1.1.2004	54 082 169	3 744 971	45 022 926	86 480	2 586 329	179 219	2 462 244	5 317 433
1.1.2005	54 519 653	3 827 899	45 375 526	85 508	2 572 142	185 364	2 473 214	5 449 135
1.1.2006	54 909 867	3 902 512	46 090 303	83 904	2 573 077	192 124	2 067 947	5 570 026
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year								
Früheres Bundesgebiet Former territory of the Federal Republic of Germany								
1.1.1992	2,3	6,1	2,0	-0,8	6,4	6,4	0,8	5,5
1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	4,9	1,1	5,8
Deutschland Germany								
1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,9	1,0	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	4,8	0,5	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	3,7	0,2	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	3,3	-0,2	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	6,4	0,2	2,8
1.1.2000	1,9	5,7	1,7	1,1	3,2	7,8	-0,1	3,9
1.1.2001	3,5	7,3	3,2	2,0	4,8	9,3	1,8	4,4
1.1.2002	1,6	4,3	1,4	-0,2	1,5	4,0	0,7	2,9
1.1.2003	0,7	2,8	0,6	-0,7	-1,1	0,1	0,3	2,1
1.1.2004	0,8	2,4	0,8	0,7	-1,3	0,6	0,2	2,0
1.1.2005	0,8	2,2	0,8	-1,1	-0,5	3,4	0,4	2,5
1.1.2006	0,7	1,9	1,6	-1,9	0,0	3,6	-16,4	2,2

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

^{*)} Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

4 Kraftfahrzeuge

4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern ^{*)}

Passenger cars in use by länder

Stichtag — Reference	Insgesamt ¹⁾ Total ¹⁾	Darunter / Of which							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
	Anzahl / Number								
1.1.1995	39 917 577	5 331 131	6 204 807	1 223 236	1 181 980	289 138	713 738	3 168 852	782 996
1.1.1999	41 716 738	5 546 444	6 573 044	1 185 369	1 294 419	284 002	708 618	3 320 305	843 236
1.1.2000	42 423 254	5 660 152	6 712 880	1 191 994	1 327 352	285 270	772 081	3 350 899	857 402
1.1.2001	43 772 260	5 866 290	6 928 092	1 225 588	1 368 395	291 258	822 612	3 445 204	882 658
1.1.2002	44 383 323	5 975 963	7 046 089	1 237 410	1 385 324	294 415	826 158	3 496 251	889 928
1.1.2003	44 657 303	6 031 043	7 107 530	1 235 242	1 394 858	292 885	824 634	3 528 593	891 406
1.1.2004	45 022 926	6 083 702	7 195 111	1 226 299	1 407 645	292 399	836 001	3 548 806	891 044
1.1.2005	45 375 526	6 150 096	7 300 847	1 218 019	1 429 114	292 711	835 828	3 563 518	897 144
1.1.2006 ²⁾	46 090 303	6 267 590	7 513 438	1 225 967	1 452 002	293 925	844 253	3 609 110	907 282

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1996	1,5	1,4	1,5	-0,9	3,0	0,4	-0,4	1,3	2,6
1.1.2000	1,7	2,1	2,1	0,6	2,5	0,4	9,0	0,9	1,7
1.1.2001	3,2	3,6	3,2	2,8	3,1	2,1	6,5	2,8	2,9
1.1.2002	1,4	1,9	1,7	1,0	1,2	1,1	0,4	1,5	0,8
1.1.2003	0,6	0,9	0,9	-0,2	0,7	-0,5	-0,2	0,9	0,2
1.1.2004	0,8	0,9	1,2	-0,7	0,9	-0,2	1,4	0,6	0,0
1.1.2005	0,8	1,1	1,5	-0,7	1,5	0,1	0,0	0,4	0,7
1.1.2006 ²⁾	1,6	1,9	2,9	0,7	1,6	0,4	1,0	1,3	1,1

Stichtag — Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Anzahl / Number							
1.1.1995	3 901 440	8 690 454	2 075 440	569 333	2 055 289	1 194 515	1 372 561	1 148 917
1.1.1999	4 167 168	8 959 535	2 172 161	590 764	2 165 585	1 256 307	1 443 006	1 206 714
1.1.2000	4 195 121	9 070 316	2 231 627	597 681	2 205 034	1 275 551	1 461 713	1 228 181
1.1.2001	4 341 255	9 345 166	2 318 861	618 706	2 247 457	1 303 058	1 507 812	1 256 172
1.1.2002	4 373 403	9 518 936	2 351 407	629 244	2 253 592	1 305 906	1 531 853	1 263 597
1.1.2003	4 392 656	9 579 221	2 370 069	632 117	2 260 419	1 306 034	1 538 893	1 267 166
1.1.2004	4 440 092	9 664 439	2 376 656	634 792	2 281 719	1 312 060	1 552 152	1 275 159
1.1.2005	4 461 355	9 733 822	2 389 094	636 015	2 293 752	1 318 773	1 568 781	1 282 001
1.1.2006 ²⁾	4 529 350	9 831 843	2 427 464	645 070	2 311 802	1 326 539	1 606 540	1 292 962

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1996	1,8	1,2	1,5	1,8	2,3	2,0	1,9	1,9
1.1.2000	0,7	1,2	2,7	1,2	1,8	1,5	1,3	1,8
1.1.2001	3,5	3,0	3,9	3,5	1,9	2,2	3,2	2,3
1.1.2002	0,7	1,9	1,4	1,7	0,3	0,2	1,6	0,6
1.1.2003	0,4	0,6	0,8	0,5	0,3	0,0	0,5	0,3
1.1.2004	1,1	0,9	0,3	0,4	0,9	0,5	0,9	0,6
1.1.2005	0,5	0,7	0,5	0,2	0,5	0,5	1,1	0,5
1.1.2006 ²⁾	1,5	1,0	1,6	1,4	0,8	0,6	2,4	0,9

^{*)} Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

¹⁾ Einschl. Fahrzeuge des Technischen Hilfswerk, Bundesgrenzschutz sowie unbekannt.

²⁾ Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab dem 1.1.2006 den Pkw zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge

4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

First registration of motor vehicles and trailers with official registration number

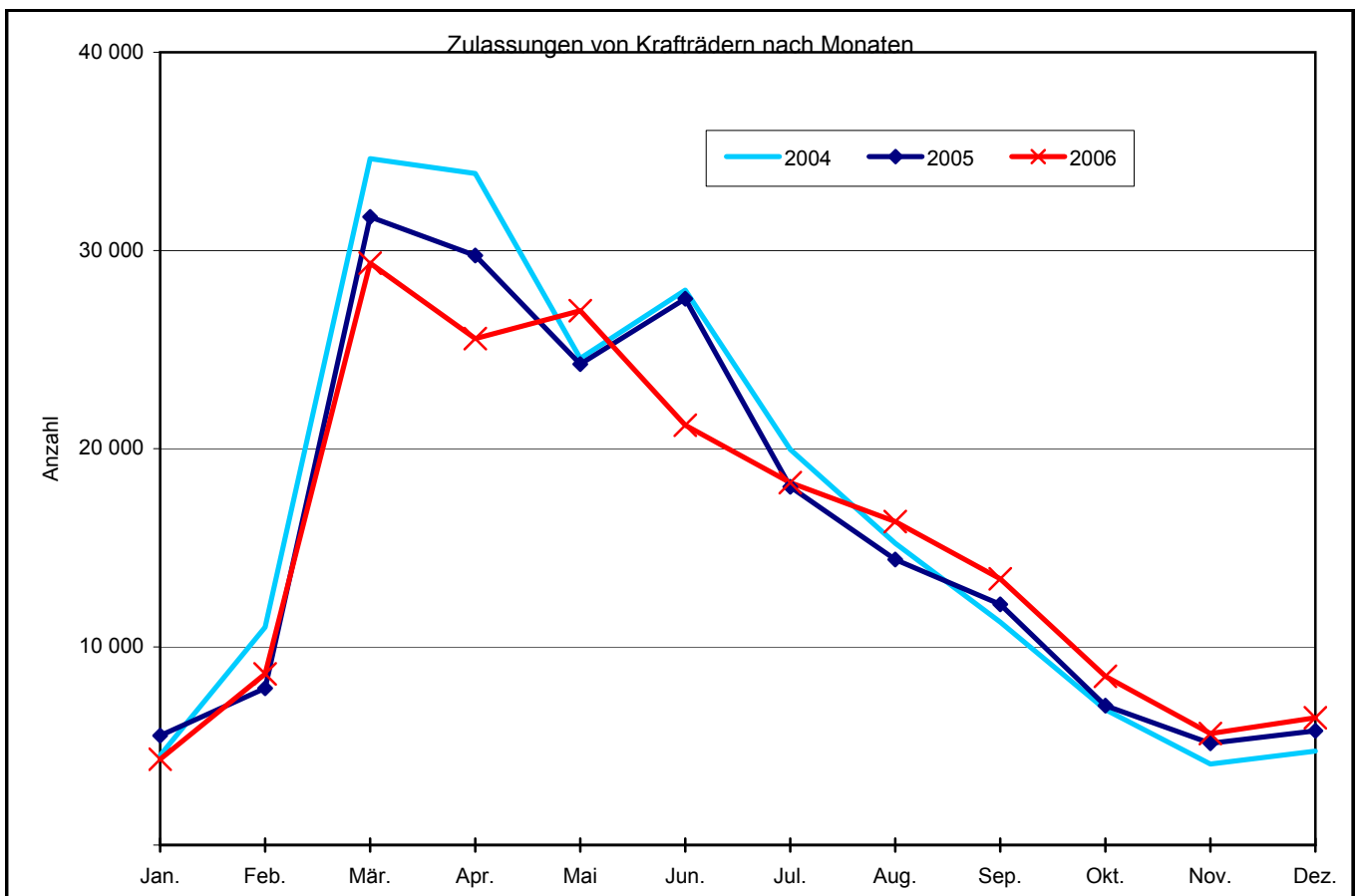
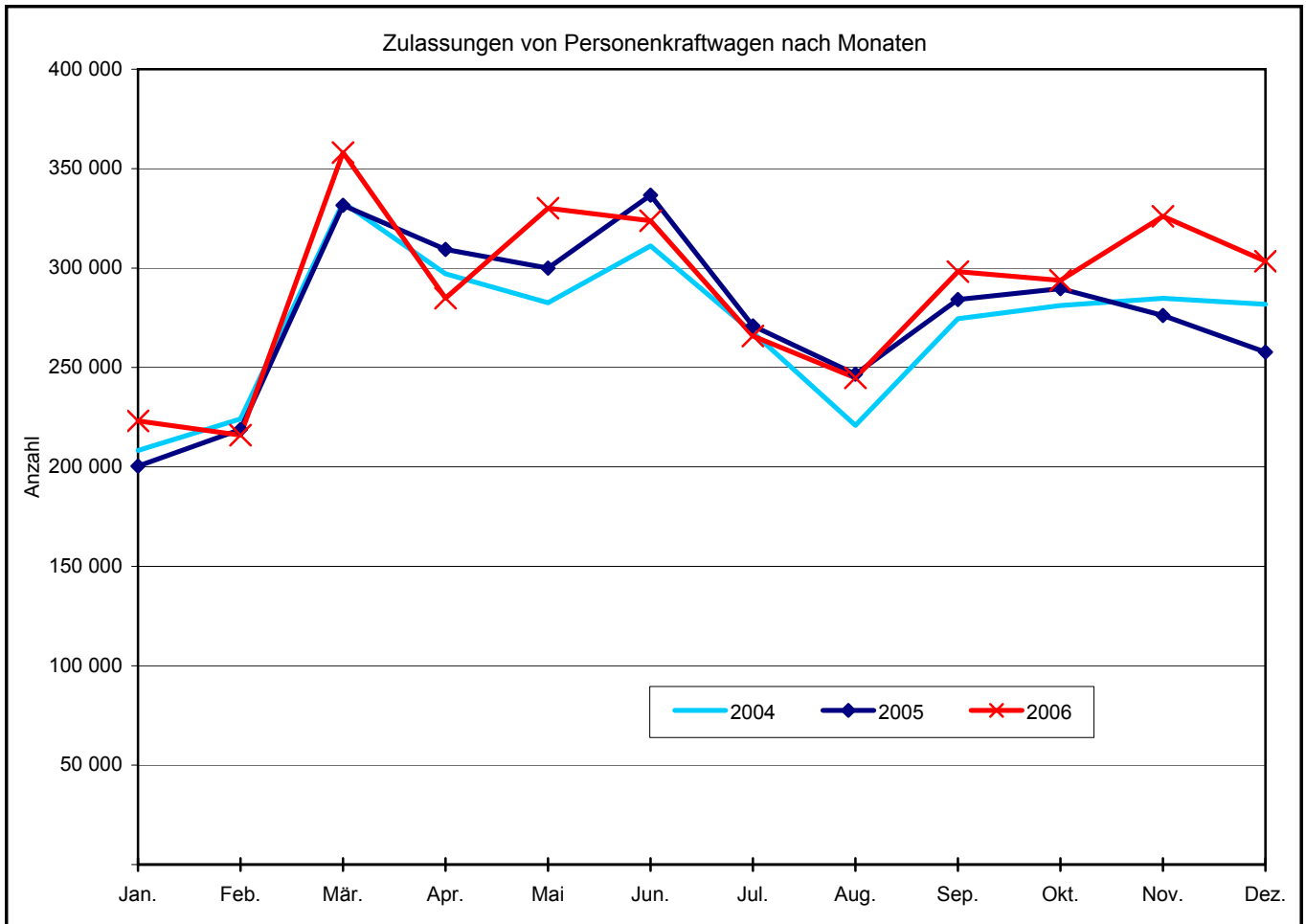
Jahr Year	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen ²⁾	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge	
Monat Month	Motor vehicles total	motor cycles ¹⁾	passenger cars	motor buses including trolley buses	lorries	road tractors	other motor vehicles	Trailers
Anzahl / Number								
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	20 039	72 127	212 921
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2001	3 891 817	228 703	3 341 718	6 121	229 223	25 967	60 085	236 216
2002	3 757 366	208 252	3 252 898	5 737	207 788	23 751	58 940	214 904
2003	3 732 815	207 420	3 236 938	5 669	202 417	25 630	54 741	220 535
2004	3 774 631	198 683	3 266 826	5 398	215 023	30 682	58 019	240 304
2005	3 832 413	189 264	3 342 122	5 426	222 933	32 460	40 208	235 990
2006	3 990 973	184 617	3 467 961	5 710	249 497	35 689	47 499	270 029
2006								
Jan.	251 840	4 328	223 108	401	18 288	3 082	2 633	14 265
Feb.	246 714	8 637	215 963	310	16 324	2 693	2 787	16 065
Mär.	419 926	29 357	358 072	510	22 997	4 153	4 837	25 164
Apr.	353 742	25 551	284 873	1 211	28 098	9 134	4 875	26 882
Mai	382 153	26 964	330 102	214	19 544	683	4 646	31 090
Jun.	370 504	21 184	323 776	304	19 438	1 572	4 230	25 981
Jul.	309 300	18 284	265 845	260	18 643	1 704	4 564	24 820
Aug.	283 438	16 318	244 757	407	16 809	1 632	3 515	22 003
Sep.	341 139	13 430	298 179	636	22 077	3 177	3 640	24 228
Okt.	327 468	8 515	293 832	354	19 193	2 478	3 096	22 364
Nov.	363 093	5 623	326 038	449	23 842	3 411	3 730	20 211
Dez.	341 656	6 426	303 416	654	24 244	1 970	4 946	16 956
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year								
1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-12,0	1,8	4,8
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2002	-3,5	-8,9	-2,7	-6,3	-9,4	-8,5	-1,9	-9,0
2003	-0,7	-0,4	-0,5	-1,2	-2,6	7,9	-7,1	2,6
2004	1,1	-4,2	0,9	-4,8	6,2	19,7	6,0	9,0
2005	1,5	-4,7	2,3	0,5	3,7	5,8	X	-1,8
2006	4,1	-2,5	3,8	5,2	11,9	9,9	X	14,4
2006								
Jan.	10,7	-21,6	10,8	-29,0	20,8	12,6	X	6,2
Feb.	-0,1	9,2	-1,9	-37,6	15,6	28,1	X	19,5
Mär.	6,4	-7,4	6,9	38,6	11,2	43,7	X	10,1
Apr.	-4,6	-14,1	-8,9	176,5	41,3	157,4	X	-4,3
Mai	7,9	11,1	8,7	-46,9	2,6	-75,1	X	25,3
Jun.	-6,1	-23,2	-4,6	-9,5	-5,0	-44,0	X	6,3
Jul.	-1,9	1,2	-2,7	-26,1	9,4	-32,9	X	9,7
Aug.	-0,3	13,3	-1,3	17,6	2,4	-21,4	X	17,4
Sep.	5,6	10,6	4,5	35,3	15,2	9,5	X	28,2
Okt.	1,5	21,0	1,4	-11,3	-5,0	-6,9	X	15,3
Nov.	17,8	9,5	18,1	-19,1	15,1	11,9	X	23,4
Dez.	17,9	11,6	17,7	-6,2	20,9	-17,9	X	31,5

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge. ²⁾ Ab Okt. 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge

Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen



4 Kraft

4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

First registration of

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt ¹⁾	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
Anzahl									
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2001	3 341 718	462 143	530 111	79 565	73 393	26 963	131 402	312 474	50 997
2002	3 252 898	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840	125 046	306 579	50 905
2003	3 236 938	429 763	521 059	82 804	72 369	24 099	132 858	290 607	49 188
2004	3 266 826	443 747	555 111	83 426	71 339	24 322	139 141	292 538	48 287
2005	3 342 122	442 203	611 356	85 150	72 924	22 963	141 821	301 780	48 952
2006	3 467 961	457 359	649 379	90 701	75 548	22 529	141 011	286 273	50 668
2006									
Jan.	223 108	29 270	37 012	5 516	4 766	1 613	10 939	20 961	3 282
Feb.	215 963	28 048	38 806	5 644	4 844	1 644	8 868	18 774	3 291
Mär.	358 072	45 231	66 666	9 274	7 416	1 742	17 369	29 503	5 040
Apr.	284 873	37 434	55 238	7 566	5 729	1 523	10 600	23 218	4 030
Mai	330 102	43 707	63 954	8 492	6 712	1 879	14 948	26 301	4 777
Jun.	323 776	42 796	60 611	8 178	7 546	2 466	12 310	26 382	4 589
Jul.	265 845	37 338	54 435	6 513	5 634	1 864	7 942	21 529	3 943
Aug.	244 757	32 348	46 671	6 559	5 825	1 705	8 418	20 366	3 660
Sep.	298 179	38 147	56 290	7 774	6 459	1 944	14 500	23 811	4 633
Okt.	293 832	40 981	56 021	7 924	6 199	1 995	10 798	23 506	4 207
Nov.	326 038	41 203	60 273	9 098	7 480	2 168	14 437	26 786	4 784
Dez.	303 416	40 856	53 402	8 163	6 938	1 986	9 882	25 136	4 432
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2002	-2,7	-3,2	-2,2	2,6	-1,6	-11,6	-4,8	-1,9	-0,2
2003	-0,5	-4,0	0,5	1,4	0,2	1,1	6,2	-5,2	-3,4
2004	0,9	3,3	6,5	0,8	-1,4	0,9	4,7	0,7	-1,8
2005	2,3	-0,3	10,1	2,1	2,2	-5,6	1,9	3,2	1,4
2006	3,8	3,4	6,2	6,5	3,6	-1,9	-0,6	-5,1	3,5
2006									
Jan.	10,8	7,7	9,8	10,4	16,7	6,6	46,8	18,5	8,3
Feb.	-1,9	-1,3	4,5	12,2	-1,4	-4,0	-18,8	-3,9	7,4
Mär.	6,9	4,7	8,0	2,9	-3,6	-21,6	20,0	3,0	3,2
Apr.	-8,9	-10,1	-7,6	8,9	-6,1	-27,2	-28,6	-15,3	0,5
Mai	8,7	9,4	13,8	13,0	3,0	-6,1	16,2	-0,3	11,3
Jun.	-4,6	-6,1	-3,1	-3,7	6,5	18,8	0,7	-15,7	-6,3
Jul.	-2,7	1,7	5,7	-2,5	2,0	6,7	-19,0	-13,1	-6,2
Aug.	-1,3	3,5	1,5	6,4	4,7	3,2	-28,9	-7,9	-3,6
Sep.	4,5	3,9	2,3	17,3	2,8	17,0	1,8	-5,7	4,1
Okt.	1,4	1,5	6,0	-10,0	-0,1	-5,5	-12,3	-12,0	4,3
Nov.	18,1	15,9	24,5	22,1	23,5	7,7	19,7	2,7	14,1
Dez.	17,7	25,4	28,6	15,8	7,6	-1,7	16,3	2,7	14,1

¹⁾ Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. Ab Oktober 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

fahrzeuge

fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

passenger cars by länder

<i>Of which</i>								Jahr Year — Monat Month
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	

Number

433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
336 577	711 670	174 294	46 292	143 289	79 518	100 506	82 198	2001
323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	2002
331 532	718 688	142 762	43 796	145 650	78 874	90 636	81 431	2003
313 431	725 159	138 992	41 496	139 027	75 726	95 096	79 782	2004
326 422	702 364	141 019	43 468	142 865	75 705	103 426	79 181	2005
341 399	748 103	146 961	44 396	150 039	77 008	103 215	82 730	2006
								2006
22 655	49 849	9 599	2 721	8 831	4 808	6 464	4 766	Jan.
21 699	48 402	7 025	2 714	8 865	4 891	7 316	5 083	Feb.
34 438	78 420	16 828	4 629	15 072	7 693	10 466	8 233	Mär.
29 769	59 647	12 438	3 937	11 959	6 075	8 810	6 886	Apr.
31 993	70 862	13 806	4 114	14 098	7 006	9 684	7 730	Mai
31 234	69 698	13 058	4 147	14 536	7 389	10 397	8 265	Jun.
25 586	53 176	12 705	3 247	12 037	5 897	7 501	6 471	Jul.
22 155	53 711	10 343	3 030	11 391	5 535	7 054	5 946	Aug.
27 829	64 372	12 169	3 683	13 273	6 810	9 203	7 275	Sep.
28 652	63 549	12 897	3 825	12 163	6 348	8 065	6 680	Okt.
33 916	69 723	13 328	3 808	14 203	7 579	9 266	7 980	Nov.
31 473	66 694	12 765	4 541	13 611	6 977	8 989	7 415	Dez.

Vorjahreszeitraum in % period of the previous year

-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
-3,9	-2,1	-5,2	-3,7	-0,2	-2,1	-6,7	-1,4	2002
2,5	3,1	-13,6	-1,8	1,8	1,3	-3,3	0,5	2003
-5,5	0,9	-2,6	-5,3	-4,5	-4,0	4,9	-2,0	2004
4,1	-3,1	1,5	4,8	2,8	0,0	8,8	-0,8	2005
4,6	6,5	4,2	2,1	5,0	1,7	-0,2	4,5	2006
								2006
14,0	6,6	8,9	3,8	18,3	19,0	-3,7	9,2	Jan.
-5,9	0,8	-21,4	-11,8	4,4	-5,8	9,8	10,0	Feb.
7,5	16,0	17,1	2,1	2,1	2,5	-3,8	3,7	Mär.
-0,9	-7,1	-5,7	0,9	-1,9	-9,8	-2,5	-4,6	Apr.
8,0	18,9	4,6	0,1	4,0	1,6	-3,6	6,5	Mai
-3,9	0,0	-11,8	-10,4	-0,4	2,5	-1,7	-1,1	Jun.
0,1	-5,2	6,1	-8,7	5,1	-7,3	-7,7	-4,7	Jul.
-0,9	2,6	-0,7	-6,3	8,1	-0,9	-9,5	-1,3	Aug.
4,3	9,7	27,7	12,1	2,8	4,2	0,6	1,4	Sep.
4,6	5,4	1,6	1,7	5,9	-2,0	3,0	6,9	Okt.
19,9	22,8	12,3	13,3	14,8	18,0	20,7	22,0	Nov.
18,3	14,9	25,1	42,0	8,7	8,2	14,6	16,0	Dez.

¹⁾ Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by länder.

4 Kraftfahr 4.5 Produktion, Einfuhr

Production, import

Jahr Year Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen <i>Motor vehicles total</i>			Davon								
				Krafträder <i>motor cycles</i>			Personenkraftwagen Wohnmobile <i>passenger cars</i>			Kraftomnibusse einschl. Obusse <i>motor buses incl. trolley buses</i>		
	p ¹⁾	E	A	P	E ²⁾	A ²⁾	p ³⁾	E	A	p ⁴⁾	E	A
	Anzahl											
1991	5 019 818	2 757 142	2 511 849	.	213 305	50 049	4 629 804	2 361 856	2 303 370	14 869	1 093	1 957
1995	4 794 014	2 254 780	2 785 778	.	411 298	33 424	4 513 079	1 704 783	2 564 327	8 441	752	1 699
2000	5 834 735	2 475 739	3 952 464	.	324 609	78 314	5 267 218	1 908 998	3 581 242	9 439	858	4 855
2001	6 057 583	2 452 229	4 120 749	.	251 056	85 062	5 508 130	1 993 731	3 739 452	9 236	863	5 321
2002	6 067 924	2 398 015	4 142 125	.	295 772	97 956	5 568 361	1 897 634	3 816 981	7 494	1 088	3 665
2003	6 158 729	2 679 179	4 205 086	.	493 639	84 148	5 628 261	1 972 466	3 834 779	8 033	1 830	4 743
2004	6 382 196	2 556 071	4 228 185	.	440 366	102 901	5 799 911	1 961 325	3 818 737	7 989	2 011	4 915
2005	6 531 136	2 894 245	4 537 575	.	708 379	137 641	5 944 709	1 962 707	4 073 723	7 130	2 091	4 076
2006	6 627 358	3 040 089	4 720 572	.	706 909	161 221	5 963 458	2 161 174	4 212 552	7 149	2 417	4 527
2005												
1. Quartal	1 610 556	659 342	1 137 351	.	131 863	37 673	1 461 437	419 659	1 023 083	1 210	674	858
2. Quartal	1 737 012	776 935	1 171 633	.	173 265	39 192	1 573 203	560 294	1 045 295	1 656	367	1 037
3. Quartal	1 549 656	725 507	1 075 502	.	213 315	33 305	1 405 562	477 124	965 087	1 677	521	820
4. Quartal	1 633 912	732 461	1 153 089	.	189 936	27 471	1 482 356	505 630	1 040 258	2 587	529	1 361
2006												
1. Quartal	1 721 541	686 875	1 249 320	.	160 864	39 289	1 560 783	485 535	1 125 184	1 371	492	891
2. Quartal	1 693 519	837 911	1 186 215	.	240 738	56 462	1 516 253	556 462	1 043 501	1 837	636	1 194
3. Quartal	1 571 459	742 261	1 109 188	.	179 484	40 021	1 409 913	519 998	987 041	1 721	632	1 290
4. Quartal	1 640 839	773 042	1 175 849	.	125 823	25 449	1 478 509	599 179	1 056 826	2 220	657	1 152
Veränderung zum Change in % from the corresponding												
1992	3,9	-7,2	11,7	X	31,0	-20,5	5,1	-11,3	13,7	-13,9	3,2	-13,8
1996	4,8	9,2	8,7	X	15,4	35,0	5,2	6,1	7,7	8,6	98,7	49,4
2001	3,8	-0,9	4,3	X	-22,7	8,6	4,6	4,4	4,4	-2,2	0,6	9,6
2002	0,2	-2,2	0,5	X	17,8	15,2	1,1	-4,8	2,1	-18,9	26,1	-31,1
2003	1,5	11,7	1,5	X	66,9	-14,1	1,1	3,9	0,5	7,2	68,2	29,4
2004	3,6	-4,6	0,5	X	-10,8	22,3	3,0	-0,6	-0,4	-0,5	9,9	3,6
2005	2,3	13,2	7,3	X	60,9	33,8	2,5	0,1	6,7	-10,8	4,0	-17,1
2006	1,5	5,0	4,0	X	-0,2	17,1	0,3	10,1	3,4	0,3	15,6	11,1
2005												
1. Quartal	0,0	5,7	2,6	X	18,4	46,3	-1,0	-10,6	1,6	-25,5	52,5	-24,1
2. Quartal	3,3	8,0	3,6	X	5,5	23,2	3,1	8,2	2,8	-15,8	-7,8	-9,4
3. Quartal	3,5	18,9	11,8	X	143,3	68,5	3,8	-2,0	10,8	-15,2	8,3	-34,6
4. Quartal	2,7	21,5	12,2	X	146,5	7,4	2,8	3,7	12,7	6,8	-23,3	-1,8
2006												
1. Quartal	6,9	4,2	9,8	X	22,0	4,3	6,8	15,7	10,0	13,3	-27,0	3,8
2. Quartal	-2,5	7,8	1,2	X	38,9	44,1	-3,6	-0,7	-0,2	10,9	73,3	15,1
3. Quartal	1,4	2,3	3,1	X	-15,9	20,2	0,3	9,0	2,3	2,6	21,3	57,3
4. Quartal	0,4	5,5	2,0	X	-33,8	-7,4	-0,3	18,5	1,6	-14,2	24,2	-15,4

P = Produktion E = Einfuhr A = Ausfuhr

¹⁾ Ohne Krafträder, 1991 ohne Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken.

²⁾ Bei Ein- und Ausfuhr auch gebrauchte Fahrzeuge.

³⁾ 2000 und 2001 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm³, ab 2004 ohne Pkw mit Hubkolbenverbrennungsmotor mit Fremdzündung mit einem Hubraum von 1 000 cm³ oder weniger, sowie 1.-3. Vj. 2005.

zeuge und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

and export of motor vehicles

Of which									Anhängers zum Befördern von Gütern			Jahr Year Monat Month
Lastkraftwagen			Sattel- Straßenzugmaschinen			Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken						
lorries			road tractors			other motor vehicles			Trailers			
p ⁵⁾	E	A	P	E	A	p ⁶⁾	E ²⁾	A ²⁾	P	E	A	
Number												
343 707	174 495	139 440	31 438	4 387	13 358	.	2 006	3 675	134 099	50 401	21 562	1991
231 522	127 015	148 621	35 720	9 822	34 240	5 252	1 110	3 467	136 861	17 131	25 987	1995
298 950	184 575	212 479	52 270	8 275	37 724	2 981	2 337	5 861	203 877	46 087	31 989	2000
282 610	170 937	204 246	51 920	7 091	38 746	4 381	2 086	6 026	201 306	26 465	41 896	2001
248 286	164 994	133 463	52 468	7 510	40 899	4 685	2 347	6 573	186 630	28 670	42 588	2002
270 748	162 239	183 555	58 545	7 495	44 611	4 662	1 967	6 196	188 480	39 543	47 054	2003
277 830	118 656	184 514	71 401	9 632	52 140	5 340	2 138	6 693	219 725	21 943	58 285	2004
298 342	188 724	193 681	74 018	5 366	55 175	5 170	2 367	8 846	223 918	24 611	64 433	2005
314 331	135 197	189 962	75 175	5 762	57 150	6 186	3 852	11 454	259 059	24 778	83 706	2006
												2005
71 433	96 981	48 588	19 043	1 824	12 135	1 105	483	1 875	56 328	7 858	13 139	1. Quartal
76 432	33 755	49 923	20 403	673	16 252	1 257	698	2 183	64 061	7 883	17 751	2. Quartal
71 275	28 178	44 337	17 327	1 684	14 042	1 230	566	2 403	52 585	4 119	15 508	3. Quartal
79 202	29 810	50 833	17 245	1 185	12 746	1 578	620	2 385	50 944	4 751	18 035	4. Quartal
												2006
78 595	30 468	50 802	18 761	505	12 660	1 281	558	2 328	60 750	8 453	18 166	1. Quartal
80 412	32 643	46 399	18 955	1 438	14 746	1 486	735	2 650	74 576	5 259	21 263	2. Quartal
77 246	32 981	42 849	19 056	1 839	14 705	1 745	893	3 148	61 778	6 434	20 134	3. Quartal
78 078	39 105	49 912	18 403	1 980	15 039	1 674	1 666	3 328	61 955	4 632	24 143	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year												
-11,1	2,4	-8,5	0,9	5,4	19,1	X	-16,8	-7,9	-17,2	-14,2	19,0	1992
0,1	31,3	26,8	-16,6	-8,4	-21,2	-23,6	9,5	16,3	X	26,7	1,2	1996
-5,5	-7,4	-3,9	-0,7	-14,3	2,7	47,0	-10,7	2,8	-1,3	-42,6	31,0	2001
-12,1	-3,5	-34,7	1,1	5,9	5,6	6,9	12,5	9,1	-7,3	8,3	1,7	2002
9,0	-1,7	37,5	11,6	-0,2	9,1	-0,5	-16,2	-5,7	1,0	37,9	10,5	2003
2,6	-26,9	0,5	22,0	28,5	16,9	14,5	8,7	8,0	16,6	-44,5	23,9	2004
7,4	59,1	5,0	3,7	-44,3	5,8	-3,2	10,7	32,2	1,9	12,2	10,5	2005
5,4	-28,4	-1,9	1,6	7,4	3,6	19,7	62,7	29,5	15,7	0,7	29,9	2006
												2005
16,7	201,7	-1,3	27,1	-20,7	7,1	-6,7	-4,9	7,3	1,8	3,1	10,1	1. Quartal
12,2	19,0	0,9	12,2	-75,4	25,1	4,3	86,1	35,4	-3,5	43,5	9,0	2. Quartal
1,0	-1,5	8,5	-3,5	10,6	7,3	-5,8	-5,2	58,9	3,2	-7,5	8,9	3. Quartal
1,6	0,9	13,1	-14,9	-61,5	-13,5	-4,1	-5,8	31,0	8,2	8,5	14,0	4. Quartal
												2006
10,0	-68,6	4,6	-1,5	-72,3	4,3	15,9	15,5	24,2	7,9	7,6	38,3	1. Quartal
5,2	-3,3	-7,1	-7,1	113,7	-9,3	18,2	5,3	21,4	16,4	-33,3	19,8	2. Quartal
8,4	17,0	-3,4	10,0	9,2	4,7	41,9	57,8	31,0	17,5	56,2	29,8	3. Quartal
-1,4	31,2	-1,8	6,7	67,1	18,0	6,1	168,7	39,5	21,6	-2,5	33,9	4. Quartal

⁴⁾ 2000 bis 2002 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

⁵⁾ 1995 sowie ab 2002 bis 2. Quartal 2005 ohne Lkw mit Fremdzündung.

⁶⁾ Ab 2000 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr***Business registrations in the transport sector*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt *) Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- gründungen real new establishments	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen business registrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines (WZ93: 60)	Schifffahrt Water transport (WZ93: 61)	Luftfahrt Air transport (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2002	723 333	24 653	6 757	15 122	395	173	8 963
2003	810 706	26 545	6 341	16 126	562	153	9 704
2004	960 533	30 339	6 676	17 992	605	219	11 523
2005	895 144	27 343	6 250	15 899	.	.	10 641
2006	881 791	27 171	6 482	15 478	.	.	10 840
2006							
Jan.	82 046	2 788	640	1 510	.	.	1 190
Feb.	71 093	2 289	632	1 212	.	.	960
Mär.	84 914	2 472	614	1 378	.	.	1 020
Apr.	69 529	2 005	467	1 193	.	.	765
Mai	78 074	2 398	565	1 358	.	.	950
Jun.	77 826	2 382	500	1 357	.	.	976
Jul.	69 140	2 190	484	1 256	.	.	883
Aug.	70 327	2 166	499	1 276	.	.	822
Sep.	69 486	1 973	455	1 158	.	.	755
Okt.	71 582	2 171	496	1 314	.	.	798
Nov.	70 987	2 369	610	1 363	.	.	930
Dez.	66 787	1 968	520	1 103	.	.	791
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2002	-0,8	-6,3	-7,8	-6,7	-24,5	-8,5	-4,5
2003	12,1	7,7	-6,2	6,6	X	X	8,3
2004	18,5	14,3	5,3	11,6	X	X	18,7
2005	-6,8	-9,9	-6,4	-11,6	X	X	-7,7
2006	-1,5	-0,6	3,7	-2,6	X	X	1,9
2006							
Jan.	-0,1	5,3	-2,9	-4,4	X	X	21,8
Feb.	0,7	8,7	31,7	7,4	X	X	5,3
Mär.	8,7	5,1	15,2	0,8	X	X	9,2
Apr.	-11,6	-17,1	-17,5	-15,7	X	X	-17,7
Mai	11,7	8,2	16,3	9,2	X	X	4,4
Jun.	-0,6	-0,4	-12,9	0,1	X	X	3,7
Jul.	-3,0	0,1	-8,3	-0,6	X	X	3,2
Aug.	-3,0	2,0	13,7	0,2	X	X	3,0
Sep.	-8,4	-15,2	-9,2	-15,8	X	X	-16,8
Okt.	0,3	1,7	10,2	5,0	X	X	-5,0
Nov.	-3,8	8,2	27,6	4,4	X	X	15,0
Dez.	-8,2	-12,3	-6,5	-17,7	X	X	-4,4

*) Gewerbeanmeldungen insgesamt: Betriebsgründungen, sonstige Neugründungen, Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz, Zuzüge und Übernahmen.

*) Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, business start-ups pursuant to the reorganisation law, changing of residence of existing establishments and takeovers.

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr***Business deregistrations in the transport sector*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt *) <i>Total *)</i>	Darunter Verkehr / <i>Of which transport</i>					
		zusammen <i>total</i>	darunter <i>of which</i> Betriebs- aufgaben <i>real closing downs</i>	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen <i>business deregistrations by economic activity</i>			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung <i>Land transport, transport via pipelines</i>	Schifffahrt <i>Water transport</i>	Luftfahrt <i>Air transport</i>	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung <i>Supporting and auxiliary transport activities etc.</i>
				(WZ93: 60)	(WZ93: 61)	(WZ93: 62)	(WZ93: 63)
Anzahl / <i>Number</i>							
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2002	650 768	25 697	6 394	16 947	305	143	8 302
2003	653 123	25 936	6 160	16 937	.	.	8 475
2004	677 646	26 711	6 344	16 799	.	.	9 332
2005	708 253	26 399	6 082	16 647	.	.	9 163
2006	710 181	25 589	5 832	15 718	.	.	9 308
2006							
Jan.	75 571	2 855	598	1 713	.	.	1 088
Feb.	57 811	2 154	525	1 342	.	.	758
Mär.	65 938	2 364	532	1 536	.	.	789
Apr.	49 739	1 815	400	1 157	.	.	623
Mai	54 513	2 079	466	1 278	.	.	732
Jun.	54 056	1 975	465	1 166	.	.	772
Jul.	54 729	1 919	425	1 231	.	.	649
Aug.	57 177	2 015	455	1 275	.	.	702
Sep.	53 797	1 805	411	1 100	.	.	664
Okt.	56 155	1 996	459	1 208	.	.	740
Nov.	59 134	2 291	569	1 350	.	.	893
Dez.	71 561	2 321	527	1 362	.	.	898
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>							
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2002	0,9	-3,6	-3,8	-3,8	-11,8	17,2	-3,1
2003	0,4	0,9	-3,7	-0,1	X	X	2,1
2004	3,8	3,0	3,0	-0,8	X	X	10,1
2005	4,5	-1,2	-4,1	-0,9	X	X	-1,8
2006	0,3	-3,1	-4,1	-5,6	X	X	1,6
2006							
Jan.	8,8	5,3	-8,7	-2,6	X	X	23,1
Feb.	0,4	-1,2	-5,4	-1,4	X	X	0,7
Mär.	9,8	9,0	-0,2	14,7	X	X	0,5
Apr.	-13,3	-16,5	-15,1	-15,9	X	X	-16,5
Mai	4,4	7,8	1,7	6,9	X	X	4,9
Jun.	-9,6	-13,8	-11,1	-22,5	X	X	4,3
Jul.	0,5	-7,8	-8,6	-8,5	X	X	-7,5
Aug.	5,6	1,0	-1,3	-0,5	X	X	5,6
Sep.	-1,9	-13,9	-10,1	-16,0	X	X	-11,3
Okt.	6,3	1,7	-4,0	2,6	X	X	0,7
Nov.	0,2	3,5	20,8	-3,3	X	X	17,8
Dez.	-6,5	-10,7	-5,0	-15,1	X	X	-5,3

*) Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen, Aufgaben nach dem Umwandlungsgesetz, Fortzüge und Übergaben.

*) *Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, other closing downs of establishment, business closures pursuant to the reorganisations law, changing of residence of existing establishments and complete giving ups of establishments.*

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)*Employees subject to social insurance*

Jahr ¹⁾ Year	Bundesgebiet Territory of the Federal Republic of Germany		Verkehr transport		Davon / Of whom			
					Eisenbahnen rail transport		sonstiger Verkehr other transport	
Monat ²⁾ Month	insgesamt total	dar.: weiblich female	zusammen total	dar.: weiblich female	zusammen total	dar.: weiblich female	zusammen total	dar.: weiblich female
1 000								
1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8
2001	27 913,6	12 445,6	1 236,6	305,4	140,2	31,7	1 096,5	273,7
2002	27 646,3	12 450,6	1 227,0	303,6	132,1	29,5	1 094,9	274,2
2003	27 051,0	12 246,0	1 211,7	298,8	129,0	29,0	1 082,6	269,8
2004	26 608,2	12 065,4	1 203,0	293,0	124,2	27,3	1 078,8	265,7
2005	26 259,5	11 956,3	1 204,3	292,6	119,6	26,2	1 084,8	266,5
2006	26 395,7	11 987,8	1 224,6	297,5	113,6	25,3	1 111,0	272,2
2004								
März	26 427,9	12 031,2	1 191,9	291,7	125,0	27,8	1 067,0	263,9
Juni	26 524,0	11 983,1	1 201,8	290,4	122,8	26,7	1 079,0	263,7
Sep.	26 916,7	12 168,0	1 219,4	296,6	123,8	27,0	1 095,7	269,6
Dez.	26 381,5	12 017,6	1 199,4	292,3	123,1	26,9	1 076,3	265,5
2005								
März	26 000,0	11 916,0	1 189,2	290,8	120,5	26,2	1 068,7	264,6
Juni	26 178,3	11 892,0	1 204,9	291,1	118,1	25,9	1 086,8	265,3
Sep.	26 566,0	12 031,0	1 220,6	295,7	119,0	26,1	1 101,8	269,6
Dez.	26 206,0	11 955,1	1 206,0	293,1	118,3	26,0	1 087,7	267,1
2006								
März	25 937,7	11 877,7	1 201,2	294,4	114,3	25,4	1 086,8	269,0
Juni	26 354,3	11 930,5	1 223,8	295,9	112,2	25,0	1 111,7	270,9
Sep.	26 869,6	12 131,6	1 249,6	303,1	112,7	25,2	1 136,9	277,9
Dez.	26 636,4	12 067,4	1 241,3	300,0	112,2	25,1	1 129,2	274,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year								
1999	0,9	1,0	2,5	2,3	0,0	0,0	2,9	2,7
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	-3,4	-2,4	3,5	4,6
2001	0,0	0,9	1,1	2,2	-6,1	-6,5	2,1	3,4
2002	-1,0	0,0	-0,8	-0,6	-5,8	-6,9	-0,1	0,2
2003	-2,2	-1,6	-1,2	-1,6	-2,3	-1,7	-1,1	-1,6
2004	-1,6	-1,5	-0,7	-1,9	-3,7	-5,9	-0,4	-1,5
2005	-1,3	-0,9	0,1	-0,1	-3,7	-4,2	0,6	0,3
2006	0,5	0,3	1,7	1,7	-5,0	-3,3	2,4	2,2
2005								
März	-1,6	-1,0	-0,2	-0,3	-3,6	-5,8	0,2	0,3
Juni	-1,3	-0,8	0,3	0,2	-3,8	-3,0	0,7	0,6
Sep.	-1,3	-1,1	0,1	-0,3	-3,9	-3,3	0,6	0,0
Dez.	-0,7	-0,5	0,6	0,3	-3,9	-3,3	1,1	0,6
2006								
März	-0,2	-0,3	1,0	1,2	-5,1	-3,1	1,7	1,7
Juni	0,7	0,3	1,6	1,6	-5,0	-3,5	2,3	2,1
Sep.	1,1	0,8	2,4	2,5	-5,3	-3,4	3,2	3,1
Dez.	1,6	0,9	2,9	2,4	-5,2	-3,5	3,8	2,9

*) Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 1993/2003)

¹⁾ Jahresdurchschnitt / *Annual average* ²⁾ Quartalsende / *End of the quarter*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Bundesamt

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr ^{*)}

Consumer price index ^{*)}
Transport

2000 = 100

Jahr ¹⁾ Year Monat Month	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which					Verkehrs- dienst- leistungen transport services
		Kauf von Fahrzeugen purchases of vehicles		Betrieb von Privatfahrzeugen operation of private vehicles			
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which		
			neue und gebrauchte Kraftwagen new and second-hand motor-cars		Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants	Wartung und Reparatur maintenance and repairs	
1995	88,3	97,2	97,3	84,4	77,3	91,7	87,8
1999	95,0	99,8	100,0	92,2	84,3	98,6	97,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,5	101,2	101,0	103,0	101,0	102,3	102,6
2002	104,5	102,6	102,5	105,0	103,4	105,1	105,8
2003	106,7	103,5	103,4	107,8	108,2	107,3	108,3
2004	109,3	104,5	104,6	111,1	112,9	109,6	111,2
2005	113,9	105,0	105,2	117,6	122,1	111,7	115,7
2006	117,1	106,4	106,7	121,3	128,8	113,6	119,6
2006							
Jan.	115,9	105,9	106,2	119,9	126,4	112,8	117,9
Feb.	115,8	106,1	106,4	119,7	125,6	113,1	117,9
Mär.	115,9	106,2	106,5	119,7	125,7	112,9	118,4
Apr.	118,0	106,3	106,5	123,0	133,3	113,1	119,4
Mai	118,1	106,4	106,6	123,2	133,9	113,1	118,7
Juni	118,8	106,4	106,6	124,2	135,7	113,4	119,4
Juli	119,6	106,4	106,7	125,2	138,1	113,7	121,3
Aug.	119,0	106,4	106,7	124,3	135,7	113,9	121,2
Sep.	116,4	106,6	107,0	119,9	125,1	113,9	120,3
Okt.	115,8	106,6	107,0	118,9	122,4	114,2	120,6
Nov.	115,6	106,8	107,2	118,7	121,8	114,4	119,3
Dez	115,9	106,9	107,3	118,9	122,1	114,5	120,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	2,4	0,9	0,9	2,8	4,3	2,4	3,6
2000	5,3	0,2	0,0	8,5	18,6	1,4	2,1
2001	2,5	1,2	1,0	3,0	1,0	2,3	2,6
2002	2,0	1,4	1,5	1,9	2,4	2,7	3,1
2003	2,1	0,9	0,9	2,7	4,6	2,1	2,4
2004	2,4	1,0	1,2	3,1	4,3	2,1	2,7
2005	4,2	0,5	0,6	5,9	8,1	1,9	4,0
2006	2,8	1,3	1,4	3,1	5,5	1,7	3,4
2006							
Jan.	5,2	1,6	1,8	7,0	15,2	1,7	3,3
Feb.	4,6	1,5	1,7	6,2	13,2	1,9	3,2
Mär.	3,6	1,4	1,6	4,6	9,4	1,4	2,8
Apr.	4,5	1,4	1,5	5,8	11,7	1,5	4,3
Mai	4,6	1,4	1,5	6,0	12,5	1,6	3,7
Juni	4,6	1,4	1,4	6,0	11,8	1,6	3,9
Juli	3,8	1,4	1,6	4,9	9,3	1,8	3,5
Aug.	2,9	1,3	1,5	3,3	5,8	1,6	3,8
Sep.	-0,8	1,2	1,4	-2,5	-7,2	1,6	3,8
Okt.	-1,0	1,1	1,3	-2,7	-7,7	1,7	2,8
Nov.	0,7	1,1	1,2	0,0	-1,8	1,7	2,9
Dez	0,7	1,1	1,2	0,3	-1,1	1,7	2,0

^{*)} Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).

¹⁾ Jahresdurchschnitt / Annual average.

Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen

Eisenbahnstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965.

Binnenschifffahrtsstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Seeverkehrsstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957.

Luftfahrtstatistik

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967, und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967

Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom

31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

, sowie Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 163/1-12 vom 6. Juni 1998).

Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GükStatV) vom 30. März 1994.

Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865).

Statistik der Straßenverkehrsunfälle

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I 1990 S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie

über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

Statistik der Seefrachtraten in der Linienfahrt

Gesetz über die Preisstatistik (BGBL. III Gliederungsnummer 720-9) bereinigte Fassung geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBL. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBL. I S. 3322).

Produktionserhebung

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBL. I S. 1181), geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBL. I S. 2304)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBL. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBL. I S. 1534).
- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 8 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S.1)-
- Verordnung (EG) Nr. 912/2004 der Kommission vom 29. April 2004 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (ABl. EU Nr. L 163 S.71).

Außenhandelsstatistik

Wichtigste Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern (ABl. EG Nr. L 118 S.10).
- Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EU Nr. L 102 S.1), sowie
- Durchführungsverordnungen Nr. 1917/2000 und Nr. 1982/2004.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz –AHStatGes.-) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-1, veröffentlichten bereinigten Fassung.
- Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994.

Gewerbeanzeigenstatistik

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBL. I, S. 3475 ff.), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 24. August 2002 (BGBL. I, S. 3412 ff.).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBL. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBL. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBL. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

Allgemeine Begriffe

Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatistiken zugrunde liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV). Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“.

Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatistiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht be-

förderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehälter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatistiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet.

Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Unternimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Methodische Erläuterungen

Eisenbahnverkehr und Straßenpersonenverkehr

1. Allgemeines

Bis einschließlich Berichtsjahr 2003 gab es eine eindeutige Trennung zwischen der Eisenbahnstatistik und der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs. Zentraler Bestandteil der Eisenbahnstatistik war dabei die monatliche Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs, mit der die Beförderungsmenge und Beförderungsleistung im Güterverkehr, im Personennahverkehr und im Personenfernverkehr nachgewiesen wurde. Zudem lieferte diese Statistik Angaben zu den Einnahmen aus Güter- und Personenbeförderung. Zur Eisenbahnstatistik zählten zudem die jährliche Bestandsstatistik und die jährliche Unfallstatistik.

In der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs wurden vierteljährlich die Verkehrsleistungen der Straßenbahn- und Omnibusunternehmen sowie die Einnahmen nachgewiesen. Der Jahresbericht erhob zudem Angaben zu allen größeren Unternehmen, deren Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres.

Mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes zum 1.1.2004 wurde das Erhebungssystem im Eisenbahn- und Straßenpersonenverkehr grundlegend neu gestaltet. Während allerdings im Güterverkehr der Eisenbahn die Vergleichbarkeit der Daten weiterhin gegeben ist, erfolgten in den Personenverkehrsstatistiken erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen, die dazu führten, dass die Ergebnisse bis einschl. Berichtsjahr 2003 (Tabellenteil 2.2) nur noch bedingt mit denen der neuen Statistiken (Tabellenteil 2.1) vergleichbar sind.

Anlass für die Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes war einerseits die Umsetzung der im Jahr 2002 verabschiedeten EG-Verordnung über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in das deutsche Recht, andererseits und vor allem aber die aufgrund des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) erforderliche Anpassung der bisherigen nationalen Eisenbahnstatistik an den veränderten Eisenbahnmarkt.

So konnte die Situation im Eisenbahnbereich nach der Deregulierung und Liberalisierung (z. B. Trennung von Verkehr und Netz, Netzöffnung für inländische und ausländische Verkehrsunter-

nehmen) mit der früheren Statistik nicht mehr angemessen abgebildet werden

Berücksichtigt werden musste des Weiteren die im Rahmen der Regionalisierung des Schienen-Personennahverkehrs erfolgte Verlagerung der Aufgaben- und Finanzverantwortung vom Bund auf die Länder und die Vereinheitlichung der Verantwortung auf regionaler Ebene für den Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen. Im früheren System wurde aber der Personenverkehr mit Eisenbahnen sachlich und methodisch anders erhoben als der Straßen-Personenverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen. Zudem ließ die zunehmend verkehrstechnische Verbindung von Eisenbahn- und Straßenbahnnetzen eine Harmonisierung der Erhebungsmethoden und Fragenprogramme zwingend geboten erscheinen.

Insgesamt war daher nicht nur eine Novellierung der nationalen Eisenbahnstatistikverordnung, sondern auch des Gesetzes zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr und eine Neukonzeption beider Statistiken erforderlich.

Das Erhebungssystem ab Berichtsjahr 2004 besteht nunmehr aus folgenden Statistiken:

1. Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn
2. Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn
3. Schieneninfrastrukturstatistik
4. Schienenunfallstatistik
5. Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
6. Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

Die unter 1., 2. und 6. genannten Statistiken werden im Folgenden detaillierter beschrieben, da die Angaben in diesem Heft aus ihnen stammen.

Zu den Statistiken unter 3. - 5.: Die Schieneninfrastrukturstatistik zeigt für den Eisenbahn- und Straßenbahnbereich mit der jährlichen Nachweisung von Streckenneubauten und –stilllegungen und der fünfjährlichen Nachweisung z. B. von Strecken- und Gleislängen und Bahneinrichtun-

gen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen auf. Die Schienenverkehrsunfallstatistik bietet jährlich Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs der Eisen- und Straßenbahnen. Die Statistik der Ver-

kehrsströme im Eisenbahnnetz liefert fünfjährlich Informationen über die Zahl der Züge im Personen- und im Güterverkehr nach Netzschnitten.

2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahngüterverkehr sind Eckwerte aus der monatlichen Erhebung im Rahmen der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn (bis Berichtsjahr 2003: Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahn). Zur Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn gehören zudem Erhebungen mit jährlicher und fünfjährlicher Periodizität.

Auskunftspflichtig sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen, unabhängig davon, ob es sich um die Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit der Unternehmen handelt. In den Berichtskreis der Eisenbahnen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen.

Die großen Unternehmen (Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von mindestens 10 Millionen Tonnenkilometern insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometern im kombinierten Verkehr erbracht haben; im Jahr 2005 25 Unternehmen) werden monatlich und jährlich zu einem in sich abgestimmten Fragenkatalog befragt, während die übrigen Unternehmen nur jährlich und zudem mit einem stark verkürzten Fragenprogramm erfasst werden. In fünfjährigen Abstand werden bei allen Unternehmen einige zusätzliche Strukturdaten erhoben, die sich im Zeitablauf wenig ändern.

In der monatlichen Erhebung, zu der ab Berichtsjahr 2004 nur noch die großen Unternehmen meldepflichtig sind, werden die beförderten Güter nach Menge, Beförderungsleistung, Güter-

art und Kreis der Be- und Entladung untergliedert.

Die Einführung der genannten Abschneidegrenze ab Berichtsjahr 2004 und die daraus resultierende Entlassung der kleineren Unternehmen aus der detaillierten Auskunftspflicht hat die in diesem Heft nachgewiesenen Ergebnisse nicht nennenswert beeinflusst, so dass weiterhin Vorjahresvergleiche durchgeführt werden können.

Zum Eisenbahngüterverkehr zählten der „frachtpflichtige Wagenladungsverkehr“, d. h. die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung, sowie der Dienstgutverkehr (Werkverkehr), d. h. Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke. In früheren Ausgaben dieses Heftes wurde nur der frachtpflichtige Wagenladungsverkehr ausgewiesen. Seit der Ausgabe 2005 wurde der Dienstgutverkehr in die Angaben ab dem Berichtsjahr 1991 integriert. Diese Integration war auch nach Hauptverkehrsverbindungen möglich, nach Güterabteilungen konnte der Dienstgutverkehr dagegen rückwirkend nicht aufgeteilt werden. Da aktuell nunmehr das gesamte Transportvolumen sich ausschließlich aus dem „frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr“ rekrutiert – und somit eine terminologische Differenzierung in Abgrenzung zum Dienstgutverkehr nicht mehr erforderlich ist – wird künftig der Terminus „Güterverkehr“ benutzt.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stückgutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und -leistungen nach dem Inlandskonzept erhoben; das heißt, die von inländischen und ausländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr sowie im Durchgangsverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum innerdeutschen Verkehr zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland, im Durchgangsverkehr liegen beide Bahnhöfe außerhalb des Bundesgebiets.

Bis einschl. Berichtsjahr 2004 enthielt das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wurde jedoch auch das Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassten bis einschl. Berichtsjahr 2004 die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger.

Gegen Ende des Jahres 2005 wurde bekannt, dass ein Bahnunternehmen seit 1999 bis zu 3,8 Mill. Tonnen jährlich zu wenig gemeldet hat. Die Untererfassung betrifft nur den Kombinierten Verkehr und hier fast ausschließlich Containertransporte. Das Statistische Bundesamt hat diesen Korrekturanlass genutzt, um ab Berichtsmonat Januar 2006 auch im Eisenbahngüterverkehr von der bisherigen Brutto-Erfassung (ohne Behältergewicht der beladenen Container) zur durchgängigen Erfassung der Brutto-Brutto-Gewichte (einschl. Behältergewichte der beladenen Container, Wechselbehälter und unbegleiteten Sattelaufleger) überzugehen, um die Vergleichbarkeit mit den Statistiken der Binnenschifffahrt und des Straßengüterverkehrs zu verbessern.

Für das Berichtsjahr 2005 wurden die Ergebnisse sowohl nach dem neuen Konzept als auch nach dem alten Konzept (ohne Korrektur der Untererfassungen) ermittelt, um die zeitliche Vergleichbarkeit mit anderen Jahren herzustellen.

In den Tabellen zum Eisenbahngüterverkehr beziehen sich die absoluten Werte ab 2005 auf das neue Konzept. Damit wurden – neben dem Ausgleich der Untererfassung von im Jahr 2005 3,8 Mill. Tonnen – die nachgewiesenen Beförderungsmengen um die Gewichte der beladenen Ladungsträger im Kombinierten Verkehr (2005: 6,8 Mill. t) erhöht. Dies hat auch entsprechende Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse. Die dargestellten Veränderungsraten für das Jahr 2005 beziehen sich dagegen auf die Bruttogewichte in der bisherigen Abgrenzung (ohne Korrektur der Untererfassungen).

Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

Die Beförderungsleistung wird anhand der Tarif-tonnenkilometer nachgewiesen. Die Einheit „1 Tarif-tkm“ bezeichnet dabei die Verkehrsleistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren.

Die ausführlichen Ergebnisse der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene dargestellt. In Ergänzung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik daneben auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

3. Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab Berichtsjahr 2004 (Tabellenteil 2.2)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistiken entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistiken (Tabellenteil 2.2) sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Die Angaben zum Personenverkehr mit Bussen und Bahnen resultieren aus zwei Statistiken, nämlich aus der Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn und der Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs. Methodisch sind diese Erhebungen

aufeinander abgestimmt und damit vergleichbar. Unterschiede in Art und Durchführung machen jedoch getrennte Erhebungen notwendig.

Die ausführlichen Bundes- und Ländereergebnisse aus der Statistik des Personenverkehrs mit Bussen und Bahnen werden in Fachserie 8, Reihe 3.1 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht.

Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn

In dieser Erhebung werden alle Unternehmen erfasst, die Schienen-Personenfernverkehr im Inland betreiben. Das Erhebungssystem gliedert sich in vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich zu erhebende Tatbestände. Die Angaben in diesem Heft stammen aus der vierteljährlichen Erhebung, in der lediglich die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung erfasst werden.

Jährlich werden daneben Leistungsangaben zu den Fahrgästen und den Beförderungsleistungen nach Hauptverkehrsverbindungen bzw. zu Fahrleistungen und Beförderungsangebot nach In- und Ausland erhoben, was die getrennte Ermittlung der wichtigsten und standardmäßig erfragten Leistungsgrößen für das Inland erlaubt. Zudem werden in dieser Statistik die Zahl der Fahrgäste im grenzüberschreitenden Verkehr als Quelle-Ziel-Matrix nach Staaten (jährlich) sowie die Zahl der Fahrgäste nach Ein- und Aussteigeregion (fünfjährlich) erfasst, was eine detaillierte Darstellung der Verkehrsverflechtung im Eisenbahn-Personenfernverkehr ermöglicht. Der Bedarf an Informationen zu allen im Personenfernverkehr der Eisenbahnen eingesetzten Fahrzeugen sowie zu den Beschäftigten, die in der Personenbeförderung eingesetzt sind, wird fünfjährlich abgedeckt.

Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

In die Personenverkehrsstatistik zum Nahverkehr und zum Omnibusfernverkehr werden Unternehmen einbezogen, die Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähnliche Bahnen, aber ohne Berg- und Seilbahnen) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (Kraftomnibusse und Obusse) betreiben. Nicht berücksichtigt wird Verkehr mit Taxen oder mit Mietwagen. Einbezogen sind auch ausländische Unternehmen, die Linienverkehre im Inland betreiben.

Die Angaben in diesem Heft stammen mit Ausnahme des Gelegenheitsverkehrs aus der vierteljährlichen Erhebung. In diese werden ab Be-

richtsjahr 2004 nur diejenigen Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste pro Jahr befördern (rund 900 Unternehmen). Da die großen Unternehmen über 95 % der Fahrgäste befördern, liegen für eine statistische Beobachtung dennoch qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

In der vierteljährlichen Erhebung werden die Merkmale Fahrgäste (Beförderungsfälle) und Beförderungsleistung (gemessen in Personenkilometern) für den gesamten Liniennahverkehr, auch untergliedert nach den eingesetzten Verkehrsmitteln, sowie für den Linienfernverkehr mit Omnibussen erfragt.

Zum Erhebungssystem gehören daneben eine Jahreserhebung und eine Fünf-Jahreserhebung. Die Jahreserhebung erstreckt sich auf die großen Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr als Totalschicht sowie auf eine repräsentative Auswahl an kleineren Unternehmen; bei diesen zusätzlich mit einem gekürzten Fragenprogramm. Alle fünf Jahre wird die Jahreserhebung nicht als Stichprobe, sondern bei allen Unternehmen durchgeführt und damit ein vollständiger Überblick über den Bereich gegeben. Zum Erhebungskatalog der Jahreserhebung gehören vor allem Leistungsgrößen, z. B. detaillierte Angaben für die einzelnen Verkehrsarten (Liniennahverkehr, Linienfernverkehr, Gelegenheitsnahverkehr, Gelegenheitsfernverkehr) zu den beförderten Personen, zu den Beförderungsleistungen (gemessen in Personenkilometern), zum Beförderungsangebot (gemessen in Platzkilometern) sowie zu den Fahrleistungen (gemessen in Zug- bzw. Buskilometern). Erfragt werden auch die Einnahmen im Liniennahverkehr. Fünfjährlich werden des Weiteren Angaben zur Infrastruktur, zu den Fahrzeugen und zu den Beschäftigten erfasst.

Unternehmensfahrt- und Verkehrsmittelfahrtkonzept

Für den Liniennahverkehr werden die Angaben sowohl nach dem Unternehmensfahrtkonzept als auch nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept nachgewiesen. Das Verkehrsmittelfahrtkonzept ermöglicht getrennte Ergebnisse für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus), das Unternehmensfahrtkonzept liefert Angaben für ein Unternehmen insgesamt. In den Fällen, in denen ein Unternehmen in der Personenbeförderung verschiedene Verkehrsmittel einsetzt, ist die Gesamtzahl der Fahrgäste nach den zwei genannten Fahrtkonzepten unterschiedlich. Denn ein Fahrgast, der während einer Fahrt in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unterneh-

mens umsteigt, wird nach dem Verkehrsmittel-fahrtkonzept bei jedem Verkehrsmittel gezählt, nach dem Unternehmensfahrtkonzept hingegen nur einmal. Die Angaben sind nur bei der Zahl der Fahrgäste unterschiedlich, bei den Beförderungsleistungen addieren sich die über die verschiedenen Verkehrsmittel summierten Beförderungsleistungen dagegen zu den Beförderungsleistungen des Unternehmens, da die Personenkilometer über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar machen. Denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, egal ob sie sich auf eine Fahrt mit einem oder mit mehreren Verkehrsmitteln beziehen.

Beispiel: Fahren zwei Fahrgäste zuerst mit der Straßenbahn eines Unternehmens 10 km und setzen ihre Fahrt dann mit einem Bus des gleichen Unternehmens über 4 km fort, so ergeben sich in der Statistik zwei Verkehrsmittelfahrten mit Straßenbahnen und zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, insgesamt also vier Verkehrsmittelfahrten. Zudem werden zwei Unternehmensfahrten nachgewiesen. Die Personenkilometer errechnen sich als $2 \cdot 10 + 2 \cdot 4 = 28$ Pkm. Hätten die beiden Fahrgäste dagegen die gesamten 14 km mit dem Bus zurückgelegt, so würden zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, zwei Unternehmensfahrten und wiederum $2 \cdot 14 = 28$ Pkm nachgewiesen.

Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt im Rahmen des Unternehmensfahrtkonzepts eine entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte und nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Bei Wechsel des Verkehrsmittels (z.B. von Straßenbahn auf Bus, aber nicht beim Umstieg zwischen zwei Bussen) werden im Rahmen einer Unternehmensfahrt mehrere Verkehrsmittelfahrten nachgewiesen. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert. Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen und somit mehrfach gezählt. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen

Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Die Beförderungsleistung wird in Personenkilometern nachgewiesen. Dabei bezeichnet ein Personenkilometer die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht.

Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Vierteljahreserhebung nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich in dieser Erhebung grundsätzlich nach dem Sitz des Unternehmens. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

Abgrenzung zwischen Fern- und Nahverkehr

Eisenbahn: Zum Fernverkehr zählen alle Eisenbahnverkehre, die nicht mit Regionalisierungsmitteln gefördert werden, zum Nahverkehr gehören demgemäß die mit Regionalisierungsmitteln geförderten Verkehre. Die zum Fernverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Nahverkehren abgegrenzt werden. So wurden im Jahr 1999 innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachgewiesen werden. Umsteiger zwischen Eisenbahnnah- und Eisenbahnfernverkehr innerhalb eines Unternehmens werden als Fahrgäste sowohl im Eisenbahnnah- als auch im Eisenbahnfernverkehr erfasst. S-Bahnen werden dem Eisenbahnnahverkehr zugeordnet.

Straßenbahnen: Straßenbahnverkehre (einschl. U-Bahnen) zählen immer zum Nahverkehr.

Omnibusverkehre: Bei den Omnibusverkehren zählen zum Liniennahverkehr alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Linienfernverkehre mit Omnibussen sind demgemäß in der Regel Überlandlinienverkehre.

Linienverkehr

Eisenbahn- und Straßenbahnverkehre zählen immer zum Linienverkehr. Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der freigestellte Schülerverkehr.

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs mit Omnibussen zählen der Berufsverkehr, der Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u. ä. Veranstaltungen

(z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

Gelegenheitsverkehr

In den unterjährlichen Erhebungen ab Berichtsjahr 2004 wird der Gelegenheitsverkehr nicht mehr erfasst. Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im Ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

Binnenschifffahrtsstatistik

(Tabellenteil 1.2 und 1.4)

1. Allgemeines

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschifffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird hier nicht dargestellt in der Binnenschifffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Unter-

nehmen, Beschäftigte, verfügbare Binnenschiffe sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlandskonzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und -transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen- und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, einbezogen sind ebenso Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südliche der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene Verkehre, die zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands stattfinden und bei denen die Seegrenze nicht überschritten wird. Bis April 2004 wurde der Durchgangsverkehr über die früheren Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main sowie ab Mai 2004 der Durchgangsverkehr von und nach Tschechien oder Polen wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggararbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Verkehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht, aber ohne das Eigengewicht beladener oder leerer Ladungsträger erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beförderten Gütern sind Anzahl und Art der beladen und leer transportierten Container zu melden. Die Containergewichte werden mit Hilfe von Durchschnittsgewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Containern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein Schiff unterschiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschlagen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht), in der Differenzierung nach Güterarten aber 'einfach brutto' veröffentlicht. Die Ladungsträgergewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeord-

net und sind somit in den hier aufgenommenen Tabellen in der Güterabteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über alle Gütertransporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Untergliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrsbezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahresheft weist die zusammengefassten Jahresergebnisse aus und enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Binnenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Beide Publikationen werden mit Beginn des Jahres 2004 nur noch online bereitgestellt. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Seeverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.3)

1. Allgemeines

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entnommen werden. Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weitere, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum

einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungsdaten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der Seebertugsgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffsarten sowie Ausländeranteil.

2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geändert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmäßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr (sogenannter Binnen-See-Verkehr) werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoreaumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschnidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoreaumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,
- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegshafen erhoben. In dieser Publikation sind allerdings keine Ergebnisse des Personenverkehrs über See dargestellt.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig also auch für leer transportierte Ladungsträger auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde

aber die internationale Vergleichbarkeit der Seeverkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträgergewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzugeaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse sowie zusätzlich Angaben über das Bordpersonal. Mit Beginn des Jahres 2004 werden diese Hefte nur noch online publiziert. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Indizes der Seefrachtraten (Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten. Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 1995.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbereich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltweiten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nordseehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, gü-

terbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Im Rahmen der Indexreform auf Basis 1995 wurde das Berechnungsmodell neu konzipiert mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Indexberechnung zu erhöhen. Beibehalten wurde die Indexgliederung in einkommende und ausgehende Fahrt. Statt der früheren Gliederung in Güterbereiche (Stückgut, Massengut, Container) wurde im aktuellen Indexaufbau die Ergebnislagerung in regionaler Hinsicht nach den vier Fahrtrelationen Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien eingeführt.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten in der Linienfahrt monatlich in der Fachserie 17, Reihe 9.2 „Preise und Preisindizes für Verkehr“.

Luftverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.5 und 2.3)

1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Anlass für die Änderungen war die von der EU erlassene Verordnung über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr. In wesentlichen Teilen beruht die jetzige Luftverkehrsstatistik auf einer Fortschreibung der früheren Regelungen, da für die deutsche Luftfahrtstatistik auch das bisherige Erhebungskonzept bereits weitgehend dem neuen EU-Standard entsprach.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.3) sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personenverkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt-Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Verkehrsleistungsstatistik vor allem detaillierte Informationen über die gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erhoben.

Wichtigste Änderung der Verkehrsleistungsstatistik gegenüber dem früheren Berichtssystem ist, dass der Kreis der Flugplätze, auf denen eine ausführliche Erhebung des Verkehrsgeschehens stattfindet (ausgewählte Flughäfen), durch eine quantitative Abschneidegrenze des Verkehrsvolumens bei 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr bestimmt wird und nicht mehr wie in der Vergangenheit durch eine Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). In Deutschland hat sich damit die Zahl der in die Erhebung einzubeziehenden Flugplätze auf Grund der genannten Abschneidegrenze von 17 (2002) auf 25 (2006) erhöht. Auf diesen Flughäfen werden rund 99 % aller Luftfahrtpassagiere erfasst. In den Tabellen dieser Publikation wurden die Leistungen der neu aufgenommenen „Großflughäfen“ in die Absolutangaben integriert; die nachgewiesenen prozentua-

len Veränderungsraten wurden dagegen auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik der Luftfahrt auf den ausgewählten Flugplätzen (Großflughäfen) die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbundenen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge erfasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Darstellung des Personen- und Güterverkehrs ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flugbewegung zu erstellende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Zielflughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusammengefasst. Dazu zählen auf den ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für kleinere Flughäfen, also Flughäfen, die die Abschneidegrenze von 150 000 Fluggasteinheiten im Jahr nicht überschreiten, ist für den gewerblichen Verkehr ein stark reduzierter Katalog an Erhebungsmerkmalen festgelegt worden. Der nichtgewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertretungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise – Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. -länder zur Verfügung.

2. Luftfracht und Luftpost (Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beförderte Menge an Luftfracht und Luftpost. Luftfracht sind im Luftverkehr die Gütermengen einschließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungsträger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt. Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert werden oder für spezielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen transportiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üblich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw. Ausla-

deort angeschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkünfte und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Consolidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden. Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen enthalten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachturnschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

3. Personenbeförderung im Luftverkehr (Tabellenteil 2.3)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nichtzahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesatzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:
Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflug-

hafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflughafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme Inland – Inland, Inland – Ausland, Ausland - Ausland, Ausland – Inland. Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es, die Umsteigeverkehre insgesamt zu berechnen und damit das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunfts- und Endzielflug-

hafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht wie bei den Einsteigern nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehrs im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 für die Jahre 2000 und 2001 die prozentualen Veränderungsraten zum Vorjahr nicht aufgeführt. Erst mit den Daten für das Jahr 2002 können – im Vergleich zum Vorjahr – inhaltsgleiche Größen miteinander verglichen werden, wodurch wieder die Darstellung prozentualer Veränderungsraten ermöglicht wird.

Ungebrochener Durchgangsverkehr
(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.3.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen.
Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)
= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit):
Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst.

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.3.1 z. B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.3.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.3.2 und 2.3.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.3.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.3.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge

(Tabelle 1.6)

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatistik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Betroffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998.

Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeitraum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahren/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Brutto-Gewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten Einheiten anzugeben. Das Gewicht der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben. Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrundegelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswerk ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung beträgt, andernfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. An-

zugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA und BAG gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse grundsätzlich zusammengefasst für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jedoch getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß einer Gliederung nach 24 Gütergruppen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfangs nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen

(Tabelle 1.7)

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht zu Raffinerien befördert werden, bleiben

daher unberücksichtigt. Beim grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungstransports um innerdeutschen Verkehr.

Straßenverkehrsunfallstatistik

(Tabellenteil 3)

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen einzige Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall im Gegensatz zur Todesursachenstatistik in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne, sonstige Alkoholunfälle sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle

mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind maschinell angetriebene zur Beförderung von Personen mit mindestens 4 Rädern und höchstens acht Sitzplätzen im Straßenverkehr. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

Kraftfahrzeugstatistiken
(Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr)
(Tabellenteil 4)

1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes
(Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Einbezogen sind auch Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerks, nicht einbezogen sind dagegen Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen. Mitgezählt werden auch jene Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als nur vorübergehend stillgelegt geführt werden, wie insbesondere Cabriolets und Krafträder. Die Stilllegungsfrist wurde im August 2000 von 12 auf 18 Monate erhöht, was sich in einer Bestandserhöhung zum 1.1.2001 auswirkte.

Kraftfahrzeuge sind maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen (einschließlich Kombinationskraftwagen), Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper und sonstige Kraftfahrzeuge (z. B. Polizeikraftfahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

Krafträder sind i.d.R. einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³. Mitenthalten sind Leichtkrafträder mit einem Hubraum bis 125 cm³ und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge (und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge bis zu einer Motorleistung von 15 kW) mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden Fahrzeuge mit besonde-

rer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenkraftwagen u.a.) den Pkw und nicht mehr – wie bis zum 30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zugerechnet.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind Nutzfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glas-transporter u. a.).

Zugmaschinen sind Nutzfahrzeuge, die ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängerfahrzeugen bestimmt sind. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen und land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern. Sattelzugmaschinen sind Zugmaschinen, die eine besondere Vorrichtung zum Mitführen von Sattelanhängern haben, wobei ein wesentlicher Teil des Gewichtes des Sattelanhängers von der Sattelzugmaschine getragen wird. Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern sind Zugmaschinen, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung auch zum Schieben, Tragen oder Antreiben von auswechselbaren Geräten bestimmt sind. Dazu gehören T-Fahrzeuge sowie Ackerschlepper.

Zu den „sonstigen Kraftfahrzeuge“ zählen u. a. Feuerwehrkraftfahrzeuge, Krankenkraftfahrzeuge, Polizeikraftfahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Zivilschutzfahrzeuge sowie „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ (Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen).

Zudem wurden in der Sammelposition bis zum 30.9.2005 (für die vom KBA bis zu diesem Zeitpunkt die Bezeichnung „übrige Fahrzeuge“ ver-

wendet wurde) Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (u. a. Wohnmobile, Krankenwagen) nachgewiesen. Seit dem 1. Oktober 2005 zählen diese zu den Pkw.

In den Tabellen 4.1 und 4.3 werden die land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern zusammen mit den sonstigen Kraftfahrzeu-

gen unter der Position „andere Kraftfahrzeuge“ nachgewiesen.

Kraftfahrzeuganhänger sind nicht selbstfahrende Straßenfahrzeuge, die nach ihrer Bauart dazu bestimmt sind, von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden.

2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs mit amtlichen Kennzeichen in Deutschland zu verstehen, sodass dieses berechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es handelt sich hier also nicht um Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßenzulassung hatten, oder um solche, die in Deutschland schon registriert waren und aus dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wiederzulassung). Im übrigen gelten für die Statistik über Neuzulassungen dieselben Abgrenzungs- und Gliederungskriterien wie für die Bestandsstatistiken.

Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden Fahrzeuge mit besonderer Zweck-

bestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) den Pkw und nicht mehr – wie bis zum 30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Die in den Tabellen nachgewiesenen Absolutzahlen folgen dem jeweils geltenden Konzept, die Veränderungsraten für die Pkw insgesamt ab Oktober 2005 wurden dagegen – soweit möglich – auf vergleichbarer Basis berechnet.

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugarten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt Statistiken über Besitzumschreibungen und zu den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik (Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus der Produktionserhebung sowie aus der Außenhandelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigbauteile) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einschließlich des Produzierenden Handwerks. Die Erhebung erfolgt mit Auskunftspflicht. Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und An-

hängern wird die zum Absatz bestimmte Produktion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch.

Mit der Einführung des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesamten vierteljährlichen Produktion innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union (EU) zwischen allen Mitgliedstaaten und darüber hinaus auch monatlich mit den Ergebnissen der Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der nationalen als auch auf der supranationalen Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und langfristigen Konjunkturverläufe und Struktur-

veränderungen, für handels- und zollpolitische Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden. Den Ergebnissen für Jahre ab 2002 liegt das überarbeitete Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002 (GP 2002) zugrunde

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Das

betrifft auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

Gewerbean- und abmeldungen (Tabellenteil 5)

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser

Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Tabellenteil 6)

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einheitli-

che und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Angaben zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden vierteljährlich in Fachserie 1, Reihe 4.2.1 veröffentlicht. Zusätzlich zum 30.06. eines Jahres werden ausgewählte Merkmale auf Kreisebene dargestellt.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (Tabellenteil 7)

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland misst die Preisentwicklung auf der Stufe des Privaten Verbrauchs. Die Bezugsgröße dieses Indexes ist die Summe der Ausgaben für den Privaten Verbrauch bei den zugrundeliegenden privaten Haushalten, wie sie durch die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte nachgewiesen werden. Der Index wird als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

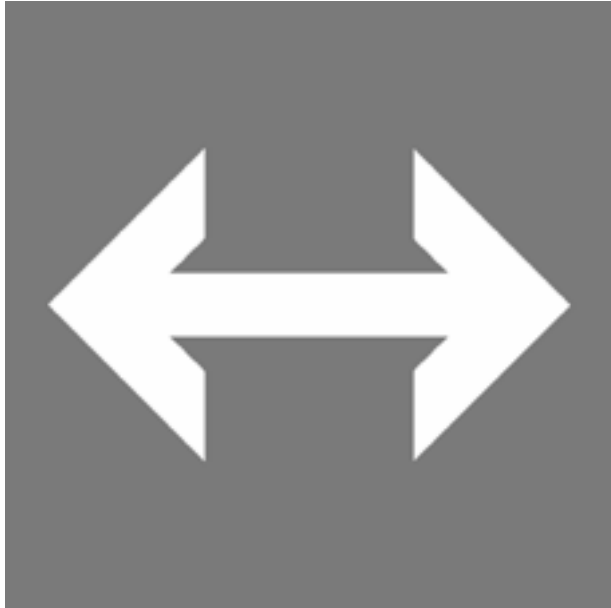
Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Erhebungszeitpunkt ist die Monats-

mitte. Die ermittelten Preise sind im Allgemeinen effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden ca. 350 000 Einzelpreise für insgesamt rund 750 Güter erfasst.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr 2000 stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Der Preisindex wird außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht, in diesem Heft z. B. für den Verkehr.

Näheres zu dem Verbraucherpreisindex ist in monatlicher und jährlicher Periodizität in Fachserie 17, Reihe 7 „Preise“ veröffentlicht.



Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige auf CD-ROM

Zunehmende Anfragen nach detaillierten Verkehrsverflechtungsdaten für eigene Auswertungen und Weiterverarbeitungen haben das Statistische Bundesamt veranlasst entsprechende Informationen in Datensatzform auf CD-ROM bereitzustellen.

Dabei handelt es sich:

1. für die Verkehrsträger **Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die beförderte Gütermenge
2. für die Verkehrsträger **Eisenbahn und Binnenschifffahrt** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für Tonnenkilometer.
3. für den Verkehrsträger **Luftfahrt** um die von diesem Verkehrsträger erbrachte Transportleistung für die Anzahl der Passagiere sowie für die Tonnage von Fracht und Post. Die Verkehrsströme werden dabei z.B. nach Relationen – dem Streckenherkunftsflugplatz (bzw. -land) und dem Streckenzielflugplatz (bzw. -land) – dargestellt.

Die CD-ROM zu 1. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt oder Straße)
- **Beförderungsmenge – Tonnen – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 2. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn und Binnenschifffahrt)
- **Beförderungsleistung – Tonnenkilometer – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 3. enthält folgende Angaben:

- **Streckenherkunftsflughafen / Streckenzielflughafen**
- **Streckenherkunftsland / Streckenzielland**
- **Passagiere (Anzahl)**
- **Fracht (Tonnage)**
- **Post (Tonnage)**

Die CD-ROM können einzeln für die Verkehrsträger (zum Preis von)

- **Eisenbahn** (200,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Binnenschifffahrt** (125,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Seeschifffahrt** (125,- EUR)
oder als
- **Gesamtausgabe** für Beförderungsmenge - Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt (380,- EUR)
- **Straße** (125,- EUR), sowie
- **Luftfahrt** (70,- EUR)

je Berichtsjahr (zzgl. Versandkosten) bezogen werden.

Ab dem 3. Berichtsjahr wird eine Rabattierung gewährt.

Bei Abnahme der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnage) in Verbindung mit der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnenkilometer) wird auf den Preis der CD-ROM Tonnenkilometer ein Rabatt von 50 % gewährt.

Die Daten liegen auf den CD-ROM im **CSV-Format** vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD Systematische Verzeichnisse zur Erläuterung im **TXT-Format**.

Weitere **Informationen** erhalten Sie bei:

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C
65180 Wiesbaden

Als **Ansprechpartner** steht Ihnen Herr Raimund Götz zur Verfügung:
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 24 24, Fax: +49 (0) 611 / 75 - 39 24, E-Mail: verkehr@destatis.de

Falls Sie unser Angebot bereits jetzt überzeugt hat, können Sie auch direkt bestellen. Hierzu finden Sie auf den nächsten Seiten ein entsprechendes **Bestellformular**, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben **per Fax oder Post** an uns zurückschicken.

Wir hoffen, Sie mit unserem Produktangebot bedarfsgerecht unterstützen zu können und verbleiben

mit freundlichem Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

Bestellschein

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C / Hr. R. Götz
– Verkehrsstatistik –
65180 Wiesbaden

E-Mail: verkehr@destatis.de

Telefax:

+49 (0) 6 11 / 75 - 39 24

Telefon : +49 (0) 6 11 / 75 – 24 24

Betr.: Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige und
Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr auf CD-ROM

verfügbare Berichtsjahre		Verkehrsträger	Produktpreis je Berichtsjahr	zur Fortsetzung im Abonnement	
Beförderungs- menge (Tonnen)	Beförderungs- leistung (tkm)			Lieferung im Abo erfolgt 1 x jährlich mit Rechnungs- stellung bis auf Widerruf	
		Erscheinungsweise: jährlich Dateiformat: CSV Datenvolumen je Berichtsjahr	für die einfache Nutzung zzgl. Ver- sandkosten (evtl. Rabatt auf Nachfrage)	Tonnen	tkm
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006	1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006	Güterverkehr Eisenbahn ca. 1,5 MB	200,- EUR	ja	ja
1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006	1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006	Güterverkehr Binnenschifffahrt ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	ja
1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006		Güterverkehr Seeschifffahrt ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	
1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006		Gesamtausgabe Verkehrsträger Eisenbahn, Bin- nen- und Seeschifffahrt ca. 2,5 MB	380,- EUR	ja	
1991, 1992, 1993		Güterverkehr Straße ca. 11 MB	125,-EUR		
1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006		Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr ca. 0,3 MB	70,- EUR	ja	

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten. Rechnungsstellung erfolgt bei Lieferung.

***Nutzungsrechte:**

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Lizenzgebühr hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung.

Lizenzstelle:

Statistisches Bundesamt
ZD/Vertrieb – Lizenzen
65180 Wiesbaden
Fax: +49 (0) 611 / 75 - 25 55
E-Mail: vertrieb@destatis.de

Copyright:

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Lizenzinformation:

Mit Öffnen der CD-ROM-Umverpackung erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an und verpflichten sich zum Kauf.

Stand: September 2007

Rechnungsanschrift:

getrennte Lieferanschrift (falls abweichend):

Name / Vorname / Firma

Name / Vorname / Firma

Straße / Nr. / Postfach

Straße / Nr. / Postfach

Postleitzahl / Wohnort

Postleitzahl / Wohnort

Ansprechpartner / Telefonnummer

Ansprechpartner / Telefonnummer

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel